M. TULLII CICERONIS

DE OFFICIIS

LIBRI TRES.

ZUM SCHULGEBRAUCH HERAUSGEGEBEN

VON

DR. JOHANNES VON GRUBER,
PROFESSOR AM GYMNASIUM ZU STRALSUND.

DRITTE DURCHGEHENDS VERBESSERTE AUFLAGE.

LEIPZIG,
DRUCK UND VERLAG VON B. G. TEUBNER.
1874.

Vorwort.

Da der Zweck dieser Schulausgaben bekannt ist, so bedarf es nur einiger Bemerkungen über die Ausgabe der vorliegenden Schrift insbesondere.

Dass in der *Texteskritik* vorzugsweise die Lesarten des Bernensis c. festgehalten sind, findet seine Rechtfertigung darin, dass diese Handschrift bei ihren von den meisten übrigen Handschriften so bedeutenden Abweichungen entweder für sehr gut angesehen werden muss, wie es von Zumpt geschieht, und dann muss man ihre Autorität auch in allen an sich zweifelhaften Fällen gelten lassen; oder man muss den Bernensis c. für eine von einem gelehrten Abschreiber sehr stark interpolirte Handschrift ansehen, und dann wäre es inconsequent, ihr zu folgen, wo sie, wie nicht selten, *allein**) die offenbar beste Lesart bietet, weil man dann natürlich Gefahr liefe, den Gedanken des Schriftstellers die Gestalt zu geben, in welche ein gelehrter Abschreiber sie zu bringen für gut hielt. Will man den Schüler überhaupt mit den Regeln der kritischen Behandlung eines Schriftstellers im Allgemeinen bekannt machen und ihn zu einem eigenen Urtheil über die Wahl der Lesarten anleiten; so halte ich diese Consequenz gerade bei Anfängern für unerlässlich, da sie sonst gleich Schiffern ohne Compass auf pfadlosem Meere sich gänzlich dem Zufall preisgegeben scheinen.

Es sind zwar der kritisch behandelten Stellen nicht sehr viele; doch werden sie hinreichen, dem Lehrer Veranlassung zu geben, die Grundsätze einer besonnenen Texteskritik dem Schüler wiederholt ins Gedächtniss zu rufen, wozu dann die Lesarten anderer von den Schülern gebrauchten Ausgaben noch öfter Veranlassung bieten.

In den *grammatischen Bemerkungen* habe ich selten eine Grammatik citirt, sondern meist die Regel selbst kurz angedeutet, so dass der Schüler sie, wo es nöthig ist, leicht in seiner Grammatik finden kann; denn die grammatischen Citate werden doch vielfach unbenutzt gelassen und es werden jetzt so verschiedene Grammatiken gebraucht, dass die Heranziehung einer derselben doch nur für die Anstalt wo diese gerade ge-

---

*) Vgl. Einleitung S. 6.

braucht wird, von Nutzen wäre. Nur an einigen wenigen Stellen habe ich auf meine eigne Grammatik (m. Gr. 2. Aufl. 1870) verwiesen, wo dieselbe eine eigenthümliche Fassung oder Erklärung eines Sprachgebrauchs enthält; diese wenigen Citate sind natürlich für den Lehrer bestimmt, der etwa den Sprachgebrauch ausführlicher zu erläutern sich veranlasst finden sollte.

Da der Zweck dieser Schulausgaben ferner auch der ist, den Schülern die Vorbereitung mit Hülfe einer deutschen gedruckten Uebersetzung in ihrer Oberflächlichkeit zu verleiden; so ist der deutsche Ausdruck für einzelne Redensarten oft gegeben: theils wo er aus dem Schullexicon gar nicht oder nur schwer herauszufinden ist; theils wo der richtige deutsche Ausdruck selbst die beste Erklärung des lateinischen Sprachgebrauches ist; namentlich da, wo der Schüler aufmerksam werden soll auf die Verschiedenheit des deutschen und lateinischen Sprachgebrauchs in Anwendung der Redetheile, in der Wahl abstracter Ausdrücke für concrete u. s. w.; so wie auch da, wo die wörtliche Uebersetzung zwar richtig, ihr Verständniss aber leicht nur scheinbar oder unklar ist (wie z. B. I, 6, 3 naturalis nicht natürlich, sondern naturgemäss). Besonders häufig ist aber auf die Bedeutung der Satzverbindungen aufmerksam gemacht, da das genauere Verständniss einer philosophischen Schrift natürlich hierauf vorzugsweise beruht.

Ueberhaupt sollen die kurzen Bemerkungen dem Schüler auch zu Privatstudien, deren Bedeutung in neuester Zeit mit Recht wieder hervorgehoben ist, Veranlassung und Anleitung geben; indem derselbe die zusammengehörigen und verwandten Regeln sich selbst zusammenstellt, aus andern Schriftstellern, welche in der Klasse gelesen werden, Belege- oder Ausnahme-Stellen dazu sammelt, und vor Allem auf das aufmerksam gemacht wird, was ihm wieder beim eignen Lateinschreiben durch Umkehrung der verglichenen Ausdrucksformen nützlich sein kann.

Dass ich die Angaben von Unger, Heine u. A. benutzt habe, auch wo ich sie nicht genannt, versteht sich von selbst; dass die neue Auflage in Text und Anmerkungen durchgehends sorgfältig verbessert ist, wird dem aufmerksamen Leser nicht entgehen.

Stralsund, Januar 1874.

v. Gr.

M. TULLII CICERONIS

LIBRI TRES

DE OFFICIIS

AD

MARCUM FILIUM.

EINLEITUNG.

Die Bücher über die Pflichten sind das letzte Werk, welches Cicero vollendet hat, mit Ausnahme der philippischen Reden. Als nach Cäsars Ermordung (15. März 44 v. Chr.) die Gewaltthätigkeit des Consuls Antonius in Rom Alles unsicher machte, und die Verschwornen die Stadt verliessen, um sich den Nachstellungen desselben zu entziehen: hielt auch Cicero es für rathsam auf seine Landgüter zu gehen und dort den Studien obzuliegen, wie er es schon früher gethan, als Cäsar's Herrschaft keine Freiheit der politischen Thätigkeit gestattete. Schon zu Anfang Aprils finden wir ihn auf seinem Tusculanum (Ep. ad Att. XIV, 3), nachher auf seinem Landgut bei Puteoli, wo er die designirten Consuln Hirtius und Pansa in der Redekunst unterwies (ib. XIV, 12), und mehrere seiner noch vorhandenen Werke theils anfing, theils vollendete; so seinen Cato und seinen Laelius, das verloren gegangene Buch de gloria, die Bücher de natura deorum, de divinatione, de fato, und unser Werk de officiis. Er richtete das letztere an seinen Sohn Marcus, der im 20. Lebensjahre stand und seit dem April vorigen Jahres in Athen den philosophischen Studien oblag (ib. XVI, 11 und der Anfang unseres Werkes). Unterbrochen wurden diese Musse und diese Arbeiten dadurch, dass Cicero selbst nach Griechenland zu reisen beschloss, um den Gewaltthaten des Antonius aus dem Wege zu gehen und zum 1. Jan., wenn die neuen Consuln ihr Amt anträten, zurückzukehren. Er trat die Reise im Juli an, die aber durch widrige Winde, wie Cicero in der ersten philippischen Rede und in einem Briefe an Atticus (XVI, 7) selbst erzählt, erst verzögert, dann durch Nachrichten aus Rom, die ihn zur Rückkehr in die Stadt bewogen, ganz vereitelt wurde. Cicero kehrte wirklich zurück (31. Aug.), da die Zeit etwas günstiger schien, um gegen Antonius etwas auszurichten. Doch die Unentschlossenheit des Senats selbst bewog ihn bald noch einmal auf eine Zeitlang auf seine Landgüter zu gehen, wo er jetzt (Ende Octbr. und Anfang Nov.) die Bücher de officiis beendete (ad Att. XV, 13 u. XVI, 11), und als Antonius, durch des Octavian Anrücken mit Heeresmacht bewogen, Rom endlich verliess, um den D. Brutus aus Oberitalien zu vertreiben (bellum Mutinense), kehrte Cicero im Anfang Decembers in die

Stadt zurück, um von nun an bis an seinen gerade nach Jahresfrist (Dec. 43) erfolgten Tod seine letzten Kräfte dem Kampfe für die alte Verfassung Roms zu weihen (3. bis 14. philipp. Rede).

Wenn nun die vorliegende Schrift Cicero's einerseits in einer Zeit der politischen Unruhe und Störung abgefasst ist, welche keine sorgfältig ins Einzelne gehende Ueberarbeitung erwarten lässt; so ist doch anderseits dieselbe in einer eben das Nachdenken über die Pflichten und deren Conflict mit den Verhältnissen recht anregenden und demselben reichen Stoff gewährenden Zeit geschrieben, und von einem Cicero darf man trotz der Störungen doch etwas auch im Stil Treffliches erwarten, wo der Stoff selbst ihn geistig anregte.

Was den Inhalt dieser Schrift betrifft, so ergiebt sich derselbe aus der den einzelnen Büchern voranstehenden Inhaltsangabe. Zur Erklärung des philosophischen Standpunktes Cicero's diene für den Schüler Folgendes.

Die älteste griechische Philosophie der ionischen Schule in Kleinasien (Thales, Anaxagoras u. a.) beschäftigte sich nur mit Betrachtung der Natur, der Entstehung der Welt, den Grundstoffen der Dinge etc. Sokrates wandte zuerst dieselbe auf die Betrachtung des menschlichen Geistes und Handelns hin, so dass er die Idee des Schönen und Guten zu finden bemüht war (vgl. Cic. Tusc. V, 4). Seine Schüler suchten nun auch die allgemeinen Gesetze des Denkens und der Darstellung der Gedanken in Worten zu bestimmen. Daher wurde später die ganze Philosophie in drei Haupttheile getheilt: in die Lehre von den natürlichen Dingen (ἡ φυσική), von der Sittlichkeit (ἡ ἠθική), und von den Gedanken und deren Ausdruck (ἡ διαλεκτική). Die Lehre von den Pflichten gehört natürlich in den zweiten Theil und enthält die Erörterung der Grundsätze oder Principien des sittlichen Handelns und deren Anwendung auf das praktische Leben.

Nach Rom kam die Philosophie aus Griechenland, abgesehen von früherer Bekanntschaft Einzelner mit der in Unteritalien heimischen Philosophie des Pythagoras, erst um das Jahr 155 v. Chr. Geb. durch die drei Gesandten der Athenienser, den Akademiker Karneades, den Stoiker Diogenes, den Peripatetiker Kritolaus, welche durch ihre in Rom gehaltenen Vorträge die Römer so sehr für die Philosophie gewannen, dass die Anhänger der alten römischen Sitten einen Umsturz des ganzen römischen Lebens, namentlich aber eine Hinneigung zum Reden statt der alten Thatkraft von ihr fürchteten. Allein ihr Widerspruch hatte wenig Erfolg; alle philosophischen Systeme der Griechen fanden nun auch bei den Römern Anhänger, Schriftsteller und Lehrer; die stoische Schule zählte die sittenstrengen Alten, wie Cato, zu den Ihrigen; die epikureische da-

gegen die genusssüchtigen Vornehmen; die platonische oder akademische so wie die peripatetische Schule nur Einzelne der Gebildetsten.

Cicero gehörte nun keiner dieser Schulen ausschliesslich an, sondern hielt sich in der Dialektik vorzugsweise an die neuere Akademie, deren Stifter Karneades war; in der Ethik aber folgte er meist den Stoikern (vgl. unten I, 2, a. E.) durch die Annahme der Sätze: nihil bonum, nisi quod honestum, und virtus summum bonum est; doch mit Aufgebung ihrer zu schroffen und einseitigen Consequenz. Cicero war also ein Eklektiker, der eben durch die Auswahl des in jedem philosophischen Systeme Brauchbaren und Richtigen die Wahrheit zu ermitteln sich bemühte. Seine Schriften, und namentlich die vorliegende, eignen sich eben wegen ihrer nicht allzu systematischen Behandlung des Stoffes und wegen der vielen das praktische Leben in verständlicher Weise betreffenden und durch historische Beispiele beleuchteten Lehren zur Lektüre in den Schulen. Gerade Cicero's eklektische und oft von der streng systematischen Darstellung abschweifende Methode ist geeignet die Jugend vorbereitend an die philosophische Behandlung eines Gegenstandes zu gewöhnen.

Um endlich noch die kritische Grundlage des hier gegebenen Textes richtig würdigen zu können, wo derselbe von den Worten anderer Ausgaben, welche in der Schule gebraucht werden, abweicht; ist es nöthig, über die Beschaffenheit der Handschriften, aus welchen der Text entlehnt ist, etwas zu sagen. Nachdem man nämlich lange Zeit sich bei der Herausgabe der Schriftsteller begnügt hatte, so viel Handschriften als möglich zu vergleichen und an zweifelhaften Stellen diejenige Lesart für die beste zu halten, welche in den meisten, oder die, welche in den ältesten Handschriften stand: kam man in neuester Zeit durch genaue, vollständige Vergleichung der Handschriften jedes Schriftstellers zu der Einsicht, dass manchmal viele Handschriften aus ein und derselben Quelle (Urschrift) geflossen waren, und daher auch zusammen nur als eine Stimme gezählt werden konnten, indem sie dann selbst die verderbteste, sinnloseste Lesart übereinstimmend darboten, während die offenbar richtige Lesart oft nur in einer oder wenigen, manchmal sogar in einer jüngeren (neueren) Handschrift sich fand. Es wurde hieraus klar, dass der Grundsatz, die Handschriften bloss zu zählen oder ihre Autorität bloss nach ihrem Alter zu messen, falsch sei. Man untersuchte nun sorgfältig, welche Handschriften so in den Lesarten, namentlich in den Fehlern übereinstimmten, dass man daraus schliessen durfte, sie seien entweder alle aus ein und derselben Urschrift, oder die eine aus der andern abgeschrieben. Die Handschriften nun, welche meist oder immer das Richtige an unzweifelhaften Stellen boten,

mussten nun natürlich auch in zweifelhaften Fällen, wo die verschiedenen Lesarten alle gut oder doch nicht unrichtig waren, grössere Glaubwürdigkeit haben. Man fing also nun an die Handschriften in Gruppen zu bringen und jede Gruppe von gleichartigen, zusammengehörigen Handschriften Familie zu nennen, so dass man nun erstlich die zu derselben Familie gehörigen Handschriften bei Beurtheilung der Lesarten nur für eine Stimme zählte, und zweitens der Familie, welche gewöhnlich das unzweifelhaft Bessere darbot, nun auch an zweifelhaften Stellen grössere Autorität gab und ihre Lesarten denen der schlechteren Handschriftenfamilie vorzog.

So hat man bei Cicero's Schrift de officiis in der ziemlich grossen Zahl von Handschriften (über 30, die freilich zum Theil so ungenau verglichen sind, dass man nur an einzelnen Stellen ihre Lesarten angegeben findet) — nach der Aehnlichkeit der Lesarten deutlich 2 Familien unterschieden: 1) eine bessere, bestehend aus dem Bernensis c, Augustanus oder Anemoecianus, Palatinus 1, Graevianus 1 (die Namen der Handschrifteu stammen theils von dem Orte, in dessen Bibliothek sie aufbewahrt werden, theils von dem Gelehrten, der sie zuerst verglichen), — 2) eine schlechtere, wozu der Bernensis a. und b, Bambergensis, Guelferbytanus 1 u. 2 u. a. gehören. Ausserdem findet sich noch eine Gruppe neuerer Handschriften, deren Abschreiber schon nach ihrem Gutdünken die Lesarten aus beiderlei Familien ausgewählt haben, welche daher bald mit der einen, bald mit der andern Familie übereinstimmen; dahin gehören der Bern. d und e, der Guelferb. 4 u. 5.

Um die Sache durch ein Beispiel zu erläutern, so giebt an der Stelle lib. III, 2, gegen Ende (*qui in Coa Venere eam partem absolverent)* der Bern. c u. Guelf. 1: *qui in choa venere* (richtig bis auf die Orthographie) und damit stimmt eine andere Handschrift, die man nicht genauer kennt, codex Tettii, und eine Oxforder überein; der Bern. a hat *inchoavere;* der Bern. b *incho veneris;* aus diesen beiden Verderbungen sind nun die Lesarten der übrigen Handschriften entstanden, indem die Abschreiber die offenbare Sinnlosigkeit der Stelle zu beseitigen suchten und im Guelf. 5 *qui Choae Veneris,* im Guelf. 3 *qui Iconiae Veneris* schrieben, oder das unverständliche Wort *incho* ohne Weiteres ausliessen (*qui Veneris*), wie der Guelf. 2 und 4 und die ältesten Ausgaben, oder gar kühner aber schlechter verbesserten *in templo Veneris*, wie zwei Oxforder Handschr. Man kann hieraus sehen, wie durch die Verderbung des Bern. b die weniger beglaubigte, sonst keineswegs fehlerhafte Lesart *Veneris*, wegen der grossen Anzahl der ihr beistimmenden schlechtern Handschriften, in fast alle Ausgaben gekommen ist und die ursprüngliche Lesart *in Coa Venere* verdrängt hat.

Man vgl. noch II 14. b apud populum. c. 21, 12, ad victum: c. 24, 5 cum ipsius intererat, tum; III, 22. 10 esse aequam fateretur; 33, 13 detractione finiri.

Doch haben auch beide Familien manche Fehler gemeinschaftlich. z. B. I, 9, 3 *in inferenda injuria;* 16, 6 *omnia*; III, 6, 7 *iustitia* für *iniust.;* ib. 18 *humanitate corporis;* III, 23, 1 *ud putat.*

Heine hält allerdings den Bern. b und daher dessen ganze Familie für besser, doch kann ich seiner Beweisführung (Einleitung zu s. Ausgabe S. 23) nicht beistimmen, zumal da die angeführten Stellen weder ausführlich behandelt, noch richtig citirt sind.

Endlich ist bei dem offenbaren Mangel an letzter Ueberarbeitung des Werkes durch Cicero selbst (vgl. c. 4, 8 u. 24, 1) sehr grosse Vorsicht nöthig in der Verwerfung des handschriftlich Gebotenen: ich habe es daher oft vorgezogen, gewisse Unebenheiten des Stiles stehen zu lassen und zu erklären, statt sie [wie z. B. Heine c. 7, 21 *e quo,* u. c. 16, 51 *e quibus ipsis*] zu beseitigen. Nur wo der Widerspruch im Inhalt die Unechtheit zu erweisen schien, wie I, 11, 66 oder am Schluss des zweiten Buches, wagte ich die handschriftliche Ueberlieferung für verdorben zu erklären oder eine offenbare Lücke zu ergänzen, wie I, c. 2 am Ende.

LIBER PRIMUS.

Inhaltsangabe. Vorwort: Gründe, aus welchen Cicero dies Buch für seinen Sohn verfasst, c. 1. — Aufstellung des Themas: die Lehre von den Pflichten hergeleitet aus der Bestimmung des höchsten Gutes, c. 2, 1—10. — Definition des Begriffs der Pflicht, c. 2, 11—3, 5. — Eintheilung des Ganzen, c. 3, 6—10: I. über das Sittliche: a) an sich, b) im Conflict mit sich selbst. — II. über das Nützliche: a) an sich, b) im Conflict mit sich selbst. — III. über den Conflict des Sittlichen und Nützlichen.

I. Ueber das Sittliche a) an sich, c. 4—42.

Ursprung und Begriff des Sittlichen, c. 4. — Die 4 Hauptquellen des Sittlichen: Weisheit, Gerechtigkeit, Seelenstärke, Mässigung, c. 5.

A) Die Weisheit, c. 6 (Oberflächlichkeit, Pedanterie).

B) Die Gerechtigkeit und das Wohlwollen (c. 7—18, 5): a) Gerechtigkeit (c. 7—13): Begriff der Gerechtigkeit, c. 7, 2—6; zweifache Ungerechtigkeit, nämlich: Unrecht zuzufügen, c. 7, 7 — c. 8; und Unrecht nicht abzuwehren, c. 9, 1—5. Beseitigung des Zweifels ob etwas gerecht sei, c. 9, 6—8. Scheinbare Verletzung der Gerechtigkeit und scheinbare Gerechtigkeit, c. 10. Gerechtigkeit gegen Feinde, c. 11—13, 8; und gegen Sklaven. c. 13, 9: Ungerechtigkeit durch Gewalt und durch List. — b) Das Wohlwollen (c. 14—18, 5), die 3 Beschränkungen desselben c. 14. Niemand ist von demselben auszuschliessen, c. 15; doch ist es nach den Stufen der Angehörigkeit (Volk, Staat, Familie, Freunde) zu erweisen, c. 16 u. 17. Schluss, c. 18, 1—5.

C) Die Seelenstärke (c. 18, 6 — c. 26): allgemeine Anerkennung derselben c. 18, 6—9. Verirrung derselben, c. 19. Die wahre Seelenstärke nach ihrem innern Wesen, c. 20, und ihrem äussern Hervortreten, namentlich im Staatsleben, c. 21; sowohl im Frieden, als im Kriege, c. 22 u. 23; besonders auch dem Feinde gegenüber und in Gefahren, c. 24. Pflichten der Seelenstärke für den Staatsmann, c. 25. Warnung vor Uebermuth im Glücke, c. 26, 1—7. Seelenstärke im Privatleben, c. 26, 8—11.

D) Die Mässigung und das Geziemende (c. 27—42): der Zusammenhang des Sittlichen und Geziemenden, c. 27, 1—9. Eintheilung des Geziemenden in ein allgemeines und besonderes, c. 27, 10—28, 8. Die daraus entstehende doppelte Pflicht, seine Persönlichkeit würdig zu behaupten und seine Begierden zu beherrschen, c. 28, 9—29, 5. Von dem Geziemenden: a) für die menschliche Natur überhaupt, c. 29, 6—30, 6; b) für die Persönlichkeit des Einzelnen, c. 30, 7—31; c) für des Einzelnen Stellung, Stand, Alter, c. 32—34. Von dem Geziemenden in Aeusserlichkeiten: Maass und Ordnung in Worten, Handlungen und Geberden, c. 34—42.

b) Der Conflict sittlicher Pflichten unter einander, c. 43—45.

Quamquam te, Marce fili, annum iam audientem Cratippum, idque Athenis, abundare oportet praeceptis institutisque philosophiae propter summam et doctoris auctoritatem et urbis, quorum alter te scientia augere potest altera exemplis: tamen, ut ipse ad meam utilitatem semper cum Graecis Latina coniunxi, neque id in philosophia solum, sed etiam in dicendi exercitatione feci; idem tibi censeo faciendum, ut par sis in utriusque orationis facultate. 1

Quam quidem ad rem nos, ut videmur, magnum attulimus adiumentum hominibus nostris, ut non modo Graecarum litterarum rudes, sed etiam docti aliquantum se arbitrentur adeptos et ad dicendum et ad iudicandum. 2

2. Quam ob rem disces tu quidem a principe huius aetatis philosophorum, et disces quam diu voles; tam diu autem velle debebis, quoad te, quantum proficias, non poenitebit: sed tamen nostra legens non multum a Peripateticis dissidentia, quoniam utrique Socratici et Platonici volumus esse, de rebus ipsis utere tuo iudicio (nihil enim impedio), orationem autem Latinam efficies profecto legendis nostris pleniorem. 3

Nec vero hoc arroganter dictum existimari velim. Nam philosophandi scientiam concedens multis, quod est oratoris proprium, apte, distincte, ornate dicere, quoniam in eo 4

KAP. 1.

1. *Cratippus* ein ausgezeichneter Philosoph der peripatetischen Schule, aus Mitylene, wo ihn Pompejus nach der Schlacht bei Pharsalus besuchte; nachher nahm derselbe auf Bitten der Athener bei ihnen seinen Aufenthalt. — *instituta* sind die nach den Lehren (praec.) gemachten Lebenseinrichtungen oder Grundsätze. — *auctoritas* hier Antrieb, denn auctor ist uns Jeder, der uns zu etwas veranlasst oder in etwas bestärkt, vgl. II, 12, 5. III, 33, 3. — *ut ipse;* dem ut entspricht statt des regelmässigen sic das folgende idem. — *utriusque,* der griechischen und latein. Sprache.

2. *ut videmur* mit Auslassung des nobis, wie gleich nachher videor — vindicare. — *tu quidem*, das Pronomen ist hier nöthig wegen des Ueberganges vom Allgemeinen (docti) zum Speciellen (tu); *quidem* dem folgenden *sed tamen* entsprechend; also: du deinerseits, du allerdings. — *poenitebit*, poen. oft = leid sein oder sich unbefriedigt fühlen von etwas, wie Liv. I, 8 cum (eos) iam virium suarum haud poeniteret. — *a Peripateticis;* die Worte lassen eine doppelte Erklärung zu, entweder als Neutr. plur. wie nachher nostris, oder als Masculin.; jedenfalls s. v. a. die Lehren der Peripatetiker. — *utrique;* die Peripatetiker und Cicero selbst, welcher eigentlich zur neuern Akademie gehörte (s. Einleitg. S. 4 und III, 4, 15), wollen doch beide für Schüler des Sokrates und Plato gelten, da ja Aristoteles ein Schüler des Plato, dieser des Sokrates gewesen ist. — *legendis nostris* ist eigentlich nur Wiederholung des obigen nostra legens wegen des langen Zwischensatzes.

4. *concedens* indem ich hierin Andern den Vorrang zugestehe. — *quod est* gehört zum folgenden *id.* — *apte, dist., orn. dicere* ist um-

studio aetatem consumpsi, si id mihi assumo, videor id meo
5 iure quodam modo vindicare. 3. Quam ob rem magnopere te hortor, mi Cicero, ut non solum orationes meas, sed hos etiam de philosophia libros, qui iam illis fere se aequarunt, studiose legas. Vis enim dicendi maior est in illis, sed hoc quoque colendum est aequabile et temperatum orationis genus.

6 Et id quidem nemini video Graecorum adhuc contigisse, ut idem utroque in genere laboraret, sequereturque et illud forense dicendi, et hoc quietum disputandi genus: nisi forte Demetrius Phalereus in hoc numero haberi potest, disputator subtilis, orator parum vehemens; dulcis tamen, ut Theophrasti disci-
7 pulum possis agnoscere. Nos autem quantum in utroque profecerimus, aliorum sit iudicium: utrumque certe secuti sumus.
8 4. Equidem et Platonem existimo, si genus forense dicendi tractare voluisset, gravissime et copiosissime potuisse dicere; et Demosthenem, si illa, quae a Platone didicerat, tenuisset et pronuntiare voluisset, ornate splendideque facere potuisse. Eodemque modo de Aristotele et Isocrate iudico: quorum uterque suo studio delectatus contempsit alterum.

2 Sed cum statuissem scribere ad te aliquid hoc tempore, multa posthac; ab eo ordiri maxime volui, quod et aetati tuae
2 esset aptissimum, et auctoritati meae. Nam cum multa sint in

schreibender Ausdruck der Redekunst im Gegensatz zur Philosophie. — *vindicare*, ergänze mihi, wie auch bei videor.

5. *illis* — *se aequarunt*. Auch hier hat der Bern. c fast allein das Richtige, indem die übrigen Hdschr. *se* auslassen; aber Cic. hat bei *aequare* stets den *Acc*. Der Sinn ist: sie haben sich jenen (an Zahl) fast gleichgestellt.

6. *laboraret*. Eine einzige Handschrift (Gu. 2), zwar eine nicht schlechte, aber doch nicht von der bessern Gattung (vgl. Einltg.), giebt das hier allerdings gefälligere *elaboraret* s. v. a. etwas leisten, während *lab*. nur sich bemühen heisst ohne Andeutung eines Erfolges. Konnte aber nicht Cicero gerade mit gesuchter Bescheidenheit den minder bedeutenden Ausdruck wählen? Dafür spricht die kurz nachher folgende Bemerkung Cicero's; quantum profecerimus, aliorum sit iudicium, utrumque certe secuti sumus. Auch das mit *laboraret* verbundene *sequeretur* scheint dafür zu sprechen. Man sieht hieraus, wie misslich es ist von der Autorität der Handschriften abzugehen, bloss aus dem Grunde, weil die eine Lesart besser scheint vgl. II, 4, 6. — *nisi forte* oft ironisch, hier aber nicht, vgl. c. 33, 6. — *disputator* hier: ein philosophischer Erklärer. — *Theophrasti*: ein Schüler des Aristoteles.

8. *Equidem* = ich meine allerdings; Cicero giebt hier bescheiden den Grund an, warum Andere nicht auch in Beidem etwas geleistet haben. — *potuisse* = er würde gekonnt haben; vgl. III, 24, 4 fuisse. — *tenere* festhalten, hier: fortpflegen und fortsetzen; *pronuntiare* vortragen, in seinen Schriften behandeln. — *alterum*, Neutrum, nicht Masculin. —

Kap. 2.

1. *auctoritati* nämlich et patris et principis. — *patere* Ausdehnung haben, Anwendung finden; vgl. c. 7, 10. 16, 5. II, 7, 10. 19, 9. III,

philosophia et gravia et utilia accurate copioseque a philosophis
disputata: latissime patere videntur ea, quae de officiis tradita
ab illis et praecepta sunt. Nulla enim vitae pars neque publi- 3
cis, neque privatis, neque forensibus, neque domesticis in rebus;
neque si tecum agas quid, neque si cum altero contrahas, va-
care officio potest: in eoque et colendo sita vitae est honestas
omnis, et in negligendo turpitudo. 5. Atque haec quidem 4
quaestio communis est omnium philosophorum. Quis est enim, qui
nullis officii praeceptis tradendis philosophum se audeat dicere?
Sed sunt nonnullae disciplinae, quae propositis bonorum et ma- 5
lorum finibus officium omne pervertant. Nam qui summum 6
bonum sic instituit, ut nihil habeat cum virtute coniunctum, id-
que suis commodis, non honestate metitur; hic si sibi ipse con-
sentiat et non interdum naturae bonitate vincatur, neque ami-
citiam colere possit, nec iustitiam; nec liberalitatem. Fortis
vero dolorem summum malum iudicans, aut temperans volupta-
tem summum bonum statuens esse certe nullo modo potest.
6. Quae quamquam ita sunt in promptu, ut res disputatione 7
non egeat, tamen sunt a nobis alio loco disputata. Hae disci- 8
plinae igitur si sibi consentaneae velint esse, de officio nihil
queant dicere. Neque ulla officii praecepta firma, stabilia, con-

17, 4. — *altero* vgl. II, 6, 11. — *contrahere* eigentlich rem (s. c. 5, 2), negotium cum. al. ein Geschäft anknüpfen; ohne Accusativ s. v. a. mit Jemanden in ein Verhältniss treten. — *in eo colendo* in der Ausübung der Pflicht. — *quaestio* die Untersuchung.

4. *nullis — tradendis* = si nulla tradat, deutsch: ohne Lehren über die Pflichten zu geben; das Part. Fut. Pass. vertritt häufig die Stelle des fehlenden Part. Praes. Pass., wie oben c. 1 legendis nostris = si nostra legantur oder si nostra legas; c. 8, 10 inferenda iniuria; c. 15, 4 referenda gratia u. ö. — *disciplinae* sind hier Systeme oder Schulen der Philosophen; — *fines bonorum* das höchste Gut, wie auch deutsch das Aeusserste oft das Höchste heisst. — *pervertant*; den Conj. hat der Bern. c; von den übrigen, zur bessern Familie gehörigen ist es nicht ausdrücklich angegeben, doch scheinen sie ihn auch zu haben, und da hier nicht einzelne bestimmte Schulen, sondern nur die ganze Gattung allgemein bezeichnet wird, so ist der Conj. grammatisch richtiger vgl. c. 24, 12.

6. *sic instituit*, in der Weise aufgestellt. — *suis commodis* Vortheile für ihn selbst, wie tua epistola oft s. v. als ein Brief von dir. — *sibi consentire* oder meist sibi constare (c. 33, 3), mit sich selbst in Uebereinstimmung, consequent sein; so gleich nachher sibi consentaneum esse. Daher constantia die Consequenz, c. 4, 8; 28, 4; 29, 3; 33. 6; und constans in diesem Sinne 33, 5. — *et non* statt neque wegen des folg. neque und zur stärkern Hervorhebung des Gegensatzes zum Vorhergehenden, vgl. 10, 1. — *naturae bonitas* die natürliche Herzensgüte. — *Fortis vero* vgl. II, 3, 15, *iudicans* u. *statuens* sind die Subjecte = der, welcher; *fortis* und *temperans* Prädikate.

7. *in promptu esse*, eigentlich: zur Hand sein, so dass man nur zulangen darf; vgl. c. 18, 7, aber auch s. v. a. auf der Hand liegen, klar sein; vgl. c. 27, 7. 35, 3. II, 19, 12. 21, 13. — *alio loco*, nämlich in den Büchern de finibus bonorum et malorum. — *coniuncta naturae*, solche die mit dem Wesen der Dinge selbst zusammenhängen, natur-

iuncta naturae tradi possunt, nisi aut ab iis, qui solam, aut ab
9 iis, qui maxime honestatem propter se dicant expetendam. Ita
propria est ea praeceptio Stoicorum, Academicorum, Peripateticorum: quoniam Aristonis, Pyrrhonis, Herilli iam pridem explosa sententia est: qui tamen haberent ius suum disputandi de officio, si rerum aliquem delectum reliquissent, ut ad officii inventionem
10 aditus esset. Sequimur igitur, hoc quidem tempore et hac in
quaestione, potissimum Stoicos, non ut interpretes; sed, ut solemus, e fontibus eorum iudicio arbitrioque nostro, quantum quoque modo videbitur, hauriemus.
11 7. Placet igitur, quoniam omnis disputatio de officio futura
est, ante d e f i n i r e, quid sit o f f i c i u m: quod a Panaetio prae-
12 termissum esse miror. Omnis enim, quae a ratione suscipitur
de aliqua re institutio, debet a definitione proficisci, ut intelligatur, quid sit id, de quo disputetur . . . . . .
3 Omnis de officio duplex est quaestio. Unum genus est,
quod pertinet ad finem bonorum; alterum, quod positum est in praeceptis, quibus in omnes partes usus vitae conformari possit.
2 Superioris generis huius modi exempla sunt; omniane officia

gemässe, sachgemässe. — *qui solam* die Stoiker; *qui maxime* die Akademiker und Peripatetiker.

9. *Ita . . est* = So ist denn . . . — *praeceptio* nicht bloss s. v. a. praeceptum, sondern praecipiendi ratio; vgl. c. 5, 6; actio. 14, 1 cautiones; III, 1, 3 imitatio; 4, 6 conservatio. — *Pyrrho* das Haupt der ältern Skeptiker; *Aristo* u. *Herillus* Schüler des Zeno, die aber in manchen Lehrsätzen sich den Skeptikern anschlossen — *haberent* sie könnten es haben, weil sie die Tugend als höchstes Gut anerkennen; sie haben es aber nicht, weil sie jeden Unterschied (delectus, s. c. 15, 8) zwischen Wahrem und Falschem in Abrede stellen, indem sie Alles nur für scheinbar halten. — *aditus* die Möglichkeit wohin zu gelangen: wie bei delectus, die concrete Sache für die abstracte Eigenschaft (vgl. III, 22, 9 aerarium), weil die lateinische Sprache aus Mangel an philosophischer Ausbildung überhaupt arm an Abstracten ist. — *interpretes* hier Uebersetzer, ins Lateinische nämlich. — *quoque modo* = und so weit; modus bezeichnet das Maass und zugleich die davon abhängige Art und Weise.

11. *Panaetius* ein stoischer Philosoph, Freund des jüngern Africanus und Lälius, vgl. III, c. 2. — *a ratione* vom wissenschaftlichen Standpunkt aus. — *proficisci ab* = ausgehen von etwas; vgl. c. 7, 9. Cic. ep. fam. IX, 14 ornandos esse illos viros, a quibus initium libertatis profectum est. — Es kann kaum zweifelhaft sein, dass hier, sei es durch Cicero's eigenes Versehen oder durch Schuld der Abschreiber, die angekündigte Definition des officium ausgefallen ist. Sie würde nach griechischen Autoren, sowie nach c. 29, 1 etwa lauten: Omne igitur, quod ratione actum est, officium appellamus; oder: Est autem officium, quod ita factum est, ut eius facti probabilis ratio reddi possit. Vgl. Cic. de fin. III, 17, 58: quod autem ratione actum sit, id officium appellamus.

KAP. 3.

1. *duplex* nämlich eine über die allgemeine Grundlage der Pflichten (finis bonorum, s. 2, 5), also die philosophische Begründung; die

perfecta sint; num quod officium aliud alio maius sit, et quae
sunt generis eiusdem. Quorum autem officiorum praecepta 3
traduntur, ea quamquam pertinent ad finem bonorum, tamen
minus id apparet, quia magis ad institutionem vitae communis
spectare videntur: de quibus est nobis his libris explicandum.

[8. Atque etiam alia divisio est officii. Nam et medium 4
quoddam officium dicitur, et perfectum. Perfectum officium
r e c t u m, opinor, vocemus, quod Graeci κατόρθωμα, hoc autem
c o m m u n e officium vocant. Atque ea sic definiunt, ut rectum 5
quod sit, id officium perfectum esse definiant; medium autem
officium id esse dicunt, quod cur factum sit, ratio probabilis
reddi possit.]

andere über die auf die Praxis des Lebens (usus oder institutio vitae) bezüglichen Lehren.

2. *perfecta* vollkommne Pflichterfüllungen.

3. *Quorum autem;* das Relativ kann ein vero oder autem bei sich haben, wenn die Adversative eigentlich zu dem nachfolgenden oder ausgelassenen Demonstrativ gehört; hier ea autem officia, quorum. vgl. c. 21,4 Quibus autem. — *id* ihre Beziehung auf das höchste Gut.

4. *Atque etiam alia . . .* Ob dieser ganze § 8 das Einschiebsel eines Abschreibers (nach Cic. de fin. III, 17, 58) oder eine von Cicero selbst herrührende Randbemerkung für die nicht mehr eingetretene Ueberarbeitung des Buches ist, kann zweifelhaft sein. Letzteres ist darum nicht unwahrscheinlich, da gar viele Stellen (vgl. Einltg. § 7) zeigen, dass Cicero nicht mehr die letzte Hand an die Redaction des Ganzen gelegt hat, was auch die S. 3 a. E. angegebenen Umstände erklärlich machen. Gewiss ist aber, dass diese zweite Eintheilung keine andere ist als die erste in d e m Sinn, dass b e i d e nebeneinander ihre Stelle behaupten könnten. — *medium* — *perfectum.* Cicero giebt hier die Eintheilung der Stoiker an, in κατόρθωμα (recte factum, perfectum officium) und καθῆκον μέσον (officium commune oder medium); auch schlechtweg officium oder καθῆκον genannt. Κατόρθωμα ist eine tugendhafte Handlung, die in sich selbst vollkommen und sich selbst Zweck ist, das Gute um des Guten willen gethan; καθῆκον eine wohl zukommende, gebührende Handlung, z. B. mässig sein, sein Vaterland lieben u. a., was nur erst, wenn es aus der Tugend hervorgeht, ein κατόρθωμα wird. Ein wahrer Weiser erfüllt also lauter κατορθώματα; der Mensch, der das Rechte nur thut, weil er es so gewohnt ist und nützlicher findet, übt καθήκοντα, die eben desshalb communia heissen, weil die Menschen gewöhnlich so zu handeln pflegen; oder media, weil sie zwischen dem wirklich Guten (recte factum) und Schlechten in der Mitte liegen, — *hoc* — *vocant;* gerade also, wie die Stoiker eigentlich die καθήκοντα in κατορθώματα und καθήκοντα μέσα theilen, aber letztere auch schlechtweg καθήκοντα nennen; so nennt man hoc (das, wovon hier die Rede sein soll, das medium officium) schlechtweg c o m m u n e (vgl. III, 10, 15 u. 26, 8.) officium. — *quod cur factum sit;* man bemerke den lateinischen Sprachgebrauch, das Relativ an das abhängige Verbum, statt an das Hauptverbum des Relativsatzes anzuschliessen, hier an factum sit; statt cuius ratio probabilis reddi possit, wie wir deutsch construiren müssen; vgl. c. 13, 9. 15, 1. III, 4, 14. 14, 10. und qua — accommodatius c. 14, 1. und m. Gr. S. 220.

6 9. Triplex igitur est, ut Panaetio videtur, consilii capiundi deliberatio. Nam aut honestumne factu sit, an turpe, dubitant id, quod in deliberationem cadit; in quo considerando saepe
7 animi in contrarias sententias distrahuntur. Tum autem aut anquirunt aut consultant, ad vitae commoditatem iucunditatemque, ad facultates rerum atque copias, ad opes, ad potentiam, quibus et se possint iuvare et suos, conducat id necne, de quo delibe-
8 rant; quae deliberatio omnis in rationem utilitatis cadit. Tertium dubitandi genus est, cum pugnare videtur cum honesto id, quod videtur esse utile. Cum enim utilitas ad se rapere, honestas contra revocare ad se videtur; fit, ut distrahatur in deliberando
9 animus afferatque ancipitem curam cogitandi. 10. Hac divisione, cum praeterire aliquid maximum vitium in dividendo sit, duo praetermissa sunt. Nec enim solum, utrum honestum an turpe sit, deliberari solet; sed etiam, duobus propositis honestis, utrum honestius; itemque, duobus propositis utilibus, utrum utilius. Ita, quam ille triplicem putavit esse rationem, in quinque
10 partes distribui debere reperitur. Primum igitur est de honesto, sed dupliciter, tum pari ratione de utili, post de comparatione eorum disserendum.

4 11. Principio generi animantium omni est a natura tributum, ut se, vitam corpusque tueatur, declinetque ea, quae noci-

6. *aut:* diesem aut entspricht nicht etwa das folgende aut — aut, sondern tum autem und tertium est: vgl. c. 14, 7. Es ist das dieselbe Nachlässigkeit des familiären Stils (er schrieb ja für seinen Sohn), wie c. 5, 3 ex ea parte . . . inest, und c. 5, 4 ut enim quique . . . is (für ita quisque) vgl. 43, 6 u. 44, 2. — *id quod — cadit* ist Subject zu sit = die zu berathende Handlung. — *anquirunt*, das *an* hat hier wie in anceps (s. unten § 8), ambire, ambiguus, die Bedeutung in utramque partem. — *Tum autem;* autem fortfahrend, vgl. c. 4, 2. 15, 1. u. Anm. zu c. 28, 9. — *ad facultates rerum et copias conducere;* facultas ist die aus dem Vorhandensein der Dinge hervorgehende Leichtigkeit des Gebrauchs, daher oft Besitz überhaupt; copia Fülle und Vorrath; opes die (Hülfs-)mittel. — *in rationem ut. cadit* alles dies fällt in die Kategorie (unter den Begriff) des Nutzens; vgl. c. 22, 9. III, 17, 12.

9. *praeterire aliquid* ist Subject zu vitium est. — *utrum honestius;* utr. ist hier nicht Partikel, sondern? — *triplicem rationem*, eine dreifache Beziehung, vgl. III, 2, 8 tribus generibus. — *dupliciter:* erst von dem Sittlichen an sich; dann von den sittlichen Vorschriften in ihrem Conflict mit einander (lib. I, 4—42 u. 43—45); eben so vom Nützlichen (lib. II); und *de comparatione eorum*, nämlich des Sittlichen und Nützlichen (lib. III).

KAP. 4.

Principium bezeichnet den ersten Punkt, von dem ausgegangen ist; den ersten Anfang, Ursprung, das Grundgesetz einer Sache; daher principio = von vorn herein; vgl. c. 16, 2. 17, 4. 35, 3. u. III, 5, 2. — *a natura*, die Natur hier als Geberin personificirt, so auch fortuna oft. — *se, vitam corpusque:* die beiden letztern sind erklärende Appo-

tura videantur, omniaque, quae sint ad vivendum necessaria,
anquirat et paret, ut pastum, ut latibula, ut alia generis eius-
dem. Commune autem animantium omnium est coniunctionis 2
appetitus procreandi causa, et cura quaedam eorum, quae pro-
creata sunt. Sed inter hominem et beluam hoc maxime inter- 3
est, quod haec tantum, quantum sensu movetur, ad id solum,
quod adest quodque praesens est, se accommodat paulum admo-
dum sentiens praeteritum aut futurum. Homo autem, quod
rationis est particeps, per quam consequentia cernit, causas re-
rum videt, earumque progressus et quasi antecessiones non
ignorat, similitudines comparat, rebusque praesentibus adiungit
atque adnectit futuras; facile totius vitae cursum videt, ad eam-
que degendam praeparat res necessarias. 12. Eademque natura 4
vi rationis hominem conciliat homini et ad orationis et ad vitae
societatem, ingeneratque inprimis praecipuum quendam amorem
in eos, qui procreati sunt, impellitque, ut hominum coetus et
celebrationes et esse et a se obiri velit, ob easque causas stu-
deat parare ea, quae suppeditent et ad cultum et ad victum,
nec sibi soli, sed coniugi, liberis, ceterisque, quos caros habeat
tuerique debeat: quae cura exsuscitat etiam animos et maiores
ad rem gerendam facit. 13. Inprimisque hominis est propria 5
veri inquisitio atque investigatio. Itaque cum sumus necessariis
negotiis curisque vacui, tum avemus aliquid videre, audire,
addiscere: cognitionemque rerum aut occultarum aut admira-
bilium ad beate vivendum necessariam ducimus. Ex quo intel-
ligitur, quod verum, simplex sincerumque sit, id esse naturae

sition zu *se*; daher *que*, vgl. unten § 5 u. c. 15, 9. 18, 8. 26, 1. III, 20, 8 (et). — *tueatur* nicht bloss schützen, sondern erhalten, nähren; überhaupt sorgend auf etwas sehen, vgl. c. 25, 1—4 dreimal, u. c. 27, 5. 42, 13. 45, 4 u. oft.

2. *Commune* etwas gemeinschaftliches; substantivisch nach griechischer Weise, wie ad fam. VI, 21 omnium rerum mors est extremum, und Ovid.: Triste lupus stabulis; vgl. c. 17, 4. — *belua;* gewöhnlich ist bestia der Gegensatz zum Menschen, da belua noch den Nebenbegriff ausserordentlicher Grösse (Ungeheuer) hat; vgl. c. 30, Anf. — — *tantum, quantum s. mov.* adverbiale Bestimmung zu se accommodat; nur so weit, als; vgl. 9, 4 ita, si = nur dann, wenn. — *sensu* die Sinnlichkeit, also collectiv für Sinne, vgl. unten § 7 aspectu sentiuntur. — *adest* im Raum, *praesens est* in der Zeit. — *progressus et quasi antecessiones* (*causarum*); ersteres die Entwicklung der Ursachen in ihrem Fortschreiten, d. h. in ihren Wirkungen; letzteres die Vorgänge derselben, d. h. was einer jeden vorangegangen ist; also der Zusammenhang der Ursachen vorwärts und rückwärts. — *celebratio* der zahlreiche Besuch eines Ortes, Festes; daher festliche Feier; celebritas dagegen die Besuchtheit eines Ortes, daher Berühmtheit. — *suppeditent* hier intransitiv, wie Tusc. V, 37 ut, quocunque haec loco suppeditent, ibi beate queant vivere, u. öfter.

5. *Inprimisque* vgl. II, 23, 7. — *simplex sincerumque* bilden als synonym die Ergänzung zu verum; sincerum = ohne fremdartige Bei-

6 hominis aptissimum. Huic veri videndi cupiditati adiuncta est appetitio quaedam principatus, ut nemini parere animus bene informatus a natura velit, nisi praecipienti aut docenti aut utilitatis causa iuste et legitime imperanti: ex quo magnitudo animi
7 existit humanarumque rerum contemptio. 14. Nec vero illa parva vis naturae est rationisque, quod unum hoc animal sentit, quid sit ordo, quid sit, quod deceat, in factis dictisque qui modus. Itaque eorum ipsorum, quae aspectu sentiuntur, nullum aliud animal pulchritudinem, venustatem, convenientiam partium
8 sentit. Quam similitudinem natura ratioque ab oculis ad animum transferens, multo etiam magis pulchritudinem, constantiam, ordinem in consiliis factisque conservandum putat, cavetque, ne quid indecore effeminateve faciat; tum in omnibus et opinio-
9 nibus et factis, ne quid libidinose aut faciat aut cogitet. Quibus ex rebus conflatur et efficitur id, quod quaerimus, honestum: quod, etiamsi nobilitatum non sit, tamen honestum sit; quodque vere dicimus, etiamsi a nullo laudetur, natura esse laudabile.

5 Formam quidem ipsam, Marce fili, et tamquam faciem honesti vides: quae si oculis cerneretur, mirabiles amores, ut ait
2 Plato, excitaret sapientiae. Sed omne, quod est honestum, id quattuor partium oritur ex aliqua. Aut enim in perspicientia veri sollertiaque versatur: aut in hominum societate tuenda, tri-

mischung (mel sine cera): que verbindet also die beiden letzten zu zu einem Ganzen. s. oben § 1. — *informatus* = institutus, von formatus dadurch verschieden, dass es mehr den Anfang bezeichnet; vgl. Cic. pr. Arch. 3 artes, quibus aetas puerilis ad humanitatem informari solet. — *praecipere* der allgemeine Begriff vorschreiben, welches durch belehren und befehlen geschieht. — *ex quo* auf den ganzen Satz zu beziehen. — *humanarum* = externarum, vgl. c. 20, 1 u. 3.

7. *sentit* von jeder sinnlichen Wahrnehmung, so oben § 3 sensu und gleich nachher aspectu sentire. — *convenientia* die äussere Uebereinstimmung der Theile, Symmetrie; *constantia* die innere geistige (s. c. 2, 6) der Handlungen, Consequenz. — *Quam simil.* Die Relativverbindung deutsch durch nun auszudrücken (vgl. c. 45, 9), wie nachher in *quibus* ex rebus durch aber. — *conservandum;* üblicher ist es in Bezug auf mehrere Substantive das Neutr. plur. (conservanda) zu setzen, zumal wenn erst einige Worte, wie hier *in cons. factisque* dazwischen, stehen. — *libidinose*, pro lubitu, an kein Gesetz, keine Ordnung gebunden, nach blossem Belieben. — *faciat* — *factis* — *faciat* die breite, unsorgfältige Ausdrucksweise dieser und mancher andern Stelle zeigt eben, dass Cicero nicht die letzte Hand an das Werk gelegt hat; vgl. den Schluss der Einleitung u. Anm. zu c. 24, 1, — *conflatur* wird gebildet, geformt; woher ist das Bild entlehnt? *nobilitatum* — populari fama gloriosum, wie Cic. fin. II, 15 sagt. Dagegen unten II, 7, 16 berüchtigt.

Kap. 5.

Plato im Phädrus c. 65: *Ἡ φρόνησις οὐχ ὁρᾶται· δεινοὺς γαρ αν παρεῖχεν ἔρωτας, εἰ τοιοῦτον ἑαυτῆς ἐναργὲς. εἴδωλον παρείχετο εἰς ὄψιν ἰόν.* — *aut* — *aut* die 4 sogenannten Cardinaltugenden:

buendoque suum cuique, et rerum contractarum fide: aut in
animi excelsi atque invicti magnitudine ac robore: aut in om-
nium, quae fiunt quaeque dicuntur, ordine et modo, in quo
inest modestia et temperantia. 15. Quae quattuor quamquam 3
inter se colligata atque implicata sunt, tamen ex singulis certa
officiorum genera nascuntur. Velut ex ea parte, quae prima
descripta est, in qua sapientiam et prudentiam ponimus, inest
indagatio atque inventio veri; eiusque virtutis hoc munus est
proprium. 16. Ut enim quisque maxime perspicit, quid in re 4
quaque verissimum sit, quique acutissime et celerrime potest et
videre et explicare rationem; is prudentissimus et sapientissimus
rite haberi solet. 17. Quocirca huic, quasi materia, quam tractet 5
et in qua versetur, subiecta est veritas. Reliquis autem tribus
virtutibus necessitates propositae sunt ad eas res parandas tuen-
dasque, quibus actio vitae continetur; ut et societas hominum
coniunctioque servetur; et animi excellentia magnitudoque, cum
in augendis opibus utilitatibusque et sibi et suis comparandis,
tum multo magis in his ipsis despiciendis, eluceat. Ordo autem, 6
et constantia, et moderatio, et ea, quae sunt his similia, ver-
santur in eo genere, ad quod est adhibenda actio quaedam, non
solum mentis agitatio. His enim rebus, quae tractantur in vita,
modum quendam et ordinem adhibentes, honestatem et decus
conservabimus.

prudentia φρόνησις, iustitia δικαιοσύνη, fortitudo ἀνδρεία, temperantia σωφροσύνη. — *rerum contr. fides* das Halten der Verträge, abgeschlossenen Geschäfte, vgl. c. 2, 3.

3. *implicata*, seltener implicita bei Cicero, der auch nur ap- und explicavi, -catum zu brauchen scheint. — *ex ea parte* sagt Cic. noch in Beziehung auf das vorhergehende nasci, setzt aber dann nach dem Zwischensatze *inest.* Vgl. die Anm. zu c. 3, 6 *aut*, und das hier folgende *ut quisque . . is*, wo der Demonstrativsatz auf das zwischengesetzte quique (et qui) bezogen ist, statt auf ut quisque; vgl. 15, 1. — *munus* die Verrichtung, Leistung. — *rite* Nebenform von ritu (wie nocte und noctu) = iusto more, iure, recte. — *subiecta est*, die Wahrheit und Wirklichkeit ist ihr als Stoff untergelegt, als Unterlage der Behandlung und Beschäftigung (versetur) gegeben. So Cic. de fin. II, 14 non intelligere, sub hac voce humanitatis quae sit subiicienda sententia (was unter hum. zu verstehen sei). Von dieser Bedeutung des subiicere hat das grammatische Subject seine Benennung.

5. *Reliquis autem.* Einfacher drückt Cicero die Sache aus part. or. 22, 76: Est vis virtutis duplex: aut enim scientia cernitur virtus, aut actione. — *necessit. prop. sunt*, ihnen sind Nöthigungen auferlegt, d. h. äussere Antriebe gegeben. — *ut — servetur* geht auf die iustitia, das folgende auf die fortitudo; *ordo* etc. auf die temperantia.

6. *Ordo* ist hier Ordnungssinn; vgl. III, 23, 9 aerarium. — *actio — agitatio* ein äusserliches Handeln, nicht blosse geistige Thätigkeit vgl. c. 43, 8 actio rerum und III, 1, 11 mentis agitatio. — *honestas* die Sittlichkeit, *decus* der Anstand.

6 18. Ex quattuor autem locis, in quos honesti naturam vimque divisimus, primus ille, qui in veri cognitione consistit,
2 maxime naturam attingit humanam. Omnes enim trahimur et ducimur ad cognitionis et scientiae cupiditatem, in qua excellere pulchrum putamus: labi autem, errare, nescire, decipi, et ma-
3 lum et turpe ducimus. In hoc genere et naturali et honesto duo vitia vitanda sunt: unum, ne incognita pro cognitis habeamus, hisque temere assentiamur. Quod vitium effugere qui volet (omnes autem velle debent), adhibebit ad considerandas
4 res et tempus et diligentiam. 19. Alterum est vitium, quod quidam nimis magnum studium multamque operam in res obscuras atque difficiles conferunt, easdemque non necessarias.
5 Quibus vitiis declinatis, quod in rebus honestis et cognitione dignis operae curaeque ponetur, id jure laudabitur: ut in astrologia S. Sulpicium audivimus, in geometria Sex. Pompeium ipsi
6 cognovimus, multos in dialecticis, plures in iure civili. Quae omnes artes in veri investigatione versantur, cuius studio a
7 rebus gerendis abduci contra officium est. Virtutis enim laus

KAP. 6.

locis = partibus, Theile, Punkte, vgl. c. 14, 7 u. 10. c. 19, 13. 27, 2 und öfter. Dasselbe bezeichnet fons am Ende des Kapitels, und ratio zu Anfang des folgenden; natürlich jedes mit seinem eignen Nebenbegriff. — *naturam vimque* Wesen und Wirkung des Sittlichen; aus ihrem Wesen gehen die 4 Tugenden, aus ihrer Wirkung die Pflichten derselben hervor. — *attingere* häufig von dem, was zu einer Sache gehört, mit ihr zusammenhängt, sie trifft; vgl. c. 15, 2. 22, 9. 44, 8 und II, 21, 2.

3. *genere* oft gebraucht für Beziehung, Punkt, Sache, vgl. III, 2, 8. 33, 11. *naturale* heisst es, insofern die Natur selbst uns schon den Trieb dazu gegeben hat, naturgemäss, instinctmässig; *honestum*, insofern die Philosophie es zum Bewusstsein erhebt, bewusst sittlich. — *obscuras et difficiles* wie die ionische Schule, vgl. Einleitung S. 4. — *easdemque* und zugleich. Wenn unser zugleich auch oder und doch ein zweites Prädikat zu demselben Subject fügt, wird es lateinisch durch idem ausgedrückt, vgl. c. 7, 1. 14, 6. 19, 5. 37, 3. 40, 5. II, 10, 1.

5. *quod — operae curaeque* was an Mühe und Sorge; eigentlich id operae curaeque, quod ...; vgl. c. 38, 5 und III, 16, 10. — *Sulpicium*, der als Militärtribun im macedonischen Kriege mit Perseus am Tage vor der Schlacht bei Pydna eine Mondfinsterniss vorhersagte und dadurch glücklich verhütete, dass die abergläubischen Soldaten etwa in Furcht geriethen. Der Accusativ Sulp. hängt nicht etwa von audivimus ab, sondern gehört zu einem ausgelassenen Infinitiv fecisse = operam posuisse. Astrologie ist also hier nicht die Kunst in den Sternen zu lesen, sondern Sternkunde, Astronomie; wie schon Seneca beide unterscheidet. — *S. Pompeium*, der Oheim des Pompeius Magnus. — *dialecticis*, Cic. de or. II, 38, 157 artem se tradere bene disserendi et vera et falsa diiudicandi, verbo Graeco διαλεκτικήν appellatam. — — *contra officium est*, (c. 14, 4 officio contrarium) ist pflichtwidrig; wie Tusc. II, 7, 17 asperum, difficile, odiosum, *contra naturam* (id esse) dicunt = widernatürlich, wofür ders. ib. § 18 inimicum naturae sagt. Solche adverbiale Umschreibungen stehen also manchmal gerade wie die Adverbia procul, impune, abunde als Prädikate bei esse.

omnis in actione consistit; a qua tamen fit intermissio saepe,
multique dantur ad studia reditus: tum agitatio mentis, quae
nunquam acquiescit, potest nos in studiis cognitionis, etiam sine
opera nostra, continere. Omnis autem cogitatio motusque animi 8
aut in consiliis capiundis de rebus honestis et pertinentibus ad
bene beateque vivendum, aut in studiis scientiae cognitionisque
versabitur. Ac de primo quidem officii fonte diximus.

20. De tribus autem reliquis latissime patet ea ratio, qua 7
societas hominum inter ipsos et vitae quasi communitas continetur:
cuius partes duae, *iustitia*, in qua virtutis splendor
est maximus, ex qua viri boni nominantur; et huic coniuncta
beneficentia, quam eandem vel benignitatem vel liberalitatem
appellari licet.

Sed *iustitiae* primum munus est, ut ne cui quis noceat, 2
nisi lacessitus iniuria; deinde ut communibus pro communibus
utatur, privatis ut suis. 21. Sunt autem privata nulla natura, 3
sed aut vetere occupatione, ut qui quondam in vacua venerunt;
aut victoria, ut qui bello potiti sunt: aut lege, pactione, condicione,
sorte. Ex quo fit, ut ager Arpinas Arpinatium dicatur,
Tusculanus Tusculanorum: similisque est privatarum possessio-

7. *in actione* vgl. 5, 6; hier mit besonderer Beziehung auf das Staatsleben. — *reditus*. Der Plural drückt theils die verschiedenen Veranlassungen, Gelegenheiten, Aeusserungen eines Gefühls oder Handelns aus, so c. 7, 5 communes utilitates, Fähigkeiten zum allgemeinen Nutzen, c. 22, 15 domesticae fortitudines, Beweise von Muth im Privatleben; c. 29, 7 quietes ceterae, die übrigen Arten der Ruhe; 36, 7 u. ö.; so irae Zornausbrüche, amores Liebesbeweise; theils aber auch das Vorkommen einer Eigenschaft bei mehreren Subjecten, wie proceritates arborum; daher auch die Dinge selbst, an denen diese Eigenschaften sich finden: utilitates = res utiles II, 24, 8. caritates I, 17, 12. — *tum*, wie in der Aufzählung primum, tum, deinde: ferner; vgl. c. 31, 4. II, 4, 7. — *opera* hier dasselbe, was kurz vorher actio, ein äusseres Handeln, wie Vorträge hören (daher operam dare alicui), lesen, schreiben. — *motus* Regung, Erregung, daher Thätigkeit. — *primo fonte* sapientia.

Kap. 7.

1. *ea ratio*, eigentlich Verhältniss, hier nicht viel mehr, als oben (c. 6, 1) locus, vorher fons, wie der Ausdruck de tribus reliquis zeigt; vgl. II, 3, 1. — *viri boni* ehrenhafte (unbescholtene) Leute, ein technischer Ausdruck im römischen Rechte; vgl. c. 10, 1. II, 10, 3. III, 15, 8 u. ö.; so bonitas 16, 4. — *quam eandem*, s. c. 6, 4. — *quam appellari licet*; vgl. c. 10, 2 referri u. 3 effici; gewöhnlicher ist der blosse Inf., wie 14, 9; vgl. M. Gr. S. 112 § 92.

2. *communibus* gemeinschaftliche Güter, welche keiner für sich allein in Anspruch nehmen darf, z. B. Wege, Quellen, Weiden u. dgl. — *ut qui* wie z. B. derjenigen (eorum), welche; was würde dagegen ut qui mit dem Conjunctiv heissen? — *vacua* herrenlose Güter. — *conditione* im Gegensatz zu pactum mündlicher Vertrag, Zusage, Verabredung. — *descriptio* Vertheilung; c. 16, 5 descripta.

4 num descriptio. Ex quo quia suum cuiusque fit eorum, quae natura fuerant communia: quod cuique obtigit, id quisque teneat; e quo si quis sibi appetet, violabit ius humanae societatis.
5 22. Sed quoniam, ut praeclare scriptum est a Platone, non nobis solum nati sumus, ortusque nostri partem patria vindicat, partem amici; atque, ut placet Stoicis, quae in terris gignantur, ad usum hominum omnia creari, homines autem hominum causa esse generatos, ut ipsi inter se aliis alii prodesse possent: in hoc naturam debemus ducem sequi; communes utilitates in medium afferre mutatione officiorum, dando, accipiundo; tum artibus, tum opera, tum facultatibus devincire hominum inter homines
6 societatem. 23. Fundamentum autem est iustitiae fides, id est dictorum conventorumque constantia et veritas. Ex quo, quamquam hoc videbitur fortasse cuipiam durius, tamen audeamus imitari Stoicos, qui studiose exquirunt, unde verba sint ducta; credamusque, quia fiat, quod dictum est, appellatam fidem.

7 Sed iniustitiae genera duo sunt: unum eorum, qui inferunt; alterum eorum, qui ab iis, quibus infertur, si possunt, non pro-
8 pulsant iniuriam. Nam qui iniuste impetum in quempiam facit, aut ira, aut aliqua perturbatione incitatus, is quasi manus afferre

4. *Ex quo quia* weil nun in Folge (ex) dessen; vgl. ex quo III, 15, 9 und oben c. 4, 8 quam simil. — *eorum*; der Genitiv hängt hier entweder von einem zu ergänzenden allgemeinen Maassbegriff (aliquid) ab; etwas von dem, was Gemeingut gewesen war, wird Eigenthum des Einzelnen; ähnlich ist gleich nachher *e quo* gesagt ohne quid. Oder das *quod cuique obtigit* ist doppelt zu beziehen, als Subject zu fit, so dass eorum davon abhängt, und zugleich als Object zu teneat: eine im Lateinischen nicht seltne Doppelbeziehung. Vgl. II, 21, 2 eorum. III, 7, 9 de iis.

5. *ortusque*. Sowohl que als ac und et verbinden oft Sätze, die in einem adversativen Verhältniss stehen; vgl. c. 20, 9 ac potius; 25, 4 totamque; 26 9 potiusque; II, 23, 11 atque, so dass man aber, sondern statt und übersetzt. Die Verbindung durch und ist nämlich die allgemeinste, die gerade so an Stelle der specielleren steht, wie die Relativverbindung (s. c. 4, 8), wenn sich eben die speciellere aus dem Zusammenhange ergiebt. — *ortus* hier das Dasein. — *quae — gignantur — creari*; dieser Acc. c. Inf. müsste noch von quoniam abhängen, also quoniam — creantur und generati sunt; denn das ist auch noch Grund zu dem sequi debemus. Cic. hat aber das quoniam ausser Acht lassend den Satz von placet abhängig gemacht, als ob gar kein ut dabei stände, welches daher in vielen Ausgaben gestrichen ist. Vgl. Anm. zu 5, 4; 43, 6 u. 7 illa sapientia — in qua; c. 10, 10 noster — Labeonem. — *utilitates* s. c. 6, 6 reditus. — *mutatio* Wechselseitigkeit, eigentlich Austausch, wie II, 4, 8 mutandis; *officia* Pflichterfüllungen, Leistungen, Dienste.

6. *quia* allerdings ist diese Ableitung etwas ungeschickt (durius), wie die Alten überhaupt in der Etymologie nicht glücklich waren.

8. *aliqua* = alia qua, irgend eine andere, wie c. 21, 3. 38, 1. II, 13, 3. — *in vitio esse* 19, 1 u. 5., fehlerhaft, unrecht handeln, wie

videtur socio: qui autem non defendit, nec obsistit, si potest,
iniuriae, tam est in vitio, quam si parentes aut amicos aut pa-
triam deserat.
24. Atque illae quidem iniuriae, quae nocendi causa de in- 9
dustria inferuntur, saepe a metu proficiscuntur; cum is, qui
nocere alteri cogitat, timet, ne, nisi id fecerit, ipse aliquo affi-
ciatur incommodo. Maximam autem partem ad iniuriam faciun- 10
dam aggrediuntur, ut adipiscantur ea, quae concupiverunt: in
quo vitio latissime patet avaritia. 25. Expetuntur autem divitiae 8
cum ad usus vitae necessarios, tum ad perfruendas voluptates.
In quibus autem maior est animus, in iis pecuniae cupiditas 2
spectat ad opes et ad gratificandi facultatem: ut nuper M. Crassus
negabat, ullam satis magnam pecuniam esse ei, qui in re pu-
blica princeps vellet esse, cuius fructibus exercitum alere non
posset. Delectant etiam magnifici apparatus vitaeque cultus cum 3
elegantia et copia. Quibus rebus effectum est, ut infinita pe-
cuniae cupiditas esset. Nec vero rei familiaris amplificatio, 4
nemini nocens, vituperanda est: sed fugienda semper iniuria
est. 26. Maxime autem adducuntur plerique, ut eos iustitiae 5
capiat oblivio, cum in imperiorum, honorum, gloriae cupiditatem
inciderunt. Quod enim est apud Ennium, 6

nulla sancta societas,
nec fides regni est;

id latius patet. Nam quicquid eiusmodi est, in quo non possint
plures excellere, in eo fit plerumque tanta contentio, ut diffi-
cillimum sit servare sanctam societatem. Declaravit id modo 7
temeritas C. Caesaris, qui omnia iura divina atque humana per-
vertit propter eum, quem sibi ipse opinionis errore finxerat,

wir sagen: im Irrthum sein; so 14, 3 in eadem iniustitia esse; c. 15, 3 illud est in officio (es ist pflichtgemäss); 18, 5 in jure soc. hum. esse. — *latiss. patet* in dieser schlechten Handlungsweise steckt am häufigsten die Habsucht, aber auch Ehrgeiz, wie bei Crassus.

KAP. 8.

1. *perfruendas vol.* Wenn frui (30, 4. II, 12, 1), uti (c. 15, 5), fungi, potiri, vesci im Part. Fut. Pass. gebraucht werden können, so ist dies ein Beweis, dass der Abl. bei ihnen das nächste Object bezeichnet, wie sonst der Acc. bei den Verbis transitivis. — *pecunia* bezeichnet hier Geld und geldeswerthen Besitz jeder Art; *opes* die Mittel um Einfluss und Macht zu gewinnen; *facultas* die Leichtigkeit, Möglichkeit. — *nuper* Crassus war vor 10 Jahren bei Carrhä gefallen; aber nuper bezeichnet überhaupt nur den Gegensatz zu einer ältern Zeit (= *noviper*); daher Cic. de N. D. 2, 56: nuper, id est paucis ante saeculis. — *fructus* der Ertrag; daher, wenn vom Gelde die Rede ist, Zinsen. — *apparatus* Einrichtungen, wie Hausgeräthe, Bibliothek, Kunstsachen u. dgl. — *elegantia* Auswahl, Geschmack.

6. *regni* = regum bei Herrschern. — *sanctam* nicht Attribut, sondern Prädikat zu societatem. — *modo* wie vorher § 2 nuper. Vgl. II, c. 21, 16.

8 principatum. Est autem in hoc genere molestum, quod in
maximis animis splendidissimisque ingeniis plerumque existunt
honoris, imperii, potentiae, gloriae cupiditates. Quo magis ca-
9 vendum est, ne quid in eo genere peccetur. 27. Sed in omni
iniustitia permultum interest, utrum perturbatione aliqua animi,
quae plerumque brevis est et ad tempus, an consulto et cogitata
10 fiat iniuria. Leviora enim sunt ea, quae repentino aliquo motu
accidunt, quam ea, quae meditata et praeparata inferuntur. Ac
de inferenda quidem iniuria satis dictum est.

9 28. Praetermittendae autem defensionis deserendique officii
plures solent esse causae. Nam aut inimicitias, aut laborem,
aut sumptus suscipere nolunt; aut etiam negligentia, pigritia,
inertia; aut suis studiis quibusdam occupationibusve sic impe-
diuntur, ut eos, quos tutari debeant, desertos esse patiantur.
2 Itaque videndum est, ne non satis sit id, quod apud Platonem
est in philosophos dictum: quod in veri investigatione versentur,
quodque ea, quae plerique vehementer expetant, de quibus inter
3 se digladiari soleant, contemnant et pro nihilo putent, propterea
4 iustos esse. Nam alterum assequuntur, [in] inferenda ne cui
noceant iniuria; in alterum incidunt: discendi enim studio im-

8. *molestum* unangenehm, fatal = odiosum c. 19, 6. — *plerumque* wegen der Beziehung auf den vorhergehenden Superlativ = am häufigsten. — *permultum interest* gegen den Grundsatz der Stoiker: omnia peccata esse paria. — *consulto et cogitata* das zweite Adverb (cogitate) zieht Cicero zum Substantiv, konnte aber doch die Conjunction et nicht auslassen, damit nicht consulto cogitata zusammengenommen würde; so c. 30, 9 major etiam magisque de industria; c. 38, 3 raro invitique veniemus; II, 10, 6 magna at praeter opinionem, wie oben § 9 brevis et ad tempus ad fam. VII, 22 bene potus seroque redieram; pr. Rosc. Am. 42, 123 quod invitus ac necessario facio. Der Sinn würde jedesmal durch Auslassung des und wesentlich ein anderer; welcher? — *meditata* passiv, wie c. 10, 9 pactae und oft partitus, emensus u. a. — *inferenda*, s. c. 2, 4 tradendis.

KAP. 9.

1. *negligentia*, *pigr.*, *inertia* können Nominative sein, als Apposition zu causae, oder Ablative zu impediuntur. — *videndum est*, *ne non satis* man hat sich vorzusehen, dass einem das genüge, was . . . — *in philosophos*; seltener Gebrauch von aliquem soviel als in Beziehung auf ihn. — *propterea iustos esse;* nämlich *etiamsi otiosi sint.* Hier zeigt sich der Unterschied zwischen dem praktischen Römer, dem die Wissenschaft ohne ihre Anwendung und Nutzbarkeit für das öffentliche Leben wenig Werth hat; und dem Griechen, der die wissenschaftliche Beschäftigung an sich schon für verdienstlich, ja für eine hinreichende Lebensaufgabe des Mannes hält.

4. *in inferenda iniuria;* die Präposition *in* ist hier kaum etwas Anderes als ein Schreibfehler, denn es soll ja eben kein Unrecht geschehen; ganz anders ist es mit der Stelle bei Caesar b. G. V, 19 ut in agris vastandis incendiisque faciendis hostibus noceretur, wo ja wirklich Verwüstungen und Brandstiftungen stattfinden. Ebenso ist es unten c. 22, 9 und II, 18, 7. — *in alterum incidunt*, nun sollte

pediti, quos tueri debent, deserunt. Itaque eos ne ad rem pu-
blicam accessuros quidem putat, nisi coactos. Aequius autem
erat, id voluntate fieri. Nam hoc ipsum ita iustum est, quod
recte fit, si est voluntarium. 29. Sunt etiam, qui aut studio 5
rei familiaris tuendae, aut odio quodam hominum, suum se neg-
otium agere dicant, ne facere cuiquam videantur iniuriam:
qui altero genere iniustitiae vacant, in alterum incurrunt; dese-
runt enim vitae societatem, quia nihil conferunt in eam studii,
nihil operae, nihil facultatum.

Quando igitur duobus generibus iniustitiae propositis, adiun- 6
ximus causas utriusque generis, easque res ante constituimus,
quibus iustitia contineretur: facile, quod cuiusque temporis offi-
cium sit, poterimus, nisi nosmet ipsos valde amabimus, iudicare.
30. Est enim difficilis cura rerum alienarum. Quamquam Te- 7
rentianus ille Chremes humani nihil a se alienum putat. Sed
tamen quia magis ea percipimus atque sentimus, quae nobis
ipsis aut prospera aut adversa eveniunt, quam illa, quae ceteris,
quae quasi longo intervallo interiecto videmus: aliter de illis,
ac de nobis, iudicamus. Quocirca bene praecipiunt, qui vetant 8
quicquam agere, quod dubites aequum sit, an iniquum. Aequitas
enim lucet ipsa per se, dubitatio cogitationem significat iniuriae.

31. Sed incidunt saepe tempora, cum ea, quae maxime 10
videntur digna esse iusto homine eoque, quem virum bonum
dicimus, commutantur fiuntque contraria, ut reddere depositum,

eigentlich fortgefahren sein: ut .... deserant, aber Cicero geht, wie so oft in diesen Büchern (vgl. c. 3, 6), zu einer andern Construction über. Alle so verschiedenen Lesarten an dieser Stelle scheinen daher entstanden, dass ein Abschreiber dem ersten alterum erklärend beifügte: iustitiae genus. — *debent* Indikativ der Irrealität, wie auch das folgende *aequius erat*; vgl. II, 21, 16 exspectanda fuerunt; III, 1, 9. 10, 1. 13, 8. 23, 7. 25, 3 und I, 23, 6 non putaram. — *quod recte fit* gehört zu hoc ipsum = eben das. — *ita* — *si* nur insofern, nur dann, wenn; vgl. c. 25, 10 ita probanda est, ut; 4, 3. 36,5 tantum, quae. II, 18, 12. 21, 3. III, 3, 4 u. 8. 13, 1. — *suum* vorangesetzt — nur ihre eignen Geschäfte. — *contineretur.* Ueber das Impf. vgl. Anm. zu c. 43, 1 ducerentur. — *c. temporis* in jeder Lage; vgl. c. 10, 3. 45, 4: im Plural sehr gewöhnlich c. 10, 1. 13, 1. — *Quamquam* das Vorhergehende beschränkend, berichtigend, wie auch wir obwohl = jedoch sagen; vgl. c. 22, 9. 23, 6. 37, 2. II, 22, 4. Auf ein solches qu. folgt kein tamen, daher auch hier das folgende tamen nicht den Nachsatz zu quamquam bildet. — *Chremes* im Heautontimorumenos des Terenz. — *humani nihil* nichts was Menschen trifft oder betrifft. — *Sed tamen.* Aber dennoch, wenn wir auch diese Gesinnung der Theilnahme für alles Menschliche hegen. — *significat* deutet an; ist ein Zeichen des Bewusstseins eines Unrechts; vgl. Plin. ep. I, 18. Tutius illud praeceptum: Quod dubitas, ne feceris.

Kap. 10.

1. *virum bonum* vgl. c. 7, 1. — *et non servare;* die Negation wird nicht mit et verschmolzen in neque, wenn sie, wie hier, den di-

facere promissum: quaeque pertinent ad veritatem et ad fidem,
2 ea migrare interdum et non servare fit iustum. Referri enim
decet ad ea, quae posui principio, fundamenta iustitiae: primum,
3 ut ne cui noceatur; deinde, ut communi utilitati serviatur. Ea
cum tempore commutantur; commutatur officium, et non semper
est idem. 32. Potest enim accidere promissum aliquod et con-
ventum, ut id effici sit inutile vel ei, cui promissum sit, vel
4 ei, qui promiserit. Nam si, ut in fabulis est, Neptunus, quod
Theseo promiserat, non fecisset, Theseus Hippolyto filio non
esset orbatus. Ex tribus enim optatis, ut scribitur, hoc erat
tertium, quod de Hippolyti interitu iratus optavit; quo impetrato,
5 in maximos luctus incidit. Nec promissa igitur servanda sunt
ea, quae sint iis, quibus promiseris, inutilia; nec si plus tibi
ea noceant, quam illi prosint, cui promiseris, contra officium
6 est, maius anteponi minori. Ut, si constitueris, cuipiam te ad-
vocatum in rem praesentem esse venturum, atque interim gravi-
ter aegrotare filius coeperit: non sit contra officium, non facere,
quod dixeris; magisque ille, cui promissum sit, ab officio disce-
7 dat, si se destitutum queratur. Iam illis promissis standum non
esse, quis non videt, quae coactus quis metu, quae deceptus
dolo promiserit? Quae quidem pleraque iure praetorio liberan-
tur, nonnulla legibus.
8 33. Existunt etiam saepe iniuriae calumnia quadam et nimis

rekten Gegensatz (zu servare) bezeichnen soll, vgl. c. 2, 6. III, 2, 14. III, 10, 8. 13, 9. 16, 7 oder zu einem einzelnen Worte gehört, wie § 3 von semper II, 22, 10 non sollicita. — *Referri;* das Subject zu ref. entnimm aus dem Obigen, und über den Inf. Pass. vgl. c. 7, 1. *Referre ad* beziehen auf etwas, um darnach zu urtheilen c. 25, 1 u. 11. — *Ea*, diese Principien, Grundsätze; eigentlich nur ihre Anwendung, vgl. Anm. zu 43, 3 communitas. — *ut id*, als ob vorher gesagt wäre *tale* promissum, vgl. c. 37, 5; c. 45, 4; II, 3, 7. u. III, 24, 4. — *vel* — *vel* theils, theils; also verschieden von aut — aut = eins von beiden; das letztere allein wäre hier kein genügender Grund.

6. *constitueris* verabredet hättest. — *advocatum* als Beistand (Zeuge u. dgl.) vor Gericht. — *in rem praes. ven.* zu der vorliegenden Sache oder stattfindenden Verhandlung kommen, ein gerichtlicher Kunstausdruck. — *non sit;* der Conj. im Vordersatz bezeichnet einen möglichen, im Leben vorkommenden Fall; im Nachsatz die daraus entnommene, also auch nur mögliche Folgerung, wo deutsch wäre oder würde sein, aber nicht sei stehen kann. — *illis promissis* Ablativ, wie stare foedere. — *iure praetorio* das durch die jährlich wechselnden Prätoren bestimmte Recht, auch ius honorarium genannt. im Gegensatz zu den durch Volksbeschluss feststehenden Gesetzen. Wo nämlich diese Gesetze nicht ausreichten, gab der Prätor beim Antritt des Amts nach seinem Gutdünken (arbitrium, aequitas) die Rechtsbestimmungen, nach denen er verfahren wollte (edictum praetorium). — *liberantur* sonst nur von Personen gesagt = absolvuntur; seltener von Sachen = solvuntur, rescinduntur. — *legibus*, wie die Aquilia und Plaetoria, s. III, c. 15.

8. *calumnia* Schikane, Rechtsverdrehung, wie das Folgende sie

callida sed malitiosa iuris interpretatione. Ex quo illud, *summum*
ius, summa iniuria, factum est iam tritum sermone proverbium.
Quo in genere etiam in re publica multa peccantur: ut ille, 9
qui, cum triginta dierum essent cum hoste indutiae factae, noctu
populabatur agros, quod dierum essent pactae, non noctium
indutiae. Ne noster quidem probandus, si verum est, Q. Fabium 10
Labeonem seu quem alium (nihil enim habeo praeter auditum)
arbitrum Nolanis et Neapolitanis de finibus a senatu datum, cum
ad locum venisset, cum utrisque separatim locutum, ne cupide
quid agerent, ne appetenter; atque ut regredi, quam progredi
mallent. Id cum utrique fecissent, aliquantum agri in medio 11
relictum est. Itaque illorum fines sic, ut ipsi dixerant, termi-
navit; in medio relictum quod erat, populo Romano adiudicavit.
Decipere hoc quidem est, non iudicare. Quocirca in omni re 12
fugienda est talis sollertia.

Sunt autem quaedam officia etiam a d v e r s u s e o s servanda, 11
a q u i b u s i n i u r i a m a c c e p e r i s. Est enim ulciscendi et pu-
niendi modus. Atque haud scio an satis sit, eum, qui lacessierit,
iniuriae suae poenitere; ut et ipse ne quid tale posthac, et ce-
teri sint ad iniuriam tardiores. 34. Atque in re publica maxime 2
conservanda sunt iura belli. Nam cum sint duo genera decer-
tandi, unum per disceptationem, alterum per vim; cumque illud
proprium sit hominis, hoc beluarum: confugiendum est ad poste-
rius, si uti non licet superiore. 35. Quare suscipienda quidem 3
bella sunt ob eam causam, ut sine iniuria in pace vivatur: parta
autem victoria, conservandi ii, qui non crudeles in bello, non
immanes fuerunt. Ut maiores nostri Tusculanos, Aequos, Volscos, 4

näher angiebt. — *callidus*, eigentlich sachverständig, daher der folgende Zusatz. — *summum ius s. ini.* Das strengste gesetzliche Recht kann das grösste moralische Unrecht sein. — *ut ille* der Lacedämonier Cleomenes, wie Plutarch erzählt. — *noster* unser Landsmann. — *Labeonem* der Consul des Jahres 183 v. Ch.; übrigens sollte der Name zu noster bezogen, also Nom. sein, ist aber von si verum est abhängig gemacht; ähnlich c. 20, 3 addo utilitatem; vgl. c. 7, 5. — *auditum* = id quod audivi, wie in dicto citius, solito magis u. dgl. — *sollertia* eigentlich Geschicklichkeit (von ars) hier Schlauheit.

KAP. 11.

1. *modus* ein Maass = eine Gränze: wie Horaz Sat. I, 1, 106 sagt: Est modus in rebus, sunt certi denique fines. — *haud scio an* bezeichnet einen Zweifel, der zur Bejahung neigt; unser i c h w e i s s n i c h t o b neigt zur Verneinung; daher steht im Lateinischen die Negation, wo sie im Deutschen nicht steht, und umgekehrt; vgl. c. 21, 8 u. III, 2, 3. 12, 4. 29, 8. — *satis sit* nämlich für den Beleidigten. — *poenitere* leid werden in Folge der Strafen, vgl. II, 5, 8. — *ne quid tale posthac* mit der Ellipse des Verbums (committat), wie in ne quid temere (c. 24, 1), ne quid nimis; vgl. II, 10, 10. — *tardiores* minder geneigt. — *disceptatio* wie altercatio, ein Streit mit Worten; vgl. c. 16, 3. 19, 9. 37, 1.

Sabinos, Hernicos in civitatem etiam acceperunt: at Carthaginem
5 et Numantiam funditus sustulerunt. Nollem Corinthum: sed
credo aliquid secutos, opportunitatem loci maxime, ne posset
6 aliquando ad bellum faciundum locus ipse adhortari. Mea qui-
dem sententia, paci, quae nihil habitura sit insidiarum, semper
est consulendum. In quo si mihi esset obtemperatum, si non
optimam, at aliquam rem publicam, quae nunc nulla est, habe-
7 remus. Et cum iis, quos vi deviceris, cousulendum est; tum
ii, qui, armis positis, ad imperatorum fidem confugient, quam-
8 vis murum aries percusserit, recipiendi. In quo tantopere apud
nostros iustitia culta est, ut ii, qui civitates aut nationes devic-
tas bello in fidem recepissent, earum patroni essent more
maiorum.

9 36. Ac belli quidem aequitas sanctissime fetiali populi Ro-
mani iure perscripta est. Ex quo intelligi potest, nullum bellum
esse iustum, nisi quod aut rebus repetitis geratur, aut denun-
10 ciatum ante sit et indictum. [Popilius imperator tenebat pro-

5. *Nollem Corinthum* näml. sustulisse eos. Bei den Verbis des Sagens, Meinens, Wollens wird die Negation des abhängigen Satzes meist zum Hauptverbum gesetzt, wie negavi hoc factum esse bekanntlich für dixi h. non f. esse. Vgl. c. 13, 2. 15, 9. II, 2, 17. 5, 2. III, 2, 11. 24, 4 u. 32, 6. — *aliquid secutos* esse maiores nostros; sequi aliquid, etwas im Auge haben, bezwecken, vgl. 19, 11. — *opportunitatem loci*, Cic. meint die leichte Verbindung nach 2 Seiten zur See und zu Lande. — *obtemperatum*; im Bürgerkriege zwischen Cäsar und Pompejus, als Cicero immer zum Frieden rieth. — *aliquam*, eigentlich immer quantitativ (einiges, etwas) wie auch hier als Gegensatz zu nulla (vgl. II. 1, 8); aber hier doch zugleich qualitativ wegen des Gegensatzes optimam; man übersetze also: einigermassen eine Verfassung. — *nunc nulla;* nach Cäsar's Ermordung durch des Antonius Willkür.

8. *quamvis — percusserit;* vgl. Caes. b. G. II, 32: Caesar respondit Aduaticis, *se* magis *consuetudine sua*, quam merito eorum, civitatem conservaturum, si prius, quam aries murum attigisset, se dedidissent. — *patroni*, wie die Scipionen für Afrika, die Aemilier für Macedonien, die Marceller für Sicilien.

9. *belli aequitas* nicht bloss das beiderseitige strenge Recht, sondern auch was Menschlichkeit und Billigkeit forderte. — *fetiale ius* das von den Kriegspriestern (fetiales) gehandhabte Recht; vgl. Liv. I, 24 u. 32. — *aut — aut;* vergebliche Forderung der Wiedererstattung gab allein schon hinreichende Berechtigung den Krieg zu beginnen, vgl. Liv. 36, 3. — *indictum* hinzugefügt, um ein völlig formelles Ansagen zu bezeichnen.

10. *Popilius — non poterat.* Diese Erzählung ist wahrscheinlich das Einschiebsel eines gelehrten Abschreibers, denn 2 Fälle bei derselben Person würde Cicero nicht ohne Hinweisung auf den Doppelfall anführen; derselbe Fall kann es aber nicht sein, da Popilius als Consul im J. 173 gegen die Ligurer nicht gegen Perseus (bello Persico) Krieg führte. Die erste Erzählung ist ferner ohne alle grammatische Verbindung eingeschoben, und zwar störend, da die Bemerkung *Adeo... movendo* zeigt, dass Cicero noch von der Eröffnung des Krieges spricht; die richtige grammatische Verbindung tritt erst bei der zwei-

vinciam, in cuius exercitu Catonis filius tiro militabat. Cum
autem Popilio videretur unam dimittere legionem, Catonis quo-
que filium, qui in eadem legione militabat, dimisit. Sed cum 11
amore pugnandi in exercitu remansisset, Cato ad Popilium scrip-
sit, ut, si eum patiatur in exercitu remanere, secundo eum
obliget militiae sacramento: quia, priore amisso, iure cum hosti-
bus pugnare non poterat.] 37. Adeo summa erat observatio in 12
bello movendo. Marci quidem Catonis senis et epistola ad
Marcum filium, in qua scribit, se audisse, eum missum factum
esse a consule cum in Macedonia bello Persico miles esset.
Monet igitur, ut caveat, ne proelium ineat. Negat enim ius
esse, qui miles non sit, cum hoste pugnare.

Equidem etiam illud animadverto, quod, qui proprio nomine, 12
perduellis esset, is hostis vocaretur, lenitate verbi rei tristitiam
mitigatam. Hostis enim apud maiores nostros is dicebatur, quem
nunc peregrinum dicimus. Indicant duodecim tabulae, ut, STA- 2
TUS DIES CUM HOSTE: itemque, ADVERSUS HOSTEM AETERNA
AUCTORITAS. Quid ad hanc mansuetudinem addi potest, eum, 3
quicum bellum geras, tam molli nomine appellare? Quamquam
id nomen durius effecit iam vetustas. A peregrino enim recessit,
et proprie in eo, qui arma contra ferret, remansit. 38. Cum 4
vero de imperio decertatur belloque quaeritur gloria, causas
omnino subesse tamen oportet easdem, quas dixi paulo ante

ten Erzählung mit *quidem* ein (vgl. c. 26, 3). — *pugnare* von pugnandi syntactisch verschieden, indem der Inf. Subject ist und ius esse = iustum esse Prädikat. So werden mos est, tempus est, consilium iniit construirt, wenn bei ihnen die adjectivische oder verbale Bedeutung (usitatum, tempestivum est, constituit) mehr in den Vordergrund tritt als die substantivische Form der Redensart. Vgl. c. 12, 3 appellare. III, 10, 7. 33, 4.

KAP. 12.

1. *quod — vocaretur*, ein explicativer Nebensatz (eo quod) zu dem von animadv. abhängigen Acc. c. Inf., desshalb der Conjunctiv; illud gehört also nicht zu quod, sondern leitet den Acc. c. Inf. ein, wie Caes. b. G. I, 7 Caesari — quum *id* nunciatum esset, eos . . . conari. — *perduellis:* bellum aus duellum entstanden (Bellona = Duellona), wie bis aus duis. — *ut* = z. B.; vgl. c. 7, 3 ut qui. — *status dies*, gewöhnlich statuta oder constituta dies ein gerichtlicher Termin. — *adv. host. aet. auct.* d. h. dem Fremden (Nichtbürger) gegenüber hat der römische Bürger ein durch keine Verjährung endendes Besitzrecht, oder unverlöschliche Gültigkeit des Besitzes.

3 *ad hanc m. addi* noch mehr Milde üben, noch Milderes thun; wie addere gradum seinen Schritt beschleunigen. — *appellare*, der Infin. als Apposition zu mansuet. statt des gewöhnlichen Gen. Gerundii; vgl. c. 11, 12 pugnare; Cic. de N. D. III, 24 magnam *molestiam* suscepit . . . Zeno . . . commenticiarum fabularum (Mythen) *reddere* rationem. — *id nomen* die Benennung hostis. — *vetustas* die Länge der Zeit und der daraus entstehende Gebrauch. — *recessit* die Benennung ist davon abhanden gekommen.

iustas causas esse bellorum. Sed ea bella, quibus imperii gloria proposita est, minus acerbe gerenda sunt. Ut enim cum civiliter contendimus; aliter si est inimicus, aliter si competitor; cum altero certamen honoris et dignitatis est, cum altero capitis et famae; si cum Celtiberis, cum Cimbris bellum, ut cum inimicis, gerebatur, uter esset, non uter imperaret: cum Latinis, Sabinis, Samnitibus, Poenis, Pyrrho de imperio dimicabatur.
6 Poeni foedifragi, crudelis Hannibal: reliqui iustiores. Pyrrhi quidem de captivis reddendis illa praeclara:

Nec mi aurum posco, nec mi pretium dederitis;
Nec cauponantes bellum, sed belligerantes,
Ferro, non auro, vitam cernamus utrique.
Vosne velit, an me regnare hera, quidve ferat, Fors,
Virtute experiamur. Et hoc simul accipe dictum:
Quorum virtuti belli fortuna pepercit,
Eorundem me libertati parcere certum est.
Dono, ducite, doque volentibus cum magnis dis.

7 Regalis sane et digna Aeacidarum genere sententia.
13 39. Atque etiam si quid singuli temporibus adducti hosti
2 promiserunt, est in eo ipso fides conservanda. Ut primo Punico bello Regulus captus a Poenis, cum de captivis commutandis Romam missus esset, iurassetque se rediturum, primum, ut venit, captivos reddendos in senatu non censuit: deinde, cum retineretur a propinquis et ab amicis, ad supplicium redire ma-
3 luit, quam fidem hosti datam fallere. [40. Secundo autem Pu-

5. *civiliter contendere* eigentlich: einen Civilprocess haben, d. h. einen Process, der nur Privatinteressen betrifft, Besitzstreitigkeiten, Beleidigungen etc. Der Gegensatz ist dann der Criminalprocess, der alle Anklagen (crimina) im Staatsinteresse (publica) umfasste, z. B. Mord auch am Einzelnen verübt, als die öffentliche Sicherheit gefährdend; hier aber ist der Process überhaupt im Gegensatz zum Kriege gemeint. — *aliter* contendimus oder id facimus. — *Celtiberis* deren Stadt Numantia Scipio zerstörte. — *esset* hier: existiren, wie c. 11, 12 est epistola. — *foedifragi* von foedus, foederis gebildet, wie opifex von opus.

6. *illa praeclara:* Verse des Ennius aus seinen Annalen; Worte des Pyrrhus zum Fabricius, dem er die Gefangenen ohne Lösegeld zurückgab. — *cauponari* griech. καπηλεύειν (μάχην, εἰρήνην) mit etwas feilschen, markten. — *vitam cernamus* das Leben aufs Spiel setzen, eigentlich wohl ins Auge fassen. — *hera Fors* = Fortuna dominatrix. — *accipe* ist an Fabricius als Haupt der Gesandtschaft gerichtet; *ducite* an alle 3 Gesandte. — *Eorundem* dreisilbig zu lesen. — *volentibus* für propitiis; eine Formel des Gebetes und Wunsches, mit Gunst, Erlaubniss der Götter: das *s* in der Endung *bus* muss elidirt werden im Lesen, um die Position aufzuheben. — *Aeacidarum;* die Könige von Epirus leiteten ihr Geschlecht von Achill, Enkel des Aeakus, ab.

Kap. 13.

1. *singuli* im Gegensatz zum Staat. — *non censuit* vgl. 11, 5 nollem. — *Secundo — approbavit* (§ 40). Diese ganze Stelle fehlt in

nico bello, post Cannensem pugnam, quos decem Hannibal
Romam astrictos misit iure iurando se redituros esse, nisi de
redimendis iis, qui capti erant, impetrassent; eos omnes censo-
res, quoad quisque eorum vixit, qui peierassent, in aerariis re-
liquerunt. Nec minus illum, qui iuris iurandi fraude culpam
invenerat. Cum enim Hannibalis permissu exisset de castris; 4
rediit paulo post, quod se oblitum nescio quid diceret. Deinde 5
egressus e castris, iure iurando se solutum putabat. Et erat
verbis, re non erat. Semper autem in fide, quid senseris, non 6
quid dixeris, cogitandum. Maximum autem exemplum est iusti- 7
tiae in hostem a maioribus nostris constitutum, cum a Pyrrho
perfuga senatui est pollicitus, se venenum regi daturum et eum
necaturum. Senatus et C. Fabricius perfugam Pyrrho dedidit. 8
Ita ne hostis quidem et potentis et bellum ultro inferentis in-
teritum cum scelere approbavit.] 41. Ac de bellicis quidem offi-
ciis satis dictum est.

Meminerimus autem, etiam adversus infimos iustitiam esse 9
servandam. Est autem infima condicio et fortuna servorum,
quibus non male praecipiunt qui ita iubent uti ut mercenariis,
operam exigendam, iusta praebenda. Cum autem duobus modis, 10
id est aut vi aut fraude, fiat iniuria; fraus quasi vulpeculae,
vis leonis videtur: utrumque homine alienissimum, sed fraus

den besten genau verglichenen Handschriften; der erste Theil bis *re non erat* auch im Bern. c. Mehr daher aus diesem Grunde, als wegen sonstiger Bedenken ist die Stelle wohl zu streichen als Zusatz eines gelehrten Abschreibers. — *eos ommes* — *qui peierassent* = da sie meineidig waren, indem sie nicht zurückkehrten. — *in aerariis reliquerunt*; aerarii hiessen diejenigen, welche aus ihrer Tribus gestossen (tribu moti) vom Kriegsdienst, Stimmrecht und Aemtern ausgeschlossen und mit einem besondern Kopfgeld (aera pro capite) besteuert waren. — *iuris iurandi fraude* durch Beeinträchtigung, Umgehung, nicht offnen Bruch des Eides; wie fraudem facere legi ein Gesetz umgehen: daher Liv. II, 10 fraudare se victu suo, sich an seiner Nahrung Abbruch thun. — *culpam invenerat* seltner Ausdruck für sibi contraxerat.

4. *quod* — *diceret* eine Art Pleonasmus, indem die indirekte Rede, welche sonst entweder durch das Verbum dicendi (quod se oblitum dicebat), oder durch den Conjunctiv (quod oblitus esset) ausgedrückt wird, hier durch den Conjunctiv von dicere selbst doppelt bezeichnet ist.

6. *senseris* was man gemeint, im Sinn gehabt hat; vgl. III, 29, 15. — *a Pyrrho perfuga* wie legati ab Alexandro u. a. — *interitum cum scelere*, deutsch: das Verderben des Feindes durch ein Verbrechen, vgl. c. 38, 3; der Lateiner bezeichnet oft als begleitenden Umstand, was wir uns anders vorstellen.

9. *quibus*, Ablativ zu uti gehörig; vgl. c. 3, 5. — *qui iubent* z. B. Chrysipp; Sen. de benef. III, 22 servus, ut placet Chrysippo, perpetuus mercenarius est. — *exigendum* — *praebenda* nämlich esse, von iubent abhängig. — *opera* die Handarbeit, daher operae die Arbeiter. — *iusta* das Gehörige; vom Leichenbegängniss iusta solvere die gebührende Ehre erweisen; hier die Leistungen des Herrn, Nah-

11 odio digna maiore. Totius autem iniustitiae nulla capitalior est, quam eorum, qui tum, cum maxime fallunt, id agunt, ut viri boni esse videantur. De iustitia satis dictum est.

14 42. Deinceps, ut erat propositum, de beneficentia ac de liberalitate dicatur; qua quidem nihil est naturae hominis
2 accommodatius: sed habet multas cautiones. Videndum est enim primum, ne obsit benignitas et iis ipsis, quibus benigne videbitur fieri, et ceteris; deinde, ne maior benignitas sit, quam facultates; tum, ut pro dignitate cuique tribuatur. Id enim est iustitiae fundamentum, ad quam haec referenda sunt omnia.

3 Nam et qui gratificantur cuipiam, quod obsit illi, cui prodesse velle videantur; non benefici, neque liberales, sed perniciosi assentatores iudicandi sunt: et qui aliis nocent, ut in alios liberales sint, in eadem sunt iniustitia, ut si in suam rem aliena
4 convertant. 43. Sunt autem multi, et quidem cupidi splendoris et gloriae, qui eripiunt aliis, quod aliis largiantur. Hique arbitrantur, se beneficos in suos amicos visum iri, si locupletent eos quacunque ratione. Id autem tantum abest ab officio, ut
5 nihil magis officio possit esse contrarium. Videndum est igitur, ut ea liberalitate utamur, quae prosit amicis, noceat nemini.
6 Quare L. Sullae et C. Caesaris pecuniarum translatio a iustis dominis ad alienos non debet liberalis videri; nihil est enim liberale, quod non idem iustum.

rung, Kleidung etc. — *odium* jederlei Abneigung, Widerwille; vgl. c. 19, 6. 25, 9 u. c. 36, 3. 39, 7 odiosus und das horazische Odi profanum vulgus et arceo. — *Totius* von der ganzen Gattung, also wegen des folgenden nulla s. v. a. omnium iniuriarum. — *tum, cum maxime* gerade dann, wenn sie täuschen. Auch mit dem Conjunctiv; Cic. Philipp. V, 1 Nos autem tum, cum maxime consilio nostro subvenire communi saluti oporteret, in senatum non vocabamur. Auch adverbial: unten II, 7, 4 und pr. Cluent. 5, 12 quae multos iam annos et *nunc cum maxime* filium interfectum cupit.

Kap. 14.

1. *Deinceps* dann, der Ordnung nach, vgl. c. 45, 8. — *ac de;* die Wiederholung der Präposition zeigt, dass ben. et lib. nicht bloss ein Hendiadyoin sind. — *qua quidem*; im Deutschen muss in solchen Sätzen entweder die Relativverbindung oder der Comparativ aufgegeben werden; entweder: und es giebt nichts Natürlicheres für den Menschen, als sie — oder: welche für den Menschen so natürlich ist, als irgend etwas, aber . . . vgl. 24, 3. II, 3, 3. — *cautiones* = rationes cavendi, vgl. c. 2, 9 praeceptio. — *Id enim* nämlich ut suum cuique tribuatur; *haec omnia* alle Vorschriften über diese Pflicht. — *referenda,* s. c. 10, 2. — *in eadem sunt injust.* s. c. 7, 8.

5. *et quidem* für das üblichere iique; vgl. II, 2, 10. — *quod — largiantur* warum Conjunctiv? — *quacunque ratione;* quicunque steht selten ohne eignes Verbum, statt quivis (vgl. III, 22, 5 quoquo); hier leicht zu ergänzen hoc faciant; nicht faciunt, weil es zu ihren Gedanken gehört. — *Sullae et Caesaris* ist der Subjects-, *pecuniarum* der Objects-Genitiv zu translatio; gemeint ist die Belohnung der Anhänger Beider durch Güter der Proscribirten. — *non idem* nicht auch, vgl. c. 6, 4.

44. Alter erat locus cautionis, ne benignitas maior esset, 7
quam facultates. Quod qui benigniores volunt esse, quam res patitur, primum in eo peccant, quod iniuriosi sunt in proximos: quas enim copias his et suppeditari aequius est et relinqui, eas transferunt ad alienos. Inest autem in tali liberalitate cupiditas 8
plerumque rapiendi et auferendi per iniuriam, ut ad largiendum suppetant copiae. Videre etiam licet, plerosque non tam natura 9
liberales, quam quadam gloria ductos, ut benefici videantur, facere multa, quae proficisci ab ostentatione magis, quam a voluntate videantur. Talis autem simulatio vanitati est coniunctior, quam aut liberalitati aut honestati.

45. Tertium est propositum, ut in beneficentia delectus 10
esset dignitatis: in quo et mores eius erunt spectandi, in quem beneficium conferetur, et animus erga nos, et communitas ac societas vitae, et ad nostras utilitates officia ante collata. Quae 11
ut concurrant omnia, optabile est; si minus, plures causae maioresque ponderis plus habebunt.

46. Quoniam autem vivitur non cum perfectis hominibus 15
planeque sapientibus, sed cum iis, in quibus praeclare agitur, si sunt simulacra virtutis: etiam hoc intelligendum puto, neminem omnino esse negligendum, in quo aliqua significatio virtutis appareat; colendum autem esse ita quemque maxime, ut quisque maxime virtutibus his lenioribus erit ornatus, modestia, temperantia, hac ipsa, de qua multa iam dicta sunt, iustitia. Nam 2
fortis animus et magnus, in homine non perfecto nec sapiente, ferventior plerumque est: illae virtutes bonum virum videntur

7. *locus* s. c. 6, 1; nachher *tertium*. — *Quod qui;* vgl. Anm. zu II, 8, 17. — *res* familiaris, vgl. II, 16, 3. — *primum*, statt deinde folgt Inest autem; vgl. c. 3, 6 aut — tum autem; und II, 9, 4. — *proximi* die Näher- oder Nächststehenden d. h. Angehörigen. — *suppeditari*, vgl. c. 7, 1 appellari, — *relinqui* hereditate. — *per iniuriam* ungerechter Weise, wie per vim gewaltthätiger W. — *gloria* hier Ruhmsucht. — *voluntas* wahre Gesinnung, vgl. ad Att. VIII, 9, 1 signa conturbantur, quibus voluntas a simulatione distingui posset. — *vanitati* vgl. c. 42, 4 u. 8.

9. *ut* — *videantur* nicht zum Vorhergehenden, sondern zum Folgenden zu beziehen; der Lateiner liebt es Causal- und Finalsätze voranzuschicken. — *Tertium* als dritter Punkt. — *delectus dignitatis* eine Auswahl d. h. ein Unterschied nach der Würdigkeit, vgl. Anm. zu II, 9, 4. — *comm. ac. soc. vitae*, s. c. 16, 1. — *ad nostr. util.* verbinde mit collata (nämlich in nos). — *si minus* gewöhnlich sin minus; minus hat in dieser Verbindung wie minime negative Bedeutung.

KAP. 15.

1. *in quibus* nicht mit agitur zu verbinden; vgl. 3, 5 quod cur. — *praeclare agitur* es steht vortrefflich (mit ihm, cum ec). — *simulacra* III, 3, 9 similitudines honesti, Nachbildungen; deutsch: nur ein Abbild. — *etiam* ferner. vgl. II, 24, 10. — *aliqua* s. c. 11, 6 und III, 33, 12. — *significatio* Kundgebung, Anzeichen. — *lenioribus* im Gegensatz zur fortitudo. — *hac ipsa* und gerade, eben sie. — *bonum virum*

3 potius attingere. 47. Atque haec in moribus. De benivolentia
autem, quam quisque habeat erga nos, primum illud est in
officio, ut ei plurimum tribuamus, a quo plurimum diligamur.
Sed benivolentiam non adolescentulorum more ardore quodam
4 amoris, sed stabilitate potius et constantia iudicemus. Sin erunt
merita, ut non ineunda, sed referenda sit gratia, maior quaedam
cura adhibenda est. Nullum enim officium referenda gratia
5 magis necessarium est. 48. Quodsi ea, quae utenda acceperis,
maiore mensura, si modo possis, iubet reddere Hesiodus; quid-
nam beneficio provocati facere debemus? An imitari agros fer-
6 tiles, qui multo plus efferunt, quam acceperunt? Etenim si in
eos, quos speramus nobis profuturos, non dubitamus officia con-
7 ferre; quales in eos esse debemus, qui iam profuerunt? Nam
cum duo genera liberalitatis sint, unum dandi beneficii, alterum
reddendi: demus, necne, in nostra potestate est; non reddere,
8 viro bono non licet, modo id facere possit sine iniuria. 49. Ac-
ceptorum autem beneficiorum sunt delectus habendi. Nec du-
bium, quin maximo cuique plurimum debeatur. In quo tamen
in primis, quo quisque animo, studio, benivolentia fecerit, pon-
9 derandum est. Multi enim faciunt multa temeritate quadam
sine iudicio, vel morbo in omnes, vel repentino quodam, quasi
vento, impetu animi incitati: quae beneficia aeque magna non

s. c. 7, 1; eigentlich vir bonus, hier umgestellt wie III, 19, 6 wegen des auf bonus liegenden Nachdrucks. — *potius attingere* c. 6, 1. — *in moribus* nämlich erunt spectanda.

3. *De benivol.*; de ohne grammatische Beziehung auf das Verbum entspricht unserem: was anbetrifft, vgl. c. 24, 1. — *habeat* haben mag, nach unserer Vorstellung; ebenso *diligamur.* — *in officio* vgl. c. 7. 8. — *ardore*, *stabilitate*, *constantia* Ablativ des Maasses, wonach wir etwas beurtheilen, wie in: magnos homines virtute metimur, non fortuna, oder in dignus aliqua re. — *merita* nämlich alterius. — *non ineunda*, *sed referenda* nicht zu erwerben, sondern zu vergelten. — *referenda gratia* vgl. c. 2, 4 tradendis praeceptis.

5. *utenda* vgl. c. 8 1 perfruendas. — *An*; dieses an ohne ausdrücklich vorangehenden ersten Theil der Frage entspricht gewöhnlich unserm oder etwa, doch nicht etwa, so dass es etwas Verneintes bringt, wie II, 15, 6. III, 33, 6 u. 7. 29, 10. 28, 5. Aber hier und an a. St. ist es eine bejahende Frage = nonne. Aehnlich de Sen. 6 A rebus gerendis senectus abstrahit. Quibus? An iis quae iuventute geruntur et viribus = doch wohl (nur) von denen, welche ... — *modo* = dummodo. — *delectus habendi* Unterschiede machen, vgl. c. 2, 9 u. 14, 10 und auffallend eligere c. 41, 6. — *maximo cuique* beneficio.

9. *vel morbo in omnes* — *vel repentino impetu* theils aus krankhafter Sucht gegen Alle ohne Unterschied, theils (in einzelnen Fällen) von auflodenderndem Eifer getrieben üben sie Wohlthaten; beide ohne Ueberlegung und Urtheil. So sagt Cic. in Verr. II, 4, 1: Venio nunc ad istius, quemadmodum ipse appellat, studium (Liebhaberei); ut amici eius, morbum et insaniam (Sucht u. Leidenschaft); ut Siculi, latrocinium. Vgl. Cic. de fin. 1, 18. Animi morbi sunt cupiditates immensae et inanes divitiarum, gloriae, dominationis. — *non* eigentlich zu aeque

sunt habenda, atque ea, quae iudicio, considerate constanterque
delata sunt. Sed in collocando beneficio, et in referenda gratia, 10
si cetera paria sunt, hoc maxime officii est, ut quisque maxime
opis indigeat, ita ei potissimum opitulari. Quod contra fit a
plerisque. A quo enim plurimum sperant, etiamsi is non eget, 11
tamen ei potissimum inserviunt.

50. Optime autem societas hominum coniunctioque serva- 16
bitur, si, ut quisque erit coniunctissimus, ita in eum benigni-
tatis plurimum conferetur. Sed, quae naturae principia sint 2
communitatis et societatis humanae, repetendum videtur altius.
Est enim primum, quod cernitur in universi generis humani 3
societate; eius autem vinculum est ratio et oratio, quae docendo,
discendo, communicando, disceptando, iudicando conciliat inter
se homines, coniungitque naturali quadam societate. Neque ulla 4
re longius absumus a natura ferarum, in quibus inesse fortitu-
dinem saepe dicimus, ut in equis, in leonibus; iustitiam, aequi-
tatem, bonitatem non dicimus. Sunt enim rationis et orationis
expertes. 51. Ac latissime quidem patens hominibus inter ipsos, 5
omnibus inter omnes, societas haec est; in qua omnium rerum,
quas ad communem hominum usum natura genuit, est servanda
communitas, ut, quae descripta sunt legibus et iure civili, haec
ita teneantur, ut sit constitutum; e quibus ipsis cetera sic ob-
serventur, ut in Graecorum proverbio est, amicorum esse com-
munia omnia. Omnium autem communia hominum videntur 6

magna gehörig, vgl. c. 11, 5 nollem. — *iudicio* das Allgemeine erläutert durch *cons. const. que* (vgl. c. 4, 1 u. 5, c. 18, 8); *iud.* steht dem *tem. qu. sine iud.* gegenüber, *cons.* dem *rep. impetu*, *const.* dem *morbo in omnes.* — *opitulari* Apposition zu hoc. — *officii est* = in officio est, vgl. oben §. 3. — *Quod contra fit;* contra adverbium (wie aliter fit); von den Meisten wird das Gegentheil gethan.

Kap. 16.

1. *Optime autem* vgl. 28, 9. — *societas* vgl. c. 14, 10, aber der 3. Punkt dort ist hier zuletzt behandelt. — *coniunctissimus;* der Bruder steht uns näher als der Mitbürger, dieser näher als der Fremde etc. — *naturae principia* die von der Natur gegebenen Anfänge, Grundlagen vgl. c. 4, 1. — *communicando* (ergänze consilia, vgl. c. 21, 11) hier nur vom Mittheilen der Gedanken, Ideenaustausch; *disceptando* durch Erörtern vgl. c. 11, 2. — *longius* quam ratione et oratione, wie das Folgende zeigt. — *bonitas* Bravheit, Ehrenhaftigkeit, vgl. III, 19, 10 fidem bonitatemque und c. 7, 1 viri boni.

5. *latissime patens est* vgl. c. 2, 2. — *ut* — *teneantur* die Gemeinschaftlichkeit des Besitzes findet so weit statt, dass zwar das durch Recht und Gesetz bestimmte Privateigenthum (descripta) geachtet wird; aber nach eben diesen Gesetzen (e quibus ipsis) alles Andere (cetera), dessen Gebrauch nicht gesetzlich beschränkt ist, wie unter Freunden gebraucht wird, ohne missgünstige Entziehung oder unnöthige Beeinträchtigung des Andern. — *iure civili* vgl. c. 12, 5.

6. *Omnium*; das von den Handschriften gebotene omnia ist jedenfalls ganz müssig und überflüssig, omnium zu hominum nicht leicht

ea, quae sunt generis eius, quod ab Ennio positum in una re, transferri in multas potest.

Homo, qui erranti comiter monstrat viam,
Quasi lumen de suo lumine accendat, facit;
Nihilo minus ipsi lucet, cum illi accenderit.

7 Una ex re satis praecipit, ut, quicquid sine detrimento commo-
8 dari possit, id tribuatur vel ignoto. 52. Ex quo sunt illa communia: non prohibere aqua profluente; pati ab igne ignem capere, si qui velit; consilium fidele deliberanti dare; quae sunt iis utilia, qui accipiunt, danti non molesta. Quare et his utendum est, et semper aliquid ad communem utilitatem afferendum.
9 Sed quoniam copiae parvae singulorum sunt, eorum autem, qui his egeant, infinita est multitudo: vulgaris liberalitas referenda est ad illum Ennii finem, *nihilo minus ipsi lucet;* ut facultas sit, qua in nostros simus liberales.

17 53. Gradus autem plures sunt societatis hominum. Ut enim ab illa infinita discedatur, propior est eiusdem gentis, nationis,
2 linguae, qua maxime homines coniunguntur. Interius etiam est eiusdem esse civitatis. Multa enim sunt civibus inter se communia: forum, fana, porticus, viae, leges, iura, iudicia, suffragia, consuetudines praeterea et familiaritates, multisque cum multis res rationesque contractae.

3 Artior vero colligatio est societatis propinquorum. Ab illa enim immensa societate humani generis in exiguum angustumque

entbehrlich, daher Zumpt wohl mit Recht ersteres für einen leicht erklärlichen Schreibfehler hält. — *Homo* etc. jambische Trimeter, in denen *suo* einsilbig zu scandiren ist, — *Una ex re*, in Folge des einen Beispiels, also durch dasselbe, vgl. zu c. 38, 3. — *communia* praecepta, allgemeine Grundsätze. wie loci communes Gemeinplätze, d. h. Erörterungen, die überall zu brauchen sind, wo von der betreffenden Sache die Rede ist. — *utendum est et* — *afferendum* man muss solche Gefälligkeiten selbst annehmen und sie wieder Andern erweisen. — *referenda est ad* — *finem* die gegen Alle geübte (vulgaris) Freigebigkeit muss ihre Grenze finden in dem Ausspruch des Ennius; vgl. c. 10, 2. — *facultas* vgl. c. 3, 7.

Kap. 17.

1. *gentis, nationis.* Gewöhnlich ist gens die umfassendere, natio die beschränktere Bezeichnung, z. B. Germanorum gens; nationes Saxonum, Suevorum. Daher Cic. de Nat. D. III, 39 deum non curare singulos homines, nec civitates, nec nationes, nec gentes. — *interius*, deutsch: ein engeres (nachher artior) Band; so nachher in exiguum u. commune; und c. 4. 2. 16, 8. III, 28, 4. — *civitas* eine Gemeinde, auch ein Staat als ein politisches Ganze. — *consuetudines* = mores, instituta, soweit dieselben nicht gerade durch Gesetze bestimmt sind. — *multis* — *contractae* der Dativ = a multis nach einem bei Cicero nicht seltenen Gebrauch des Dativs beim Part. Perf. Pass.; über contractae s. c. 2, 2.

3. *ab illa* gleichsam von da ausgehend, von einem weiten Anfang an; so Cic. or. III, 19, 70 *ex* ingenti campo in exiguum gyrum compellere. — *in exiguum ang.;* der Deutsche braucht sehr oft be-

concluditur. 54. Nam cum sit hoc natura commune animan- 4
tium, ut habeant lubidinem procreandi, primo societas in ipso
coniugio est: proxima in liberis; deinde una domus, communia
omnia. Id autem est principium urbis et quasi seminarium rei
publicae. Sequuntur fratrum coniunctiones, post consobrinorum 5
sobrinorumque; qui cum una domo iam capi non possint, in
alias domos, tamquam in colonias, exeunt. Sequuntur connubia 6
et affinitates, ex quibus etiam plures propinqui. Quae propagatio et suboles origo est rerum publicarum. Sanguinis autem coniunctio et benivolentia devincit homines et caritate. 55. Magnum est enim eadem habere monumenta maiorum, eisdem uti sacris, sepulcra habere communia.

Sed omnium societatum nulla praestantior est, nulla fir- 7
mior, quam cum viri boni, moribus similes, sunt familiaritate
coniuncti. Illud enim honestum (quod saepe dicimus) etiam si
in alio cernimus, tamen nos movet atque illi, in quo id inesse
videtur, amicos facit. 56. Et quamquam omnis virtus nos ad 8
se allicit facitque, ut eos diligamus, in quibus ipsa inesse videa-
tur; tamen iustitia et liberalitas id maxime efficit. Nihil autem 9
est amabilius nec copulatius, quam morum similitudo bonorum.
In quibus enim eadem studia sunt, eaedem voluntates, in his fit,
ut aeque quisque altero delectetur, ac se ipso; efficiturque id,
quod Pythagoras vult in amicitia, ut unus fiat ex pluribus.
Magna etiam illa communitas est, quae conficitur ex beneficiis 10
ultro et citro datis acceptisque: quae et mutua et grata dum
sunt; inter quos ea sunt, firma devinciuntur societate.

57. Sed cum omnia ratione animoque lustraris, omnium 11

stimmte Substantiva, wo im Lateinischen nur das allgemeine Neutrum steht; hier Kreis, vorher (§. 2) Band. — *concluditur* societas propinquorum. — *principium* die Grundlage der Gemeinde einer Stadt, vgl. c. 4, 1. — *consobrini* die Kinder der Geschwister, eigentlich nur die der Schwester; die des Bruders heissen patrueles; *sobrini* die Kinder der consobrini. — *suboles* ein sonst poetisches Wort: der Nachwuchs. — *origo* der erste wirkliche Anfang; *seminarium* (§. 4) der erste Keim. — *benivolentia* mit caritate, nicht mit coniunctio zu verbinden. — *iisdem sacris*, sacra gentilicia genannt.

7. *familiaritas* Vertrautheit. — *honestum;* virtus als jedwede Tüchtigkeit, namentlich auch Tapferkeit und Muth, wäre hier ein zu allgemeiner Begriff; honestum das sittlich Gute, eigentlich das Ehrenhafte; so honestas c. 18, 6 die Ehrenhaftigkeit oder Sittlichkeit. — *etiam si* (nicht etiamsi) auch dann, wenn; vgl. c. 37, 15. — *tamen* obwol wir es an einem Andern, nicht an uns selbst sehen. — *copulatius* enger verknüpft, aber mit dem Nebenbegriff „durch eigne Kraft" daher = copulantius; so II, 19, 7 ornatior = magis ornans. So hat *tacitus* wie unser verschwiegen active und passive Bedeutung; auch consideratus, cautus, circumspectus und die Adjectiva caecus, ignarus, obscurus III, 13, 12. — *bonorum* substantivisch: guter Menschen. — *quae* = denn diese (vgl. c. 4, 8 u. c. 7, 5 ortus*que*) auf beneficia zu beziehen; mit inter quos fängt der Nachsatz an. —

11. *ratione animoque lustraris* mit überlegendem Geiste betrach-

societatum nulla est gravior, nulla carior, quam ea, quae cum
12 re publica est unicuique nostrum. Cari sunt parentes, cari
liberi, propinqui, familiares: sed omnes omnium caritates patria
una complexa est: pro qua quis bonus dubitet mortem oppetere,
13 si ei sit profuturus? Quo est detestabilior istorum immanitas,
qui lacerarunt omni scelere patriam et in ea funditus delenda
14 occupati et sunt et fuerunt. 58. Sed si contentio quaedam et
comparatio fiat, quibus plurimum tribuendum sit officii: princi-
pes sint patria et parentes, quorum beneficiis maximis obligati
sumus; proximi liberi totaque domus, quae spectat in nos solos
neque aliud ullum potest habere perfugium: deinceps bene con-
venientes propinqui, quibuscum communis etiam fortuna plerum-
15 que est. Quam ob rem necessaria praesidia vitae debentur iis
maxime, quos ante dixi: vita autem victusque communis, con-
silia, sermones, cohortationes, consolationes, interdum etiam
obiurgationes in amicitiis vigent maxime: estque ea iucundissima
amicitia, quam similitudo morum coniugavit.

18 59. Sed in his omnibus officiis tribuendis videndum erit,
quid cuique maxime necesse sit, et quid quisque vel sine nobis
2 aut possit consequi, aut non possit. Ita non iidem erunt necessi-
tudinum gradus, qui temporum; suntque officia, quae aliis magis,
quam aliis debeantur; ut vicinum citius adiuveris in fructibus
percipiendis, quam aut fratrem, aut familiarem; at, si lis in
iudicio sit, propinquum potius et amicum, quam vicinum de-
fenderis.

3 Haec igitur et talia circumspicienda sunt in omni officio,
et consuetudo exercitatioque capienda, ut boni ratiocinatores
officiorum esse possimus, et addendo deducendoque videre, quae
reliqui summa fiat: ex quo, quantum cuique debeatur, intelligas.

ten; welche Form ist lustraris? — *caritates* concret zu fassen: alles, was uns theuer ist; über den Plural vergl. c. 6. 6. — *immanitas* eigentlich Ungeheuerlichkeit; dann Rohheit, vgl. c. 19, 1. 23, 7 und III. 20, 12. — *sunt* — *fuerunt;* Antonius und s. Genossen — Catilina, Clodius, Cäsar. — *cont. et comp.* Gegenüberstellung und Vergleichung. — *spectat in nos;* hinsehen als auf den Helfer und Rather. — *bene convenientes* mit uns gut zusammenstimmend, gleichgesinnt. — *vigent* sie haben ihre Geltung.

Kap. 18.

1. *officia tribuere* Dienste leisten vgl. c. 3, 2. 7, 5. 17, 14. — *necessitudines* alle Verhältnisse, welche Verpflichtungen auferlegen; Verwandtschaft, Freundschaft, Amtsgenossenschaft; *tempora* Zeitverhältnisse, Umstände. — *ut* wie = z. B. — *adiuveris* — *defenderis* Perf. Coniunctivi wie der Vordersatz *si lis* — *sit* zeigt; vgl. c. 40, 9 u. III, 9, 6. — *capienda* deutsch: gewinnen. — *quae reliqui summa fiat*; durch Addiren und Subtrahiren gewinnen wir das Resultat, wir sehen, was für uns übrig bleibt.

60. Sed ut nec medici nec imperatores nec oratores, quamvis 4
artis praecepta perceperint, quicquam magna laude dignum sine
usu et exercitatione consequi possunt: sic officii conservandi
praecepta traduntur illa quidem, ut facimus ipsi; sed rei magni-
tudo usum quoque exercitationemque desiderat. Atque ab iis 5
rebus, quae sunt in iure soci etatis humanae, quemadmodum du-
catur honestum, ex quo aptum est officium, satis fere diximus.

61. Intelligendum est autem, cum proposita sint genera 6
quattuor, ex quibus honestas officiumque manaret, splendidissi-
mum videri, quod animo magno elatoque humanasque res
despiciente factum sit. Itaque in probris maxime in promptu 7
est, si quid tale dici potest:

Vos etenim, iuvenes, animum geritis muliebrem.
Illa virago viri.

Et si quid eiusmodi:

Salmaci, da spolia, sine sudore et sanguine.

Contraque in laudibus, quae magno animo fortiter excellenterque 8
gesta sunt, ea nescio quomodo quasi pleniore ore laudamus. Hinc 9
rhetorum campus de Marathone, Salamine, Plataeis, Thermopy-
lis, Leuctris: hinc noster Cocles, hinc Decii, hinc Gnaeus et
Publius Scipiones, hinc M. Marcellus, innumerabiles alii, maxime-

4. *illa quidem;* das Pronomen steht hier nur zur Hervorhebung des Subjects, vgl. c. 1, 3; 20, 2; 27, 9; 29, 7. II, 6, 9; III, 9, 5. 33, 13 und ohne quidem 35, 3. — *ab iis rebus* mit ducatur zu verbinden, und quemadmodum ducatur abhängig von diximus, d. h. wie die sittliche Idee, von der die Pflicht abhängt, aus den Verhältnissen, welche im Rechte der menschlichen Gesellschaft beruhen, herzuleiten ist. — *sunt in iure* vgl. c. 7, 8 = iusta sunt in soc. hum. — *aptum esse ex* wie pendere ex c. 19, 12 von etwas abhängig sein; nicht *ab.*

6. *intelligendum est*; man kann leicht einsehen, weil das, was man einsehen muss, verständlich sein muss, vgl. 30, 7 u. 31, 8 u. III, 1, 5 comparanda; sonst hüte man sich, das Gerundium in diesem Sinne zu brauchen. — *proposita sint,* vgl. oben c. 5. 2. — *manaret;* über das Imperfect fliessen sollte oder flösse vgl. c. 43, 8 ducerentur. — *animo magno elatoque;* hiermit wird die Quelle der fortitudo bezeichnet, von der nun gesprochen werden soll. — *humanas res* wir sagen: irdische Dinge, vgl. c. 4, 6 u. 20, 1 u. 3; dagegen vgl. 9, 7 u. 43, 7 und humanitas.

7. *in probris* bei Schmähworten, wie nachher in laudibus. — *in promptu esse* zur Hand sein, vgl. c. 2, 7. — *Vos*; wahrscheinlich Verse des Ennius, und *ille* vielleicht die Cloelia. — *animum* ungewöhnlicher Singular, vgl. c. 6, 6. — *viri* nämlich animum gerit.

8. *Salmaci* (Vocativ) Name einer Quelle Kariens, welche die Menschen verweichlichte, und der Nymphe dieser Quelle; hier Spottname eines weichlichen Menschen, der sich ohne Kampf ergeben soll. Der Vers ist ein Senar von Ennius. — *nescio quomodo* adverbiale Formel s. v. a. ich weiss nicht, wie es kommt; vgl. haud scio an III, 29, 8. — *campus* freies, offenes Feld sich zu ergehen, d. h. reicher Stoff für den Redekünstler. — *Gn. et P. Scipiones* die beiden in Spanien gegen Hasdrubal gefallenen, Vater und Oheim des ältern Africanus. — *M. Marcellus* das Schwert der Römer genannt, der Eroberer von

que ipse populus Romanus animi magnitudine excellit. Declaratur
autem studium bellicae gloriae, quod statuas quoque videmus
ornatu fere militari.
19 62. Sed ea animi elatio, quae cernitur in periculis et la-
boribus, si iustitia vacat, pugnatque non pro salute communi,
sed pro suis commodis, in vitio est. Non enim modo id vir-
tutis non est, sed est potius immanitatis, omnem humanitatem
2 repellentis. Itaque probe definitur a Stoicis fortitudo, cum eam
3 virtutem esse dicunt propugnantem pro aequitate. Quocirca
nemo, qui fortitudinis gloriam consecutus est insidiis et malitia,
laudem est adeptus. Nihil honestum esse potest, quod iustitia
4 vacat. 63. Praeclarum igitur illud Platonis: Non solum, inquit,
scientia, quae est remota ab iustitia, calliditas potius, quam
sapientia est appellanda: verum etiam animus paratus ad peri-
culum, si sua cupiditate, non utilitate communi impellitur, au-
5 daciae potius nomen habeat, quam fortitudinis. Itaque viros
fortes et magnanimos eosdem bonos et simplices, veritatis ami-
cos minimeque fallaces esse volumus: quae sunt ex media laude
6 iustitiae. 64. Sed illud odiosum est, quod in hac elatione et
magnitudine animi facillime pertinacia et nimia cupiditas prin-
7 cipatus innascitur. Ut enim apud Platonem est, omnem morem
Lacedaemoniorum inflammatum esse cupiditate vincendi: sic, ut
quisque animi magnitudine maxime excellit, ita maxime vult
8 princeps omnium vel potius solus esse. Difficile autem est, cum
praestare omnibus concupieris, servare aequitatem, quae est
9 iustitiae maxime propria. Ex quo fit, ut neque disceptatione
vinci se, nec ullo publico ac legitimo iure patiantur; existuntque
in re publica plerumque largitores et factiosi, ut opes quam
maximas consequantur, et sint vi potius superiores, quam iusti-

Syrakus und Erbeuter der dritten spolia opima 222 v. Chr. — *fere* meist, gewöhnlich; vgl. II, 20, 3 u. III, 3, 12.

Kap. 19.

1. *animi elatio* geistige Erhebung, Muth. — *immanitas* hier: gewaltthätiger Sinn, vgl. c. 17, 13. — *in vitio* s. c. 7, 8. — remota = procul vgl. c. 44, 9. — *eosdem* s. c. 6, 4. — *ex media* re esse, recht mitten aus einer Sache heraus sein, daher recht eigentlich zu ihr gehören, der Kern einer Sache sein. — *odiosum*; vgl. c. 8, 8 molestum u. über odium c. 13, 10. — *pertinacia* Rechthaberei, vgl. nachher §. 9 u. c. 37, 10. — *morem* s. v. a. naturam, das ganze Wesen der Lac. — *aequitas* die Gleichmässigkeit, daher sowohl Genügsamkeit, die nichts Ausserordentliches begehrt, vgl. Corn. Nep. Thrasyb. 4, als Billigkeit, die nicht mehr beansprucht, als sie Andern gewährt.

9. *disceptatio* s. c. 11, 2. — *ius publicum* das in öffentlichen Angelegenheiten geltende Recht, dessen Verletzung die iudicia publica straften; *ius legitimum* das durch Gesetze festgestellte Recht, welches auch Privatverhältnisse betraf. — *largitores et factiosi* nicht Subject, sondern Prädicat. — *quo diff.*, *hoc praeclarius* = quanto diff., tanto

tia pares. Sed quo difficilius, hoc praeclarius. Nullum enim 10
est tempus, quod iustitia vacare debeat. 65. Fortes igitur et 11
magnanimi sunt habendi, non qui faciunt, sed qui propulsant
iniuriam. Vera autem et sapiens animi magnitudo honestum
illud, quod maxime natura sequitur, in factis positum, non in
gloria iudicat, principemque se esse mavult, quam videri. Etenim 12
qui ex errore imperitae multitudinis pendet, hic in magnis 13
viris non est habendus. Facillime autem ad res iniustas impellitur, ut quisque altissimo animo est, gloriae cupiditate. Qui locus est sane lubricus, quod vix invenitur, qui, laboribus susceptis periculisque aditis, non quasi mercedem rerum gestarum desideret gloriam.

66. Omnino fortis animus et magnus duabus rebus maxime 20
cernitur: quarum una in rerum externarum despicientia ponitur, cum persuasum sit, nihil hominem, nisi quod honestum decorumque sit, aut admirari aut optare aut expetere oportere, nullique neque homini neque perturbationi animi nec fortunae succumbere. Altera est res, ut, cum ita sis affectus animo, ut supra 2
dixi, res geras magnas illas quidem et maxime utiles, sed ut vehementer arduas plenasque laborum et periculorum cum vitae tum multarum rerum, quae ad vitam pertinent. 67. Harum 3
rerum duarum splendor omnis, amplitudo, addo etiam utilitatem,

praecl., nämlich est servare aequitatem, cum praestare omnibus concupieris. — *debeat* über den Conjunctiv vgl. II, 24, 1.

11. *natura* das natürliche Gefühl des Menschen. — *sequi* rem einer Sache nachgehen, sie vor Augen haben; vgl. c. 11, 5. — *gloria*, als Gegensatz zu factis, Ruf, nicht Ruhm. — *principem esse*, oben §. 7 princeps esse; der Acc. c. Infin. hebt das Subject nur mehr hervor in seiner Beziehung auf sich selbst, drückt das „sich selbst zu etwas machen wollen" stärker aus. — *pendere ex*, s. c. 18, 3. — *errore* das Schwanken, das irrige Urtheil ist deutsch dasselbe Bild. — *facillime* hier fehlt im ersten Gliede quisque. — *locus* (s. c. 6, 1) *lubricus* ein schwieriger Punkt, insoferne der Ehrgeiz auch sein Gutes hat.

Kap. 20.

1. *honestum decorumque* sittlich und anständig, ersteres mehr das innere Wesen, letzteres mehr die äussere Erscheinung betreffend, vgl. c. 27, 2. — *nulli neque — neque;* die Negationen heben sich nicht auf, wenn die eine das Ganze, die andern die einzelnen Theile negiren vgl. II, 13, 3. 24, 4; in welchem Falle auch aut — aut für die letzteren stehen kann, wie vorher. — *ita affectus animo* von dieser geistigen Beschaffenheit, so gesonnen sein vgl. c. 23, 1. — *illas quidem*, vgl. 18, 4. zur Hervorhebung der Prädicate magnas, utiles im Gegensatz zu arduas, plenas peric.; = Thaten, und zwar nicht bloss grosse, sondern auch gefahrvolle. — *sed ut*, die Wiederholung von ut dient ebenfalls zur Steigerung. — *vitae* u. *rerum* Genitiv der nähern Bestimmung zu pericula.

3. *utilitatem* von addo abhängig gemacht, während es logisch zu est gehört; deutsch: ich setze noch hinzu, der Nutzen, nämlich für

in posteriore est: causa autem et ratio efficiens magnos viros est in priore. In eo est enim illud, quod excellentes animos et humana contemnentes facit.

4 Id autem ipsum cernitur in duobus, si et solum id, quod honestum sit, bonum iudices, et ab omni animi perturbatione
5 liber sis. Nam et ea, quae eximia plerisque et praeclara videntur, parva ducere, eaque ratione stabili firmaque contemnere, fortis animi magnique ducendum est: et ea, quae videntur acerba, quae multa et varia in hominum vita fortunaque versantur, ita ferre, ut nihil a statu naturae discedas, nihil a dig-
6 nitate sapientis, robusti animi est magnaeque constantiae. 68. Non est autem consentaneum, qui metu non frangatur, eum frangi cupiditate; nec, qui invictum se a labore praestiterit, vinci a
7 voluptate. Quam ob rem et haec videnda, et pecuniae fugienda cupiditas. Nihil enim est tam angusti animi tamque parvi, quam amare divitias; nihil honestius magnificentiusque quam pecuniam contemnere, si non habeas; si habeas, ad beneficentiam libera-
8 litatemque conferre. Cavenda etiam est gloriae cupiditas, ut supra dixi. Eripit enim libertatem, pro qua magnanimis viris
9 omnis debet esse contentio. Nec vero imperia expetenda, ac potius aut non accipienda interdum, aut deponenda nonnunquam.
10 69. Vacandum autem omni est animi perturbatione, cum cupiditate et metu, tum etiam aegritudine et voluptate et iracundia; ut tranquillitas animi et securitas adsit, quae affert cum con-
11 stantiam, tum etiam dignitatem. Multi autem et sunt, et fuerunt, qui eam, quam dico, tranquillitatem expetentes, a negotiis publicis se removerint, ad otiumque perfugerint. In his et nobilissimi philosophi longeque principes et quidam homines severi

Andere, namentlich für den Staat. — *causa* die äussere Varanlassung, *ratio efficiens* der innere Beweggrund, die bewirkende Ursache, welche wir auch Quelle nennen. — *humana* oben: res externae.

4. *Id ipsum* quod excellentes animos facit. — *bonum iudices* für ein Gut halten. — *ratio stabilis* ein unwandelbarer Grundsatz. — *fortis animi ducendum est*; die Genitive sind prädicativ = magnanimum, gerade wie nachher robusti animi est; vgl. c. 26, 8. 30, 10. — *Non est autem;* mit autem geht Cicero zum 2. Punkte über: ab omni perturbatione liberum esse. vgl. II, 2, 10. Die Stellung des autem als dritten Wortes ist üblich, wenn esse eine Negation, ein Fragewort (Quis est a II, 5, 1) oder ein Prädicat (Par est a.) bei sich hat: eben so stehen enim und igitur, vgl. II, 13, 5. — *consentaneum*, vgl. c. 2, 6 sibi constare.

7. *videnda* als Gegensatz zu fugienda s. v. a. spectanda, es muss ins Auge gefasst, erstrebt werden. — *ac potius*, vgl. c. 7, 5 ortusque. — *cupiditas* u. *metus* gehen auf bevorstehende Dinge; *aegritudo*, *voluptas* und *iracundia* auf vergangene und gegenwärtige; *voluptas* im Gegensatz zu *aegritudo* (Bekümmerniss) eine ausgelassene Freude.

11. *In his.* Man beachte hier die abgekürzte Satzform; eigentlich: In his fuerunt et philosophi et quidam hom., qui . . potuerunt. — *nobilissimi phil.*, Plato, Aristoteles, Zeno. — *quidam hom.*, wie Atticus

et graves nec populi nec principum mores ferre potuerunt; vixeruntque nonnulli in agris, delectati re sua familiari. 70. His 12
idem propositum fuit, quod regibus, ut ne qua re egerent, ne cui parerent, libertate uterentur; cuius proprium est sic vivere, ut velis.

Quare, cum hoc commune sit potentiae cupidorum cum iis, 21
quas dixi, otiosis, alteri se adipisci id posse arbitrantur, si opes magnas habeant: alteri, si contenti sint et suo, et parvo. In 2
quo neutrorum omnino contemnenda sententia est: sed et facilior et tutior et minus aliis gravis aut molesta vita est otiosorum; fructuosior autem hominum generi et ad claritatem amplitudinemque aptior eorum, qui se ad rem publicam et ad magnas res gerendas accommodaverunt. 71. Quapropter et iis forsitan 3
concedendum sit rem publicam non capessentibus, qui excellenti ingenio doctrinae sese dediderunt: et iis, qui aut valetudinis imbecillitate aut aliqua graviore causa impediti a re publica recesserunt, cum eius administrandae potestatem aliis laudemque concederent. Quibus autem talis nulla sit causa, si despi- 4
cere se dicant ea, quae plerique mirentur, imperia et magistratus, iis non modo non laudi, verum etiam vitio dandum puto.
Quorum iudicium in eo, quod gloriam contemnant et pro nihilo 5
putent, difficile factu est non probare: sed videntur labores et

nach Nepos. c. 6 u. Piso nach Brut. 67, 236. — *cuius proprium est* das Wesen und die Natur der Freiheit besteht darin; Impune quaelibet facere id est regem esse, heisst es bei Sall. Iug. 31, 26. — *cuius* = huius enim.

KAP. 21.

1. *hoc* d. i. vivere, ut velis. — *iis quos dixi*; so immer, nicht dictis, commemoratis; vgl. unten §. 8; c. 17, 7; II, 9, 4. 22, 11; III, 20, 11 u. 23, 12. — *otiosi* hier die, welche sich um öffentliche Angelegenheiten (negotia publica) nicht kümmerten, wie c. 26, 9; aber auch = müssig III, 1, 1. — *se accommodaverunt* = se applicaverunt, sich hinwenden zu etwas, aber mit dem Begriff commode, auf schickliche passende Weise; vgl. c. 32, 1.

3. *forsitan*, aus fors sit an entstanden, erfordert wie licet den Conjunctiv, den Cicero auch fast immer braucht. — *concedendum* man muss denen nachgeben d. h. Verzeihung gewähren, welche . . .; in dem Participium *non cap.* (= wenn sie nicht . . theilnehmen) liegt eigentlich die Sache, welche man ihnen zu Gute halten muss. So Cic. Tusc. II, 7, 19 Adspice Philoctetam, cui concedendum est gementi. — *aliqua* s. c. 7, 8. — *graviore* gewichtiger, wie z. B. Cicero sich während Cäsars Alleinherrschaft einem solchen otium honestum hingab. — *laudem* das (anerkannte) Verdienst.

4. *Quibus autem;* vgl. c. 3, 3. — *imperia* im Kriege, *magistratus* im Frieden. — *vitio dandum* hoc quod faciunt. — *Quorum* = nam eorum, s. c. 22, 7 quorum. — *in eo, quod* mit folgendem Conjunctiv = so weit als sie: wie quod sciam, quod meminerim; vgl. c. 35, 3. — *factu* ein pleonastischer Zusatz. — *sed* setzt hier ein verschwiegenes quidem im Vorhergehenden voraus; vgl. c. 24, 2; 26, 9; u. *tamen* c.

molestias, tum offensionum et repulsarum quasi quandam ignominiam timere et infamiam.
6 Sunt enim, qui in rebus contrariis parum sibi constent: voluptatem severissime contemnant, in dolore sint molliores; gloriam negligant, frangantur infamia: atque ea quidem non satis constanter.
7 72. Sed iis, qui habent a natura adiumenta rerum gerendarum, abiecta omni cunctatione, adipiscendi magistratus et gerenda res publica est. Nec enim aliter aut regi civitas, aut declarari animi magnitudo potest.
8 Capessentibus autem rem publicam nihil minus, quam philosophis, haud scio an magis etiam, et magnificentia et despicientia adhibenda sit rerum humanarum, quam saepe dico, et tranquillitas animi atque securitas: si quidem nec anxii futuri sunt, et
9 cum gravitate constantiaque victuri. 73. Quae faciliora sunt philosophis, quo minus multa patent in eorum vita, quae fortuna feriat, et quo minus multis rebus egent: et quia, si quid ad-
10 versi eveniat, tam graviter cadere non possunt. Quocirca non sine causa maiores motus animorum concitantur, maiorque efficiendi cura rem publicam gerentibus, quam quietis; quo magis his et magnitudo est animi adhibenda et vacuitas ab angoribus.
11 Ad rem gerendam autem qui accedit, caveat, ne id modo consideret, quam illa res honesta sit, sed etiam, ut habeat efficiendi
12 facultatem. In quo ipso considerandum est, ne aut temere

31, 2. — *tum* ohne vorhergehendes cum = besonders, vgl. 34, 10. — *offensionum et repulsarum ignominiam* den Schimpf des Verunglückens und Durchfallens; über diesen Genitiv der Apposition vgl. II, 5, 4. — *offensio* Anstoss, der Schifffahrt entlehntes Bild. — *quasi quandam* als wie eine Art Schimpf, mit dem Nebengedanken, dass sie es in Wahrheit nicht immer sind. — *parum sibi constent* s. c. 2, 6. — *constanter* faciant.

7. *adiumenta rerum ger.* Hülfsmittel etwas zu unternehmen, hier Gaben des Körpers, Geistes und Glücks; z. B. Vermögen, denn ohne dies konnte man in Rom sich kaum um Aemter bewerben. — *adipisci* sich an etwas heranmachen, gewöhnlich mit dem Begriff des Erreichens; wie hier sagt Cic. de fin. V, 20, 57 qui altiore animo sunt, capessunt remp. honoribus imperiisque adipiscendis. — *declarari* sich zeigen, erweisen. — *nihil minus* für das gewöhnlichere nihilo minus, wie öfter multum (z. B. differre) für multo u. a. — *haud scio an* s. c. 11, 1. — *magnificentia* Geistesgrösse, Grossherzigkeit; meist, wie gleich nachher, magnitudo animi genannt. — *adhibenda* (heranziehen, daher in Anwendung bringen, üben) *sit* = möchte zu üben sein, also Coniunctivus potentialis, nicht abhängig von haud scio an; vgl. II, 18, 9 und III, 29, 8. — *si quidem* meist causal; seltner, wie hier, = wenn nämlich, wenn anders; vgl. II, 21, 16 u. III, 12, 9. — *nec — et* deutsch: nicht — und auch, und zugleich. — *faciliora* hier fehlt im 1. Gliede *eo*, wie oben c. 19, 13 quisque. — *minus multa* = pauciora. — *tam graviter cadere* keinen so schweren Fall thun von der errungenen Höhe äusserer Grösse herab. — *maior efficiendi cura*, vgl. nachher *efficiendi* facultas. Wie lamentari, lugere, dolere ohne Weiteres zu Transitiven werden, wenn ein Object hinzutritt (lugere aliquid etwas betrauern); so werden umgekehrt transitive Verba, wie efficere, ohne Object als

desperet propter ignaviam, aut nimis confidat propter cupidita-
tem. In omnibus autem negotiis, prius quam aggrediare, adhi- 13
benda est praeparatio diligens.

74. Sed cum plerique arbitrentur, res bellicas maiores esse, 22
quam urbanas, minuenda est haec opinio; multi enim bella 2
saepe quaesierunt propter gloriae cupiditatem. Atque id in
magnis animis ingeniisque plerumque contingit: eoque magis, si
sunt ad rem militarem apti et cupidi bellorum gerendorum.
Vere autem si volumus iudicare, multae res extiterunt urbanae 3
maiores clarioresque quam bellicae. 75. Quamvis enim The- 4
mistocles iure laudetur, et sit eius nomen, quam Solonis, illustrius,
citeturque Salamis clarissimae testis victoriae, quae anteponatur
consilio Solonis ei, quo primum constituit Areopagitas: non mi-
nus praeclarum hoc, quam illud iudicandum est. Illud enim 5
semel profuit, hoc semper proderit civitati: hoc consilio leges 6
Atheniensium, hoc maiorum instituta servantur. Et Themistocles 7
quidem nihil dixerit, in quo ipse Areopagum adiuverit: at ille
vere, ab se adiutum Themistoclem; est enim bellum gestum con-
silio senatus eius, qui a Solone erat constitutus. 76. Licet ea-
dem de Pausania Lysandroque dicere, quorum rebus gestis quam-
quam imperium Lacedaemoniis dilatatum putatur, tamen ne minima
quidem ex parte Lycurgi legibus et disciplinae conferendi sunt.

Intransitiva gebraucht, wirken statt bewirken; vgl. c. 16, 3 communicando; c. 23, 6 committere; III, 13, 7 fefellisse. — Zu *cura* ergänze est. — *quietis* dasselbe was §. 1 otiosis. — *ut*, wie *quam*, von consideret abhängig; vgl. gleich nachher §. 12 u. c. 24, 1 consid. ne.

KAP. 22.

1. *minuere* = imminuere, schwächen, bekämpfen. — *Multi enim*: man muss dieser Ansicht entgegentreten, weil sie viele verführt, im Kriege ihren Ruhm zu suchen; *multi* . . *saepe* vgl. III, 10, 1: ein Pleonasmus, wie nachher §. 12 delapsa . . . ceciderunt; II, 6, 5. — *magnis animis ingeniisque* gross an Herz und Geist, vgl. c. 23, 6: das folgende *apti* ist ad synesim construirt, als ob vorher Menschen gesagt wäre; wie häufig decem milia hominum capti sunt u. a. dgl.

4. *consilio Solonis* Rath, Klugheit, hier Anordnung, Massregel, welche aus ersteren entspringen. — *Hoc consilio* Areopagitarum, denn diese hatten namentlich die Pflicht die Gesetze und Einrichtungen des Staats zu überwachen. — *nihil dixerit* er möchte nichts anführen können. — *vere* dixerit; wenigstens erzählt Plut. Them. 10, dass der Areopag den Sold für die Flotte bei Salamis beschafft habe. — *quorum* vgl. c. 21, 5. — *dilatatum*: dies Wort fehlt fast in allen Handschriften, und man hat um so mehr Bedenken gegen dasselbe, da Cicero dilatare oft braucht, aber nie von Erweiterung der Länder. Wahrscheinlich ist partum oder propagatum in den guten Handschriften ausgelassen und dafür in den schlechteren von einem Abschreiber dilatatum eingeschoben. — *ne minima quidem ex parte* nicht im Entferntesten. — *conferendi sunt* Pausanias et Lysander; eine sogenannte comparatio compendiaria; die Männer selbst (statt: ihre Thaten) mit

Quin etiam ob has ipsas causas et parentiores habuerunt exer-
8 citus, et fortiores. Mihi quidem neque, pueris nobis, M. Scau-
rus C. Mario, neque, cum versaremur in re publica, Q. Catulus
Cn. Pompeio cedere videbatur. Parvi enim sunt foris arma,
9 nisi est consilium domi. Nec plus Africanus, singularis et vir
et imperator, in exscindenda Numantia rei publicae profuit,
quam eodem tempore P. Nasica privatus, cum Ti. Gracchum
interemit. Quamquam haec quidem res non solum ex domestica
est ratione: attingit etiam bellicam, quoniam vi manuque con-
fecta est; sed tamen id ipsum est gestum consilio urbano, sine
10 exercitu. 77. Illud autem optimum est, in quod invadi solere
ab improbis et invidis audio:

Cedant arma togae, concedat laurea laudi.

11 Ut enim alios omittam; nobis rem publicam gubernantibus, nonne
togae arma cesserunt? neque enim periculum in re publica fuit
12 gravius unquam, nec maius otium. Ita consiliis diligentiaque
nostra celeriter de manibus audacissimorum civium delapsa arma
13 ipsa ceciderunt. Quae res igitur gesta unquam in bello tanta?
qui triumphus conferendus? 78. Licet enim mihi, Marce fili,
apud te gloriari, ad quem et hereditas huius gloriae et factorum
14 imitatio pertinet. Mihi quidem certe vir abundans bellicis lau-
dibus Cn. Pompeius, multis audientibus, hoc tribuit, ut diceret,
frustra se triumphum tertium deportaturum fuisse, nisi meo
in rem publicam beneficio, ubi triumpharet, esset habiturus.

den Gesetzen des Lykurg verglichen. — *parentiores* ein ἅπαξ λεγόμενον bei Cic., wie coniugavit c. 17, 15; utentior II, 20, 12.

8. *M. Scaurus* Consul zur Zeit des jugurthinischen Krieges, der sich aber doch von Jugurtha bestechen liess. Sall. Iug. 29. — *Q. Catulus* Consul im Todesjahr des Sulla, dessen grosses Ansehen namentlich aus Cic. pro leg. Manil. c. 20 hervorgeht; er war es, der den Cicero als pater patriae begrüsste. — *privatus* Gegensatz zu imperator, da er kein Amt hatte, als er zur Bekämpfung des Tiberius Gracchus aufforderte. Ganz anders spricht Cicero freilich über die Gracchen, wenn er zum Volke spricht, z. B. de lege agr. II, 5, 10 duos clarissimos, amantissimos plebis Romanae viros — — — quorum consiliis, sapientia, legibus multas esse video reipublicae partes constitutas.

9. *Quamquam* vgl. c. 9, 7. — *ex domestica ratione;* domesticus wie gleich nachher und §. 1 bezeichnet das Friedliche; *e ratione esse* zu einer Gattung, Kategorie gehören, vgl. c. 3, 7. — *id ipsum* bezogen auf res; vgl. II, 5, 8. — *consilio urbano* mit politischer Klugheit.

10. *Illud autem* vgl. c. 28, 9. — *ab improbis et invidis:* hiermit bezeichnet Cicero seine Feinde und Neider, da er sich doch nicht enthalten kann, wenigstens zum Schluss seiner eigenen res urbanae zu gedenken. — *laurea* der Kriegslorbeer; *laudi* dem bürgerlichen, d. h. dem friedlichen Verdienste . . zu *concedat* vgl. c. 21, 3.

12. *otium* Friede, Sicherheit, welche Cicero hergestellt zu haben sich rühmt. — *consiliis* vgl. §. 4. — *ipsa* = von selbst. — *ad quem pertinet* den sie angeht, an den sie kömmt. — *Mihi quidem certe:* im Deutschen beginnen wir den Satz mit dem Verbum: Hat mir doch wenigstens . . . . . — *tertium;* Pompejus hat im Jahre 80 als Ritter

Sunt igitur domesticae fortitudines non inferiores militaribus: 15
in quibus plus etiam, quam in his, operae studiique ponendum est.

79. Omnino illud honestum, quod ex animo excelso magni- 23
ficoque quaerimus, animi efficitur, non corporis viribus. Exercendum tamen corpus et ita afficiendum est, ut obedire consilio rationique possit in exsequendis negotiis et in labore tolerando.
Honestum autem id, quod exquirimus, totum est positum in 2
animi cura et cogitatione: in quo non minorem utilitatem afferunt, qui togati rei publicae praesunt, quam qui bellum gerunt.
Itaque eorum consilio saepe aut non suscepta, aut confecta bella 3
sunt, nonnunquam etiam illata: ut M. Catonis bellum tertium
Punicum, in quo etiam mortui valuit auctoritas. 80. Quare ex- 4
petenda quidem magis est decernendi ratio, quam decertandi fortitudo: sed cavendum, ne id bellandi magis fuga, quam utilitatis ratione faciamus. Bellum autem ita suscipiatur, ut nihil aliud
nisi pax quaesita videatur. Fortis vero et constantis est, non 5
perturbari in rebus asperis, nec tumultuantem de gradu deiici, ut dicitur; sed praesenti animo uti et consilio, nec a ratione
discedere. 81. Quamquam hoc animi, illud etiam ingenii magni 6
est, praecipere cogitatione futura, et aliquanto ante constituere, quid accidere possit in utramque partem, et quid agendum sit, cum quid evenerit; nec committere, ut aliquando dicendum sit *non putaram*. Haec sunt opera magni animi et excelsi, et pru-

wegen Africa, wo er die Marianer besiegte; 71 über Sertorius in Spanien, 61 über die Seeräuber, Tigranes und Mithridates triumphirt. — *beneficium* oft Dienst oder Verdienst Jemandes. — *ubi triumpharet;* der Relativsatz ist das Object zu habere, wie in misit, qui explorarent u. ähnl. Sätzen. — *fortitudines* s. c. 6, 6 reditus: hier Beweise der Tapferkeit, muthige Thaten.

Kap. 23.

1. *ex — quaerimus;* wir sagen: in etwas suchen; vgl. c. 38, 3. *ita afficiendum est* in eine solche Stimmung, solchen Stand setzen; gewöhnlich wird afficere von geistigen Stimmungen gebraucht; c. 20, 2; II, 10, 10. 18, 1; III, 5, 2. Vgl. c. 41, 12. — *in quo* wobei. — *M. Catonis:* Es geht auf Catos bekanntes: Ceterum censeo. — *etiam* noch. — *mortui*; er starb im Beginn des Krieges.

4. *quaesita* müsste eigentlich quaesitum heissen; warum? *tumultuantem* unter grossem Lärm, Geschrei. — *de gradu deiici* ein den Gladiatoren entlehntes Bild; sich aus seiner Stellung bringen, vertreiben lassen.

6. *Quamquam* vgl. c. 9, 7. — *hoc* das Vorhergehende, *illud* das Folgende: praecipere u. s. w.; vgl. c. 12, 6. 22, 10. 26, 8. — *animus* als Sitz der Gefühle, Leidenschaften ist unser Gemüth, und noch specieller oft Muth (animos addere u. dgl.); *ingenium* die angeborne Anlage, besonders unsere Verstandeskräfte. — *praecipere* vorwegnehmen, geistig also das Zukünftige vorhersehen und berechnen. — *evenerit* Conj. Perf. als Fut. exactum. — *committere* sich zu Schulden kommen lassen; eigentlich transitiv: begehen, vgl. c. 21 a. E. efficere. — *non putaram* der Indicativ, wie bei posse, debere u. s. w.

7 dentia consilioque fidentis. Temere autem in acie versari, et
manu cum hoste confligere, immane quiddam et beluarum simile est, sed cum tempus necessitasque postulat, decertandum manu est et mors servituti turpitudinique anteponenda.

24 82. De evertendis autem diripiendisque urbibus valde considerandum est, ne quid temere, ne quid crudeliter. Idque est
viri magni, rebus agitatis punire sontes, multitudinem conser-
2 vare, in omni fortuna recta atque honesta retinere. Ut enim
sunt, quemadmodum supra dixi, qui urbanis rebus bellicas anteponant; sic reperias multos, quibus periculosa et calida consilia quietis et cogitatis et splendidiora et maiora videantur. 83. Nunquam omnino periculi fuga committendum est, ut imbelles timi-
3 dique videamur. Sed fugiendum illud etiam, ne offeramus nos
4 periculis sine causa: quo esse nihil potest stultius. Quapropter
in adeundis periculis consuetudo imitanda medicorum est, qui leviter aegrotantes leniter curant, gravioribus autem morbis pe-
5 riculosas curationes et ancipites adhibere coguntur. Quare in

6. *fidentis*, worauf man vertraut, darauf stützt man sich, daher fidens oft = nisus. — *immane* s. c. 17, 13. — *tempus necessitasque* = tempora necessaria, unabweisbare Verhältnisse, wie gleich nachher turpitudinique = servituti turpissimae; ein Hendiadyoin, in welchem das zweite Wort zur nähern Bestimmung des erstern dient; vgl. c. 25, 6. 28, 11. II, 13, 3. 20, 14.

KAP. 24.

1. Wenn irgend ein Abschnitt, so zeigt dieses Kapitel den Mangel an Ueberarbeitung (vgl. c. 2 Schluss u. c. 4, 8). Hier ist im Anschluss an c. 23, 7 in einigen Worten von Zerstörung der Städte die Rede, aber mit *idque* wird sofort wieder davon abgegangen und bis §. 6 von innern Zuständen mit offenbarer Beziehung auf die catilinarische Verschwörung gesprochen, dann von §. 7 wieder eingelenkt zu Kriegsvorfällen, mit c. 25 aber wieder auf die innern Zustände zurückgekommen. Der letzte § des vorigen Kapitels und der erste Satz dieses sind offenbar so störend, dass eine Ueberarbeitung sie hier weggebracht hätte. — *De evertendis* vgl. c. 15, 3. — *ne quid temere* nämlich fiat, vgl. c. 11, 1. — *Idque* = und zwar, zeigt sonst an, dass der Satz mit dem Vorhergehenden enge zusammenhängt, aber das *punire sontes* (Lentulus, Cethegus u. a.) und *multitudinem conservare* hat offenbar keine rechte Beziehung auf eine eroberte Stadt, und *rebus agitatis* ist ebenfalls passender für innere Unruhen, wie Sall. Cat. 38. Iug. 37 rempubl. agitare, und oben 5, 6 mentis agitatio. — *retinere* behaupten, vgl. III, 29, 9.

2. *supra* c. 22, 1. — *reperias* der Coniunctivus potentialis, wo auch das Futur stehen kann, vgl. c. 25, 8. II, 11, 9. — *calida* hitzige, rasche und daher minder besonnene. — *fuga* Ablativ des Grundes: aus Scheu. — *illud etiam;* seltnere Stellung von etiam hinter seinem Worte, wie c. 38, 3 u. pr. Planc. 12 ut verba etiam fingas, non solum crimina; nur erlaubt, wo die Beziehung unzweideutig ist, und muss im Lesen durch die Betonung als zusammengehörig bezeichnet werden, vgl. Anm. zu II, 1, 2. — *quo* über den Abl. vgl. c. 14, 1. — *ancipites* die nach beiden Seiten hin ausschlagen können, also zweifelhafte.

tranquillo tempestatem adversam optare dementis est: subvenire autem tempestati quavis ratione, sapientis: eoque magis, si plus adipiscare re explicata boni, quam addubitata mali. Periculosae 6
autem rerum actiones partim iis sunt, qui eas suscipiunt, partim rei publicae. Itemque alii de vita, alii de gloria et benivolentia civium in discrimen vocantur. Promptiores igitur de- 7
bemus esse ad nostra pericula, quam ad communia, dimicareque paratius de honore et gloria, quam de ceteris commodis. 84. In- 8
venti autem multi sunt, qni non modo pecuniam, sed etiam vitam profundere pro patria parati essent, iidem gloriae iacturam ne minimam quidem facere vellent, ne re publica quidem postulante. Ut Callicratidas, qui, cum Lacedaemoniorum dux fuisset 9
Peloponnesiaco bello, multaque fecisset egregie, vertit ad extremum omnia, cum consilio non paruit eorum, qui classem ab Arginussis removendam, nec cum Atheniensibus dimicandum putabant. Quibus ille respondit, Lacedaemonios, classe illa amissa, aliam parare posse; se fugere sine suo dedecore non posse. Atque haec quidem Lacedaemoniis plaga mediocris: illa pestifera, qua, cum Cleombrotus, invidiam timens, temere cum Epa- 10
minonda conflixisset, Lacedaemoniorum opes corruerunt. Quanto 11
Q. Maximus melius? de quo Ennius:

Unus homo nobis cunctando restituit rem,
Non ponebat enim rumores ante salutem:
Ergo postque magisque viri nunc gloria claret.

Quod genus peccandi vitandum est etiam in rebus urbanis. Sunt

5. *subvenire* eigentlich herankommen, um zu helfen, wie II, 4, 1; aber auch um abzuhelfen z. B. II, 16, 8 necessitati subvenire u. Cic. de rep. I, 19, 31 neque hunc (Scipionem) .. his tam periculosis rebus subvenire patiuntur; hier ist daher tempestati subvenire s. v. a. occurrere, wie Cic. ad Qu. fr. I, 1, 4 ne te obrui magnitudine negotii sinas, (sed) . . . ultro occurras negotiis. — *re explic. . . , quam addub.* Der Sinn soll offenbar sein: aus der (entschlossenen) Durchführung ist ein grösserer Gewinn zu erwarten, als man Schaden hat, wenn man die Sache unentschieden lässt (re in dubio relicta); das Letztere ist durch addubitata sehr unklar bezeichnet. Die Stelle III, 4, 9, wo es zweifelhaft sein heisst, passt nicht recht hieher; mehr, dass res dubiae für gefahrvolle Lage gesagt wird.

6. *rerum actiones* Staatsgeschäfte mit Beziehung auf rebus agitatis §. 1. — *profundere*, der von paratus abhängige Infin. ist eine Ausnahme (inwiefern?) von der Regel, dass derselbe nur als Nom. u. Acc. gebraucht werden kann. — *iidem:* und doch: vgl. zu c. 6, 4. — *cum — paruit;* was heisst hier cum mit dem Indicativ? — *ab Arginussis*, wo liegen sie? Die Schlacht war 406 v. Chr. — *Cleombrotus* der Urenkel des bekannten Pausanias. — *invidiam* die gehässige Nachrede, dass er ein Freund der Thebaner sei, wenn er nicht schlüge; desshalb nahm er die Schlacht an, welche? — *Unus homo*, Verse aus den Annalen des Ennius, der um 160 v. Chr. lebte. — *postque magisque* — *nunc* nachher und auch jetzt noch glänzt sein Ruhm mehr, als bei seinen Lebzeiten; wozu gehört also eigentlich das zweite que? — *claret*, wo-

enim, qui, quod sentiunt, etsi optimum sit, tamen invidiae metu non audent dicere.

25 85. Omnino qui rei publicae praefuturi sunt duo Platonis praecepta teneant: unum, ut utilitatem civium sic tueantur, ut, quaecunque agunt, ad eam referant, obliti commodorum suorum: alterum, ut totum corpus rei publicae curent, ne, dum partem
2 aliquam tuentur, reliquas deserant. Ut enim tutela, sic procuratio rei publicae ad utilitatem eorum, qui commissi sunt, non
3 ad eorum, quibus commissa est, gerenda est. Qui autem parti civium consulunt, partem negligunt, rem perniciosissimam in civitatem inducunt, seditionem atque discordiam: ex quo evenit, ut alii populares, alii studiosi optimi cuiusque videantur, pauci
4 universorum. 86. Hinc apud Athenienses magnae discordiae: in nostra re publica non solum seditiones, sed etiam pestifera bella civilia: quae gravis et fortis civis et in re publica dignus principatu fugiet atque oderit, tradetque se totum rei publicae, neque opes aut potentiam consectabitur, totamque eam sic tue-
5 bitur, ut omnibus consulat. Nec vero criminibus falsis in odium aut invidiam quemquam vocabit; omninoque ita iustitiae honestatique adhaerescet, ut, dum ea conservet, quamvis graviter offendat, mortemque oppetat potius, quam deserat illa, quae dixi.

6 87. Miserrima omnino est ambitio honorumque contentio: de qua praeclare apud eundem est Platonem, similiter facere eos, qui inter se contenderent, uter potius rem publicam admi-

von inclaresco neben clarare (declarare), wie placere und sedere neben placare u. sedare. — *audent*; der Indicativ ist durch alle Handschriften gesichert; Cicero scheint also bestimmte Personen damit bezeichnen zu wollen: vgl. c. 2, 5.

Kap. 25.

1. *tueantur* vgl. c. 4, 1. — *totum corpus* die Gesammtheit. — *seditio* ist hier nicht Aufstand, sondern Spaltung, Zerwürfniss; von se und ire gebildet, wie prodire, prodesse.

3. *optimi cuiusque* Gegensatz zu populi, indem popularis s. v. a. populi studiosus ist; optimi als Partei im Staate die zur Regierung Berechtigten, welche mit ihren Anhängern zusammen optimates heissen; *universi* alle Staatsbürger zusammen, oben totum corpus reipublicae. — *opes* hier besonders Geldmittel. — *totamque* s. c. 7, 5 und gleich nachher omninoque; dies sind ein paar Stellen, wo sich recht deutlich der Uebergang von dem et zum sed zeigt.

5. *adhaerescet* fest (hängen) halten an etwas. — *ea*, iustitiam honestatemque, zusammengefasst als sachliche Begriffe im Neutrum; vgl. c. 40, 1; II, 7, 8. 8, 21. 14, 5. — *quamvis graviter* adverbial vel gravissime, noch so hart, vgl. II, c. 20, 6. — *offendere* anstossen sowol zum eignen Schaden, als zu des Gestossenen Verdruss; daher hier Schaden nehmen, wie offensio c. 21, 5; aber c. 28, 8 verletzen.

6. *Miserrima* ganz unglücklich, jämmerlich. — *ambitio honorumque contentio* vgl. c. 23, 7. — *eundem;* ebenfalls bei Plato, wie die zwei obigen Vorschriften. — *contenderent*, als ob vorherginge dictum

nistraret, ut si nautae certarent, quis eorum potissimum guber-
naret.

Idemque praecipit, ut eos adversarios existimemus, qui 7
arma contra ferant; non eos, qui suo iudicio tueri rem publi-
cam velint: qualis fuit inter P. Africanum et Q. Metellum sine
acerbitate dissensio.

88. Nec vero audiendi, qui graviter inimicis irascendum 8
putabunt, idque magnanimi et fortis viri esse censebunt. Nihil
enim laudabilius, nihil magno et praeclaro viro dignius placa-
bilitate atque clementia. In liberis vero populis et in iuris 9
aequabilitate exercenda etiam est facilitas et altitudo animi, quae
dicitur: ne, si irascamur aut intempestive accedentibus aut im-
pudenter rogantibus, in morositatem inutilem et odiosam inci-
damus. Et tamen ita probanda est mansuetudo atque clementia 10
ut adhibeatur rei publicae causa severitas, sine qua administrari
civitas non potest. Omnis autem et animadversio et castigatio 11
contumelia vacare debet: neque ad eius, qui punitur aliquem
aut verbis castigat, sed ad rei publicae utilitatem referri. 89. Ca- 12
vendum est etiam, ne maior poena quam culpa sit, et ne iis-
dem de causis alii plectantur, alii ne appellentur quidem. Pro- 13
hibenda autem maxime est ira in puniendo. Nunquam enim,
iratus qui accedet ad poenam, mediocritatem illam tenebit, quae
est inter nimium et parum; quae placet Peripateticis, et recte
placet: modo ne laudarent iracundiam, et dicerent, utiliter a
natura datam. Illa vero omnibus in rebus repudianda est, op- 14

est. — *ut si*, gewöhnlich ac si. — *suo iudicio* nach ihrer Ueberzeugung; die also nicht persönliche Interessen verfolgen, sondern das, was sie für das Rechte halten, im Staate zur Geltung bringen wollen. — *Afr. et Metellum*, der jüngere Africanus und der Metellus, welcher als Besieger des Andriscus den Beinamen Macedonicus erhielt; der Vaterbruder des Numidicus.

8. *inimicis* s. v. a. oben adversarios, denn es ist von Staatsmännern die Rede. — *in iuris aequabilitate* die Gleichheit des Rechts, welche keinem Stande Vorrechte gewährt. — *exercenda* womit zu verbinden? *altitudo animi* (βαθύτης von Cic. ad Att. V, 10 genannt) ein tiefes Gemüth, welches nicht jede Regung gleich auf der Oberfläche d. h. äusserlich sehen lässt; Unergründlichkeit; das beigefügte *quae dicitur* zeigt, dass es ein nicht ganz gewöhnlicher Ausdruck ist. — *odiosam* vgl. 19, 6.

10. *ita* nur so weit, vgl. c. 9, 4. — *contumelia* schimpfliche Behandlung. — *punitur* bei Cicero öfter als Deponens gebraucht. — *appellentur;* in der Bedeutung: mit Worten anlassen, zur Rede setzen, ist sonst compellare gebräuchlicher; oder ein Zusatz gravius, superbius u. a. — *mediocritatem*, welche Horaz Od. II, 10 desshalb auream nennt.

13. *modo ne laudarent;* hier ist die Irrealität ausgedrückt, da es zugleich ein Wunsch ist; sonst findet in beschränkenden Sätzen die gewöhnliche Consecutio temporum statt also laudent, wegen placet. — *Illa vero;* vero hier mit seiner ursprünglichen versichernden Kraft: sie aber muss gewisslich; vgl. 34, 5.

tandumque, ut ii, qui praesunt rei publicae, legum similes sint,
quae ad puniendum non iracundia, sed aequitate ducuntur.
26 90. Atque etiam in rebus prosperis et ad voluntatem nostram
fluentibus superbiam magno opere, fastidium arrogantiamque
2 fugiamus. Nam ut adversas res, sic secundas immoderate ferre
levitatis est: praeclaraque est aequabilitas in omni vita, et idem
semper vultus eademque frons, ut de Socrate itemque de C. Laelio
3 accepimus. Philippum quidem, Macedonum regem, rebus gestis
et gloria superatum a filio, facilitate et humanitate video superio-
4 rem fuisse. Itaque alter semper magnus, alter saepe turpissimus;
ut recte praecipere videantur, qui monent, ut, quanto superiores
5 sumus, tanto nos geramus summissius. Panaetius quidem Afri-
canum, auditorem et familiarem suum, solitum ait dicere, ut
equos, propter crebras contentiones proeliorum ferocitate exsul-
tantes, domitoribus tradere soleant, ut his facilioribus possint
uti; sic homines secundis rebus effrenatos sibique praefidentes
tamquam in gyrum rationis et doctrinae duci oportere, ut per-
spicerent rerum humanarum imbecillitatem varietatemque fortunae.
6 91. Atque etiam in secundissimis rebus maxime est utendum
consilio amicorum, hisque maior etiam, quam ante, tribuenda

Kap. 26.

1. *Atque etiam* Ferner auch, ohne Steigerung, wie unten § 6; c. 3, 4. 13, 1. 30, 6; II, 6, 11. 14, 13; 21, 12. — *superbiam* Hochmuth, Ueberhebung über Andere, näher bestimmt als: *fastidium* vornehmer Ueberdruss, Blasirtheit, und *arrogantia*, Anmasslichkeit. Ueber die Verbindung vgl. Anm. zu c. 4, 1. — *magno opere* gewöhnlich magnopere.

2. *idem semper vultus eademque frons;* das dem aequabilitas entsprechende immutabilitas oder immobilitas ist nicht gebräuchlich, daher gebraucht Cicero hier und Tusc. III; 15 (iste vultus semper idem) das Pronomen. Man beachte, wie oft man beim Lateinschreiben auf ähnliche Weise ungewöhnliche Substantive umschreiben muss; z. B. cum id ipsum quo iudicatur, aegrotet d. h. wenn das Urtheilsvermögen selbst krank ist, Tusc. III, 1. 1; u. ib. I, 10, 20 quod ipsum quale esset explanavit, dessen Beschaffenheit er erklärte; vgl. c. 28, 4 quam late fusum sit; 33, 3, III, 4, 10. u. II, 20, 4. u. m. Gramm. S. 174 ff. — *de Socrate* vgl. Tusc. III, 15 frons tranquilla et serena; und *de Laelio* unten c. 30, 9 multa hilaritas. Es gab 2 Lälius, der ältere Freund des ältern Africanus, der jüngere hier gemeinte Freund des jüngern Africanus, nach welchem der Dialog de amicitia benannt ist.

3. *Philippum quidem*, vgl. über quidem = z. B. indem es die allgemeine Behauptung auf einzelne Fälle beschränkt, unten § 5 c. 11, 12; II, 17, 6. 18, 6; u. ö. — *video;* der Deutsche nimmt solche Verba lieber in einen Zwischensatz: wie ich sehe, nämlich in der Geschichte. — *quanto sumus;* die schlechteren Handschriften haben das sonst regelmässigere (warum?) simus, vgl. c. 35, 6 quae turpia sunt. — *Panaetius* ein stoischer Philosoph, der mit Polybius im Hause des jüngern Africanus lebte. — *ut soleant* — *possint* = wie man. — *in gyrum* in die Kreisbahn; wir sagen: an die Leine nehmen; bildlich am Leitseil führen.

6. *in secundissimis rebus maxime*, im Deutschen gewöhnlich doppelter Comparativ: je glücklicher, desto mehr, vgl. c. 15, 10. — *quam*

auctoritas. Iisdemque temporibus cavendum est, ne assentatori- 7
bus patefaciamus aures, neve adulari nos sinamus: in quo falli
facile est; tales enim nos esse putamus, ut iure laudemur: ex
quo nascuntur innumerabilia peccata, cum homines inflati opi-
nionibus turpiter irridentur et in maximis versantur erroribus.

92. Sed haec quidem hactenus. Illud autem sic est iudi- 8
candum, maximas geri res et maximi animi ab iis, qui res
publicas regant, quod earum administratio latissime pateat ad
plurimosque pertineat: esse autem magni animi et fuisse multos 9
etiam in vita otiosa, qui aut investigarent aut conarentur magna
quaedam, seseque suarum rerum finibus continerent; aut in-
teriecti inter philosophos et eos, qui rem publicam administra-
rent, delectarentur re sua familiari, non eam quidem omni
ratione exaggerantes, neque excludentes ab eius usu suos, potius-
que et amicis impertientes et rei publicae, si quando usus esset.
Quae primum bene parta sit, nullo neque turpi quaestu, neque 10
odioso: tum quam plurimis, modo dignis, se utilem praebeat:
deinde augeatur ratione, diligentia, parsimonia, nec libidini potius
luxuriaeque, quam liberalitati et beneficentiae pareat. Haec 11
praescripta servantem licet magnifice, graviter animoseque vivere,
atque etiam simpliciter, fideliter, vere hominum amice.

93. Sequitur, ut de una reliqua parte honestatis dicendum 27

ante: vorher, in minder glücklicher Lage des Lebens. — *adulari* als Passiv gebraucht, wie manchmal impertiri, assentiri, vgl. c. 39, 7 dominari.

8. *haec — hactenus*. Nachdem Cicero eigentlich mit dem Abschnitt über die iustitia zu Ende ist, will er die cap. 21 angeregte Frage (*illud* vgl. c. 23. 8), ob man sich dem blossen Privatleben hingeben dürfe, was als ein Mangel an Geistesgrösse erscheint, hier abschliessen. — *et maximi animi;* der Genitiv hier attributiv, ganz als Adjectiv, statt animosas, welches der Lateiner von Menschen, aber nicht von Thaten braucht. Vgl. c. 20, 5.

9. *Esse autem;* autem setzt hier ein bei maximas res geri verschwiegenes quidem voraus. — *otiosa* vgl. c. 21, 1. — *investig. aut conar.*, welche wichtige Untersuchungen oder Unternehmungen vorhatten, die sich nicht auf das Staatsleben bezogen, z. B. Aristoteles. — *interiecti* die Mitte haltend. — *eos, qui adm.* Staatsmänner. — *potiusque* s. c. 7, 5 ortusque. — *usus esset* wie opus esset impersonell.

10. *quae primum*, dies muss n u n (aber) erstlich; vgl. c. 4, 8. — *dignis*, seltnerer Gebrauch von dignus ohne nähere Bestimmung (auxilio; qui adiuvarentur): öfter kommt indignus so vor. — *nec*, nicht neve, weil die Negation zu libidini gehört, also non ist. — *pareat* von einer Sache gesagt, dienen. — *servantem;* über den Accus. vgl. II, 19, 11. *atque etiam*, u. z u g l e i c h, und d o c h a u c h vgl. III, 11, 9. — *vere hom. amice:* die Handschriften stimmen in der Lesart vere fast ohne Ausnahme überein und vitae scheint nur wegen des bei amice ungewöhnlichen Genitivs *hominum* entstanden zu sein; vgl. III. 25, 10.

KAP. 27.

1. *Sequitur, ut;* als Verbum des Geschehens oder Bewirkens wird sequi mit ut verbunden; als Verbum des Beweisens meist mit dem Acc. c. Inf. wie efficere c. 45, 5 u. III. 5, 12. So haben auch persua-

sit: in qua verecundia, et quasi quidam ornatus vitae, tem-
perantia et modestia, omnisque sedatio perturbationum
2 animi, et rerum modus cernitur. Hoc loco continetur id, quod
dici Latine decorum potest; Graece enim πρέπον dicitur.
Huius vis ea est, ut ab honesto non queat separari; nam et
3 quod decet, honestum est; et quod honestum est, decet. 94. Qualis
autem differentia sit honesti et decori, facilius intelligi, quam expla-
nari potest. Quicquid est enim, quod deceat, id tum apparet, cum
4 antegressa est honestas. Itaque non solum in hac parte honestatis,
de qua hoc loco disserendum est, sed etiam in tribus superioribus,
5 quid deceat, apparet. Nam et ratione uti atque oratione, prudenter,
et agere, quod agas, considerate, omnique in re, quid sit veri,
videre et tueri decet: contraque falli, errare, labi, decipi tam dede-
cet, quam delirare et mente esse captum. Et iusta omnia decora
6 sunt; iniusta contra, ut turpia, sic indecora. Similis est ratio forti-
tudinis; quod enim viriliter animoque magno fit, id dignum viro
et decorum videtur; quod contra, id ut turpe, sic indecorum.
7 95. Quare pertinet quidem ad omnem honestatem hoc, quod
dico, decorum, et ita pertinet, ut non recondita quadam ratione
8 cernatur, sed sit in promptu. Est enim quiddam, idque intelli-
gitur in omni virtute, quod deceat: quod cogitatione magis a
9 virtute potest quam re separari. Ut venustas et pulchritudo
corporis secerni non potest a valetudine: sic hoc, de quo loqui-
mur, decorum, totum illud quidem est cum virtute confusum,
sed mente et cogitatione distinguitur.

dere, concedere u. a. Verba beide Constructionen in verschiedenem Sinne. vgl. c. 35, 10. — *una reliqua*, die temperantia oder moderatio, σωφροσύνη; über die prudentia ist c. 6, über die iustitia c. 7—18, über die fortitudo c. 18—26 gesprochen. — *dicendum sit* pleonastisch für dicam; vgl. II, 1, 2. — *verecundia* die Tugend derjenigen, welche sich scheuen (vereri) etwas Unrechtes zu thun, daher bald Bescheidenheit, bald Sittsamkeit. — *ornatus*, insofern Mässigung und Bescheidenheit allen unsern Handlungen eine gewisse Anmuth verleihen.

2. *loco;* vgl. c. 6, 1; in diesem Theile findet auch das Anständige, Geziemende (decorum = quod decet, vgl. c. 20, 1) seine Stelle. — *non queat sep.* etwa wie Ursache und Wirkung; vgl. §. 8.

3. *intelligi*; wir sagen: es lässt sich eher fühlen, als erklären; vgl. c. 35, 1. — *tum apparet, cum;* es zeigt sich immer als *Folge* der Sittlichkeit, d. h. nur dann, wenn Sittlichkeit vorhanden ist, vgl. c. 9, 4. — *tueri*, s. c. 4. 1; im Auge behalten, d. h. festhalten. — *labi* geht auf die Handlungen, *errare* und *falli* auf die Ansichten.

7. *pertinet ad*, erstreckt sich dahin, hängt damit zusammen. — *in promptu esse* Gegensatz zu recondita, auf der Hand liegen, klar sein; vgl. c. 2, 7. — *quiddam* etwas Bestimmtes, wie auch c. 29, 13; vgl. besonders Cic. de fin. III, 7, 23 appetitio animi non ad *quodvis* genus vitae, sed ad *quandam* formam vivendi data est. — *intelligitur* s. oben §. 3. — *totum illud;* es ist zwar ganz und gar in allen seinen Theilen untrennbar davon (confusum verschmolzen), wird aber doch theoretisch in der Abstraction (mente et cogitatione) davon geschieden. — *illud quidem*, vgl. c. 18, 4.

96. Est autem eius descriptio duplex. Nam et generale 10
quoddam decorum intelligimus, quod in omni honestate versatur,
et aliud huic subiectum, quod pertinet ad singulas partes hone-
statis. Atque illud superius sic fere definiri solet: decorum id 11
esse, quod consentaneum sit hominis excellentiae in eo, in quo
natura eius a reliquis animantibus differat. Quae autem pars 12
subiecta generi est, eam sic definiunt, ut id decorum velint esse,
quod ita naturae consentaneum sit, ut in eo moderatio et tem-
perantia appareat cum specie quadam liberali. 97. Haec ita 28
intelligi possumus existimare ex eo decoro, quod poëtae sequun-
tur; de quo alio loco plura dici solent: sed tum servare illud 2
poëtas, quod deceat, dicimus, cum id quod quaque persona
dignum est, et fit et dicitur. Ut, si Aeacus aut Minos diceret
Oderint, dum metuant, aut *Natis sepulcro ipse est parens;*
indecorum videretur, quod eos fuisse iustos accepimus. At Atreo
dicente, plausus excitantur; est enim digna persona oratio.
Sed poëtae, quid quemque deceat, ex persona iudicabunt: 3
nobis autem personam imposuit ipsa natura magna cum ex-
cellentia praestantiaque animantium reliquorum. 98. Quocirca 4
poëtae, in magna varietate personarum, etiam vitiosis quid con-
veniat et quid deceat, videbunt; nobis autem cum a natura constantiae, moderationis, temperantiae, verecundiae partes datae sint, cumque eadem natura doceat non negligere, quemadmodum nos adversus homines geramus: efficitur, ut et illud, quod ad omnem honestatem pertinet, decorum quam late fusum sit, appareat; et hoc, quod spectatur in unoquoque genere virtutis.

10. *descriptio* = divisio. — *huic subiectum* ihm untergeordnet als Theil dem Ganzen, als Specielles dem Generellen (pars subiecta generi). — *in eo, in quo*; *in* wiederholt der Deutlichkeit wegen statt des Ablat. limitans. — *moderatio et temperantia* Mässigung und Selbstbeherrschung. — *species quaedam liberalis* die edle äussere Erscheinung, das Bild einer guten Erziehung, wie sie einem freigebornen Menschen zukommt.

Kap. 28.

1. *alio loco*, nämlich in der Rhetorik. — *quaque persona* der jedesmaligen Persönlichkeit angemessen, vgl. 41, 6. 45. 8; II, 4, 5. 5, 7; III, 3, 13. — *Natis sepulcro ipse*, Thyestes, der seine ihm vom Atreus vorgesetzten Kinder verzehrte. — *imponere* zuertheilen, wie nomen imponere alicui. — *animant. reliquar.* Vorzug vor den übr. Geschöpfen; vgl. Anm. zu II, 9, 4 u. 5.

4. *partes dare*, eigentlich Rollen zuertheilen, hier Aufgaben stellen. — *efficitur, ut — appareat* phraseologisch statt des einfachen hinc apparet; wie unser: er weiss zu bewirken = er bewirkt, ohne dass er das Schwert zu ziehen brauchte = zog, vgl. 31, 2; III, 5, 3. — *quam late fusum sit — appareat*; hieraus geht die weite Ausdehnung des Begriffes Anstand hervor, vgl. 26, 2 idem vultus. — *et illud — et hoc*, sowohl in Beziehung auf die Sittlichkeit im Allgemeinen, als auf jede einzelne der 4 Tugenden; letzteres mit *hoc* bezeichnet, weil es der Punkt ist, auf den es hier gerade ankommt, vgl. §. 10.

5 Ut enim pulchritudo corporis apta compositione membrorum movet oculos, et delectat hoc ipso, quod inter se omnes partes cum quodam lepore consentiunt: sic hoc decorum, quod elucet in vita, movet approbationem eorum, quibuscum vivitur, ordine et constantia et moderatione dictorum omnium atque factorum.
6 99. Adhibenda est igitur quaedam reverentia adversus homines, et optimi cuiusque et reliquorum. Nam negligere, quid de se quisque sentiat, non solum arrogantis est, sed etiam omnino
7 dissoluti. Est autem quod differat, in hominum ratione habenda,
8 inter iustitiam et verecundiam: iustitiae partes sunt non violare homines, verecundiae non offendere, in quo maxime perspicitur vis decori. His igitur expositis quale sit id, quod decere dicimus, intellectum puto.

9 100. Officium autem quod ab eo ducitur, hanc primum habet viam, quae deducit ad convenientiam conservationemque naturae: quam si sequemur ducem, nunquam aberrabimus, sequemurque et id, quod acutum et perspicax natura est; et id, quod ad hominum consociationem accommodatum; et id,
10 quod vehemens atque forte. Sed maxima vis decori in hac inest parte, de qua disputamus. Neque enim solum corporis, qui ad naturam apti sunt, sed multo etiam magis animi motus

5. *acta compositione*, durch symmetrische Anordnung, wie aus dem Folgenden hervorgeht. — *constantia*, s. c. 2, 6. — *adversus homines* mit rever. zu einem Begriff zu verbinden: den Menschen gegenüber, in unserer Stellung zu den Menschen (vgl. c. 11, 1. 13, 9; II, 19, 14; III, 29, 21: dagegen die Genitive (optimi — reliqu.) subordinirt: Achtung vor Allen. — *quisque* s. v. a. jeder Andere, oder allgemein man, nicht quispiam irgend Jemand, oder unusquisque jeder Einzelne; Beides würde dem Satze eine zu weite Ausdehnung geben, denn wer könnte sich um das Urtheil Jedwedes oder jedes Einzelnen kümmern? vgl. §. 2 u. II, 4, 5. — *omn. dissoluti* eines ganz leichtfertigen Menschen; vgl. c. 35, 10.

7. *Est quod differat;* es ist wirklich etwas vorhanden, was einen Unterschied macht = est aliqua differentia: wie Cic. de amic. 17 est, quatenus amicitiae venia dari possit = aliquatenus — dari potest. — *verecundia* das Zartgefühl für Andere, bescheidene Rücksichtnahme auf sie, welche nicht bloss die Verletzung, sondern auch den Anstoss vermeidet: vgl. c. 25, 5 offendere.

9. *Officium autem*; autem hier continuativ, ferner; es folgt die aus der Definition des decorum hervorgehende Pflicht. Vgl. c. 16, 1. 20, 6; c. 22, 10. 36, 7 u. 8; II, 8, 3. — *ab eo* decoro. — *viam* ist schon wegen des folgenden *deducit* u. *aberr.*, dem *vim* der schlechtern Handschriften vorzuziehen: die aus dem Anstande sich ergebende Pflicht führt uns erstens zur Uebereinstimmung mit der Natur und zur Bewahrung derselben. — *et id* — *et id* — *et id* — *in hac parte*: die 4 Cardinaltugenden, in deren jeder sich das decorum findet, am meisten jedoch in der temperantia.

10. *de qua disputamus* über welchen wir jetzt sprechen; dies jetzt liegt in *hac*, welches als Pronomen der ersten Person die jetzigen Umstände, hiesigen Verhältnisse (haec tempora, hi mores) bezeichnet;

probandi, qui item ad naturam accommodati sunt. 101. Duplex 11
est enim vis animorum atque naturae: una pars in appetitu posita
est, quae est ὁρμή Graece, quae hominem huc et illuc rapit:
altera in ratione, quae docet et explanat, quid faciendum fugien-
dumve sit. Ita fit, ut ratio praesit, appetitus obtemperet. Omnis 29
autem actio vacare debet temeritate et negligentia: nec vero
agere quidquam, cuius non possit causam probabilem reddere;
haec est enim fere descriptio officii. 102. Efficiendum autem 2
est, ut appetitus rationi obediant, eamque neque praecurrant,
nec propter pigritiam aut ignaviam deserant: sintque tranquilli,
atque omni animi perturbatione careant. Ex quo elucebit omnis 3
constantia omnisque moderatio. Nam qui appetitus longius
evagantur, et tamquam exultantes sive cupiendo, sive fugiendo,
non satis a ratione retinentur, ii sine dubio finem et modum
transeunt. Relinquunt enim et abiiciunt obedientiam, nec rationi
parent, cui sunt subiecti lege naturae; a quibus non modo animi
perturbantur, sed etiam corpora. Licet ora ipsa cernere ira- 4
torum, aut eorum, qui aut libidine aliqua aut metu commoti
sunt, aut voluptate nimia gestiunt: quorum omnium vultus, voces,
motus statusque mutantur. 103. Ex quibus illud intelligitur 5
(ut ad officii formam revertamur) appetitus omnes contrahendos
sedandosque esse, excitandamque animadversionem et diligentiam.
ut ne quid temere ac fortuito, inconsiderate negligenterque agamus,

vgl. oben § 4 illud — hoc u. II, 19, 4. — *probandi* sunt; sie sind zu bewähren, zu erweisen, d. h. man muss sie haben. — *enim* erläuternd, nicht begründend, also? vgl. c. 29, 1. — *an. atqu. naturae* ein Hendiadyoin, wie c. 23, 7, der Seele und zwar ihrer natürlichen Beschaffenheit, denn darauf kommt es hier gerade an. — *fugiendumve;* ve hier s. v. a. aut; falsch ist also die Lesart que; denn nur Eins von Beiden kann jedesmal stattfinden.

Kap. 29.

1. *actio — possit;* die Lesarten der schlechtern Handschriften ratio und possis scheinen beide von den Abschreibern als Verbesserungen ersonnen, um das bei agere debet fehlende Subject zu ergänzen; doch ist dasselbe (qui agit) leicht aus actio zu entnehmen, vgl. c. 33, 11; 37, 11. u. 12; II, 11, 5; III, 5, 2. 8, 4. Aehnliche Ungenauigkeiten im Ausdruck sind ja in diesen Büchern oft genug vorhanden; vgl. c. 3, 6 aut. — *haec est enim;* enim wie c. 28, 11 nämlich. — *descriptio* hier Definition.

2. *Effic. autem,* vgl. c. 28, 9. — *elucere* sichtlich hervorgehen. — *exultantes* ein von den Pferden entlehntes Bild, vgl. c. 26, 5. — *a quibus* = et ab iis, vgl. c. 4, 8; von ihnen gehen leibliche und geistige Erschütterungen aus; *perturbantur* ist ein Zeugma, da es zu corpora nicht passt, wozu etwa detorquentur das richtige Verbum wäre.

4. *ora ipsa* man darf *nur* das äussere . . . — *status* die Haltung des Körpers. — *forma* Gestaltung, vgl. 5, 1. — *contrahere* hier s. v. a. coercere. — *tem. ac. fortuito;* ersteres bezeichnet den Mangel an Ueberlegung, die Leidenschaftlichkeit, letzteres die Abhängigkeit von zufälligen Ereignissen, also die Unbestimmtheit des Handelns.

6 Neque enim ita generati a natura sumus, ut ad ludum et
iocum facti esse videamur: ad severitatem potius, et ad quaedam
7 studia graviora atque maiora. Ludo autem et ioco uti illo qui-
dem licet: sed sicut somno et quietibus ceteris, tum, cum gravi-
8 bus seriisque rebus satisfecerimus. Ipsumque genus iocandi
non profusum nec immodestum, sed ingenuum et facetum esse
9 debet. Ut enim pueris non omnem ludendi licentiam damus,
sed eam, quae ab honestatis actionibus non sit aliena: sic in
10 ipso ioco aliquod probi ingenii lumen eluceat. 104. Duplex
omnino est iocandi genus: unum illiberale, petulans, flagitiosum,
obscoenum; alterum elegans, urbanum, ingeniosum, facetum.
11 Quo genere non modo Plautus noster et Atticorum antiqua
comoedia, sed etiam philosophorum Socraticorum libri referti
sunt, multaque multorum facete dicta; ut ea, quae a sene Catone
12 collecta sunt, quae vocant ἀποφθέγματα. Facilis igitur est
distinctio ingenui et illiberalis ioci. Alter est, si tempore fit
et remisso animo, libero dignus; alter ne homine quidem, si
13 rerum turpitudini adhibetur verborum obscoenitas. Ludendi etiam
est quidam modus retinendus: ut ne nimis omnia profundamus,
14 elatique voluptate in aliquam turpitudinem delabamur. Suppedi-
tant autem et campus noster et studia venandi honesta exempla
ludendi.

6. *ad severitatem;* auch die starke Adversative *sed* fehlt nicht selten, wo die Stellung und der Gegensatz der Worte sie entbehrlich macht: die schlechtern Handschriften haben sie alle, als vermeintlich nothwendig, eingeschoben; vgl. 31, 12. 37, 3 u. III, 3, 9. 10, 7. 13, 12. — *quietibus*, s. c. 6. 6. — *ipsumque*; über dies *que* vgl. II, 20, 8. — *profusum* verschwenderisch, daher: übertrieben. — *ingenuum* eines Freigebornen würdig, daher edel; das Gegentheil ist nachher *illiberale*.

10. *petulans* frech, vgl. c. 35, 5. — *urbanum* fein, Gegensatz ist eigentlich agreste, bäurisch grob. — *antiqua comoedia*: deren Repräsentant Aristophanes ist; sie besass freilich auch eine gewisse Derbheit, welche den obigen Epithetis keineswegs ganz entspricht; die neuere Comödie (Philemon und Menander, deren Nachahmer Plautus u. Terenz wurden) unterschied sich nicht im Ton, sondern in der Wahl des Stoffes von der ältern, indem diese meist politische Persönlichkeiten, jene allgemeine Charaktere darstellte.

12. *tempore* nämlich suo, rechtzeitig; wie loco suo 40, 2. — *et remisso — quidem;* die Handschr. bieten hier alle Unverständliches oder wenigstens für eine *facilis distinctio* Unpassendes; diese Conjectur, welche nur die Worte *homine* und *libero* vertauscht, ist wenigstens dem Sinne nach klar. — *turp. rerum*, *verb. obscoenitas* Unanständigkeit das Inhalts, Unzüchtigkeit der Sprache; *adhiberi* hinzutreten, sich zugesellen. — *omnia profundere* Alles daran setzen, hingeben. — *elati* fortgerissen, wider Willen oder über die gehörigen Schranken hinaus; vgl. c. 30, 2 ferri. — *campus noster* das Marsfeld, wo die römische Jugend Ball spielte, Discus warf, Wettlauf, Ringkämpfe, Schwimmübungen hielt.

105. Sed pertinet ad omnem officii quaestionem, semper 30
in promptu habere, quantum natura hominis pecudibus reliquisque beluis antecedat. Illae nihil sentiunt nisi voluptatem, ad 2
eamque feruntur omni impetu: hominis autem mens discendo alitur et cogitando, semper aliquid aut anquirit aut agit, videndique et audiendi delectatione ducitur. Quin etiam si quis est 3
paulo ad voluptates propensior, modo ne sit ex pecudum genere (sunt enim quidam homines non re, sed nomine), sed si quis est paulo erectior, quamvis voluptate capiatur, occultat et dissimulat appetitum voluptatis propter verecundiam. 106. Ex quo 4
intelligitur, corporis voluptatem non satis esse dignam hominis praestantia, eamque contemni et reiici oportere: sin sit quispiam, qui aliquid tribuat voluptati, diligenter ei tenendum esse eius fruendae modum. Itaque victus cultusque corporis ad vale- 5
tudinem referatur et ad vires, non ad voluptatem. Atque etiam 6
si considerare volumus, quae sit in natura hominis excellentia et dignitas, intelligemus, quam sit turpe diffluere luxuria, et delicate ac molliter vivere; quamque honestum parce, continenter, severe, sobrie.

107. Intelligendum etiam est, duabus quasi nos a natura 7
indutos esse personis: quarum una communis est ex eo, quod omnes participes sumus rationis praestantiaeque eius, qua antecellimus bestiis, a qua omne honestum decorumque trahitur, et ex qua ratio inveniendi officii exquiritur: altera autem, quae propria singulis est tributa. Ut enim in corporibus magnae 8
dissimilitudines sunt, alios videmus velocitate ad cursum, alios

Kap. 30.

1. *officii quaestio* Untersuchung über die Pflicht. — *in promptu habere*, s. c. 2, 7. — *beluis* die grossen Thiere, die hier hauptsächlich in Betracht kommen, im Gegensatz zugleich zu den Hausthieren pecudes.

2. *feruntur* instinctmässig, ohne Selbstbewusstsein fortgerissen werden; Gegensatz *ducitur* vom bewussten Menschen; vgl. c. 32, 11. — *sed si quis;* der Gegensatz (sed) zu dem ex pecudum genere esse: wenn Jemand auch noch so genusssüchtig ist, nur nicht thierisch, sondern etwas höhern Sinnes (erectior); so lässt er es sich nicht gern merken. — *propter verecundiam* aus sittlichem Schamgefühl; s. c. 27, 1.

4. *eius fruendae*, s. c. 8, 1. — *referatur*, s. c. 10, 1. Der Singular steht, weil victus cultusque einen Begriff bilden, die Pflege des Körpers, von der victus ein Haupttheil ist. — *si volumus — intelligemus;* gewöhnlicher: si voluerimus, Fut. ex., da das Wollen dem Einsehen vorangeht, aber gleichfalls noch zukünftig gedacht wird. — *diffluere* aufgehen in einer Sache. — *continenter* vgl. II, 22, 8.

7. *intelligendum est*, s. c. 18, 6. — *duabus quasi — personis*, gleichsam 2 Rollen (Naturen) eine allgemein menschliche und eine individuelle. — *ex eo, quod* unmittelbar auf communis zu beziehen, in Folge dess, dass . . . d. h. darum gemeinschaftlich, weil wir . . . . — *et ex qua;* aus diesem Vorzuge wird die Begründung der Pflichtlehre (eigentlich: die Weise sie aufzufinden) entlehnt. — *proprie* eigenthümlich, könnte auch propria heissen.

viribus ad luctandum valere; itemque in formis aliis dignitatem inesse, aliis venustatem: sic in animis existunt maiores etiam
9 varietates. 108. Erat in L. Crasso, in L. Philippo multus lepos: maior etiam magisque de industria in C. Caesare, L. F. At iisdem temporibus in M. Scauro et in M. Druso adolescente singularis severitas, in C. Laelio multa hilaritas, in eius familiari
10 Scipione ambitio maior, vita tristior. De Graecis autem dulcem et facetum; festivique sermonis, atque in omni oratione simulatorem, quem εἴρωνα Graeci nominarunt, Socratem accepimus: contra Pythagoram et Periclem summam auctoritatem consecutos
11 sine ulla hilaritate. Callidum Hannibalem ex Poenorum, ex nostris ducibus Q. Maximum accepimus facile celare, tacere,
12 dissimulare, insidiari, praeripere hostium consilia. In quo genere Graeci Themistoclem et Pheraeum Iasonem ceteris anteponunt; inprimisque versutum et callidum factum Solonis, qui, quo et tutior vita eius esset, et plus aliquanto rei publicae
13 prodesset, furere se simulavit. 109. Sunt his alii multum dispares, simplices et aperti; qui nihil ex occulto, nihil de insidiis agendum putant, veritatis cultores, fraudis inimici; itemque alii, qui quidvis perpetiantur, cuivis deserviant, dum, quod velint,
14 consequantur: ut Sullam et M. Crassum videbamns. Quo in genere versutissimum et patientissimum Lacedaemonium Lysan-

9. *Erat;* das Imperf. braucht Cicero, wenn er von Menschen spricht, die noch seiner Zeit angehörten, vgl. §. 13 videbamus; die drei nächstgenannten waren 3 berühmte Redner zur Zeit des marsischen Krieges. — *magisque de industria* mühsam erworben; vgl. c. 8, 9 consulto et cogitata. — *iisdem temporibus* nicht auf die Zeit der Vorhergenannten zu beziehen, sondern die 4 folgenden sehr verschiedenen Redner lebten zu derselben Zeit: M. Scaurus, der c. 22 erwähnte; M. Drusus, der Sohn des Gegners der Gracchen, der als Tribun 91 v. Chr. ermordet wurde; C. Lälius, der Freund des jüngern Africanus, die Hauptperson in Cicero's Dialog über die Freundschaft. — *ambitio maior;* der Ehrgeiz steht nämlich der heitern Lebensauffassung im Wege. — *tristior* im Gegensatz zu hilaris oft so viel als ernster.

10. *festivique sermonis;* über diesen Genitiv vgl. c. 20, 5. — *simulatorem*, vgl. Cic. Acad. II, 5 cum aliud diceret atque sentiret, libenter uti solitus est ea dissimulatione, quam Graeci εἰρωνείαν vocant; also eigentlich ein dissimulator (suae sententiae); allein da er auch, wie Cicero im Brut. c. 85 sagt: se omnium rerum inscium fingebat et rudem, so kann er auch simulator heissen, voll schalkhafter Verstellung.

11. *celare* etc. Der Infin. Praes. bei accepimus wie bei memini; wir haben gehört = wir wissen, dass er verheimlichte. — *praeripere* vorwegnehmen, hier s. v. a. im voraus vereiteln. — *Iaso*, Tyrann von Pherä, Zeitgenosse des Epaminondas. — *Solonis*, als er die Athener zur Wiedereroberung von Salamis beredete. — *vita eius* ungewöhnlich (inwiefern?) für vita sua. — *plus aliquanto;* die ungewöhnliche Stellung des Ablativs hinter plus ist einer Betonung gleich.

13. *de insidiis*, wie oben de industria, oft de improviso und ex composito als Adverbia; = hinterlistiger Weise. — *quidvis* alles Mög-

drum accepimus; contraque Callicratidam, qui praefectus classis
proximus post Lysandrum fuit. Itemque in sermonibus alium, 15
quamvis praepotens sit, efficere, ut unus de multis esse videatur:
quod in Catulo, et in patre, et in filio, itemque in Q. Mucio
Mancia vidimus. Audivi ex maioribus natu, hoc idem fuisse in 16
P. Scipione Nasica; contraque patrem eius, illum, qui Ti. Gracchi
conatus perditos vindicavit, nullam comitatem habuisse sermonis
[ne Xenocratem quidem, severissimum philosophorum] ob eamque
rem ipsam magnum et clarum fuisse. Innumerabiles aliae dissi- 17
militudines sunt naturae morumque, minime tamen vituperandorum.

110. Admodum autem tenenda sunt sua cuique, non vitiosa, 31
sed tamen propria, quo facilius decorum illud, quod quaerimus,
retineatur. Sic enim est faciendum, ut contra universam naturam 2
nihil contendamus; ea tamen conservata, propriam naturam sequamur: ut, etiamsi sint alia graviora, tamen nos studia nostra nostrae
naturae regula metiamur. Neque enim attinet naturae repugnare, 3
nec quicquam sequi, quod assequi non queas, (ex quo magis
emergit, quale sit decorum illud,) ideo, quia nihil decet invita
Minerva, ut aiunt, id est, adversante et repugnante natura.
111. Omnino si quicquam est decorum, nihil est profecto magis, 4
quam aequabilitas universae vitae, tum singularum actionum;
quam conservare non possis, si aliorum naturam imitans omittas
tuam. Ut enim sermone eo debemus uti, qui natus est nobis, 5
ne, ut quidam Graeca verba inculcantes, iure optimo rideamur:

liche; *cuivis* Jedwedem; *dum* = dum modo. — *contraque* und das Gegentheil von ihm Callicr., der sich keinerlei Laune des Cyrus gefallen liess und es desshalb mit ihm verdarb, vgl. c. 24, 9.

15. *alium* = diversum, ein Anderer. — *efficere* wie celare §. 11 noch von accepimus abhängig. — *unus de multis* er schien im mündlichen, d. h. persönlichen Verkehr (sermonibus) gar kein Vornehmer. — *patre* — *filio*, der Vater College des Marius; der Sohn oben c. 22. — *Mancia* eine unbekannte Persönlichkeit. — [*ne Xenocratem . . . philosophorum*] diese Worte hält Unger sowohl wegen mangelnder Verbindung, als wegen Unpasslichkeit der Persönlichkeit für ein Einschiebsel eines Abschreibers. — *minime tamen* und zwar keineswegs fehlerhafter, d. h. ohne dass sie gerade fehlerh. wären, vgl. c. 33, 6.

Kap. 31.

1. *sua cuique* das Seine, d. h. seine Eigenthümlichkeiten soll Jeder festhalten, soweit sie nicht fehlerhaft sind; vgl. 33, 6. — *faciendum, ut cont.* vgl. 28, 4 efficitur, ut app. — *universam* die allgemeine menschliche Natur, vgl. 30, 7. — *nostrae* ist nur aus Conjectur, aber nothwendig (warum?) zugesetzt; die Handschriften haben es nicht; aber von doppelt gesetzten Worten fällt leicht eins aus.

3. *Neque enim attinet*, nämlich ad id quod faciendum est; es gehört sich nicht = non est usui oder ex re. — *emergit* es tritt hervor, kommt zum Vorschein.

5. *qui natus est nobis* uns angeboren; die Hdschr. haben alle notus, wahrscheinlich ist *innatus* zu schreiben. — *iure optimo* mit

sic in actiones omnemque vitam nullam discrepantiam conferre
6 debemus. 112. Atque haec differentia naturarum tantam habet
vim, ut nonnunquam mortem sibi ipse consciscere alius debeat,
7 alius in eadem causa non debeat. Num enim alia in causa
M. Cato fuit, alia ceteri, qui se in Africa Caesari tradiderunt?
Atqui ceteris forsitan vitio datum esset, si se interemissent,
propterea quod lenior eorum vita et mores fuerant faciliores:
Catoni cum incredibilem tribuisset natura gravitatem, eamque
ipse perpetua constantia roboravisset, semperque in proposito
susceptoque consilio permansisset, moriundum potius, quam tyranni
8 vultus aspiciendus fuit. 113. Quam multa passus est Ulixes in
illo errore diuturno, cum et mulieribus (si Circe et Calypso
mulieres appellandae sunt) inserviret, et in omni sermone om-
nibus affabilem et iucundum se esse vellet? Domi vero etiam
contumelias servorum ancillarumque pertulit, ut ad id aliquando,
quod cupiebat, veniret. At Aiax, quo animo traditur, millies
9 oppetere mortem, quam illa perpeti maluisset. Quae contem-
plantes expendere oportebit, quid quisque habeat sui; eaque
moderari, nec velle experiri, quam se aliena deceant. Id enim
maxime quemque decet, quod est cuiusque maxime suum.
10 114. Suum quisque igitur noscat ingenium, acremque se et
bonorum et vitiorum suorum iudicem praebeat, ne scenici plus,
11 quam nos, videantur habere prudentiae. Illi enim non optimas,
sed sibi accommodatissimas fabulas eligunt. Qui voce freti sunt,
Epigonos Medumque; qui gestu, Melanippam, Clytaemnestram:
semper Rupilius, quem ego memini, Antiopam; non saepe Aeso-
12 pus Aiacem. Ergo histrio hoc videbit in scena, non videbit
sapiens vir in vita? Ad quas igitur res aptissimi erimus, in iis
potissimum elaborabimus. Sin aliquando necessitas nos ad ea

vollem Rechte. — *n. discrepantiam* nichts Unharmonisches, dagegen *differentia* nur Verschiedenheit, wie s. 30, 17 dissimilitudo.

7. *Num enim;* Beweis durch eine negative Frage: denn es war doch nicht die Sache des Cato eine andere, als . . ? — *in causa*, s. c. 7, 8 in vitio. — *lenior* s. v. a. minus severa; *facilis* nachgiebig, gefügig. — *appellandae sunt*, vgl. c. 18, 6. — *quo animo traditur*, nämlich fuisse; das Demonstrativ ist ausgelassen, wie in: qua prudentia erat = ea prud., qua erat.

9. *Quae contemplantes* = quae qui contemplantur, eos etc.; über das Relativ vgl. c. 4, 8. — *quid* — *sui* vgl. §. 1 sua cuique. — *eaque* der Plural auf das collective quid quisque bezogen. — *quam* wie weit.

11. *Epigoni* die Nachkommen der 7 Fürsten vor Theben, eine Tragödie des Attius, wie auch die Melanippa und Clytämnestra; Medus und Antiopa, 2 Tragödien des Pacuvius. — *Rupilius* ein Schauspieler aus Cicero's Knabenzeit; *Aesopus* Cicero's Zeitgenosse, der den Telamonier nicht gern spielte, weil ihm die Rolle zu leidenschaftlich ungestüm war.

12. *non videbit*; über die fehlende Verbindung (hier: und) vgl. c. 29, 6. — *Sin aliquando* bei einer einzelnen Gelegenheit, im einzelnen

detruserit, quae nostri ingenii non erunt, omnis adhibenda erit
cura, meditatio, diligentia, ut ea, si non decore, at quam minime
indecore facere possimus. Nec tam est enitendum, ut bona, 13
quae nobis data non sint, sequamur, quam ut vitia fugiamus.

115. Ac duabus his personis, quas supra dixi, tertia adiun- 32
gitur, quam casus aliqui aut tempus imponit: quarta etiam,
quam nobismet ipsi iudicio nostro accommodamus. Nam regna, 2
imperia, nobilitates, honores, divitiae, opes, eaque, quae sunt
his contraria, in casu sita, temporibus gubernantur. Ipsi autem 3
gerere quam personam velimus, a nostra voluntate proficiscitur,
Itaque se alii ad philosophiam, alii ad ius civile, alii ad eloquentiam
applicant; ipsarumque virtutum in alia alius mavult excellere. 116. 4
Quorum vero patres aut maiores aliqua gloria praestiterunt, ii
student plerumque eodem in genere laudis excellere; ut Q. Mucius,
P. F. in iure civili; Paulli filius Africanus in re militari. Qui- 5
dam autem ad eas laudes, quas a patribus acceperunt, addunt
aliquam suam: ut hic idem Africanus eloquentia cumulavit belli-
cam gloriam, quod idem fecit Timotheus, Cononis filius, qui,
cum belli laude non inferior fuisset, quam pater, ad eam laudem
doctrinae et ingenii gloriam adiecit. Fit autem interdum ut 6
nonnulli, omissa imitatione maiorum, suum quoddam institutum
consequantur: maximeque in eo plerumque elaborant ii, qui magna
sibi proponunt, obscuris orti maioribus. 117. Haec igitur omnia, 7
cum quaerimus, quid deceat, complecti animo et cogitatione
debemus.

In primis autem constituendum est, quos nos et quales 8
esse velimus, et in quo genere vitae: quae deliberatio est omnium
difficillima. Ineunte enim adolescentia, cum est maxima imbe- 9

Falle; *si quando* allgemeiner, wenn je etwa. — *detrudere* nöthigen zu etwas Erniedrigendem oder Widrigem.

KAP. 32.

1. *supra*; c. 30, 7. — *aliqui* die nur noch selten bei Cicero vorkommende adjectivische Form, die ursprünglich neben aliquis, wie aliquod neben aliquid bestand. — *accommodare* sich beilegen (in angemessener Weise). vgl. c. 21, 2; II, 8, 18. — *nobilitates* Arten des Adels; jede civitas hatte ja ihren eignen, daher so oft der Ausdruck domi suae, oder inter suos nobilis; vgl. c. 6, 7 reditus. — *in casu sita* causaler Participialsatz.

4. *Q. Mucius* Scaevola, pontifex; um ihn von dem Augur Q. Mucius Sc. zu unterscheiden, setzt Cicero hinzu P. F., der Augur war Q. F. — *Pauli filius* der Sohn des Siegers bei Pydna, L. Aemilius Paullus, wurde von dem Sohne des ältern Africanus adoptirt; vgl. c. 33, 11.

6. *consequi* hier ohne den Begriff des Erreichens; ein seltnerer Gebrauch. — *elaborant* mit Erfolg sich bemühen, vgl. c. 1, 6 u. 31, 12. — *complecti animo et cogitatione* bedenken und überlegen, vgl. 17, 11 ratione animoque lustrare.

5. *quos et quales* wer und was für Menschen wir sein wollen; *qui* ganz allgemein, *quales* hauptsächlich von der sittlichen Beschaffen-

cillitas consilii, tum id sibi quisque genus aetatis degendae con-
stituit, quod maxime adamavit. Itaque ante implicatur aliquo
certo genere cursuque vivendi, quam potuit, quod optimum
10 esset, iudicare. 118. Nam quod Herculem Prodicus dicit (ut
est apud Xenophontem), cum primum pubesceret (quod tempus
a natura ad deligendum, quam quisque viam vivendi sit ingressu-
rus, datum est), exisse in solitudinem, atque ibi sedentem diu
secum multumque dubitasse, cum duas cerneret vias, unam
Voluptatis, alteram Virtutis, utram ingredi melius esset: hoc
11 Herculi, Iovis satu edito, potuit fortasse contingere; nobis non
item, qui imitamur, quos cuique visum est, atque ad eorum
12 studia institutaque impellimur, plerumque autem, parentum prae-
ceptis imbuti, ad eorum consuetudinem moremque deducimur. Alii
multitudinis iudicio feruntur, quaeque maiori parti pulcherrima
13 videntur, ea maxime optant. Nonnulli tamen sive felicitate quadam,
sive bonitate naturae, sive parentum disciplina, rectam vitae secuti
33 sunt viam. 119. Illud autem maxime rarum genus est eorum, qui
aut excellente ingenii magnitudine, aut praeclara eruditione atque
doctrina, aut utraque re ornati, spatium etiam deliberandi habuerunt,
quem potissimum vitae cursum sequi vellent: in qua deliberatione
2 ad suam cuiusque naturam consilium est omne revocandum.
3 Nam cum in omnibus, quae aguntur, ex eo, quo modo quisque
natus est (ut supra dictum est) quid deceat, exquirimus; tum
in tota vita constituenda multo est cura maior adhibenda, ut
constare in vitae perpetuitate possimus nobismet ipsis, nec in

heit; *genus vitae* die äussere Stellung, der Beruf. — *quod Herc. dicit exisse* was Pr. vom Herc. erzählt, dass er .... — *Prodicus* ein attischer Schriftsteller aus Kos, dessen Erzählung uns Xenophon in den Memorabilien aufbewahrt hat.

11. *Iovis satu edito* poetischer Ausdruck, vielleicht Uebersetzung einer griechischen Dichterstelle. — *quos* von imitari abhängig; vgl. II, 19, 14 quacunque possis; III, 11, 1 nostri, und Caes. b. G. IV, 8 quae visum est, respondit. — *impellimur, deduc., feruntur* bezeichnen die Unselbständigkeit der Wahl, vgl. c. 6, 2. 30, 2. 41, 7; auch *imbuti*, welches eigentlich getränkt, erfüllt heisst, hier = geleitet; Gegensatz ist nachher *sequi* das selbständige Einschlagen eines Weges; vgl. c. 41, 7.

12. *maiori parti* der Mehrzahl, den Meisten; maximae parti einem sehr grossen Theil; vgl. c. 41, 7. II, 10, 11. — *optant* in seiner eigentlichen Bedeutung: wählen; woher optio eine Art Feldwebel, wie legio von legere, die Auswahl der Soldaten = Legion.

Kap. 33.

1. *eruditio atq. doctrina* Erziehung und Unterricht. — *suam cuiusque nat.*, vgl. c. 31, 1. suus eigentlich Gegensatz zu alienus, in dieser Stellung s. v. a. proprius, dessen Gegensatz communis ist. — *consilium* Entschluss, Massregel, vgl. c. 22, 4. — *ad nat. revocare* = sich richten nach .... —

3. *quomodo quisque natus* aus der natürlichen Anlage eines Jeden, vgl. c. 26, 2. — *constare nobis* uns selber treu bleiben, vgl. c. 2, 6. —

ullo officio claudicare. 120. Ad hanc autem rationem quoniam 4
maximam vim natura habet, fortuna proximam; utriusque om-
nino habenda ratio est in deligendo genere vitae, sed naturae
magis. Multo enim et firmior est et constantior, ut fortuna 5
nonnunquam ipsa tanquam mortalis cum immortali natura pugnare
videatur. Qui igitur ad naturae suae non vitiosae genus con- 6
silium vivendi omne contulerit, is constantiam teneat (id enim
maxime decet) nisi forte se intellexerit errasse in deligendo
genere vitae. Quod si acciderit (potest autem accidere) facienda 7
morum institutorumque mutatio est. Eam mutationem, si tem- 8
pora adiuvabunt, facilius commodiusque faciemus; sin minus,
sensim erit pedetentimque facienda: ut amicitias, quae minus
delectent et minus probentur, magis decere censent sapientes
sensim diluere, quam repente praecidere. 121. Commutato autem 9
genere vitae, omni ratione curandum est, ut id bono consilio
fecisse videamur.

Sed quoniam paulo ante dictum est, imitandos esse maiores, 10
primum illud exceptum sit, ne vitia sint imitanda. Deinde, si 11
natura non feret, ut quaedam imitari possit (ut superioris Afri-
cani filius, qui hunc Paullo natum adoptavit, propter infirmitatem
valetudinis non tam potuit patris similis esse, quam ille fuerat
sui); si igitur non poterit sive causas defensitare, sive populum 12
concionibus tenere, sive bella gerere: illa tamen praestare debe-
bit, quae erunt in ipsius potestate, iustitiam, fidem, liberalitatem,
modestiam, temperantiam, quo minus ab eo id, quod desit, requi-
ratur. Optima autem hereditas a patribus traditur liberis, omni- 13

vitae perpetuitas die ganze Dauer des Lebens. — *claudicare* wie unser deutsches erlahmen.

4. *ratio* hier mehr verbal, als gewöhnlich; die Berechnung, Berathung; oben deliberatio. — *ut* = ita ut. — *tanquam* da eigentlich die fortuna als Göttin unsterblich, die menschliche Natur aber sterblich ist.

6. *non vitiosae;* das nachgestellte Adjectiv, zumal mit einer Negation oder anderm Zusatz verbunden, ist meist einem Relativsatze gleich; hier: wenn sie, so weit sie, nicht fehlerhaft ist. So vorher: ipsa mortalis und c. 30, 17. 31, 1. 36, 5; II, 1, 9. 19, 7; III, 6, 8. 21, 6. — *constantiam teneat* er möge consequent bleiben.

8. *tempora* die Zeitverhältnisse, z. B. wenn ein Studirender durch einen Krieg Gelegenheit findet, seinen Wunsch Soldat zu werden zu erfüllen. — *diluere* — *praecidere* beides von decere abhängig, und *sapientes* gemeinschaftliches Subject zu diesen Infinitiven und zu censent; aus Cic. Lael. 21, 76 scheint übrigens in mehrere Handschr. dissuere gekommen zu sein. — *bono consilio* nicht etwa: in guter Absicht, sondern mit reiflicher Ueberlegung, wohl bedacht.

11. *possit*, nämlich is qui imitabitur majores, vgl. c. 29, 1. — *hunc* den jüngern Africanus: unsern, im Gegensatz zu dem ältern Africanus. — *ille sui*, vgl. c. 18, 9. — *igitur* nimmt den Vordersatz si natura non feret wieder auf; vgl. III, 4, 1. 10, 18. — *defensitare* ge-

que patrimonio praestantior, gloria virtutis rerumque gestarum: cui dedecori esse, nefas et impium iudicandum est.

34 122. Et quoniam officia non eadem disparibus aetatibus tribuuntur, aliaque sunt iuvenum, alia seniorum: aliquid etiam
2 de hac distinctione dicendum est. Est igitur adolescentis, maiores natu vereri, exque his deligere optimos et probatissimos, quorum consilio atque auctoritate nitatur. Ineuntis enim aetatis inscitia
3 senum constituenda et regenda prudentia est. Maxime autem haec aetas a libidinibus arcenda est, exercendaque in labore patientiaque et animi et corporis; ut eorum et in bellicis et in
4 civilibus officiis vigeat industria. Atque etiam cum relaxare animos et dare se iucunditati volent, caveant intemperantiam, meminerint verecundiae: quod erit facilius, si in eiusmodi qui-
5 dem rebus maiores natu velint interesse. 123. Senibus autem labores corporis minuendi, exercitationes animi etiam augendae videntur. Danda vero opera, ut et amicos et iuventutem et maxime rem publicam consilio et prudentia quam plurimum
6 adiuvent. Nihil autem magis cavendum est senectuti, quam ne
7 languori se desidiaeque dedat. Luxuria vero cum omni aetati turpis, tum senectuti foedissima est. Sin autem libidinum etiam intemperantia accesserit, duplex malum est, quod et ipsa senectus dedecus concipit, et facit adolescentium impudentiorem intemperantiam.

8 124. Ac ne illud quidem alienum est, de magistratuum, de
9 privatorum, de civium, de peregrinorum officiis dicere. Est igitur proprium munus magistratus, intelligere, se gerere personam civitatis, debereque eius dignitatem et decus sustinere,
10 leges, iura describere, ea fidei suae commissa meminisse. Pri-

bildet wie dictito, lectito, cursito. — *tenere*, fesseln. — *nefas* wider göttliches Gebot (sündlich), *impium*, wider die natürliche Kindesliebe.

Kap. 34.

2. *exque his*, wie II, 23, 2 exque eo tempore; für das üblichere ex hisque. — *constituenda;* gewöhnlich ist instituenda in dieser Bedeutung. — *patientia* = constantia in malis perferendis, Ausdauer. — *eorum* auf haec aetas = adolescentes bezogen, wie c. 41, 7 quibus auf pars; eine Synesis, vgl. II, 17, 5.

4. *eiusmodi quidem rebus* in Spielen und Vergnügungen aller Art. — *Senibus autem* — *danda vero;* während mit autem von den Pflichten der Jugend zu denen der Greise übergegangen wird (vgl. c. 28, 9), entspricht vero steigernd dem vorhergehenden etiam; vgl. gleich nachher: *nihil autem* (eine zweite Vorschrift), *luxuria vero* (steigernd = aber gar) u. II, 3, 15. 8, 5. 14, 5. 20, 10. — *libidinum intemp.* Unmässigkeit in Genüssen. — *impudentior* schamloser, rücksichtsloser.

8. *ne* — *quidem*, vgl. c. 45, 3. — *alienum* nicht zur Sache gehörig, vgl. c. 41, 6. — *gerere personam* (den Staat) vertreten, repräsentiren. — *iura describere* Recht ertheilen, nämlich jedem das Seine; vgl. II, 4, 7 iuris aequa descriptio.

vatum autem oportet aequo et pari cum civibus iure vivere, neque summissum et abiectum, neque se efferentem: tum in re publica ea velle, quae tranquilla et honesta sint. Talem enim solemus et sentire bonum civem, et dicere. 125. Peregrini 11
autem atque incolae officium est, nihil praeter suum negotium agere, nihil de alio anquirere, minimeque esse in aliena re publica curiosum.

Ita fere officia reperientur, cum quaeretur, quid deceat, 12
et quid aptum sit personis, temporibus, aetatibus. Nihil est 13
autem, quod tam deceat, quam in omni re gerenda consilioque capiendo servare constantiam.

126. Sed quoniam decorum illud in omnibus factis, dictis, 35
in corporis denique motu et statu cernitur, idque positum est in tribus rebus, formositate, ordine, ornatu ad actionem apto (difficilibus ad eloquendum, sed satis erit intelligi); in his autem 2
tribus continetur cura etiam illa, ut probemur iis, quibuscum apud quosque vivamus: his quoque de rebus pauca dicantur. Principio, corporis nostri magnam natura ipsa videtur habuisse 3
rationem: quae formam nostram reliquamque figuram, in qua esset species honesta, eam posuit in promptu; quae partes autem corporis ad naturae necessitatem datae adspectum essent deformem habiturae atque turpem, eas contexit atque abdidit. 127. Hanc naturae tam diligentem fabricam imitata est hominum 4
v e r e c u n d i a. Quae enim natura occultavit, eadem omnes, qui sana mente sunt, removent ab oculis: ipsique necessitati dant operam ut quam occultissime pareant: quarumque partium cor-

10. ***pari cum civibus*** genauere Bestimmung des aequo. — ***se efferre*** sich überheben (über seine Mitbürger). — ***sentire*** mehr als habere: dazu rechnen, dafür gelten lassen; sentire wird mit Beziehung auf die Parteien im Staate gesagt; so bene sentientes die Wohlgesinnten d. h. bei Cicero die Optimaten; vgl. 41, 7 u. 12. III, 19, 3. 30, 9.

11. ***Peregrini*** — ***incolae,*** die erstern haben einen vorübergehenden Aufenthalt, die andern ihren bleibenden Wohnsitz an einem Orte, ohne dessen Bürger zu sein; Fremde und Nichtbürger. — ***de alio*** cive, Gegensatz zu suum negotium. — ***minime curiosus*** ganz unbekümmert um etwas.

Kap. 35.

1. ***ornatu,*** wie navem, provinciam ornare, ausrüsten, mit dem Nöthigen versehn. — ***difficilibus,*** vgl. c. 27, 3. — ***intelligi,*** nämlich eas. — ***quibuscum*** vivimus sind die Hausgenossen, Familienmitglieder; ***apud quos*** die Mitbürger. — ***Principio,*** vgl. 41 u. 17, 4. — ***forma*** das Aeussere, wie c. 5, 1. 36, 2 und 4 zeigt; ***figura*** die Gestaltung der Glieder im Einzelnen. — ***in qua esset,*** vgl. c. 21, 5; soweit in demselben ist. — ***species*** = dem folgenden adspectus. — ***eam,*** vgl. . 18, 4. — ***in promptu,*** vgl. c. 2, 7. — ***turpem*** im Gegensatz zu honesta = decora, unanständig.

4. ***imitata est;*** ihr ist das Schamgefühl gefolgt, hat sich nach ihr gerichtet. — ***removent,*** nämlich durch Bedeckung. — ***necessitati — pareant*** das nothwendige Bedürfniss befriedigen; vgl. c. 26, 10. —

poris usus sunt necessarii, eas neque partes neque earum usus suis
nominibus appellant: quodque facere turpe non est, modo occulte,
5 id dicere obscoenum est. Itaque nec aperta actio rerum illarum
6 petulantia vacat, nec orationis obscoenitas. 128. Nec vero
audiendi sunt Cynici, aut si qui fuerunt Stoici paene Cynici,
qui reprehendunt et irrident, quod ea, quae re turpia non sint,
nominibus ac verbis flagitiosa ducamus: illa autem, quae turpia
7 sunt, nominibus appellemus suis. Latrocinari, fraudare, adulte-
rare, re turpe est, sed dicitur non obscoene: liberis dare operam,
re honestum est, nomine obscoenum: pluraque in eam senten-
8 tiam ab eisdem contra verecundiam disputantur. Nos autem
naturam sequamur, et ab omni, quod abhorret ab oculorum
auriumque approbatione, fugiamus. 129. Status, incessus, sessio,
accubitio, vultus, oculi, manuum motus teneant illud decorum.
9 Quibus in rebus duo maxime sunt fugienda, ne quid effemina-
10 tum aut molle, et ne quid durum aut rusticum sit. Nec vero
histrionibus oratoribusque concedendum est, ut iis haec apta
11 sint, nobis dissoluta. Scenicorum quidem mos tantam habet
vetere disciplina verecundiam, ut in scenam sine subligaculo
12 prodeat nemo. Verentur enim ne, si quo casu evenerit, ut cor-
13 poris partes quaedam aperiantur, aspiciantur non decore. Nostro
quidem more cum parentibus puberes filii, cum soceris generi
14 non lavantur. Retinenda igitur est huius generis verecundia,
praesertim natura ipsa magistra et duce.

36 130. Cum autem pulchritudinis duo genera sint, quo-

suis nom. appellant man braucht nicht die eigentlichen Ausdrücke, sondern nur andeutende Bezeichnungen dieser Glieder und ihrer Verrichtungen. — *modo occulte* fiat oder faciamus.

5. *petulantia* Gegensatz zu verecundia, Schamlosigkeit. — *si qui fuerunt;* die es wirklich gegeben hat, daher Indicativ — *turpia sunt,* nämlich re ipsa, was wirklich unsittlich ist. — *liberis dare operam* für Nachkommen sorgen. — *ab omni, quod*; die adjectivischen Pronomina werden im Singular selten substantivisch gebraucht, wenn nicht ein Relativ folgt, an welchem das Neutrum kenntlich ist, wie hier quod. — *ab omni* — *fugiamus;* so auch de nat. deor. III, 13 omne animal appetit quaedam et fugit a quibusdam. Vgl. c. 40, 11 declinare ab. — *sessio, accubitio;* bei Geschäften, z. B. im Senat, sassen die Römer, daher sella, sedes; aber bei Tische lagen sie.

10. *concedendum est, ut;* hier kann man den Uebergang und die Verwandtschaft beider Bedeutungen und Constructionen von concedere sehen (s. c. 27, 1); es könnte hier auch Acc. c. Inf. folgen, wenn man mehr an ein Zugestehen im Disputiren, als an ein Einräumen, Erlauben im Leben, also im Thun dächte. — *dissoluta;* dass es zwar für jene gehöre (aptum esse = decere), uns übrigen aber frei stehe, es zu vernachlässigen; dissolutum das Regellose, Ungebundene, vgl. c. 28, 6.

11. *disciplina* nach der alten Zucht. — *subligaculum* Beinbinde, welche die Römer trugen, da sie keine Hosen kannten. — *parentibus* hier = patribus. — *lavari* sich baden. — *natura* — *duce* causal oder conditional aufzulösen.

rum in altero venustas sit, in altero dignitas; venustatem mulie-
brem ducere debemus, dignitatem virilem. Ergo et a forma 2
removeatur omnis viro non dignus ornatus, et huic simile vitium
in gestu motuque caveatur. Nam et palaestrici motus sunt 3
saepe odiosiores, et histrionum nonnulli gestus ineptiis non
vacant; et in utroque genere quae sunt recta et simplicia: lau-
dantur. Formae autem dignitas coloris bonitate tuenda est; 4
color exercitationibus corporis. Adhibenda praeterea munditia 5
est non odiosa neque exquisita nimis, tantum quae fugiat agrestem
et inhumanam negligentiam. Eadem ratio est habenda vestitus; 6
in quo, sicut in plerisque rebus, mediocritas optima est. 131.
Cavendum autem est, ne aut tarditatibus utamur in ingressu 7
mollioribus, ut pomparum ferculis similes esse videamur; aut
in festinationibus suscipiamus nimias celeritates; quae cum fiunt,
anhelitus moventur, vultus mutantur, ora torquentur; ex quibus
magna significatio fit, non adesse constantiam. Sed multo etiam 8
magis elaborandum est, ne animi motus a natura recedant: quod
assequemur, si cavebimus, ne in perturbationes atque exanimationes
incidamus, et si attentos animos ad decoris conservationem tene-
bimus. 132. Motus autem animorum duplices sunt, alteri cogi-
tationis, alteri appetitus. Cogitatio in vero exquirendo maxime
versatur; appetitus impellit ad agendum. Curandum est igitur,
ut cogitatione ad res quam optimas utamur, appetitum rationi
obedientem praebeamus.

Et quoniam magna vis o r a t i o n i s est, eaque duplex, altera 37

KAP. 36.

1. *venustas* Anmuth. — *palaestrici motus;* die Palästra und ihre Lehrer thaten, was heut zu Tage die Tanzlehrer (Quint. I, 11, 16), die Bewegungen und Stellungen regeln und lehren. — *sunt odiosiores* haben etwas Missfälligeres (s. c. 13, 10); der Comparativ in verringernder Bedeutung; vgl. II, 17, 10 verecundius. — *ineptiae* Ziererei, Affectation.

4. *coloris bonitate;* weil Blässe der Gesichtsfarbe als Anzeichen eines weichlichen, stubensitzenden (umbratilis) Lebens galt. — *tantum* nur so weit, dass sie; beschränkend, wie c. 25, 10 ita. — *inhumana* einem Menschen nicht ziemend; vgl. c. 40, 9. — *mollior* allzubequem. — *pomparum ferculis;* die Tragbahren bei feierlichen Aufzügen, namentlich beim Triumphe, hielten sehr langsamen Schritt. — *magna sign.* hier = deutlich; vgl. 40, 12. — *constantia* hier Stätigkeit der Gefühle.

8. *pert. atq. exanimationes* Aeusserungen der Verwirrung und Besinnungslosigkeit, s. c. 6, 6. — *motus animorum*; die Gemüthsbewegungen gehen theils von unserm Denkvermögen, theils von unserm Begehrungsvermögen aus. — *res quam optimas;* unsere Gedanken sollen wir auf Gutes, Wünschenswerthes richten, z. B. auf Sieg, Freiheit, Freundschaft, nicht auf Besorgnisse und trübe Dinge, die unsere Haltung und Miene verderben.

KAP. 37.

1. *magna vis* gross ist die Bedeutung der Rede in Beziehung auf

contentionis, altera sermonis: contentio disceptationibus tribuatur iudiciorum, concionum, senatus: sermo in circulis, disputationibus, congressionibus familiarum versetur, sequatur etiam convivia.
2 Contentionis praecepta rhetorum sunt; nulla sermonis. Quam-
3 quam haud scio an possint haec quoque esse: sed discentium studiis inveniuntur magistri; huic autem qui studeant, sunt nulli; rhetorum turba referta omnia. Quamquam, quae verborum sententiarumque praecepta sunt, eadem ad sermonem pertine-
4 bunt. 133. Sed cum orationis indicem vocem habeamus; in voce autem duo sequamur, ut clara sit, ut suavis: utrumque omnino a natura petendum est; verum alterum exercitatio auge-
5 bit, alterum imitatio presse loquentium et leniter. Nihil fuit in Catulis, ut eos exquisito iudicio putares uti litterarum, quamquam erant litterati, sed et alii: hi autem optime uti lingua
6 Latina putabantur. Sonus erat dulcis; litterae neque expressae,
7 neque oppressae, ne aut obscurum esset, aut putidum. Sine con-

den Anstand. — *contentio*, sonst actio genannt; Vortrag im Senat, bei Gericht etc., der meist mit einiger Anstrengung gehalten wird wegen des Widerspruchs des Gegners; *sermo* der Gesprächston, die Umgangssprache: Cic. Or. 19. Oratio philosophorum sermo potius quam oratio dicitur. — *disceptat.*, vgl. c. 11, 2. — *iud.*, *conc.*, *sen.*; daher die 3 genera dicendi (Vortragsarten): iudiciale (gerichtliche), demonstrativum (belehrende), deliberativum (berathende). — *circuli* Gesellschaften; *disputat.* Besprechungen; *congress.* Zusammenkünfte; *familiarum* gehört zu allen drei Worten. — *versetur* möge seine Stelle finden; *sequatur* sich einfinden.

3. *inven. magistri;* der Grund wesshalb es keine Lehrer der Umgangssprache giebt, ist, dass Niemand glaubt einer Anweisung dazu zu bedürfen; denn wo sich nur Schüler finden, da fehlt es auch nicht an Lehrern. — *huic autem*, nämlich sermoni. — *rhetorum turba* der Schülerschwarm der Rhetoren; man ergänze hier dagegen; vgl. c. 29, 6. — *eadem* sie betreffen auch, zugleich die Umgangssprache, vgl. c. 6, 4.

4. *orationis indicem* zur Kundgebung der Worte, eine Personification, wie bei Caes. IV, 17 a. E. his defensoribus. Vgl. m. Gramm. §. 93, 1. — *alterum* (claritatem) *exercitatio;* man denke dabei an des Demosthenes Uebungen am Meeresstrande beim Brausen der Wogen. — *presse* mit Ausdruck, jeden Laut richtig betonend, ohne ihn zu schleppen oder zu verschlucken. — *Nihil fuit* (tale), *ut* (vgl. c. 10, 3) statt des gewöhnlicheren nihil fuit, quod. — *Catuli*, s. c. 30, 15. — *exquisitum iudicium* ein feiner Geschmack. — *litterati*, *sed et alii*; allerdings (quamquam) waren sie wissenschaftlich gebildet, das waren aber auch (vgl. c. 40, 3) Andere.

6. *expressae*, *oppressae* — *obscurum*, *putidum;* die Gegensätze stehen in umgekehrter Ordnung, was man Chiasmus (Kreuzung) nennt; denn aus einer gezwungenen (expr.) Aussprache der Buchstaben oder Laute entsteht Affectirtheit (put.), aus einer unterdrückten, d. h. unklaren, Undeutlichkeit. — *Sine contentione vox;* man bemerke diese adjectivisch gebrauchte Verbindung, die bei sine, cum, de, ex nicht selten ist (statua ex auro, homines cum telis u. a., vgl. 13, 8 interitus cum scelere); die Stimme ohne Anstrengung war weder matt, noch

tentione vox nec languens, nec canora. Uberior oratio L. Crassi,
nec minus faceta: sed bene loquendi de Catulis opinio non minor. 8
Sale vero et facetiis Caesar, Catuli patris frater, vicit omnes, ut in
illo ipso forensi genere dicendi contentiones aliorum sermone vin- 9
ceret. In omnibus igitur his elaborandum est, si in omni re, quid
deceat, exquirimus. 134. Sit ergo hic sermo, in quo Socratici 10
maxime excellunt, lenis minimeque pertinax; insit in eo lepos. 11
Nec vero, tamquam in possessionem suam venerit, excludat alios:
sed cum reliquis in rebus, tum in sermone communi, vicissi-
tudinem non iniquam putet. Ac videat in primis, quibus de 12
rebus loquatur: si seriis, severitatem adhibeat; si iocosis, leporem.
Inprimisque provideat, ne sermo vitium aliquod indicet inesse 13
in moribus; quod maxime tum solet evenire, cum studiose, de
absentibus detrahendi causa aut per ridiculum aut severe, male-
dice contumelioseque dicitur. 135. Habentur autem plerumque 14
sermones aut de domesticis negotiis, aut de re publica, aut de
artium studiis atque doctrina. Danda igitur opera est, ut etiam 15
si aberrare ad alia coeperit, ad haec revocetur oratio; sed utcun-
que aderunt: neque enim iisdem [de] rebus, nec omni tempore,
nec similiter delectamur. Animadvertendum est etiam, quatenus 16
sermo delectationem habeat, et, ut incipiendi ratio fuerit, ita
sit desinendi modus.

136. Sed quomodo in omni vita rectissime praecipitur, ut 38
perturbationes fugiamus, id est motus animi nimios, rationi non
obtemperantes: sic eiusmodi motibus sermo debet vacare, ne
aut ira existat aut cupiditas aliqua, aut pigritia aut ignavia

singend; in Betreff des Letztern sagte Cäsar einst einem schlechten Vorleser: Si cantas, male cantas; si legis, cantas.

7. *faceta* ansprechend. — *Caesar*, C. Iulius Caesar Strabo (s. c. 30, 9) und Catulus, der Vater von Cicero's Freund, waren beide Söhne der Popillia von verschiedenen Vätern (fratres uterini).

10. *pertinax* rechthaberisch, vgl. 19, 6; die Sokratiker waren dies bei ihrem Grundsatz, die Wahrheit zu suchen, nicht schon zu wissen, natürlich weniger als Andere. — *excludere alios* Andere nicht zu Wort kommen lassen. — *non iniquam*, eine Litotes (milderer Ausdruck) für prorsus aequam; vgl. II, 21, 3.

33. *Inprimisque*. Ueber dies *que* vgl. II, 23, 7. — *studiose* mit maledice contumelioseque dicitur als einem Begriffe (eifrig Uebles und Schmähliches reden) zu verbinden, so dass aut per ridiculum, aut severe sich dem detrahendi unterordnet. — *per ridiculum*, wie per vim, per iniuriam, in lachenerregender Weise, weil ridicule auch heissen könnte: in lächerlicher Weise.

15. *utcunque aderunt* je nachdem Leute zugegen sind. — *delectamur* nämlich sermonibus, wozu auch iisdem rebus gehört. Die Präposition *de* ist übrigens wahrscheinlich aus der vorhergehenden Sylbe entstanden und zu streichen. — *ratio* — *modus* den Anfang soll nicht der blinde Zufall geben, das Ende auch zur rechten Zeit gefunden werden; man fange mit Bedacht an, und halte Mass.

Kap. 38.

1. *existat* hervortrete. — *cup. aliqua* vgl. c. 7, 8. — *vereri* unser:

2 aut tale aliquid appareat. Maximeque curandum est, ut eos,
quibuscum sermonem conferemus, et vereri et diligere videamur.
3 Obiurgationes etiam nonnunquam incidunt necessariae, in quibus
utendum est fortasse et vocis contentione maiore et verborum
gravitate acriore, id agendum etiam ut ea facere videamur irati:
sed ut ad urendum et secandum, sic ad hoc genus castigandi raro
invitique veniemus, nec unquam, nisi necessario, si nulla reperietur
alia medicina. Sed tamen ira procul absit, cum qua nihil recte
4 fieri, nihil considerate potest. 137. Magnam autem partem cle-
menti castigatione licet uti, gravitate tamen adiuncta, ut et seve-
5 ritas adhibeatur, et contumelia repellatur. Atque etiam illud
ipsum, quod acerbitatis habet obiurgatio, significandum est, ipsius
6 id causa, qui obiurgetur, esse susceptum. Rectum est autem
etiam in illis contentionibus, quae cum inimicissimis fiunt, etiamsi
nobis indigna audiamus, tamen gravitatem retinere, iracundiam
7 pellere. Quae enim cum aliqua perturbatione fiunt, ea nec
8 constanter fieri possunt, neque iis, qui adsunt, probari. Deforme
etiam est, de se ipsum praedicare, falsa praesertim, et cum
irrisione audientium imitari militem gloriosum.

achten, verecundia alicuius die Achtung vor Jemandem. — *id agendum etiam* gehört noch zu in quibus; *etiam* = sogar, vgl. c. 24, 3. — *videamur*, dass wir also zornig, unwillig uns stellen, ohne es in der That wenigstens so sehr zu sein; vgl. Sen. de ira II, 14: Nunquam itaque iracundia admittenda est (nach stoischen Grundsätzen); aliquando simulanda, si segnes audientium animi concitandi sunt.

3. *cum qua* (sonst *quacum*) deutsch: in welchem, wie §. 7 cum aliqua perturbatione in einiger Aufregung; und §. 8 cum irrisione audientium unter dem Gelächter der Zuhörer, vgl. II, 10, 5. — Aehnliche Verschiedenheiten im Gebrauch der Präpositionen sind: constare *ex* bestehen *in*, c. 44, 8. II, 15, 8; quaerere *ex* 16, 7. 23, 1. 39, 4. 42, 10. pendere *ex* 18, 5; definire *ex* III, 29, 17; *in* = durch II, 18, 17; = trotz, II, 22, 11; *ab* = bei, II, 13, 7. — *magnam partem* = plerumque. — *repellatur* = fern halten, vgl. c. 19, 1 u. pellere §. 7; so *eligere* = dijudicare c. 41, 6. 45, 5; susceptum §. 5 für adhibitum; c. 44, 1 non recesserunt = sie haben nicht abgelassen: überall das Antecedens pro Consequente oder umgekehrt. Vgl. *accommodare* II, 8, 118.

5. *quod acerbitatis* das Kränkende, was im Vorwurf liegt; man merke diesen Ausdruck für unser substantiv. Neutrum: das Unwürdige, was darin liegt = quod indignitatis res habet. Zum Genitiv bei quod vgl. c. 6, 7. — *ipsius id causa.* Man beachte die Zwischenstellung des *id*, um ipsius hervorzuheben und id nicht verloren gehen zu lassen, wenn es an einer minder bemerkbaren Stelle steht.

6. *gravitatem* den Ernst, welcher sich nicht, wie bei minder festen (levis) Charakteren, so leicht erschüttern lässt; daher ruhige Würde. — *constanter* mit einer gewissen Haltung. — *militem gloriosum;* die oft gebrauchte Rolle eines Bramarbas, wie sie besonders aus dem darnach benannten Stück des Plautus bekannt ist.

138. Et quoniam omnia persequimur, volumus quidem certe: 39
dicendum est etiam, qualem hominis honorati et principis domum
placeat esse: cuius finis est usus, ad quem accommodanda est
aedificandi descriptio, et tamen adhibenda commoditatis digni-
tatisque diligentia. Cn. Octavio, qui primus ex illa familia con- 2
sul factus est, honori fuisse accepimus, quod praeclaram aedi-
ficasset in Palatio et plenam dignitatis domum: quae cum vulgo
viseretur, suffragata domino, novo homini, ad consulatum puta-
batur. Hanc Scaurus demolitus accessionem adiunxit aedibus. 3
Itaque ille in suam domum consulatum primus attulit: hic summi
et clarissimi viri filius, in domum multiplicatam non repulsam
solum retulit, sed ignominiam etiam et calamitatem. 139. Ornanda 4
est enim dignitas domo, non ex domo tota quaerenda: nec domo
dominus, sed domino domus honestanda est. Et ut in ceteris 5
habenda ratio non sua solum, sed etiam aliorum: sic in domo
clari hominis, in quam et hospites multi recipiendi, et admittenda
hominum cuiusquemodi multitudo, adhibenda cura est laxitatis.
Aliter ampla domus dedecori saepe domino fit, si est in ea 6
solitudo, et maxime, si aliquando alio domino solita est frequen-
tari. Odiosum est enim, cum a praetereuntibus dicitur: 7

KAP. 39.

1. *volumus*, nämlich omnia persequi. — *honoratus* ein Mann, der Ehrenstellen (honores) verwaltet hat. — *placeat* der technische Ausdruck für die Lehren der Philosophen, die daher auch placita heissen; vgl. c. 41, 6, 45, 2. — *finis* = summum, das Aeusserste, Höchste, was man im Auge hat; daher fines bonorum et malorum, das höchste Gut und Uebel; hier in seltnerer Bedeutung der Endzweck (vgl. Cic. de or. I, 42, 188, II, 34, 145). — *aedificandi descriptio* der Riss, Plan des Baues, vgl. c. 7, 3. — *commoditas* die Angemessenheit. — *diligentia* s. v. a. diligens ratio.

2. *primus* — *consul* im J. 165 v. Chr.; ihm ergab sich 168 Perseus: er war der Enkel eines Octavius, von dem auch die Familie des Augustus abstammte. — *vulgo* adverbial, nicht ohne die Nebenbeziehung des grossen Haufens, auf den dergleichen Pracht besondern Eindruck macht. — *suffragari* hier wie öfter von Dingen gesagt, die uns Beifall verschaffen. — *Scaurus*, M. Aemilius, Sulla's Stiefsohn, der sich durch Niederreissung des beliebten Hauses in den Ruf des Hochmuthes brachte und nach der Prätur der Erpressungen (repetundarum) angeklagt, im Jahre 54 v. Chr. bei der Consulatsbewerbung durchfiel (ignominia), später wegen Amtserschleichung (ambitus) verurtheilt in die Verbannung ging (calamitas).

4. *tota* nicht mit domus zu verbinden. — *sua* — *aliorum;* sua ist nicht durch sui zu erklären, sondern wie mea iniuria mein erlittenes Unrecht, so sua ratio die eigne Berücksichtigung im passiven Sinn; wie auch mea causa = um meiner eignen Sache willen, nicht statt mei causa steht.

6. *Aliter* sonst, d. h. im andern Falle, wenn das Haus nicht um des grossen Zuspruchs willen so geräumig ist; vgl. II, 12, 3 u. 6; III, 24, 3. — *alio domino* Abl. abs. — *Odiosum*, s. c. 13, 10. — *O domus;*

'O domus ántiqua, heú quam díspari
Domináre domino!

8 quod quidem his temporibus in multis licet dicere. 140. Cavendum autem est, praesertim si ipse aedifices, ne extra modum sumptu et magnificentia prodeas: quo in genere multum mali
9 etiam in exemplo est. Studiose enim plerique, praesertim in hanc partem, facta principum imitantur: ut L. Luculli, summi viri, virtutem quis, at quam multi villarum magnificentiam imitati sunt! Quarum quidem certe est adhibendus modus, ad mediocritatemque revocandus. Eademque mediocritas ad omnem usum cultumque vitae transferenda est. Sed haec hactenus.

10 141. In omni autem actione suscipienda tria sunt tenenda: primum, ut appetitus rationi pareat; quo nihil est ad officia conservanda accommodatius: deinde, ut animadvertatur, quanta illa res sit, quam efficere velimus; ut neve maior, neve minor cura et opera suscipiatur, quam causa postulet: tertium est, ut caveamus, ut ea, quae pertinent ad liberalem speciem et digni-
11 tatem, moderata sint. Modus autem est optimus, decus ipsum tenere, de quo ante diximus, nec progredi longius. Horum tamen trium praestantissimum est, appetitum obtemperare rationi.

40 142. Deinceps de o r d i n e r e r u m et de o p p o r t u n i t a t e t e m p o r u m dicendum est. Haec autem scientia continentur ea, quam Graeci εὐταξίαν nominant: non hanc, quam inter-

jambische Verse eines unbekannten Dichters. — *Dominare* = dominaris in passiver Bedeutung; vgl. c. 26, 7 adulari. — *in multis*. Caesar hatte die Häuser vieler Pompejaner, die ja zum Theil den vornehmsten Geschlechtern angehörten, Andern verkauft oder geschenkt, die Emporkömmlinge waren. — *etiam in exemplo* schon in dem Beispiele, das man andern giebt, die zum Theil nicht die Mittel haben, uns es gleichzuthun.

9. *in hanc partem* gerade nach dieser Seite hin. — *L. Luculli*, des bekannten Feldherrn im 3. mithridatischen Kriege, dessen Gärten und Landhäuser berühmt waren durch ihre geschmackvolle Pracht, so dass er selbst desshalb Xerxes togatus genannt wurde. — *virtutem quis*, nämlich imitatus est; *quis* = nemo wie sonst quotusquisque s. v. a. wie wenige. — *usum cultumque vitae;* darunter begreift Cicero Kleidung, Hausgeräthe u. dergl.

10. *suscipere* soll hier nicht bloss das Unternehmen einer Handlung, sondern, wie die dritte Vorschrift zeigt, auch deren Ausführung bezeichnen; vgl. 38, 4. — *appetitus* unser Streben. — *quo nihil est accom.* mehr als alles Andere geeignet, vgl. c. 14, 1. — *ut neve — neve* für ut neque — neque, wie ut ne für ut non steht. — *cavere* hat hier nicht den negativen Sinn, der ne erfordert, sondern den positiven s o r g e n dafür, dass etwas geschehe = videre, ut. — *liberal. speciem* das edle Aeussere, die Erscheinung eines freien Mannes. — *decus ipsum* e b e n das Geziemende, Gebührende, vgl, III, 13, 10, wie bei Zahlen = ipsos xxx dies g e r a d e 30, nicht weniger und nicht mehr. — *longius progr.* darüber hinausgehen.

Kap. 40.

1. *Haec* geht auf ordo und oportun: zusammen, vgl. c. 25, 5. Die εὐταξία und nachher die modestia werden aber eine scientia ge-

pretamur modestiam, quo in verbo modus inest; sed illa est
εὐταξία, in qua intelligitur ordinis conservatio. Itaque, ut ean- 2
dem nos modestiam appellemus, sic definitur a Stoicis, ut modestia
sit scientia earum rerum, quae agentur aut dicentur, loco suo
collocandarum. Ita videtur eadem vis ordinis et collocationis 3
fore. Nam et ordinem sic definiunt, compositionem rerum aptis
et accommodatis locis: locum autem actionis, opportunitatem
temporis esse dicunt: tempus autem actionis opportunum Graece
εὐκαιρία, Latine appellatur occasio. Sic fit, ut modestia haec, 4
quam ita interpretamur ut dixi, scientia sit opportunitatis idoneo-
rum ad agendum temporum. 143. Sed potest eadem esse pru- 5
dentiae definitio, de qua principio diximus: hoc autem loco de
moderatione et temperantia et earum similibus virtutibus quae-
rimus. Itaque, quae erant prudentiae propria, suo loco dicta
sunt: quae autem harum virtutum, de quibus iam diu loquimur,
quae pertinent ad verecundiam et ad eorum approbationem,
quibuscum vivimus, nunc dicenda sunt. 144. Talis est igitur 6
ordo actionum adhibendus, ut, quemadmodum in oratione con-
stanti, sic in vita omnia sint apta inter se et convenientia. Turpe 7
est enim valdeque vitiosum, in re severa convivii dicta aut
delicatum aliquem inferre sermonem. Bene Pericles, cum haberet 8
collegam in praetura Sophoclem, iique de communi officio con-
venissent, et casu formosus puer praeteriret, dixissetque Sophocles:
„O puerum pulchrum, Pericle!“ „At enim praetorem, Sophocle,

nannt, weil das rechte Thun ein bewusstes sein, also auf einem Wissen beruhen muss. Daher §. 12 *sciens* der Kenner. — *non hanc* schliesst sich an nominant an, statt (hac) an continentur. — *modus* der Begriff des Masses, vgl. c. 2, 10 aditus und III, 22, 9 aerarium.

2. *ut* angenommen dass, d. h. mögen wir sie also so nennen. — *earum rerum collocandarum.* Man sollte erwarten eas res collocandi, da in collocare der Hauptbegriff der Definition steckt; vgl. II, c. 12, 3. 25, 6. — *eadem vis;* beides scheint dieselbe Bedeutung zu gewinnen.

3. *Nam et* = denn auch, wie c. 37, 5 sed et alii; II, 17, 10 et hic ipse. — *opportunitatem* ist Prädicat zu locum esse; eine Handlung (actio) hat eigentlich nicht ihre Stelle (locus), sondern ihre Zeit oder Gelegenheit (opp.); aber man sagt locum dare und ähnliches, weil man eben bildlich auch einer Handlung ihre Stelle anweist.

5. *eadem;* dies kann auch die Definition der prud. sein, vgl. c. 6, 4. — *principio* und *suo loco*, c. 5 und 6. — *quae autem h. virtutum* (propria sint): man beachte die Häufung von Relativsätzen. — *ad approb.*, s. c. 35, 2. — *constans oratio* eine in allen ihren Theilen sich entsprechende, also gut durchgeführte Rede. — *apta*, eigentlich Particip von apiscor, gefügt, vgl. c. 18, 5 u. 43, 4,

7. *dicta* = dicteria, Witzworte, bonmots. — *delicatum* wie sie weichliche, üppige Menschen führen, also: lockere Reden.

8. *praetura στρατηγία*: Sophokles war von dem durch seine Antigone hingerissenen Volke 440 v. Chr. zum Strategen im samischen Kriege gewählt worden. — *At enim*: Aber ein Prätor muss ja; mit enim (ja) wird auf eine Voraussetzung hingewiesen: denn du bist ja Prätor, vgl. II, 13, 13; III, 11, 4. 13, 11 u. 20, 1. 29, 6, — *Atque:* Und

non solum manus, sed etiam oculos abstinentes habere. Atque
hoc idem Sophocles si in athletarum probatione dixisset, iusta
9 reprehensione caruisset: tanta vis est et loci et temporis. Ut,
si qui, cum causam sit acturus, in itinere aut in ambulatione
secum ipse meditetur, aut si quid aliud attentius cogitet, non
reprehendatur: at hoc idem si in convivio faciat, inhumanus
10 videatur inscitia temporis. 145. Sed ea, quae multum ab huma-
nitate discrepant, ut, si quis in foro cantet, aut si qua est alia
magna perversitas, facile apparent, nec magno opere admoni-
11 tionem et praecepta desiderant. Quae autem parva videntur
esse delicta, neque a multis intelligi possunt, ab iis est dili-
12 gentius declinandum. Ut in fidibus aut in tibiis, quamvis pau-
lum discrepent, tamen id a sciente animadverti solet: sic viden-
dum est in vita, ne forte quid discrepet; vel multo etiam magis,
quo maior et melior actionum, quam sonorum, concentus est.
41 146. Itaque, ut in fidibus musicorum aures vel minima sentiunt:
sic nos, si acres ac diligentes esse volumus animadversores vitio-
2 rum, magna saepe intelligemus ex parvis. Ex oculorum obtutu,
ex superciliorum aut remissione aut contractione, ex maestitia,
ex hilaritate, ex risu, ex locutione, ex reticentia, ex contentione
vocis et submissione, ex ceteris similibus facile iudicabimus,
quid eorum apte fiat, quid ab officio naturaque discrepet.
3 Quo in genere non est incommodum, quale quidque eorum
sit, ex aliis iudicare, ut, si quid dedeceat in illis, vitemus ipsi.

doch; vgl. III, 11, 9. — *probatio* die Musterung und Prüfung, z. B. von Thieren, Edelsteinen u. dgl. öfter gebraucht.

9. *Ut* = z. B. — *Ut si qui* für das regelmässige quis; vgl. c. 32, 1. — *meditetur:* die meditatio umfasst die ganze Vorbereitung auf eine Sache, z. B. eine Rede, und deren Einübung, vgl. II, 13, 13. — *reprehendatur*, Conjunctiv im gedachten, möglichen Falle; vgl. c. 18, 2 adiuveris 43, 5 excedat, und III, 6, 11. 25, 5. — *inhumanus* ungebildet, vgl. c. 36, 5; das Menschliche im Vergleich mit dem Thierischen; so gleich nachher humanitas = Bildung. — *inscitia temp.* Ungeschicklichkeit im Gebrauch der Zeit; vgl. oben §. 1 modus c. 43, 4 communitas.

10. *discrepant* passen, stimmen nicht damit zusammen; besonders von musikalischen Tönen gebraucht, nicht harmonisch sein, vgl. §. 12. — *ab iis declin.*, s. c. 35, 8 fugere ab. — *quamvis paulum* wie (sehr) wenig auch, vgl. c. 25, 5. — *sciente*, vgl. oben §. 1 scientia. — *vel multo etiam magis* oder vielmehr (vel) noch viel mehr. — *quo maior* je wichtiger; wie c. 43, 7 maxima die wichtigste; vgl. II, 2, 6. Ueber die vielfachen Bedeutungen von magnus vgl. m. Gr. §. 100 u. oben 36, 7. 41, 4.

Kap. 41.

1. *superciliorum.* Quintilian XI, 3, 79 sagt: ira contractis (gefaltet), tristitia deductis (gesenkt), hilaritas remissis superciliis ostenditur. Dem Stolze wird ein altum supercilium beigelegt. — *ex cet. similibus* über das substantiv. Neutrum vgl. c. 45, 9. — *eorum* quae videmus fieri. — *ab officio* hier = a decoro.

Fit enim nescio quomodo, ut magis in aliis cernamus, quam 4
in nobismet ipsis, si quid delinquitur. Itaque facillime corri- 5
guntur in discendo, quorum vitia imitantur emendandi causa
magistri.

147. Nec vero alienum est, ad ea eligenda, quae dubitatio- 6
nem afferunt, adhibere doctos homines, vel etiam usu peritos,
et quid iis de quoque officii genere placeat, exquirere. Maior 7
enim pars eo fere deferri solet, quo a natura ipsa deducitur.
In quibus videndum est, non modo quid quisque loquatur, sed
etiam quid quisque sentiat, atque etiam qua de causa quisque
sentiat. Ut enim pictores, et ii, qui signa fabricantur, et vero 8
etiam poëtae, suum quisque opus a vulgo considerari vult, ut, si
quid reprehensum sit a pluribus, id corrigatur; hique et secum,
et cum aliis, quid in eo peccatum sit, exquirunt: sic aliorum
iudici permulta nobis et facienda, et non facienda et mutanda
et corrigenda sunt.

148. Quae vero more agentur institutisque civilibus, de iis 9
nihil est praecipiendum. Illa enim ipsa praecepta sunt. Nec 10
quemquam hoc errore duci oportet, ut, si quid Socrates aut
Aristippus contra morem consuetudinemque civilem fecerint
locutive sint, idem sibi arbitretur licere. Magnis illi et divinis 11
bonis hanc licentiam assequebantur. Cynicorum vero ratio tota 12
est eiicienda; est enim inimica verecundiae, sine qua nihil rectum
esse potest, nihil honestum. 149. Eos autem, quorum vita per-
specta in rebus honestis atque magnis est, bene de re publica
sentientes, ac bene meritos aut merentes, sic ut aliquo honore

4. *magis cernamus*, wir sagen: besser sehen, vgl. 40, 12.

6. *ad ea eligenda* in der Wahl, d. h. Bestimmung derjenigen Pflichten, die uns in Zweifel setzen; vgl. 15, 8 delectus habendi sunt beneficiorum; u. 45, 5. — *adhibere* hinzuziehen, zu Rath ziehen. — *de quoque* von jedem gerade vorliegenden Falle; vgl. c. 28, 2 und 6.

7. *Maior pars* und nachher *pluribus;* vgl. c. 32, 12. — *deferri* hingerathen (ohne es zu wollen), vgl. c. 32, 12 feruntur. — *In quibus*, nämlich hominibus, was aus maior pars zu entnehmen ist, vgl. c. 34, 3. — *sentiat*, nämlich: warum Jeder eine solche Meinung hat, wie er sie ausspricht, vgl. c. 34, 10.

9. *agentur;* das Futurum in Vorschriften für Fälle, wie sie zu erwarten sind; vgl. §. 12 habebunt; c. 42, 10 pertinebunt und oft. — *institutis civil.* Staatseinrichtungen, die bei verschiedenen Staaten oft verschieden sind, z. B. dass die spartanischen Knaben zur Uebung stehlen mussten. — *Illa*, mos et instituta; sie sind auch Vorschriften, wie die der Philosophie. — *Socr. aut Arist.*; aut setzt die Beiden nicht gleich, sondern jeden in seiner Art. — *Aristippus* der Stifter der Cyrenäischen Schule, welcher die ἡδονή als höchstes Gut annahm. Von ihm sagt Horaz Ep. I, 17, 23: Omnis Aristippum decuit color et status et res. Von Sokrates erzählte man z. B., dass er unbeschuht ging, stundenlang in Gedanken auf der Strasse stand, u. dgl.

12. *Cynicorum ratio* die Lehre und Lebensweise der Cyniker, deren Stifter Antisthenes jede Rücksicht auf Sitte und Anstand verwarf; vgl. c. 35, 6. — *verecundia* das Anstandsgefühl. — *sic, ut* = non mi-

aut imperio affectos, observare et colere debemus: tribuere etiam multum senectuti: cedere iis, qui magistratum habebunt: habere delectum civis et peregrini: in ipsoque peregrino, pri-
13 vatimne an publice venerit. Ad summam, ne agam de singulis, communem totius generis hominum conciliationem et consociationem colere, tueri, servare debemus.

42 150. Iam de artificiis et quaestibus, qui liberales habendi,
2 qui sordidi sint, haec fere accepimus. Primum improbantur ii quaestus, qui in odia hominum incurrunt, ut portitorum, ut fene-
3 ratorum. Illiberales autem et sordidi quaestus mercenariorum omnium, quorum operae, non quorum artes emuntur. Est enim
4 in illis ipsa merces auctoramentum servitutis. Sordidi etiam putandi, qui mercantur a mercatoribus, quod statim vendant. Nihil enim proficiant, nisi admodum mentiantur; nec vero est
5 quicquam turpius vanitate. Opificesque omnes in sordida arte versantur, nec enim quicquam ingenuum potest habere officina.
6 Minimeque artes eae probandae; quae ministrae sunt voluptatum:

Cetárii, lanii, coqui, fartóres, piscatóres,

ut ait Terentius. Adde huc, si placet, unguentarios, saltatores,

nus, quam. — *affectos*; seltner von äusserer Begabung, wie hier, als von geistiger gebraucht; vgl. c. 23, 1. — *habere delectum*, vgl. 15, 8 u. oben §. 6. — *in peregrino* delectum habere debemus. — *Ad summam* in Summa, Alles zusammengefasst; Spätere sagen in summa.

Kap. 42.

1. *artificia;* sie umfassen hier alle Handwerke mit, die sonst im Gegensatze zu Kunst und Wissenschaft opificia (s. §. 5) heissen; *quaestus liberales* werden diejenigen Erwerbsarten genannt, welche eines freien Mannes würdig sind, ehrenhafte; *sordidi* (βάναυσοι) die niedrigeren, nicht recht ehrbaren Erwerbszweige. — *accepimus* von den Vorfahren überliefert durch Sitte und Einrichtung.

2. *portitores* Steuereinnehmer, Zöllner; die Unterbeamten der publicani, Staatspächter, die selbst wegen ihres Reichthums angesehene Leute aus dem Ritterstande waren. — *feneratores* nicht alle, die Geld auf Zinsen liehen, sondern die daraus ein Gewerbe und zwar ihr einziges machten. — *mercenarii* nicht blos Handarbeiter oder Tagelöhner, sondern auch z. B. scribae, wie Horaz anfangs einer war. — *operae* — *artes* Dienstleistungen — Kunstfertigkeiten. — *auctoramentum* der Kaufpreis oder das Handgeld ihres Dienstverhältnisses.

4. *qui mercantur* Kleinhändler, Krämer, propolae, κάπηλοι. — *proficere* vor sich bringen, *mentiri* in marktschreierischer Weise, um ihre Waare bald (statim) loszuwerden. — *vanitas* (eitles) Gerede ohne Wahrheit; vgl. §. 8, u. III, 14, 1.

5. *Opifices omnes;* bei den Römern galt nur Ackerbau als eine des freien Mannes würdige Beschäftigung im Frieden; bei den Griechen wurden manche Handwerke fabrikmässig durch Sklaven von angesehenen Bürgern betrieben, wie z. B. des Demosthenes Vater ein μαχαιροποιός war.

6. *Minimeque.* Ueber dies *que* vgl. II, 23, 8. — *saltatores* Balletttänzer, wozu auch namentlich die Pantomimen gehörten, die durch Gebehrden und Bewegungen ihre Rolle ohne Worte darstellten; daher

totumque ludum talarium. 151. Quibus autem artibus aut prudentia 7
maior inest, aut non mediocris utilitas quaeritur, ut medicina,
ut architectura, ut doctrina rerum honestarum; hae sunt iis,
quorum ordini conveniunt, honestae. Mercatura autem, si tenuis 8
est, sordida putanda est: sin magna et copiosa, multa undique
apportans multisque sine vanitate impertiens, non est admodum
vituperanda. Atque etiam, si satiata quaestu, vel contenta potius, 9
ut saepe ex alto in portum, ex ipso portu se in agros posses-
sionesque contulerit, videtur iure optimo posse laudari. Omnium 10
autem rerum, ex quibus aliquid acquiritur, nihil est agri cultura
melius, nihil dulcius, nihil homine, nihil libero dignius. De qua,
quoniam in Catone maiore satis multa diximus, illinc assumes,
quae ad hunc locum pertinebunt.

152. Sed ab iis partibus, quae sunt honestatis, quemadmo- 43
dum officia ducerentur, satis expositum videtur. Eorum autem 2
ipsorum, quae honesta sunt, potest incidere saepe contentio et
comparatio; de duobus honestis utrum honestius: qui locus a
Panaetio est praetermissus. Nam cum omnis honestas manet 3
a partibus quattuor, quarum una sit cognitionis, altera communi-

saltat Glauciam. — *totum* alles was, wie der ludus talarius, ein gewerbsmässiges Spiel zum Gewinn ist; alles Hazardspiel.

7. *Quibus autem*, vgl. c. 3, 8. — *doctrina rerum h.* der Unterricht in der Redekunst, Mathematik, Philosophie u. dgl. — *ordini*, d. h. für einen Plebejer oder Richter mochten sie wohl als anständige Erwerbsquelle gelten, doch nicht für einen Senator. — *vanitas* marktschreierische Anpreisung, s. §. 4. — *admodum* eigentlich verhältnissmässig, nach Massgabe des Gesagten; also nicht gerade zu tadeln, aber auch nicht zu loben.

9. *Atque etiam*, vgl. c. 26, 1. — *satiata, vel — potius*; gesättigt deutet auf eine Begierde, darum verbessert Cic. den Ausdruck und sagt *contenta* befriedigt, was vom Bedürfniss gilt. — *ut saepe;* wie vorher der Kaufmann oft aus der hohen See in den Hafen einlief, so (das *sic* fehlt, wie c. 1, 1) begiebt er sich zuletzt als Landmann zur Ruhe. — *iure optimo* mit vollem Rechte; wie civis optimo iure ein Bürger mit vollem, ungeschmälertem Bürgerrechte. — *agricultura*, besonders Viehzucht, vgl. II, 25, 5.

Kap. 43.

1. *iis partibus* die 4 Cardinaltugenden, s. c. 5, 2. — *ducerentur;* das Imperf. ist hier befremdlich, insofern der Satz allgemeine Geltung für alle Zeiten hat und expositum esse ein Perf. praesens ist = fertig sein mit der Auseinandersetzung. Allein der Gedanke an die Vergangenheit, in der die Auseinandersetzung geschah, macht eben auch das Imperf. zulässig und der Lateiner zieht sogar diese consecutio temporum vor; vgl. c. 9, 6; 18, 6; 25, 6. 44, 4 pertineret; §. 10 desideraret und II, 1, 1 ducerentur; 10, 1. III, 3, 7. 13, 10 und das Plusqmpf. III, 2, 9. Dagegen c. 18, 5 ducatur.

2. *contentio* eine Gegenüberstellung, meist zum Wettkampfe oder Streite; auch hier = Collision; darum folgt noch comparatio; vgl. II, 2, 15. — *utrum* nicht Partikel, sondern Pronomen. — *praetermissus*, vgl. c. 3, 9 u. 10. — *manet* Conjunctiv. — *communitatis* hier: Gemein-

tatis, tertia magnanimitatis, quarta moderationis: hae in deli-
gendo officio saepe inter se comparentur necesse est.
4 153. Placet igitur, aptiora esse naturae ea officia, quae ex
5 communitate, quam ea, quae ex cognitione ducantur: idque hoc
argumento confirmari potest, quod, si contigerit ea vita sapienti,
ut in omnium rerum affluentibus copiis, [quamvis] omnia, quae
cognitione digna sint, summo otio secum ipse consideret et con-
templetur: tamen, si solitudo tanta sit, ut hominem videre non
6 possit, excedat e vita. Princepsque omnium virtutum illa sapientia,
quam *σοφίαν* Graeci vocant — prudentiam enim, quam Graeci
φρόνησιν, aliam quandam intelligimus, quae est rerum expeten-
7 darum fugiendarumque scientia; illa autem sapientia, quam prin-
cipem dixi, rerum est divinarum et humanarum scientia, in qua
continetur deorum et hominum communitas et societas inter ipsos;
ea si maxima est, ut est; certe necesse est, quod a communitate
8 ducatur officium, id esse maximum. Etenim cognitio contem-
platioque naturae manca quodam modo atque inchoata sit, si
nulla actio rerum consequatur; ea autem actio in hominum
commodis tuendis maxime cernitur: pertinet igitur ad societatem
9 generis humani; ergo haec cognitioni anteponenda est. 154. At-

sinn, wie c. 44, 9 u. 10. 45, 1; vgl. modus c. 40, 1; ordo c. 5, 6. 40, 6; aditus c. 2, 9; sensus die Sinnlichkeit, 4, 3; natura Naturgesetz, III, 6, 2; libertas Freiheitssinn II, 7, 8; officium oft, wie c. 7, 5 Pflichterfüllung. Vgl. auch III, 22, 9. — Ueber diesen Genitiv vgl. II, c. 5, 4.

4. *aptiora naturae* = conjunctiora naturae vgl. c. 2, 8. — *quam ea*, insofern die Studien der Weisheit leicht von den Pflichten gegen unsere Mitmenschen abziehen, vgl. c. 6, 6 u. c. 21. — *quod* zu tamen excedat e vita gehörig. — *ut* — *quamvis;* der Satz ut consideret wird durch das zwischentretende quamvis gestört, welches wahrscheinlich nur ein das folgende tamen erklärender Zusatz eines Abschreibers ist, schwerlich, wie c. 25, 5 adverbial zu omnia gehört. — *excedat*; über den Conjunctiv vgl. c. 40, 9 reprehendatur.

6. *Princepsque* ein zweiter Grund; über dies *que* vgl. II, 20, 8. — *prudentiam enim*; hier fängt eine Parenthese an über den Unterschied zwischen sapientia und prudentia; dieselbe endet mit humanarum scientia; aber anstatt dass dann der angefangene Hauptsatz fortgeführt würde, etwa: deorum hominumque communitatem continet, schliesst sich dieser Gedanke als Relativsatz (*in qua*) an die Parenthese an; vgl. c. 5, 3. 7, 5. 40, 1 und die ähnliche Anschliessung an den Nebensatz mit sed II, 21, 6 u. 24, 9. — *prudentiam aliam quandam, quae est* deutsch: unter prudentia verstehen wir etwas Anderes, nämlich . . . — *in qua continetur* auf welcher beruht. — *Ea*, nämlich communitas; aus der Wichtigkeit (maxima, vgl. c. 40, 12) dieser Gemeinschaft folgt die Wichtigkeit der Pflichten, welche sich aus dieser herleiten.

8. *Etenim* der dritte Grund, den Cicero c. 45, 5—9 ausführlicher behandelt. Vgl. etenim c. 45, 6. — *inchoata* angefangen ohne beendet zu sein, also unvollendet, unvollkommen; der Conjunctiv *sit* drückt Bescheidenheit, nicht etwa Unbestimmtheit der Behauptung aus. — *actio* das Thun, die Ausführung; s. c. 5, 6. — *commoda* die Interessen. — *ergo:* Schluss aus einer Reihe beweisender Sätze, die mit etenim anfangen, mit autem und igitur fortgesetzt werden; vgl. 44, 12.

que id optimus quisque re ipsa ostendit et iudicat. Quis enim 10
est tam cupidus in perspicienda cognoscendaque rerum natura,
ut, si ei tractanti contemplantique res cognitione dignissimas
subito sit allatum periculum discrimenque patriae, cui sub-
venire opitularique possit, non illa omnia relinquat atque
abiiciat, etiam si dinumerare se stellas aut metiri mundi magni-
tudinem posse arbitretur? Atque hoc idem in parentis, in amici 11
re aut periculo fecerit. Quibus rebus intelligitur, studiis officiis-
que scientiae praeponenda esse officia iustitiae, quae pertinent
ad hominum caritatem, qua nihil homini esse debet antiquius. 44
155. Atque illi, quorum studia vitaque omnis in rerum
cognitione versata est, tamen ab augendis hominum utilitatibus 2
et commodis non recesserunt. Nam et erudiverunt multos, quo
meliores cives utilioresque rebus suis publicis essent: ut The-
banum Epaminondam Lysis Pythagoreus, Syracusium Dionem
Plato multique multos: nosque ipsi, quicquid ad rem publicam
attulimus, si modo aliquid attulimus, a doctoribus atque doctrina 3
instructi ad eam et ornati accessimus. 156. Neque solum vivi
atque praesentes studiosos discendi erudiunt atque docent, sed
hoc idem etiam post mortem monumentis litterarum assequuntur:

10. *cupidus in* leidenschaftlich bei etwas; seltnere Construction für cupidus mit dem Genitiv; nicht ungewöhnlich bei rudis, z. B. de or. I, 50 rudem in iure civili. — *allatum* für nuntiatum bei den Historikern sehr häufig. — *dinumerare* genau zählen. — *idem* kann sowohl auf hoc bezogen werden = er wird dasselbe thun; als auf das Subject (optimus quisque) = so wird derselbe handeln.

11. *antiquius*, von antiquus = anticus (wie postīcus), s. v. a. anterior, prior von der Zeit, wie vom Range gebraucht; ersteres in antiqui = veteres, letzteres in nihil antiquius habere, quam. Vgl. secundus II, 3, 11. Zu dem qua vgl. c. 14, 1; 39, 10.

Kap. 44.

1. *Atque illi;* das nachfolgende *tamen* hebt die in atque liegende Adversative (c. 26, 11) ausdrücklich hervor. — *versata est* auf vita allein bezogen, während es doch auch auf studia geht, also versata sunt heissen müsste; vgl. c. 4, 8 conservandum; c. 41, 8 vult st. volunt. — *recesserunt*, vgl. c. 12, 3 u. c. 38, 4 repellatur. — *Nam et*; statt des zweiten *et* folgt (§. 3) sed hoc idem; vgl. c. 3, 6 *aut.*

2. *Syracusium* die griechische, aber öfter gebrauchte, Adjectivform für Syracusanum. — *si modo* verschieden von dummodo, welches den Conjunctiv fordert: si modo lässt die Sache nicht unbestimmt, sondern ist = si quid: was ich etwa, wenn es der Mühe werth ist zu erwähnen, genützt habe; also verschieden wie quamquam und quamvis. — *a doctor. atq. doctr. instructi;* a hier nicht als das bei Passiven gewöhnliche a zu verstehen, sondern s. v. a. von Seiten d. h. in Betreff der Lehrer und des Wissens; wie Brut. c. 43 a. E. a philosophia, a iure civili, ab historia instructior. — *et ornati* noch hinterher zugesetzt, da Cicero ihnen nicht bloss das Nothwendige, Unentbehrliche, sondern auch das Schöne, den Schmuck zu verdanken einräumt.

3. *monumentis litterarum* die Hinterlassenschaft ihrer Schriften, als das Bleibende, vgl. III, 1, 11; im Gegensatz zum Vortrag der

4 nec enim locus ullus praetermissus est ab iis, qui ad leges, qui
ad mores, qui ad disciplinam rei publicae pertineret; ut otium
5 suum ad nostrum negotium contulisse videantur. Ita illi ipsi
doctrinae studiis et sapientiae dediti, ad hominum utilitatem
6 suam intelligentiam prudentiamque potissimum conferunt. Ob
eamque etiam causam eloqui copiose, modo prudenter, melius
est, quam vel acutissime sine eloquentia cogitare; quod cogi-
tatio in se ipsa vertitur, eloquentia complectitur eos, quibus-
7 cum communitate iuncti sumus. 157. Atque ut apium exa-
mina non fingendorum favorum causa congregantur, sed, cum
congregabilia natura sint, fingunt favos: sic homines, ac multo
8 etiam magis, natura congregati, adhibent agendi cogitandique
sollertiam. Itaque nisi ea virtus, quae constat ex hominibus
9 tuendis, id est ex societate generis humani, attingat cognitionem
rerum, solivaga cognitio et ieiuna videatur; itemque magnitudo
10 animi, remota communitate coniunctioneque humana, feritas sit
quaedam et immanitas. Ita fit, ut vincat cognitionis studium
consociatio hominum atque communitas. 158. Nec verum est,
quod dicitur a quibusdam, propter necessitatem vitae, quod ea,
quae natura desideraret, consequi sine aliis atque efficere non
possemus, idcirco initam esse cum hominibus communitatem et
societatem; quod, si omnia nobis, quae ad victum cultumque
pertinent, quasi virgula divina, ut aiunt, suppeditarentur, tum
optimo quisque ingenio, negotiis omnibus omissis, totum se in

Lebenden (viva vox), welcher verhallt. — *locus*, c. 6, 1, — *pertineret*, c. 43, 1.

5. *illi ipsi* eben jene, d. h. gerade die Gelehrten. — *potissimum* = maxime, aber mit dem Nebenbegriff, dass es in ihrem Willen gelegen, dass sie es so am liebsten gethan.

6. *modo*, adverbial = dummodo prud. fiat; vgl. II, 14, 15. — *eloquentia* hier in seiner eigentlichen Bedeutung: das Aussprechen (des Gedachten), wie eben vorher eloqui. — *in se ipsa vertitur* beschäftigt sich nur mit sich selbst, wie II, 5, 7; bekannter ist versari in aliqua re in dieser Bedeutung; vgl. III, 17, 8. — *complectitur* hineinverflechten oder hineinziehen.

7. *Atque ut apium;* ein weiterer Beweis aus der Vergleichung mit dem geselligen Naturtrieb der Thiere; hauptsächlich gegen die Epikureer gerichtet, welche behaupteten, die Menschen seien nur gesellig um des gegenseitigen Schutzes und Nutzens willen. — *adhibent* in Anwendung bringen, vgl. c. 21, 8; 40, 6. — *constare ex* bestehen in etwas, hier = darauf beruhen; vgl. c. 38, 3. — *attingere* sich anschliessen an, hinzutreten zu. — *videatur* — *sit*, vgl. c. 43, 8. — *itemque magn. an.* dasselbe findet in Beziehung auf die Geistesstärke (fortitudo) statt; vgl. c. 19, 1. — *remota* vgl. c. 19, 4.

10. *vincere* die Oberhand behalten, den Vorrang behaupten. — *desideraret* — *possemus;* über diese Imperfecta vgl. c. 43, 1. — *quod .... collocaret;* die Begründung des Satzes: idcirco initam esse, während das vorhergehende *quod* — *non possemus* nur die Erklärung der necessitas vitae ist. — *virgula divina* ein Zauberstab; eigentlich der Stab Mercurs, der Alles verwandeln konnte; bekanntlich hatten aber auch Andere, z. B. Circe, einen solchen Stab. — *opt. quisque*

cognitione et scientia collocaret. Non est ita; nam et solitudinem 11
fugeret, et socium studii quaereret; tum docere, tum discere vellet,
tum audire, tum dicere. Ergo omne officium, quod ad coniunc- 12
tionem hominum et ad societatem tuendam valet, anteponendum
est illi officio, quod cognitione et scientia continetur.

159. Illud forsitan quaerendum sit, num haec communitas, 45
quae maxime est apta naturae, sit etiam moderationi modestiae-
que semper anteponenda. Non placet. Sunt enim quaedam 2
partim ita foeda, partim ita flagitiosa, ut ea ne conservandae quidem
patriae causa sapiens facturus sit. Ea Posidonius collegit per-
multa, sed ita taetra quaedam, ita obscoena, ut dictu quoque
videantur turpia. Haec igitur non suscipiet rei publicae causa; 3
ne res publica quidem pro se suscipi volet. Sed haec commo- 4
dius se res habet, quod non potest accidere tempus, ut intersit
rei publicae, quicquam illorum facere sapientem. 160. Quare 5
hoc quidem effectum sit, in officiis deligendis hoc genus officiorum
excellere, quod teneatur hominum societate. Etenim cognitionem 6
prudentiamque sequitur considerata actio: ita fit, ut agere con-
siderate pluris sit, quam cogitare prudenter. Atque haec quidem 7

ing., der Ablativ der Eigenschaft attributiv bei seinem Nomen, = ingeniosissimus quisque; vgl. III, 5, 11 u. 29, 7. Vgl. den Genitiv c. 20, 5. — *Ergo*, vgl. c. 43, 9. — *omne officium* = quodque off. (c. 28, 2 quaque persona); vgl. c. 37, 9 in omni re. — *continetur* sich darauf beschränkt; daher contentus sich worauf beschränkend = zufrieden.

KAP. 45.

1. *Illud forsitan;* die Frage ist, wie Cic. selbst §. 4 sagt, eine müssige; er stellt sie nur der Vollständigkeit wegen, da er die Bedeutung der menschlichen Gesellschaft (communitas) in Beziehung auf die prudentia und (44, 9) fortitudo besprochen hat: für die iustitia versteht sie sich von selbst (c. 5, 2); also bleibt nur noch ihr Verhältniss zur moderatio. — *apta naturae*, vgl. c. 43, 4. — *Non placet* anteponi eam; über *placere* vgl. c. 39, 1. — *Ea collegit permulta* sehr viel der Art, sehr viele solcher Fälle; wie: amici quos multos habeo deren ich viele habe; vgl. III, 14, 8 eos nullos. — *Posidonius*, ein Stoiker, Schüler des c. 2, 11 erwähnten Panaetius; Pompejus besuchte ihn auf Rhodus.

3. *ne res publica quidem* auch der Staat nicht, vgl. c. 24, 8. 34, 8. II, 17, 3. — *Sed commodius*. Es verhält sich damit aber noch besser, d. h. die Sache ist noch leichter zu erledigen; sie kann nämlich in der Wirklichkeit gar nicht vorkommen. — *tempus* eine Lage, eigentlich Zeitverhältniss; der Plural ist in dieser Bedeutung häufig. — *ut intersit*, als ob vorher stände tale tempus; sonst müsste es heissen quo; vgl. III, 17, 14.

5. *effectum sit* mit dem Acc. c. Inf. (s. c. 27, 1 u. III, 5, 12) s. v. a. es mag bewiesen sein, d. h. als bewiesen gelten. — *deligendis*, vgl. c. 38, 4 repellere und 15, 8. — *excellere* = praestare. — *teneatur*, vorher immer contineri, c. 43, 7. 44, 12; sinnreich ist die Conjectur: tueatur — societatem.

6. *Etenim* = ferner, in der Reihenfolge der Beweise; vgl. c. 19, 12. 43, 8; II, 5, 7. 7, 11; III. 18, 7. — *sequitur* = geht daraus hervor, setzt also dieselbe voraus; folglich steht die actio höher, da sie

7 hactenus. Patefactus est enim locus ipse, ut non sit difficile
8 in exquirendo officio, quid cuique sit praeponendum, videre. In
ipsa autem communitate sunt gradus officiorum: ex quibus, quid
cuique praestet, intelligi possit: ut prima diis immortalibus,
secunda patriae, tertia parentibus, deinceps gradatim reliquis
9 debeantur. Quibus ex rebus breviter disputatis intelligi potest,
non solum id homines solere dubitare, honestumne, an turpe
sit: sed etiam, duobus propositis honestis, utrum honestius.
10 Hic locus a Panaetio est, ut supra dixi, praetermissus. Sed
iam ad reliqua pergamus.

ein Mehreres oder Weiteres ist. — *locus ipse.* Es ist gerade der Punkt, von dem alles ausgeht, dargelegt, d. h. die Norm der Entscheidung aufgestellt, nämlich die Gemeinschaft und Verbindung der Götter und Menschen als das Höchste, was hier in Betracht kömmt; cf. c. 39, 11. — *cuique* hier und im nächsten Satze = jeder einzelnen Pflicht, vgl. c. 28, 2.

8. *deinceps* dann der Reihe nach die andern Pflichten; vgl. 14, 1. 17, 14; II, c. 15, 1 u. c. 25, Schluss. — *debeantur* nämlich cetera, was in deinceps liegt. — *turpe sit*, nämlich id de quo deliberent oder aliquid.

9. *Quibus ex rebus.* Die Relativverbindung ersetzt im Lateinischen häufig die Conjunctionen: nun, also, vgl. c. 4, 8. 5, 13; II, 2, 4 (cujus) 3, 7: daher III, 5, 6: aber c. 4, 9. 26, 10: denn: c. 20, 12. 21, 5; und c. 29, 3; III, 16, 2; und so unzählige Mal. In der richtigen Uebersetzung dieser Relativverbindungen zeigt sich also das Verständniss des logischen Zusammenhangs der Sätze. — *duobus honestis*, dieser substantivische Gebrauch der casus obliqui sowie des Singulars der Adjectiva im Neutrum ist nur in der philosophischen Sprache so häufig, vgl. c. 3, 9 u. 10. 7, 2; c. 41, 2; III, 13, 9. 17, 14. 20, 7; ferner: I, 17, 3. 35, 8.

LIBER SECUNDUS.

Inhaltsangabe. Vorwort: Rechtfertigung seines philosophischen Studiums, namentlich auch des akademischen Standpunktes, c. 1, 2.

II. Ueber das Nützliche a) an sich, c. 3—24.

Der innige Zusammenhang des Sittlichen und Nützlichen, c. 3, 1—7. Dem Menschen schadet und nützt am meisten der Mensch selbst, c. 3, 8 — c. 5, 4. Darum müssen wir die Menschen für uns gewinnen, c. 5, 5—8; nicht etwa Alles dem Glücke zuschreiben, c. 6, 1—5.

Menschen nützen uns hauptsächlich aus Wohlwollen und Bewunderung, aus Dankbarkeit und Eigennutz, c. 6, 6—12.

A) Wohlwollen, nicht Furcht, verschafft uns die Hülfe Anderer, c. 7 — c. 8, 16. Das Wohlwollen im engern Kreise, die Freundschaft, gehört weniger hieher; das Wohlwollen unserer Mitbürger, der Ruhm, beruht auf: 1) ihrer Liebe, 2) ihrem Zutrauen, 3) ihrer Bewunderung, c. 8, 17 — c. 11, 3. — Dies Alles wird durch Gerechtigkeit gewonnen und behauptet, c. 11, 4 — c. 12, E. Ruhm wird erworben (wenn er nicht ererbt oder vom Glück geschenkt ist): 1) durch kriegerische Thaten; 2) durch Bescheidenheit; 3) durch Rednertalent, c. 13 u. 14.

B) Ferner verschafft uns Wohlthun und Freigebigkeit die Hülfe Anderer (indem sie uns deren Dankbarkeit und den Eigennutz gewinnt), c. 15.

Beides wird geübt:

1) durch Geld, c. 16—18; 2) durch Dienste a) Einzelnen, c. 19. 20, b) der Gesammtheit des Staats erwiesen, c. 21, 1—13.

Warnung vor Habsucht, c. 21, 14 — c. 22, 8; und vor einseitiger Gerechtigkeit, c. 22, 9 — c. 24, 7.

Von der Sorge um andere Dinge, wie Gesundheit und Geld, c. 24, 8—11 u. c. 25, 7 u. 8.

C) Ueber den Conflict nützlicher Verhältnisse unter einander, c. 25, 1—6.

Quemadmodum officia ducerentur ab honestate, Marce fili, 1
atque ab omni genere virtutis, satis explicatum arbitror libro
superiore. Sequitur, ut haec officiorum genera persequar, quae 2
pertinent ad vitae cultum, et ad earum rerum, quibus utuntur
homines, facultatem; ad opes, ad copias. In quo tum quaeri
dixi, quid utile, quid inutile: tum ex utilibus quid utilius, aut

Kap. 1.

1. *ducerentur;* über den Sinn vgl. I, 5, 2; über das Imperf. I, 43, 1. — *facultatem* etc. vgl. I, 3, 7; das Ganze ist eine Umschreibung des Nützlichen im Gegensatz zum Sittlichen, s. c. 3, 1. — *dixi*, I, 4, 9. Das erste *tum* müsste eigentlich hinter dixi stehen, vgl. c. 24, 8 curationem, und 9 omni. In solchen und ähnlichen Ungenauigkeiten

quid maxime utile. De quibus dicere aggrediar, si pauca prius de instituto ac de iudicio meo dixero.

3 2. Quamquam enim libri nostri complures non modo ad legendi, sed etiam ad scribendi studium excitaverunt, tamen interdum vereor, ne quibusdam bonis viris philosophiae nomen sit invisum, mirenturque, in ea tantum me operae et temporis
4 ponere. Ego autem, quamdiu res publica per eos gerebatur, quibus se ipsa commiserat, omnes meas curas cogitationesque
5 in eam conferebam. Cum autem dominatu unius omnia tenerentur, neque esset usquam consilio aut auctoritati locus, socios denique tuendae rei publicae, summos viros, amisissem: nec me angoribus dedidi, quibus essem confectus, nisi iis restitissem, nec
6 rursum indignis homine docto voluptatibus. 3. Atque utinam res publica stetisset, quo coeperat statu, nec in homines non tam commutandarum, quam evertendarum rerum cupidos inci-
7 disset. Primum enim, ut stante re publica facere solebamus, in agendo plus, quam in scribendo, operae poneremus: deinde ipsis scriptis non ea, quae nunc, sed actiones nostras manda-
8 remus, ut saepe fecimus. Cum autem res publica, in quo omnis mea cura, cogitatio, opera poni solebat, nulla esset omnino;
9 scilicet litterae conticuerunt, forenses et senatoriae. 4. Nihil agere autem cum animus non posset in his studiis ab initio

der Wortstellung zeigt sich eben auch der Mangel an Ueberarbeitung des Einzelnen; vgl. noch I, 24, 3; II, 8, 20. 21, 13. 19, 11; III, 33, 25. — *institutum* die Einrichtung, der Plan des Werkes; *iudicium* die Ansicht vgl. I, 25, 7.

2. *libri nostri*, vgl. c. 9, 1. — *complures* Object zu excitare, wozu dann *quidam boni viri* den Gegensatz bildet; diese guten Leute, wie wir sagen, sind solche, die die Sache nicht recht verstehen, obwol sie es (sittlich) gut meinen; vgl. die ähnliche Ironie in II, 25, 7 u. III, 9, 5. Dagegen viri boni, vgl. I, 7, 1. — *mirenturque*, nämlich illi.

4. *quibus se ipsa comm.* nämlich den von den Bürgern selbst gewählten Magistraten. — *unius*, Caesaris. — *consilium* und *auctoritas* geht besonders auf den Senat. — *summos viros*, wie Pompejus, Cato, Lucullus u. A. — *rursum* entstanden aus re-versum, wie quorsus aus quo versus; eigentlich = umgekehrt, hier = dagegen; wie auch wir wiederum in dieser Bedeutung sagen können.

6. *quo coeperat statu*, gleich nach Caesar's Ermordung. — *commut. . . . evert.* Die früheren Häupter der Volkspartei, wie die Gracchen, hatten nur eine Veränderung der Verfassung, Antonius dagegen und seine Anhänger einen Umsturz derselben zum Ziele.

7. *actiones* Verhandlungen im Senat und Gericht, dasselbe was nachher litterae forenses et senat.: in gleichem Sinne ist auch das vorhergehende *agendo* zu nehmen. — *scilicet* freilich, wie Jeder wissen kann. — *litterae* Studien, insofern sie schriftlich gemacht werden.

9. *Nihil agere* müssig sein, d. h. nichts thun, verschieden von otiosum esse keine Staatsgeschäfte betreiben, s. I, 21, 1. — *posteaquam;* hier fängt der Nachsatz mit einem Nebensatze an, während er im Deutschen

versatus aetatis; existimavi, honestissime molestias posse deponi,
si me ad philosophiam retulissem. Cui cum multum adolescens
discendi causa temporis tribuissem: posteaquam honoribus inser-
vire coepi, meque totum rei publicae tradidi; tantum erat philo-
sophiae loci, quantum superfuerat amicorum et rei publicae
tempori. Id autem omne consumebatur in legendo; scribendi
otium non erat. 5. Maximis igitur in malis hoc tamen boni 2
assecuti videmur, ut ea litteris mandaremus, quae nec erant
satis nota nostris, et erant cognitione dignissima. Quid enim 2
est, per deos, optabilius sapientia? quid praestantius? quid homini
melius? quid homine dignius? Hanc igitur qui expetunt, philo- 3
sophi nominantur: nec quicquam aliud est philosophia, si inter-
pretari velis, praeter studium sapientiae. Sapientia autem est, 4
(ut a veteribus philosophis definitum est) rerum divinarum et
humanarum causarumque, quibus hae res continentur, scientia:
cuius studium qui vituperat, haud sane intelligo, quidnam sit,
quod laudandum putet. 6. Nam sive oblectatio quaeritur animi 5
requiesque curarum: quae conferri cum eorum studiis potest,
qui semper aliquid anquirunt, quod spectet et valeat ad bene
beateque vivendum; sive ratio constantiae virtutisque ducitur:
aut haec ars est, aut nulla omnino, per quam eas assequamur.

mit dem Hauptverbum *erat* beginnen muss; vgl. III, 7. 3 u. m. Gr. §. 147, 1. — *tempori* die Lesart des Bern. c. u. Pal. F., welche keiner Erklärung bedarf; ebenso sagt Cic. in Verr. I, 4, 13 tantum quisque habet in Sicilia, quantum (Verris) satietati superfuit. Die übrigen Handschriften haben alle *temporis* oder *temporibus*, in Hinsicht auf amicorum, und weil *id omne consumitur* nachher weniger zu quantum loci als zu quantum temporis passt. Allein abzuweichen von der Autorität der einmal anerkannt besten Handschriften, ohne ganz unabweisbaren Grund, ist sehr misslich (vgl. Einltg. S. 5 fg. u. Anm. zu I, 1, 6). Der Singular (vgl. I, 9, 6. 10, 3. 45, 4) kann durch das zunächststehende rei publicae veranlasst sein (vgl. I, 4, 8 conservandum u. Brut. 69, 243 multorum obedire tempori, multorumque vel honori vel periculo servire), und id omne consumitur ist nicht so unpassend, da man bei tantum loci doch an einen Zeitraum denkt. — *scribendi;* wir sagen: zum Schreiben war keine Musse; eben so: belli finem facere; vgl. c. 3, 7 quorum error.

Kap. 2.

1. *nec — et*, nicht — und auch, und doch; vgl. I, 21, 8. — *nostris*, den Römern, bei denen die Philosophie noch immer nicht allgemein Eingang gefunden hatte. — *interpretari* übersetzen, vgl. I, 2, 10. — *aliud praeter:* ungewöhnlich für nisi; vgl. ad Att. I. ep. 1, 2. hoc praeter me nemini videtur. — *cuius studium qui* = wer also; zur Uebersetzung dieser Relativverbindung vgl. Anm. zu I, 45, 9.

5. *oblectatio* Erholung, Lust und Vergnügen, meist nur in dem Sinne einer leichten Ergötzlichkeit, vgl. unten c. 4, 6; delectatio ein höherer, ernsterer Genuss; z. B. I, 30, 2. im Gegensatz zu dem vorhergehenden voluptas. — *ratio ducitur* = rat. habetur; *constantia*, s. I, 2, 6 u. 33, 3. — *ars* Wissenschaft.

6 Nullam dicere maximarum rerum artem esse, cum minimarum sine arte nulla sit, hominum est parum considerate loquentium
7 atque in maximis rebus errantium. Si autem est aliqua disciplina virtutis; ubi ea quaeretur, cum ab hoc discendi genere
8 discesseris? Sed haec, cum ad philosophiam cohortamur, accuratius disputari solent: quod alio quodam libro fecimus. Hoc autem tempore tantum nobis declarandum fuit, cur orbati rei publicae muneribus ad hoc nos studium potissimum contulissemus.
10 7. Occurritur autem nobis, et quidem a doctis et eruditis, quaerentibus, satisne constanter facere videamur, qui, cum percipi nihil posse dicamus, tamen et aliis de rebus disserere soleamus, et hoc ipso tempore praecepta officii persequamur.
11 Quibus vellem satis cognita esset nostra sententia. Non enim sumus ii, quorum vagetur animus in errore, nec habeat unquam,
12 quid sequatur. Quae enim esset ista mens, vel quae vita potius,
13 non modo disputandi, sed etiam vivendi ratione sublata? 8. Nos autem, ut ceteri alia certa, alia incerta esse dicunt, sic ab his
14 dissentientes, alia probabilia, contra alia dicimus. Quid est igitur, quod me impediat, ea quae probabilia mihi videantur, sequi? quae contra, improbare; atque affirmandi arrogantiam

6. *maximarum*, s. I, 40, 12; also minima unbedeutend. — *nulla sit* res. — *est;* was ist Subject? — *errantium*, vgl. §. 11. — *Si autem* nicht = sin, sondern *autem* = ferner, vgl. I, 3, 6 u. 28, 9. — *aliqua* Gegensatz zu nulla, wie I, 11, 6. Dieser Begriff entspricht oft wie hier unserm deutschen wirklich, z. B. Cic. Tusc. II, 14, 33 Dolorem opprimi dico patientia, si modo est aliqua patientia; sin nulla est, quid exornamus philosophiam? vgl. III, 8, 9. — *disciplina*, vorher ars genannt; Wissenschaft.

8. *alio quodam;* in dem verloren gegangenen Buche Hortensius. — *tantum* nur so viel (vgl. ita I, 25, 10); solche Stellen zeigen deutlich die Entstehung der Bedeutung nur; vgl. I, 4, 3.

10. *Occurritur;* entgegentreten s. v. a.: einen Vorwurf machen. — *autem* Uebergang zu einem zweiten Einwurf, nämlich der Gelehrten und Sachverständigen im Gegensatze zu dem der boni viri; vgl. I, 28, 9. — *et quidem* vgl. I, 14, 4 u. III, 21, 9. — *constanter*, vgl. §. 5. — *percipi nihil posse;* die Akademiker, zu denen Cicero in der Dialektik gehörte (s. Einltg. S. 5), behaupteten, man wisse Nichts mit Bestimmtheit, sondern alles nur wahrscheinlich.

11. *vellem;* das Imperf. drückt die Unwahrscheinlichkeit aus, dass Cic. dies erreiche. — *nostra sent.* unser Standpunkt; vgl. §. 15 a nostris. — *non sumus ii, quorum.* vgl. III, 3, 5. — *vagetur in errore* in der Ungewissheit umherirren, in unbestimmtem Wissen hin und her schwanken. — *nec habeat, quid* heisst es in dem Sinne: nicht wissen, was, vgl. III, 21, 10; *non habere quod* keinen Grund, keinen Stoff haben zu etwas; z. B. Cic. ad fam. VI, 2, 4 te aliquid habere, quod speres; nihil quod timeas; ad Att. XV, 5 non habeo quid scribam (in Bezug auf das vorhergehende: consilium meum magnopere exquirunt); ebd. VII, 19 Anfg; nihil habeo, quod ad te scribam; u. am Ende: de pueris quid agam, non habeo. — *sequatur* deutsch: sich woran halten, vgl. I, 28, 9.

12. *ratione* vernunftgemässe Art, vgl. I, 2, 12. — *contra* = con-

vitantem fugere temeritatem, quae a sapientia dissidet plurimum?
Contra autem omnia disputatur a nostris, quod hoc ipsum pro- 15
babile elucere non posset, nisi ex utraque parte causarum esset
facta contentio. Sed haec explanata sunt in Academicis nostris 16
satis, ut arbitror, diligenter. Tibi autem, mi Cicero, quamquam 17
in antiquissima nobilissimaque philosophia Cratippo auctore versaris, iis simillimo, qui ista praeclara pepererunt; tamen haec nostra, finitima vestris, ignota esse nolui. Sed iam ad instituta pergamus.

9. Quinque igitur rationibus propositis officii persequendi, 3
quarum duae ad decus honestatemque pertinerent, duae ad commoda vitae, copias, opes, facultates, quinta ad eligendi iudicium, si quando ea, quae dixi, pugnare inter se viderentur: honestatis
pars confecta est, quam quidem tibi cupio esse notissimam. Hoc 2
autem, de quo nunc agimus, id ipsum est, quod u t i l e appellatur.
In quo lapsa consuetudo deflexit de via, sensimque eo deducta 3
est, ut honestatem ab utilitate secernens constitueret, esse honestum aliquid, quod utile non esset, et utile, quod non honestum: qua
nulla pernicies maior hominum vitae potuit afferri. 10. Summa 4
quidem auctoritate philosophi, severe sane atque honeste, haec
[tria] genere confusa, cogitatione distinguunt. [Quicquid enim 5
iustum sit, id etiam utile esse censent: itemque quod honestum

traria (vgl. I, 30, 14); das Gegentheil, non probabilia. — *vitantem* mit Vermeidung; nicht zu temeritatem gehörig, sondern zu dem Subject von fugere. — *temeritas* Unüberlegtheit, Gegensatz zu ratio. — *a nostris*, Academicis, wie unten haec nostra; vgl. dagegen §. 1. — *causarum* zu contentio gehörig; über *cont.* vgl. I, 43, 2.

16. *in Academicis nostris*, eine frühere, nur theilweis erhaltene Schrift Cicero's. — *antiquiss.* die peripatetische Schule. — *Crat. auct.;* vgl. I, c. 1, 1. — *ista* = vestra, Gegensatz nachher nostra. — *pepererunt* die Stifter und Begründer derselben. — *finitima vestris.* vgl. I, 1, 3; wir sagen: ähnlich oder verwandt. — *ignota esse nolui*, eigentlich non ign. esse volui; vgl. I, 11, 5.

Kap. 3.

1. *rationibus*, vgl. I, 3, 10 u. 7, 1. — *persequendi*, wie c. 1, 2, erschöpfend behandeln. — *ad commoda* etc., vgl. c. 1, 2. — *lapsa;* labi hat in bildlicher Bedeutung den Begriff des Fehlerhaften. — *qua — maior*, vgl. I, 14, 1; deutsch: ein Verderben, wie es .. nicht grösser bereitet werden kann.

4. *Summa auctoritate*, über diesen attributiven Ablativ vgl. I, c. 44, 10. Er meint die Peripatetiker, welche auch die äussern Glücksgüter als utilia betrachteten, obwol sie nicht honesta sind; vgl. III, 3, Anfg. — *severe sane atque honeste:* und zwar mit vollem sittlichen Ernste, nicht etwa aus Nachgiebigkeit gegen die alltäglichen Begriffe und Vorurtheile. — *haec tria;* iustum, utile, honestum; *genere confusa* in ihrem a l l g e m e i n e n Begriff innig verbunden, vgl. I, 6, 3 in hoc genere. — *cogitatione* in der Vorstellung, vgl. I, 27, 8 und III, 3, 3 opinione. — *[quicquid — utile].* Dass diese Worte eine Interpolation sind oder enthalten, zu der auch das vorhergehende *tria* gehört, ist kaum zweifelhaft, denn das honestum und iustum als 2 genera (Gattungs-

idem iustum. Ex quo efficitur, ut quicquid honestum sit, idem
6 sit utile.] Quod qui parum perspiciunt, hi saepe versutos ho-
7 mines et callidos admirantes, malitiam sapientiam iudicant. Quorum error eripiendus est, opinioque omnis ad eam spem traducenda, ut honestis consiliis iustisque factis, non fraude et malitia, se intelligant ea, quae velint, consequi posse.
8 11. Quae ergo ad vitam hominum tuendam pertinent, partim sunt inanima, ut aurum, argentum, ut ea, quae gignuntur e terra, ut alia generis eiusdem; partim animalia, quae habent suos impetus et rerum appetitus. Eorum autem alia rationis
9 expertia sunt, alia ratione utentia. Expertes rationis, equi, boves, reliquae pecudes, apes, quarum opere efficitur aliquid
10 ad usum hominum atque vitam; ratione autem utentium duo
11 genera ponunt, deorum unum, alterum hominum. Deos placatos pietas efficiet et sanctitas: proxime autem et secundum deos
12 homines hominibus maxime utiles esse possunt. 12. Earumque item rerum, quae noceant et obsint, eadem divisio est. Sed quia deos nocere non putant, his exceptis homines hominibus obesse plurimum arbitrantur.
13 Ea enim ipsa, quae inanima diximus, pleraque sunt hominum operis effecta, quae nec haberemus, nisi manus et ars accessisset; nec his sine hominum administratione uteremur. 13.
14 Neque enim valetudinis curatio, neque navigatio, neque agri cultura neque frugum fructuumque reliquorum perceptio et
15 conservatio sine hominum opera ulla esse potuisset. Iam vero

begriffe) zu unterscheiden ist Cicero gewiss nie eingefallen (vgl. III, 7, 6); und zumal an dieser Stelle gar keine Veranlassung das iustum herbeizuziehen. Vielleicht war die urspüngliche Lesart: haec genera re confusa, vgl. I, 27, 8.

5. *idem,* vorher id etiam, vgl. I, 6, 4. — *Quod qui* wer aber und *Quorum error* dieser Irrthum also: über diese Relativverbindungen vgl. Anm. zu I, 45, 9. — *ut* auf eam = talem zu beziehen, sonst müsste es Acc. c. Inf. sein.

8. *tuendam,* s. I, 4, 1. — *suos impetus* ihre eignen Triebe, als Wesen mit eignem Willen. — *placatos* = propitios geneigt. — *pietas* in der Verehrung der Götter, *sanctitas* in der Reinheit des Lebens. — *proxime et secundum*; prox. giebt keine Rangbestimmung, es ist nach oben und unten ganz nahe oder zunächst; secundum (wie secus von sequi) giebt nun die Rangfolge, indem es das, was dahinter folgt, bezeichnet; also: unmittelbar nach, vgl. Hor. Od. I, 12 Nec viget quicquam simile aut secundum: Proximos illi tamen occupavit Pallas honores. — *exceptis* = omissis.

13. *operis* Dienstleistungen; meist von Menschen gesagt; dagegen *opera* Arbeiten, oben §. 9 von Thieren, aber c. 4, 2 auch von Menschen. — *quae nec* (und diese Dinge) *nec his*, vgl. c. 5, 8 quorum — per eosdemque. — *manus* Handarbeit, vgl. c. 4, 2 portus manu factos. — *fruges* Feldfrüchte; *fructus* jeglicher Ertrag von Bäumen, Vieh (vgl c. 4, 4), Feld, also Zinsen.

15. *Iam vero* Nun aber gar; vgl. c. 4, 7 Urbes *vero* 6, 5. III, 1,

et earum rerum, quibus abundaremus, exportatio, et earum,
quibus egeremus, invectio, certe nulla esset, nisi his muneribus
homines fungerentur. Eademque ratione nec lapides e terra 16
exciderentur ad usum nostrum necessarii, *nec ferrum, aes, aurum,*
argentum effoderetur *penitus abditum*, sine hominum labore et
manu. 14. Tecta vero, quibus et frigorum vis pelleretur, et 4
calorum molestiae sedarentur, unde aut initio generi humano
dari potuissent, aut postea subveniri, si aut vi tempestatis aut
terrae motu aut vetustate cecidissent, nisi communis vita ab
hominibus harum rerum auxilia petere didicisset? Adde ductus 2
aquarum, derivationes fluminum, agrorum irrigationes, moles
oppositas fluctibus, portus manu factos, quae unde sine hominum
opere habere possemus? Ex quibus multisque aliis perspicuum 3
est, qui fructus quaeque utilitates ex rebus iis, quae sunt inanimae, percipiantur, eas nos nullo modo sine hominum manu atque
opera capere potuisse. Qui denique ex bestiis fructus, aut quae 4
commoditas, nisi homines adiuvarent, percipi posset? Nam et 5
qui principes inveniendi fuerunt, quem ex quaque belua usum
habere possemus, homines certe fuerunt: nec hoc tempore sine
hominum opera aut pascere eas, aut domare, aut tueri, aut
tempestivos fructus ex his capere possemus: ab eisdemque
et eae, quae nocent, interficiuntur, et quae usus possunt esse
capiuntur. 15. Quid enumerem artium multitudinem, sine qui- 6

2 u. Anm. zu I, 34, 5. — *abundaremus*, si non exportarentur. — *muneribus fungi* Dienste verrichten. — *nec ferrum* etc. Diese Worte verglichen mit Cic. de nat. d. II, 60 scheinen einem alten Dichter entnommen, und zwar ein jambischer Senar, in welchen Cic. effoderetur eingeschoben hat.

KAP. 4.

1. *subveniri*, ergänze iis labantibus = restitui ea. — *communis vita* das Zusammenleben. — *quae unde* eine dem Deutschen fremde Verbindung von Relativ- und Fragesatz, vgl. c. 19, 10. 21, 7. — *eas* grammatisch bloss auf utilitates bezogen; logisch auch zu fructus gehörig; was sollte also eigentlich stehen? vgl. I, 4, 3 conservandum. — *commoditas* eigentlich Zweckmässigkeit, Angemessenheit; hier angemessner Nutzen.

5. *principes inveniendi* die ersten Erfinder. — *ex quaque*, vgl. I, 28, 2. — *hoc tempore* heut zu Tage; hoc als Pronomen der ersten Person = nostro, vgl. I, c. 28, 10. — *tempestivos* rechtzeitig, z. B. wann die Schaafe zu scheeren sind.

6. *Quis;* die besten Handschriften scheinen alle quis, die Mehrzahl der unzuverlässigen quid zu haben: letzteres ist eigentlich logisch schärfer, da hier von den Dingen, welche die Menschen gebrauchen, nicht von den Menschen selbst die Rede ist; also quid = quae remedia, quae curatio. Aber der Gedankensprung von der Arznei auf den Arzt ist so natürlich, dass man in Gefahr geräth, den Schriftsteller selbst zu verbessern, wenn man die Lesart der minder zuverlässigen Handschr. an solchen Stellen aufnimmt. vgl. c. 13, 9 gratiores. Eben so verhält es sich mit den folgenden Worten, welche allein aus Bern. c. genommen

bus vita omnino nulla esse potuisset? Quis enim aegris subveniret, quae esset oblectatio valentium, qui victus aut cultus, nisi tam multa nobis artes ministrarent, quibus exculta hominum
7 vita tantum distat a victu et cultu bestiarum? Urbes vero sine hominum coetu non potuissent nec aedificari, nec frequentari: ex quo leges moresque constituti, tum iuris aequa descriptio
8 certaque vivendi disciplina. Quas res et mansuetudo animorum consecuta et verecundia est; effectumque, ut esset vita munitior, atque ut dando et accipiendo mutandisque facultatibus et commodandis nulla re egeremus.

5 16. Longiores hoc loco sumus, quam necesse est. Quis est enim, cui non perspicua sint illa, quae pluribus verbis a Panaetio commemorantur, neminem neque ducem belli nec principem domi magnas res et salutares sine hominum studiis
2 gerere potuisse? Commemoratur ab eo Themistocles, Pericles, Cyrus, Agesilaus, Alexander, quos negat sine adiumentis hominum tantas res efficere potuisse. Utitur in re non dubia testibus non necessariis.

3 Atque ut magnas utilitates adipiscimur conspiratione hominum atque consensu: sic nulla tam detestabilis pestis est, quae
4 non homini ab homine nascatur. Est Dicaearchi liber de interitu

sind; früher stand mult*ae* artes und quibus rebus (= res, quibus), wo multae leicht durch einen Schreibfehler entstehen und nachher rebus als Erklärung zu quibus eingeschoben werden konnte. — *cultu*, von Thieren sonst nicht leicht gesagt, kann nur auf ihre Nester oder Wohnungen gehen; vgl. I, 39, 9; dafür spricht auch, dass gleich von Städten die Rede ist.

7. *tum* vgl. I, 21, 5. — *descriptio*, vgl. I, 34, 9. — *Quas r. consec.* woraus hervorging. — *mansuetudo* eigentlich Gezähmtheit, Gegensatz zur ursprünglichen Rohheit, feritas. — *munitus* sagt mehr als tutus; verwahrt und wohlversehen mit allem Nothwendigen, z. B. de fin. II, 26, 84 multorum te benevolentia praeclare et tuebere et munies: und ad fam. IX, 18 sagt Cicero in Bezug auf diese Zeit (s. Einltg. S. 1) ludum (eine Schule) quasi habere coepi . . . munio me ad haec tempora. — *mutandis*, vgl. I, c. 7, 5. — *facultatibus*, vgl. I, 3, 7; im Plural concret, unsere Besitzthümer und Mittel.

Kap. 5.

1. *sint*, deutsch wären, denn der Lateiner drückt in Beschaffenheitssätzen die Irrealität nicht aus, vgl. §. 3 nascatur, I, 19, 13 desideret. — *ducem*, Prädicat zu neminem = als Führer. — *belli;* die meisten, aber nicht die besten Handschr. haben bello; beides ist dem Sinne nach dasselbe, denn auch domi, belli sind eigentlich Ortsadverbia auf i, wie ubi, ibi, aus denen auch die angeblichen Genitive Romae = Romai etc. entstanden sind. S. meine Gramm. S. 65. Nr. 9. — *hominum studiis* die Bemühungen ihrer Mitmenschen; denn von der Hülfe und den Diensten (operae, munera), welche Menschen sich untereinander leisten, ist hier die Rede.

3. *conspiratio* lässt schon mehr an ein Zusammenwirken denken, als consensus. — *Dicaearchi;* ein Schüler des Aristoteles, aus Messana.

hominum, Peripatetici magni et copiosi: qui collectis ceteris
causis eluvionis, pestilentiae, vastitatis, beluarum etiam repen-
tinae multitudinis, quarum impetu docet quaedam hominum
genera esse consumpta; deinde comparat, quanto plures deleti
sint homines hominum impetu, id est, bellis aut seditionibus,
quam omni reliqua calamitate.
17. Cum igitur hic locus nihil habeat dubitationis, quin 5
homines plurimum hominibus et prosint et obsint: proprium
hoc statuo esse virtutis, conciliare animos hominum et ad
usus suos adiungere. Itaque, quae in rebus inanimis, quaeque 6
in usu et tractatione beluarum fiunt utiliter ad hominum vitam,
artibus ea tribuuntur operosis; hominum autem studia ad ampli-
ficationem nostrarum rerum prompta ac parata, virorum praestan-
tium sapientia et virtute excitantur. 18. Etenim virtus omnis 7
tribus in rebus fere vertitur; quarum una est in perspiciendo,
quid in quaque re verum sincerumque sit, quid consentaneum
cuique, quid consequens, ex quo quidque gignatur, quae cuius-

— *causis eluvionis;* alle diese Genitive sind erklärende oder näher bestimmende, wie der Gen. Gerund. in ars scribendi, facultas docendi. Auch viele fälschlich sogenannten partitiven Genit. sind hieher zu rechnen, z. B. ordo equitum (der Ritterstand), decem milia hominum oder militum, sobald nicht von einem Theile einer bestimmten Menschen- oder Truppenmasse die Rede ist (z. B. sexcenti equitum = 600 von seinen Reitern); modius tritici. Wir brauchen diesen Genitiv auch im Deutschen nicht selten, z. B. das Mittel der Drohung, die Kunst des Schreibens; in andern Fällen steht statt desselben der Appositionscasus: ein Scheffel Waizen, ein Becher Wein etc. Vgl. I, 21, 5. 43, 3; II, 11, 5. 18, 9. — *vastitatis* der Verödung, dass z. B. Heereszüge in Wüsten umkamen, wie der des Cambyses in Libyen, Alexanders in Gedrosien. — *beluarum* = murium, locustarum. — *genera* Stämme, Geschlechter. — *deinde* hierauf = andrerseits, dagegen.

5. *locus*, vgl. I, 6, 1; wie wir sagen: in diesem Punkte nachgeben. — *virtutis;* wie das Folgende zeigt ist virtus hier Geschicklichkeit, Tüchtigkeit, nicht bloss in sittlicher, sondern überhaupt in jeder Lebensbeziehung. — *ad usus suos* an seine Bedürfnisse d. h. an seine Interessen knüpfen.

6. *artibus — operosis*, wie Jagd, Bergbau, Zähmung der Thiere. Artibus kann Abl. sein, wenn tribuuntur heisst: wird uns gewährt, wie c. 6, 8: oder Dativ, wenn trib. heisst: wird zugeschrieben. — *viror. praest.* bezeichnet dieselbe Person, die in nostrarum liegt (vgl. c. 8, 19); die Mitwirkung der Menschen verschaffen wir Menschen uns nur, wenn wir durch Weisheit und Tüchtigkeit uns auszeichnen.

7. *Etenim* nicht bloss grundangebend, wie namque, sondern zugleich fortfahrend wie autem, indem es einen neuen Grund hinzufügt; vgl. I, 45, 6. Im Folgenden bezieht sich das erste Glied auf die inanima, das zweite auf uns selbst, das dritte auf unsere Mitmenschen. — *vertitur*, vgl. I, 44, 6; hier: ist in 3 Beziehungen thätig, zeigt sich darin. — *una*, nicht prima, weil es nur Aufzählung, nicht Rangfolge oder Reihenfolge ist. — *quidque* jedes Einzelne; den in solchen Theilungsausdrücken gebräuchlichen Singular (vgl. vorher quaque u. I, 28, 2) bieten hier wieder nur die bessern Handschriften; die andern: quaeque gignantur.

que rei causa sit; alterum cohibere motus animi turbatos, quos Graeci πάθη nominant, appetitionesque, quas illi ὁρμάς, obedientes efficere rationi; tertium iis, quibuscum congregamur, uti moderate et scienter, quorum studiis ea, quae natura desiderat, expleta cumulataque habeamus, per eosdemque, si quid importetur nobis incommodi, propulsemus, ulciscamurque eos, qui nocere nobis conati sunt, tantaque poena afficiamus, quantam aequitas humanitasque patitur.

6 19. Quibus autem rationibus hanc facultatem assequi possimus, ut hominum studia complectamur eaque teneamus, dicemus,
2 neque ita multo post: sed pauca ante dicenda sunt. Magnam vim esse in fortuna in utramque partem, vel secundas ad
3 res, vel adversas, quis ignorat? Nam et cum prospero flatu eius utimur, ad exitus pervehimur optatos; et cum reflavit,
4 affligimur. Haec igitur ipsa fortuna ceteros casus rariores habet, primum ab inanimis procellas, tempestates, naufragia, ruinas, incendia: deinde a bestiis ictus, morsus, impetus: haec ergo,
5 ut dixi, rariora. 20. At vero interitus exercituum, ut proxime trium, saepe multorum, clades imperatorum, ut nuper summi et singularis viri, invidiae praeterea multitudinis, atque ob eas bene meritorum saepe civium expulsiones, calamitates, fugae;

8. *alterum*; sowohl die grammatische Beziehung auf res, als die Construction des ersten Gliedes (est in persp.) ist in dem 2. u. 3. Gliede fallen gelassen; vgl. Anm. zu I, 3, 6 und 22, 9 id ipsum. — *expleta cumul.* reichlich und in Fülle. — *habeamus*, Conjunctiv der Absicht, hier durch wollen oder um zu auszudrücken. — *per eosdemque*; demonstrative Satzform als Fortsetzung der relativen (quorum studiis), also statt et per quos item. So z. B. Tuscul. V, 3 quem Phliuntem venisse ferunt *eumque* disseruisse quaedam. Vgl. c. 3, 13 *nec his*.

Kap. 6.

1. *rationibus;* die verschiedenen Arten sind hier zugleich die verschiedenen Mittel. — *studia*, s. c. 5, 1. — *complectamur eaque teneamus* uns dauernd erhalten; vgl. I, 6, 2 trahimur et ducimur wir werden unwillkürlich gezogen; c. 11, 9 bellum denunciatum et indictum, förmlich angesagt. So fudit fugavitque er schlug ihn gänzlich in die Flucht u. A. — *pauca ante dic.* Es ist vorher der Einwand zu beseitigen, dass das Glück uns viel schaden oder nützen könne, was Cic. auch einräumt, aber doch nur so weit, dass es viel seltener allein, als durch Mitwirkung der Menschen uns Schaden oder Nutzen bringe.

2. *in fortuna* für fortunae, vgl. c. 13, 2. — *reflavit* wie refragari, repugnare, reserare c. 15, 13. — *affligi* von Schiffen, scheitern.

4. *Haec ipsa* das Glück an sich, nämlich ohne Mitwirkung der Menschen; vgl. c. 10, 2. 12, 6. 24, 5. — *habet*, d. h. sendet, veranlasst nur die seltneren Unglücksfälle, durch welche im Ganzen wenig Menschen umkommen, vgl. c. 5, 4. — *ruinas* Einsturz von Häusern oder Bergen. — *impetus* Anfälle.

5. *interitus* Plural, vgl. I, 6, 6 u. gleich nachher invidiae. — *trium*, bei Pharsalus, Thapsus, Munda. — *saepe multorum*, ergänze alias oder aliorum. — *viri*, des Pompejus.

rursusque secundae res, honores, imperia, victoriae, quamquam fortuita sunt, tamen sine hominum opibus et studiis neutram in partem effici possunt.

Hoc igitur cognito, dicendum est, quonam modo hominum 6
studia ad utilitates nostras allicere atque excitare possimus. Quae 7
si longior fuerit oratio, cum magnitudine utilitatis comparetur; ita fortasse etiam brevior videbitur. 21. Quaecunque igitur 8
homines homini tribuunt ad eum augendum atque honestandum, aut benivolentiae gratia faciunt, cum aliqua de causa quempiam diligunt; aut honoris, si cuius virtutem suspiciunt, quemque dignum fortuna quam amplissima putant; aut cui fidem habent, et bene rebus suis consulere arbitrantur; aut cuius opes metuunt; 9
aut contra, a quibus aliquid expectant, ut cum reges popularesve homines largitiones aliquas proponunt; aut postremo pretio ac mercede ducuntur, quae sordidissima est illa quidem ratio et inquinatissima, et iis, qui ea tenentur, et illis, qui ad eam confugere conantur. 22. Male enim se res habet, cum, quod 10
virtute effici debet, id tentatur pecunia. Sed quoniam nonnunquam hoc subsidium necessarium est, quemadmodum sit utendum eo, dicemus, si prius iis de rebus, quae virtuti propiores sunt, dixerimus. Atque etiam subiiciunt se homines imperio 11
alterius et potestati de causis pluribus. Ducuntur enim aut 12
benivolentia, aut beneficiorum magnitudine, aut dignitatis prae-

7. *Hoc — cognito* nach dieser Untersuchung; wie cognita causa vom Richter gesagt. — *comparetur* Conj. der Aufforderung; Subject ist oratio; *ita* = hoc facto; vgl. c. 7, 10.

8. *homines homini* ein Mensch dem andern, oder Menschen einander; so manus manum lavat; uter utri u. dgl. — *aut;* es werden 6 Ursachen angeführt, welche Cic. in etwas veränderter Zusammenstellung von c. 7—24 behandelt. — *suspiciunt* Gegentheil von despiciunt; *sus* aufwärts, noch vorhanden in sustuli, surgo, sursum, susque deque, suscipio u. a. Zusammensetzungen. — *quemque* statt et si quem: also quem nicht relativ; man müsste denn wegen des folgenden *a quibus* schon von hier an einen Uebergang zur Relativconstruction annehmen, wie umgekehrt bei c. 5, 8 eosdemque. — *et bene — consulere*, ergänze quem aus dem vorhergehenden cui. — *populares* Demagogen, Führer der Volkspartei. — *largitiones proponere* Spenden von Getreide, Oel, auch Geld öffentlich verheissen.

9. *est illa quidem*, allerdings, vgl. II, 13, 13. — *tenentur* = capiuntur. — *necessarium* unvermeidlich, z. B. nach römischer (u. englischer) Sitte die Geldvertheilungen bei der Bewerbung um Ehrenstellen (bei den Parlamentswahlen in England), und nachher §. 12. Octavian dem Antonius gegenüber.

11. *Atque etiam* = Und ferner. Vgl, I, 26, 1; aber hier fügt es nur einen besondern Fall zu dem allgemeinen; die Menschen unterstützen unsere Sache auch aus ähnlichen Gründen, wenn wir nach der Herrschaft streben, indem sie sich willig zur Unterwerfung zeigen. — *alterius* = eines Andern, denn alter wird nicht bloss gebraucht, wo von zwei bestimmten Personen die Rede ist, sondern auch von dem Verhältniss zweier beliebiger Personen, z. B. I, 2, 3 u. 17, 9; III, 5,

stantia, aut spe, sibi id utile futurum, aut metu, ne vi parere
cogantur, aut spe largitionis promissisque capti; aut postremo,
ut saepe in nostra re publica videmus, mercede conducti.
7 23. Omnium autem rerum nec aptius est quicquam ad opes
tuendas ac tenendas quam diligi, nec alienius quam timeri.
2 Praeclare enim Ennius:

*Quém metuunt, odérunt: quem quisque ódit, periisse éx-
petit.*

3 Multorum autem odiis nullas opes posse obsistere, si antea fuit
4 ignotum, nuper est cognitum. Nec vero huius tyranni solum,
quem armis oppressa pertulit civitas, paretque cummaxime
mortuo, interitus declarat, quantum odium hominum valeat ad
pestem; sed reliquorum similes exitus tyrannorum, quorum haud
5 fere quisquam talem interitum effugit. Malus enim est custos
diuturnitatis metus, contraque benivolentia fidelis vel ad per-
6 petuitatem. 24. Sed iis, qui vi oppressos imperio coërcent, sit
sane adhibenda saevitia, ut heris in famulos, si aliter teneri
7 non possunt. Qui vero in libera civitate ita se instruunt, ut
8 metuantur, his nihil potest esse dementius. Quamvis enim sint
demersae leges alicuius opibus, quamvis timefacta libertas; emer-
gunt tamen haec aliquando aut iudiciis tacitis, aut occultis de
9 honore suffragiis. Acriores autem morsus sunt intermissae liber-
10 tatis, quam retentae. Quod igitur latissime patet, neque ad

1. 10, 4 u. ö. — *in nostra;* in unserm jetzigen Staate, wo nämlich Antonius sowol, als Octavian die Truppen Caesars durch Geld für sich gewannen.

Kap. 7.

1. *Quem metuunt*, ein trochäischer Tetrameter mit halbem letzten Fusse (katalektisch). — *nuper est cognitum*, durch den Tod Caesars, der zwar, wie Cicero §. 16 (a paucis) selbst gesteht, keineswegs durch den Hass des Volkes (multorum), sondern nur der Optimaten gefallen war; aber Cicero sieht die Sache von seinem Parteistandpunkte aus an; vgl. über die Gracchen Anm. zu I, 22, 9.

4. *cummaxime*, vgl. I, 13, 11; = nunc ipsum. — *mortuo*, insofern der Senat beschlossen hatte, die acta Caesaris d. h. alle seine Anordnungen zu erhalten. — *pestem;* vgl. c. 14, 14: Verderben, Untergang.

5. *diuturnitas* langer Besitz, *perpetuitas* ununterbrochene Dauer bis zum Ende. — *teneri* = contineri. — *se instruunt*, wie wir sagen: sich rüsten, nämlich wie zu einem Kampfe, vgl. c. 10, 9. — *nihil;* das Neutr. ist in solcher Verbindung von Personen gesagt häufig; vgl. III, 19, 3. Cic. Tusc. I, 2, 5 nihil illustrius mathematicis.

8. *Quamvis* = quantumvis: vgl. I, 30, 3 und 15. — *libertas* hier und gleich nachher Freiheitssinn, die freie Meinungsäusserung; vgl. I, 43, 3 communitas. — *haec*, leges et libertas; vgl. I, 25, 5 ea. — *iudiciis tac.* durch Handlungen, welche ohne Worte ein Urtheil aussprechen, z. B. wenn die Reichen oder Angesehenen sich verbergen, auswandern. *occultis* — *suffr.* durch versteckte Abstimmung für Männer, welche Feinde der Tyrannen sind, z. B. Sueton. Caes. c. 80. — *retentae* = servatae; wenn die Menschen ihre Freiheit behaupten, gebrauchen sie dieselbe mit weniger Schärfe gegen den, der sie gefährdet, als wenn

incolumitatem solum, sed etiam ad opes et potentiam valet
plurimum, id amplectamur, ut metus absit, caritas retineatur:
ita facillime, quae volemus, et privatis in rebus, et in re publica
consequemur. Etenim qui se metui volent, a quibus metuentur 11
eosdem metuant ipsi, necesse est. 25. Quid enim censemus, 12
superiorem illum Dionysium, quo cruciatu timoris angi solitum,
qui cultros metuens tonsorios candente carbone sibi adurebat
capillum? Quid? Alexandrum Pheraeum, quo animo vixisse arbi- 13
tramur? qui, ut scriptum legimus, cum uxorem Theben admo-
dum diligeret, tamen ad eam ex epulis in cubiculum veniens,
barbarum, et eum quidem, ut scriptum est, compunctum
notis Thraciis, destricto gladio iubebat anteire: praemittebat-
que de stipatoribus suis, qui scrutarentur arculas muliebres,
et, ne quod in vestimentis telum occultaretur, exquirerent.
O miserum, qui fideliorem et barbarum et stigmatiam putaret, 14
quam coniugem! Nec eum fefellit. Ab ea est enim ipsa prop-
ter pellicatus suspicionem interfectus. Nec vero ulla vis im- 15
perii tanta est, quae, premente metu, possit esse diuturna.
26. Testis est Phalaris, cuius est praeter ceteros nobilitata cru- 16
delitas: qui non ex insidiis interiit, ut is, quem modo dixi,
Alexander, non a paucis, ut hic noster, sed in quem universa
Agrigentinorum multitudo impetum fecit. Quid? Macedones nonne 17
Demetrium reliquerunt, universique se ad Pyrrhum contulerunt?
Quid? Lacedaemonios iniuste imperantes nonne repente omnes
fere socii deseruerunt, spectatoresque se otiosos praebuerunt

sie dieselbe eine Zeit lang verloren haben und wiedererlangen (intermissae).

10. *latissime patet* die weiteste, ausgedehnteste Anwendung finden; vgl. I, 2, 2. — *Etenim* vgl. I, 45, 6. — *Quid* ... *quo;* quid wird häufig gebraucht bloss um die Frage anzudeuten, ohne irgend eigne Bedeutung: vgl. §. 13 u. quid? . nonne §. 17: wie ja auch utrum eigentlich fragendes Pronomen ist (vgl. I, 3, 9), gewöhnlich aber bloss Fragebezeichnung. — *superiorem*, der ältere Dionysius.

13. *Alexander* von Pherae in Thessalien, von Pelopidas bekriegt, hatte Thebe, die Tochter seines Vorgängers und Oheims Iason (I, 30, 12), zur Frau. — *compunctum* tättowirt; eine Sitte der Thracier, welche man gern zu Leibwachen nahm, weil sie als Fremde nicht so leicht Verbindungen mit den Einheimischen hatten, sondern vielmehr von diesen gehasst und gefürchtet wurden. — *praemittebat;* das Object ist der Relativsatz qui — scrutarentur; wir ergänzen: Leute, Einige, Solche u. a.

14. *stigmatias* ein Tättowirter, von στίγμα Stich, Mal, vorher nota genannt. — *fefellit*, nämlich res oder suspicio. — *pellicatus* von pellex, eigentlich Kebsweiberei, verbotener Umgang, eheliche Untreue des Mannes.

16. *Phalaris*, Tyrann von Agrigent zur Zeit des Cyrus. — *nobilitata*, vgl. I, 4, 9. — *hic noster*, Caesar. — *quid?* vgl. c. 22, 4. — *Demetrium*, Poliorketes genannt, Sohn des Antigonus; *Pyrrhum*, der bekannte König von Epirus.

8 Leuctricae calamitatis? Externa libentius in tali re, quam domestica,
2 recordor. Verumtamen, quamdiu imperium populi Romani beneficiis tenebatur, non iniuriis: bella aut pro sociis, aut de imperio gerebantur; exitus erant bellorum aut mites aut necessarii; regum, populorum, nationum portus erat et refugium senatus;
3 27. nostri autem magistratus imperatoresque ex hac una re maximam laudem capere studebant, si provincias, si socios aequitate
4 et fide defendissent. Itaque illud patrocinium orbis terrae verius,
5 quam imperium poterat nominari. Sensim hanc consuetudinem
6 et disciplinam iam minuebamus: post vero Sullae victoriam penitus amisimus. Desitum est enim videri quicquam in socios iniquum, cum extitisset in cives tanta crudelitas. Ergo in illo
7 secuta est honestam causam non honesta victoria. Est enim ausus dicere, hasta posita cum bona in foro venderet et bonorum virorum et locupletum, et certe civium: praedam se suam ven-
8 dere. Secutus est, qui in causa impia, victoria etiam foediore, non singulorum civium bona publicaret, sed universas provincias
9 regionesque uno calamitatis iure comprehenderet. 28. Itaque, vexatis ac perditis exteris nationibus, ad exemplum amissi imperii portari in triumpho Massiliam vidimus, et ex ea urbe trium-

Kap. 8.

1. *Verumtamen.* Die Conjunction drückt den Gedanken aus: aber doch sind auch wir selbst ein Beispiel für unsern Satz, dass eine Herrschaft auf Liebe fester gegründet ist, als auf Furcht; vgl. c. 19, 10 Sed tamen. — *aut necessarii*, wenn sie nicht milde waren, so war die Härte Nothwendigkeit, vgl. I, 11, 4. — *populorum*, *nationum*; erstere ein politisches, letztere ein durch Sprache und Abstammung verwandtes Ganze, vgl. I, 17, 1.

3. *autem*, vgl. 1, 28, 9 u. unten §. 12 alter autem. — *aequitate et fide* Ablat. der Art und Weise ohne Adjectiv, vgl. c. 12, 7; dagegen §. 17 cum h. et f. — *patrocinium* ein Patronat, vgl. I, 11, 8. — *vero* steigernd, vgl. I, 34, 5. u. II, 3, 15.

6. *Desitum est* wie coeptum est beim Infin. Pass. — *in illo* beim Sulla. — *honestam c.;* die Sache der Aristokratie war für Cicero die ehrenwerthe und gerechte. — *hasta posita;* die Lanze als frühere Hauptwaffe der Römer (prima acies hastati Liv. VIII, 8), an deren Stelle nachher das pilum trat, hatte viele symbolische Bedeutungen, namentlich auch die der rechtlichen Versteigerung; daher sie bei solchen aufgestellt wurde. — *bonorum virorum.* aber nicht in dem Sinne, wie c. I, 3. — *locupletum* seltnere Form für locupletium. — *et certe* und wenn auch weder brave, noch reiche Leute, doch jedenfalls Bürger.

8. *Secutus est*, *qui*, Caesar. — *impia*, weil er, ein Optimat, als Führer der Volkspartei auftrat, also die Pietät gegen seinen Stand verletzte. — *foedior* als Sulla, insofern er das ganze Reich traf. — *uno cal. iure* = eodem calamitoso iure, in denselben heillosen (Rechts-) Zustand stürzen.

9. *exteris nat.*, Gallier, Griechen, Aegypter, Asiaten etc. — *ad exemplum* als ein Beispiel zum Beweis. — *portari;* des als Anhängerin des Pompejus bestraften Massiliens Bild wurde im Triumphzuge auf-

phari, sine qua nunquam nostri imperatores ex Transalpinis bellis
triumpharunt. Multa praeterea commemorarem nefaria in socios, si 10
hoc uno quicquam sol vidisset indignius. Iure igitur plectimur. 11
Nisi enim multorum impunita scelera tulissemus, nunquam ad
unum tanta pervenisset licentia: a quo quidem rei familiaris ad
paucos, cupiditatum ad multos improbos venit hereditas. 29. Nec 12
vero unquam bellorum civilium semen et causa deerit, dum
homines perditi hastam illam cruentam et meminerint et sperabunt.
Quam P. Sulla cum vibrasset, dictatore propinquo suo,
idem sexto tricesimo anno post a sceleratiore hasta non recessit.
Alter autem qui in illa dictatura scriba fuerat, in hac fuit quaestor
urbanus. Ex quo debet intelligi, talibus praemiis propositis, 13
nunquam defutura bella civilia. Itaque parietes modo urbis 14
stant et manent, iique ipsi iam extrema scelera metuentes: rem
vero publicam penitus amisimus. Atque in has clades incidimus 15
(redeundum est enim ad propositum), dum metui, quam cari
esse et diligi maluimus. Quae si populo Romano iniuste im- 16
peranti accidere potuerunt, quid debent putare singuli?

Quodcum perspicuum sit, benivolentiae vim esse magnam, 17
metus imbecillam: sequitur ut disseramus, quibus rebus facillime
possimus eam, quam volumus, adipisci cum honore et fide carita-

geführt. — *ex bellis* ungewöhnlich für ex hostibus, gentibus. — *indignius;* eben so spricht sich Cicero in der 8. philipp. Rede, c. 6 über die Sache aus.

11. *Iure plectimur;* hier beginnt nun der mit verumtamen oben eingeleitete Hauptgedanke des Kapitels: Auch wir Römer leiden Strafe, dass wir lieber durch Furcht, als durch Wohlwollen über die Bundesgenossen herrschen wollten. — *multorum* aller der Statthalter, die durch Bedrückung der Provinzen sich grosse Reichthümer und dadurch die Mittel zur ungesetzlichen Gewalt erworben. — *paucos;* die Erben seines Vermögens waren die Enkel seiner beiden Schwestern Julia maior und minor: Pinarius nebst Pedius zu $^1/_3$ (ex quadrante) und Octavius als Adoptivsohn zu $^2/_3$ (ex dodrante). — *cupiditatum;* seine Begierden und Bestrebungen erbten alle, die wie er nach der Herrschaft und den Gütern Anderer trachteten.

12. *cruentam;* die Versteigerung der Güter im Kampfe Gefallener oder Geächteter. — *P. Sulla*, ein Brudersohn des Dictators, derselbe, für welchen Cicero die noch vorhandene Rede hielt. — *Alter*, ein zweiter Cornelius, Client des Dictators, nicht weiter bekannt. — *iique ipsi iam* und zwar auch sie schon. — *extrema scelera* Brandstiftung und Zerstörung. — *putare*, ergänze sibi accidere posse

17. In *Quodcum, quodsi, quodnisi* u. a. dient das Relativ, wie in den Fällen, wo es statt des deutschen Demonstrativ steht (vgl. I, 45, 9), zur Anknüpfung an das Vorhergehende, die wir durch n u n, a b e r bezeichnen; also: d a e s n u n k l a r i s t. Vgl. I, 14, 7 Quod qui; II, 20, 13; III, 31, 7 u. besonders Stellen wie in Verr. II, 66 *Quodnisi* Metellus *hoc* tam graviter egisset. — *cum honore et fide* auf ehrenhafte und aufrichtige Weise; cum ist im Lateinischen die übliche Bezeichnung der Art und Weise, wenn kein Adjectiv beim Substantiv steht, vgl. oben §. 3.

18 tem. 30. Sed ea non pariter omnes egemus. Nam ad cuiusque
vitam institutam accommodandum est, a multisne opus sit, an
19 satis sit a paucis diligi. Certum igitur hoc sit, idque et primum
et maxime necessarium, familiaritates habere fidas amantium
20 nos amicorum et nostra mirantium. Haec enim est una res,
prorsus ut non multum differat inter summos et mediocres viros;
21 eaque utrisque est propemodum comparanda. 31. Honore et
gloria et benivolentia civium fortasse non aeque omnes egent,
sed tamen si cui haec suppetunt, adiuvant aliquantum tum ad
cetera, tum ad amicitias comparandas.

9 Sed de amicitia alio libro dictum est, qui inscribitur Laelius;
nunc dicamus de g l o r i a, quamquam ea quoque de re duo sunt
nostri libri: sed attingamus, quandoquidem ea in rebus maioribus
2 administrandis adiuvat plurimum. Summa igitur et perfecta
gloria constat ex tribus his: si diligit multitudo, si fidem habet,
3 si cum admiratione quadam honore dignos putat. Haec autem,
si est simpliciter breviterque dicendum, quibus rebus pariuntur
a singulis, eisdem fere a multitudine. Sed est alius quoque

18. ***accommodandum est;*** Subject ist hier der folgende Fragesatz; d i e F r a g e, ob Jemand der Liebe Vieler bedarf, muss nach jedes Einzelnen Lebensplan angemessen gestellt (vgl. I, 32, 1), d. h. entschieden werden (vgl. I, 38, 4 repell.).

19. ***Certum igitur.*** Das Eine sei gewiss, d. h. finde wenigstens bei Jedem statt. Man sieht, wie hier „gewiss" und „wenigstens" in einander übergehen. — ***habere*** ohne Subjectsaccusativ, der sonst nach adjectivischen Redensarten meist steht (s. m. Gramm. S. 157, §. 72). Das folgende ***nos*** und ***nostra*** ist eben nur Bezeichnung des allgemeinen m a n, welches, wie oben c. 5, 6 die praestantes viri, so hier die summi et mediocres in sich fasst. — ***nostra mirantium***, die unsere Thaten bewundern, unser Handeln achten und ehren.

20. ***est — ut — differat;*** dies Verhältniss (Bedürfniss) ist ein und dasselbe bei hochstehenden und gewöhnlichen Menschen, s o d a s s kein grosser Unterschied darin bei beiden ist. — ***propemodum*** zu utrisque gehörig; fast in gleicher Weise müssen beide dies für sich gewinnen; vgl. c. 1, 2 tum.

Kap. 9.

1. ***Sed de amicitia.*** Der Gedankengang ist folgender: Wir müssen streben, uns das Wohlwollen unserer Mitmenschen zu verschaffen; dazu gehört zunächst, dass wir uns wirkliche Freunde gewinnen (c. 8, §. 19); aber auch in weiterm Kreise das Wohlwollen der Mitbürger zu gewinnen gehört hieher, und davon muss wenigstens in Kürze gehandelt werden (attingere), weil dies gerade für die wichtigsten Angelegenheiten entscheidend ist. Das Wohlwollen der Mitbürger aber beruht hauptsächlich auf dem R u h m e, dessen wir bei ihnen uns erfreuen. — ***nostri*** = von mir, wie c. 1, 3; eine nicht mehr vorhandene Schrift Cicero's.

3. ***a singulis***, nicht Bezeichnung der thätigen Person, sondern = ex singulis, deutsch: erlangen von den Einzelnen, vgl. c. 13, 7. — ***pariuntur***; das Verbum ist aus dem Hauptsatz in den Relativsatz genommen. — ***alius qu. aditus.*** Heyne bezieht es auf das in c. 13 An-

quidam aditus ad multitudinem, ut in universorum animos tam-
quam influere possimus.
32. Ac primum de illis tribus, quae ante dixi, benevolen- 4
tiae praecepta videamus: quae quidem capitur beneficiis maxime;
secundo autem loco benefica voluntate benevolentia movetur,
etiamsi res forte non suppetit; vehementer autem amor multi- 5
tudinis commovetur ipsa fama et opinione liberalitatis, bene-
ficentiae, iustitiae, fidei, omniumque earum virtutum, quae per-
tinent ad mansuetudinem morum ac facilitatem. Etenim illud 6
ipsum, quod honestum decorumque dicimus, quia per se nobis
placet, animosque omnium natura et specie sua commovet, maxi-
meque quasi perlucet ex his, quas commemoravi, virtutibus:
idcirco illos, in quibus eas virtutes esse remur, a natura ipsa
diligere cogimur. Atque hae quidem causae diligendi gravissi- 7
mae: possunt enim praeterea nonnullae esse leviores.
33. Fides autem ut habeatur, duabus rebus effici potest; 8
si existimabimur adepti coniunctam cum iustitia prudentiam. Nam 9
et iis fidem habemus, quos plus intelligere, quam nos, arbitramur,
quosque et futura prospicere credimus, et cum res agatur in
discrimenque ventum sit, expedire rem et consilium ex tempore
capere posse: hanc enim utilem homines existimant veramque
prudentiam; iustis autem et fidis hominibus, id est bonis viris,
ita fides habetur, ut nulla sit in his fraudis iniuriaeque suspicio. 10
Itaque his salutem nostram, his fortunas, his liberos rectissime 11
committi arbitramur. 34. Harum igitur duarum ad fidem facien-
dam iustitia plus pollet; quippe cum ea sine prudentia satis
habeat auctoritatis, prudentia sine iustitia nihil valeat ad
faciendam fidem. Quo enim quis versutior et callidior est, 12

geführte: doch scheint der unbestimmte Ausdruck eher auf die largitio hinzudeuten, die Cicero nicht gerade nennen will.

4. *ante*, §. 2. — *benevolentiae* Genitiv des Objects = betreffend die benevol.; vgl. c. 14, 13 und gleich nachher opinio lib. — *capitur* wird gewonnen. — Man beachte hier die Aufzählung mit *maxime*, *secundo loco*, *autem*. — *benefica vol.* = benefici, wie sapiens excusatio. — *res non suppetit*, vgl. c. 16, 3. 21, 6; das Vermögen im Gegensatz zum Willen. — *opinio lib.* die Meinung Anderer von unserer Freigebigkeit, vgl. §. 12 und c. 11, 6; dagegen c. 12, 5 op. de iustitia; vgl. I, 14, 10 delectus dignitatis; 28, 9. 25, 6 u. ö.

6. *Etenim illud ipsum*; das Subject ist hier in ungewöhnlicher Weise an die Spitze gestellt, da es nicht zum Verbum des Nachsatzes mitgehört; also wäre quia an der Spitze des Vordersatzes das regelmässige; vgl. c. 16, 7.

8. *duabus rebus;* statt fortzufahren coniuncta cum iustitia prudentia, sagt Cic. *si exist.*, weil es eben darauf ankommt, dass man dies von uns glaubt. — *et iis;* das entsprechende et iis ist durch die Zwischensätze vergessen und statt dessen folgt: *iustis autem.* — *discrimen* der entscheidende Moment, Entscheidung. — *ex tempore*, hier wohl wie ex usu, den Umständen gemäss; sonst s. v. a. auf der Stelle.

10. *bonis viris*, vgl. II, 1, 3. — *ita* — *ut* in der Art, dass = soweit

13 hoc invisior et suspectior, detracta opinione probitatis. Quam ob rem intelligentiae iustitia coniuncta, quantum volet, habebit ad faciendam fidem virium; iustitia sine prudentia multum poterit; sine iustitia nihil valebit prudentia.

35. Sed ne quis sit admiratus, cur, cum inter omnes philosophos constet, a meque ipso saepe disputatum sit, qui unam haberet, omnes habere virtutes, nunc ita seiungam, quasi possit
2 quisquam, qui non idem prudens sit, iustus esse: alia est illa, cum veritas ipsa limatur in disputatione, subtilitas: alia, cum ad
3 opinionem communem omnis accommodatur oratio. Quam ob rem, ut vulgus, ita nos hoc loco loquimur, ut alios fortes, alios
4 viros bonos, alios prudentes esse dicamus. Popularibus enim verbis est agendum et usitatis, cum loquamur de opinione populari, idque eodem modo fecit Panaetius. Sed ad propositum revertamur.

36. Erat igitur ex tribus, quae ad gloriam pertinerent,
5 hoc tertium, ut cum admiratione hominum honore ab iis
6 digni iudicaremur. Admirantur igitur communiter illi quidem omnia, quae magna et praeter opinionem suam animadverterunt: separatim autem in singulis, si perspiciunt necopinata quaedam
7 bona. Itaque eos viros suspiciunt maximisque efferunt laudibus, in quibus existimant se excellentes quasdam et singulares per-
8 spicere virtutes: despiciunt autem eos et contemnunt, in quibus

als. — *detracta* conditional aufzulösen: wenn sie fehlt: vgl. Anm. zu I, 38, 4 repellatur. — *intelligentiae* Dativ statt des gewöhnlichern cum. — *quantum volet* = quantumcunque volet. — *virium;* der zum Neutrum gehörige Genitiv der nähern Bestimmung (vgl. I, 6, 5) steht bei Cicero fast immer weit getrennt von dem erstern.

Kap. 10.

1. *ne quis sit adm.* ungewöhnlich = verwundert sein; so sagt Cato: nihil ignoveris. . . misericordia commotus ne sis bei Cicero pr. Mur. 31. — *qui unam haberet* ist Subjectsaccusativ zu habere; über das Imperf. vgl. zu I, 43, 1. — *seiungam*, nämlich virtutes. — *qui non idem* ohne zugleich klug zu sein, vgl. I, 6, 4. — *veritas ipsa* die Wahrheit an sich, ohne Beziehung auf das praktische Leben, die abstracte Wahrheit, vgl. c. 6, 4. — *limatur;* dieser Ausdruck soll die feine, genaue Untersuchung bezeichnen. — *subtilitas* Feinheit, daher Genauigkeit, Gründlichkeit. — *opinio comm.* wie nachher op. popularis, die gemeinen Vorstellungen des täglichen Lebens, der grossen Menge. — *vulgus* hier Gegensatz zu den philosophisch Gebildeten. — *viros bonos* vgl. III, 13, 12; boni allein ist technischer Ausdruck für Optimaten = Patrioten, Wohlgesinnte.

5. *pertinerent*, s. I, 43, 1. — *cum admiratione;* mit ihr heisst hier soviel als wegen oder durch dieselbe; denn das Gefühl, welches die Menschen bei der Wahl haben, ist zugleich die Veranlassung, dass sie uns wählen; vgl. I, 38, 3. — *communiter* im Allgemeinen, d. h an Allen u. Jedem, wie der Zusatz *in singulis* bei *separatim* zeigt. — *praeter opin.* wie praeter modum (§. 11), praeter spem, praeter ceteros, über etwas hinaus, eigentlich an etwas vorbei. Ueber die Verbindung mit *et* vgl. Anm. zu I, 8, 9 und ebendas. brevis et ad tempus.

nihil virtutis, nihil animi, nihil nervorum putant. Non enim
omnes eos contemnunt, de quibus male existimant; nam quos 9
improbos, maledicos, fraudulentos putant, et ad faciendam iniu-
riam instructos, eos contemnunt quidem neutiquam, sed de his
male existimant. Quamobrem, ut ante dixi, contemnuntur ii, qui 10
nec sibi, nec alteri, ut dicitur; in quibus nullus labor, nulla
industria, nulla cura est. 37. Admiratione autem afficiuntur ii,
qui anteire ceteros virtute putantur, et cum omni carere dede-
core, tum vero iis vitiis, quibus alii non facile possunt obsistere.
Nam et voluptates, blandissimae dominae, maioris partis animos 11
a virtute detorquent; et dolorum cum admoventur faces, praeter
modum plerique exterrentur. Vita, mors, divitiae, paupertas, 12
omnes homines vehementissime permovent. Quae qui in utram- 13
que partem excelso animo magnoque despiciunt, cum aliqua his
ampla et honesta res obiecta totos ad se convertit et rapit: tum
quis non admiretur splendorem pulchritudinemque virtutis?
38. Ergo et haec animi despicientia admirabilitatem magnam facit, 11
et maxime iustitia, ex qua una virtute viri boni appellantur,
mirifica quaedam multitudini videtur: nec iniuria. Nemo enim 2
iustus esse potest, qui mortem, qui dolorem, qui exilium, qui
egestatem timet, aut qui ea, quae sunt his contraria, aequitati 3
anteponit. Maximeque admirantur eum, qui pecunia non movetur;
quod in quo viro perspectum sit, hunc igni spectatum arbitrantur. 4
Itaque illa tria, quae proposita sunt ad gloriam, omnia

9. *instructos*, vgl. c. 7, 7, u. constituta c. 11, 12. — *nec sibi, nec alteri*, nämlich prosunt; das Verbum wird in Sprüchwörtern sehr häufig ausgelassen; vgl. I, 11, 1. — *in quibus*, vgl. c. 23, 6. — *Admir. affici*, wie laude affici; admiratio ist hier also nicht bloss das Gefühl, sondern dessen Aeusserung; deutsch: Bewunderung wird denen gezollt. — *maioris partis*, vgl. I, 32, 12. — *doloris faces adm.* die Pein der Schmerzen rückt an, nähert sich; ein oft gebrauchtes Bild.

13. *in utramque partem* sowol ihren Besitz, als ihren Verlust. — *cum — rapit* ist der Vordersatz zu tum — admiretur, dem der Nebensatz qui — despiciunt wegen seines Anschlusses (Quae) an das Vorhergehende vorausgeschickt ist. Die Handschriften haben alle, mit Ausnahme einer schlechten (Vim.), *cumque*, und mit Ausnahme des Bern. c. alle *obiecta est*. Vgl. § 3 quod in quo; c. 13, 13 qua aetate qui . . . I, 3, 10 und 17, 10 quae . . inter quos. — *ampla et hon. res obi.* etwas Grosses u. Ehrenvolles, das ihnen vor Augen steht, vorschwebt im Geiste.

KAP. 11.

1. *animi*, ein hier ziemlich müssiger Zusatz, weil desp. nicht, wie levitas, mobilitas u. a., in eigentlichem Sinn (das Herabblicken) gebraucht wurde — *admirabilitas* und vorher *despic.* wie es scheint, nur von Cic. gebrauchte Substantive, wie deren in seinen philosophischen Schriften viele vorkommen. — *quaedam*, zur Milderung des Adjectivs, = gewissermassen. — *Maximeque;* vgl. Anm. zu c. 23, 8. — *quod in quo*, vgl. I, 4, 8; hier = denn. — *igni spectatum*, ein vom Golde entlehntes Bild; so sagt Ovid. Trist. I, 5, 25 von der Freundschaft: Scilicet ut fulvum spectatur in ignibus aurum.

4. *proposita sunt*, c. 9, 2, von mir aufgestellt sind; *ad gloriam*,

iustitia conficit: et benivolentiam, quod prodesse vult pluri-
mis; et ob eandem causam fidem; et admirationem, quod eas
res spernit et negligit, ad quas plerique inflammati aviditate
5 rapiuntur. 39. Ac mea quidem sententia omnis ratio atque
institutio vitae adiumenta hominum desiderat, inprimisque ut
habeat, quibuscum possit familiares conferre sermones; quod
6 est difficile, nisi speciem prae te boni viri feras. Ergo etiam
solitario homini atque in agro vitam agenti opinio iustitiae ne-
cessaria est; eoque etiam magis, quod eam si non habebunt
iniustique habebuntur: nullis praesidiis septi multis afficientur
7 iniuriis. 40. Atque iis etiam, qui vendunt, emunt, conducunt,
locant, contrahendisque negotiis implicantur, iustitia ad rem
8 gerendam necessaria est. Cuius tanta vis est, ut ne illi qui-
dem, qui maleficio et scelere pascuntur, possint sine ulla parti-
9 cula iustitiae vivere. Nam qui eorum cuipiam, qui una latro-
cinantur, furatur aliquid aut eripit, is sibi ne in latrocinio qui-
dem relinquit locum; ille autem, qui archipirata dicitur, nisi
aequabiliter praedam dispertiat, aut interficiatur a sociis, aut
10 relinquatur. Quin etiam leges latronum esse dicuntur, quibus
11 pareant, quas observent. Itaque propter aequabilem praedae
partitionem et Bardylis Illyrius latro, de quo est apud Theopom-
pum, magnas opes habuit, et multo maiores Viriathus Lusitanus,

s. c. 13, 12. — *conficit*, wie librum, tabulas, iter conficere, zu Stande bringen. — *spernit et negligit*, vgl. c. 6, 1. — *adiumenta hominum*, vgl. c. 5, 4 causis eluv. In diesen wie in ähnlichen Fällen wird der Genitiv deutsch durch ein Adjectiv ausgedrückt: menschliche Hülfe; vgl. vires animi, corporis; vgl. III, 25, 9. — *habeat* — *possit*; Subject aus vita entnommen ist homo, vgl. I, 29, 1. — *speciem prae te f.* sich zeigen als etwas; aber nicht bloss zum Schein (vgl. II, 22, 13) was es sonst oft bedeutet. — *feras*, die zweite Person = man, vgl. 1, 18, 2. 19, 8; unten c. 14, 12; III, 5, 10. 8, 1 u. ö.

6. *solitarius h.* ein alleinstehender Mann. — *habebunt* jene beiden (solit. u. in agr. vit. agens). — *iniustique hab.* So hat Bern. c., und es ist ein keineswegs müssiger Zusatz, sondern eine erklärende Steigerung des Vorhergehenden; nicht in dem Rufe der Gerechtigkeit stehen, d. h. für ungerecht gehalten werden; vgl. unten c. 20, 14 operaque.

7. *Atque* — *etiam*, vgl. I, 26, 1. — *contrahendisque*, vgl. I, 2, 3. — *sine ulla;* es könnte zwar auch sine aliqua (ohne einige Gerechtigkeit d. h. ohne in gewissem Grade gerecht zu sein) heissen; aber sine ulla = cum nulla gibt denselben Sinn; ohne alle Gerecht., wie sine ulla spe = ohne alle Hoffnung. — *in latrocinio* in einer Räuberbande, wie Cic. in Cat. I, 13 Quodsi ex tanto latrocinio iste unus tolletur. — *interficiatur*; über den Conj. vgl I, 24, 2.

11. *Bardylis* von Diodor und Plutarch βασιλεύς genannt, und Schwiegervater des Pyrrhus; daher eben so wenig, als Viriathus ein Räuber zu nennen; aber die Römer mochten, wie alle erobernden Völker, sich durch Herabwürdigung ihrer Feinde das Ansehen geben, als ob sie nur gerechte Kriege im Interesse der Civilisation führten; wie einst die Spanier in Amerika, heut zu Tage die Engländer in China und Ostindien. — *Theopompum*, ein Geschichtsschreiber, Schüler des Isokrates,

cui quidem etiam exercitus nostri imperatoresque cesserunt:
quem C. Laelius, is, qui sapiens usurpatur, praetor fregit et
comminuit, ferocitatemque eius ita repressit, ut facile bellum
reliquis traderet. Cum igitur tanta vis iustitiae sit, ut ea etiam 12
latronum opes firmet atque augeat, quantam eius vim inter leges
et iudicia et in constituta re publica fore putamus? 41. Mihi 12
quidem non apud Medos solum, ut ait Herodotus, sed etiam
apud maiores nostros, iustitiae fruendae causa videntur olim
bene morati reges constituti. Nam cum premeretur initio mul- 2
titudo ab iis, qui maiores opes habebant: ad unum aliquem
confugiebant, virtute praestantem; qui cum prohiberet iniuria
tenuiores, aequitate constituta summos cum infimis pari iure
retinebat. Eademque constituendarum legum fuit causa, quae 3
regum. 42. Ius enim semper est quaesitum aequabile (neque
enim aliter esset ius); id si ab uno iusto et bono viro conse- 4
quebantur, erant eo contenti: cum id minus contingeret, leges
sunt inventae, quae cum omnibus semper una atque eadem voce
loquerentur. Ergo hoc quidem perspicuum est, eos ad imperan- 5
dum deligi solitos, quorum de iustitia magna esset opinio mul-
titudinis. Adiuncto vero, ut iidem etiam prudentes haberentur,
nihil erat, quod homines his auctoribus non posse consequi se
arbitrarentur. Omni igitur ratione colenda et retinenda iustitia 6

dessen Werke verloren gegangen sind. — *cesserunt*, ein milder Ausdruck für harte Niederlagen. — *usurpatur* = vocari solet. — *facile*, ergänze confectu; und doch entledigte man sich seiner durch Meuchelmord! Von diesem Widerspruch mit den I, c. 11—13 gegebenen Grundsätzen schweigt Cicero.

12. *constituta* geordnet, wohleingerichtet, vgl. c. 23, 7 u. 19, 3 und instructus 10, 9; wie status rei publ. oft = geordneter Zustand des Staates; vgl. stante republ. III, 1, 12.

KAP. 12.

1. *Medos*, welche den Dejoces desshalb wählten; s. Herod. I, 96. — *mai. nostros;* Cicero scheint hier nach seiner de republ. II, 12 gemachten Darstellung den Numa zu meinen. — *fruendae*, s. I, c. 8, 1.

2. *prohiberet ini. ten.;* gewöhnlicher ist die Construction. proh. aliquid ab aliquo oder ab al. re; wie hier sagt Cic. pro l. Man. c. 7 rempubl. a periculo und cives calamitate. — *aequitas* Rechtsgleichheit, wie das folgende ius aequabile zeigt; vgl. c. 4, 7. — *constituta*, so hat nur der Bern. c., alle andern Handschr. constituenda; warum ist Ersteres besser? — *retinebat;* üblicher ist tenere u. continere in dieser Bedeutung. — *regum;* ergänze constituendorum. — *aliter*, vgl. I, 39, 6 — *ab uno*, nämlich von wem? — *minus* quam vellent; durch solche Ellipse bekommt minus oft eine negative Bedeutung = parum vgl. c. 14, 16 u. III, 1, 3; wie minime = keineswegs, u. si minus = wenn nicht.

5. *Adiuncto, ut;* der Satz mit ut vertritt die Stelle des substantivischen Ablativs, wie der Acc. c. Inf. in: audito hostem appropinquare = hostium adventu steht; oder bei Horaz Ep. I, 10, 50 ein Satz mit quod in: Excepto, quod non simul esses, cetera laetus. Auch hier könnte Acc. c. Inf. stehen, wie oft bei adde; *ut* steht, indem adiuncto

est, tum ipsa per sese (nam aliter iustitia non esset), tum propter amplificationem honoris et gloriae.

7 Sed ut pecuniae non quaerendae solum ratio est, verum etiam collocandae, quae perpetuos sumptus suppeditet, nec solum necessarios, sed etiam liberales: sic gloria et quaerenda et
8 collocanda ratione est. 43. Quamquam praeclare Socrates, hanc viam ad gloriam proximam et quasi compendiariam dicebat esse,
9 si quis id ageret, ut, qualis haberi vellet, talis esset. Quodsi qui simulatione et inani ostentatione et ficto non modo sermone, sed etiam vultu, stabilem se gloriam consequi posse rentur:
10 vehementer errant. Vera gloria radices agit, atque etiam propagatur; ficta omnia celeriter tamquam flosculi decidunt, nec
11 simulatum potest quicquam esse diuturnum. Testes sunt permulti in utramque partem: sed brevitatis causa familia contenti
12 erimus una. Ti. enim Gracchus P. F. tam diu laudabitur, dum memoria rerum Romanarum manebit. At eius filii nec vivi probabantur bonis, et mortui numerum obtinent iure caesorum.

13 Qui igitur adipisci veram gloriam volet, iustitiae fungatur
2 officiis. Ea quae essent, dictum est in libro superiore. 44. Sed, ut facillime, quales simus, tales esse videamur, etsi in eo ipso vis maxima est, ut simus ii, qui haberi velimus, tamen quae-
3 dam praecepta danda sunt. Nam si quis ab ineunte aetate

(= si praeterea accidisset) als Verbum des Geschehens angesehen ist, vgl. c. 22, 14. — *auctor* ist hier, der uns etwas verschafft, verbürgt, also: unter ihrer Bürgschaft; vgl. I, c. 1, 1. — *ipsa per sese* um ihrer selbst willen, ohne Beziehung auf ihren Nutzen, vgl. c. 6, 4.

7. *collocandae;* collocare pec. heisst Geld anlegen, austhun, dass es Zinsen trägt oder sonst Nutzen bringt. — *quae — suppeditet* ein Finalsatz, wie misit, qui dicerent. — *liberales* sumptus Ehrenausgaben, wie sie ein anständiger Mensch nöthig hat. — *ratione;* Abl. modi = auf vernünftige Weise; wie unten §. 12 iure: c. 8, 3. III, 12, 3. 13, 7.

8. *Quamquam*, vgl. I, c. 9, 7. Der Gedankengang ist: Jedoch bedarf es hier eigentlich nur der Vorschrift des Socrates. — *id ageret, ut* = im Auge haben, erstreben. — *Quodsi* = nam si, vgl. c. 8, 17.

11. *in utramque partem*, sowohl in Beziehung auf den wahren, als falschen Ruhm. — *contenti erimus* in seiner eigentlichen Bedeutung, wir werden uns darauf beschränken, vgl. III, 33, 5. — *Ti. Gracchus*, der Vater der beiden Tribunen, der zweimal Consul war, zweimal triumphirte und Censor wurde. — *At eius filii:* vgl. jedoch Anm. zu I, c. 22, 9. — *bonis*; Cicero meint hier wohl alle sittlich Guten, wie c. 14, 14; doch kann man in Wahrheit hier nur die Optimaten verstehen. — *numerum* hier s. v. a. locum; Geltung haben, wozu gerechnet werden. — *iure* mit *caesorum* zu einem Begriff zu verbinden.

Kap. 13.

1. *in libro sup.* Die Präposition zeigt an, dass nur an einer Stelle oder in einem Theile des Buches davon gehandelt ist; vgl. c. 16, 4. 17, 12. III, 18, 7; der blosse Ablativ steht, wenn das ganze Buch davon handelt, wie oben c. 9, 1 u. III, 25, 10. — *ut facillime — videamur* gehört zu praecepta d. sunt.

habet causam celebritatis et nominis, aut a patre acceptam
(quod tibi, mi Cicero, arbitror contigisse) aut aliquo casu atque
fortuna: in hunc oculi omnium coniiciuntur, atque in eum,
quid agat, quemadmodum vivat, inquiritur; et tamquam in
clarissima luce versetur, ita nullum obscurum potest nec di-
ctum eius esse nec factum. 45. Quorum autem prima aetas 4
propter humilitatem et obscuritatem in hominum ignoratione
versatur, ii, simulac iuvenes esse coeperunt, magna spectare et
ad ea rectis studiis debent contendere: quod eo firmiore animo
facient, quia non modo non invidetur illi aetati, verum etiam
favetur.

Prima est igitur adolescenti commendatio ad gloriam, si 5
qua ex bellicis rebus comparari potest; in qua multi apud
maiores nostros extiterunt: semper enim fere bella gerebantur.
Tua autem aetas incidit in id bellum, cuius altera pars sceleris 6
nimium habuit, altera felicitatis parum. Quo tamen in bello, cum 7
te Pompeius alae [alteri] praefecisset, magnam laudem et a summo
viro et ab exercitu consequebare equitando, iaculando, omni mili-
tari labore tolerando. Atque ea quidem tua laus pariter cum 8
re publica cecidit: mihi autem haec oratio suscepta non de te
est, sed de genere toto: quamobrem pergamus ad ea, quae
restant.

46. Ut igitur in reliquis rebus multo maiora opera sunt 9
animi, quam corporis: sic eae res, quas ingenio ac ratione
persequimur, gratiores sunt, quam illae, quas viribus. Prima 10

3. *causam celebr. et nom.:* die beiden Genitive sind ein Hendiadyoin (vgl. I. c 23, 7.) und bestimmen die causa, die Sache, welche Jemand zu führen hat; also: wenn Jemand einen rühmlichen Namen gleichsam zu vertheidigen hat. — *aliquo*, vgl. I, c. 7, 8. — *casu — fortuna:* ersteres ist mehr das einzelne Ereigniss, letzteres die gesammte Lage der Dinge. — *nullum nec — nec*, vgl. I, c. 20, 1. — *rectis st. cont.* wie recto cursu contendere, auf geradem d. h. kürzestem u. daher richtigem Wege. — *firm. animo* s. v. a. confidentius, zuversichtlicher.

5. *Prima est:* im Deutschen pflegen wir das hier voranstehende Zahlwort zur Hervorhebung zu umschreiben: die erste Empfehlung (d. h. Weg sich zu empfehlen) zum Ruhme ist die, wenn man .... — *in qua ext.* sich hervorgethan haben; vgl. Cic. de or. III, 26, 101 id, quod erit illuminatum, extare et eminere videbitur. — *altera — altera* die Partei des Caesar, die des Pompejus. — [*alteri*] findet sich zwar in allen Handschriften, da sich aber aus der damaligen Heereseinrichtung keine Erklärung des *alter* geben lässt, ist es verdächtig als fremdartiges Einschiebsel eines alten Abschreibers, der die frühere Einrichtung, wo es eine ala dextra und sinistra der Bundesgenossen gab, im Sinne hatte. — *pariter*, zur gleichen Weise gehört auch manchmal die gleiche Zeit, wie hier. So z. B. Tusc. I, 11, 24 pariter cum vita sensus amittitur. — *Mihi* = a me, vgl. III, 9, 4. — *genere toto* von der Jugend überhaupt.

9. *opera* Leistungen. — *gratiores.* Die Lesart der schlechtern Handschriften und meisten Ausgaben graviores zeigt, wie leicht vermeintliche Verbesserungen unberechtigt sich einschleichen; hier ist gratus

igitur commendatio proficiscitur a modestia, tum pietate
11 in parentes, in suos benivolentia. Facillime autem, et in optimam partem, cognoscuntur adolescentes, qui se ad claros et sapientes viros, bene consulentes rei publicae, contulerunt: quibuscum si frequentes sunt, opinionem afferunt populo, eorum
12 fore se similes, quos sibi ipsi delegerint ad imitandum. 47. P. Rutilii adolescentiam ad opinionem et innocentiae et iuris scien-
13 tiae, P. Mucii commendavit domus. Nam L. quidem Crassus, cum esset admodum adolescens, non aliunde mutuatus est, sed sibi ipse peperit maximam laudem ex illa accusatione nobili et gloriosa: et qua aetate, qui exercentur, laude affici solent, ut de Demosthene accepimus, ea aetate L. Crassus ostendit, id se in foro optime iam facere, quod etiamtum poterat domi cum laude meditari.

14 48. Sed cum duplex ratio sit orationis, quarum in altera sermo sit, in altera contentio: non est id quidem dubium, quin contentio orationis maiorem vim habeat ad gloriam (ea est enim,

in Bezug auf die commendatio vollkommen gerechtfertigt; vgl. c. 19,6 u. 7. — *Prima*, s. oben §. 5; in der Aufzählung folgt dann *tum*, *autem*; erstlich Bescheidenheit; dann kindliche Ehrfurcht und Liebe gegen Aeltern und Angehörige; ferner Anschluss an achtungswerthe Männer. Auffallend ist dabei die Auslassung des *a* im zweiten Gliede. — *afferunt* sie bringen bei. — *ipsi* Nominativ, wie nachher sibi ipse; denn der gedachte Gegensatz ist alii, nicht aliis.

12. *P. Rutilii*, der von den Staatspächtern aus Rache für den Schutz, den er den Provinzialen in Asien gegen ihre Bedrückungen gewährt hatte, durch eine falsche Anklage in die Verbannung getrieben wurde. — *ad opin.* in Betreff des guten Rufes; vgl. c. 6, 2. 11, 4. 14, 12 ad famam III 21, 10. — *innocentia* besonders von der Uneigennützigkeit des Statthalters in der Provinz gesagt. — *P. Mucii*, der Vater des I. c. 32, 4 erwähnten Q. Mucius Pontifex, der Gründer des römischen Privatrechts (iuris civilis).

13. *Nam — quidem* = denn allerdings; *nam* bezieht sich auf einen zu ergänzenden Gedanken (vgl. enim I, c. 40, 8 u. III, 11, 4), *quidem* beschränkt denselben auf einen einzelnen Fall (vgl. I, 1, 3 u. 11, 12): denn wenn mir Jemand das Beispiel des Crassus einwirft, so ist das zwar ein Beispiel, aber ein einzelnes. — *Crassus*, der I, c. 30, 9 erwähnte Redner. — *admodum adolescens* verhältnissmässig jung (nämlich für eine solche Anklage) ist hier und oft = sehr jung. — *aliunde* aus der Anschliessung an einen hochgeachteten Mann. — *illa acc.*, er klagte den beredten Carbo im J. 119 wegen seines aufrührerischen Tribunats im J. 131 an. — *qua aetate* gehört zu exercentur; *qui exercentur* ist Subject zu *affici solent;* vgl. c. 10, 13. Im Deutschen muss das Demonstrativ (ea) vorgenommen werden; auf *exerc.* ruht hier der Nachdruck des Gegensatzes optime facere. — *Demosth.* Es sind die bekannten Uebungen des D. zur Ueberwindung seiner fehlerhaften Naturanlagen gemeint. — *etiamtum* damals noch, als Jüngling. — *poterat* hier = ei licebat; beachte den Indicativ, wie I, c. 9, 4. 23, 6. — *meditari*, vgl. I, c. 40, 9.

KAP. 14.

1. *duplex*, vgl. I, c. 37 Anfg.; mit Beziehung darauf steht auch der Conjunctiv *sermo sit* = esse dixi. — *ea*, nämlich contentio orationis.

quam eloquentiam dicimus); sed tamen difficile dictu est, quanto
opere conciliet animos comitas affabilitasque sermonis. Extant 2
epistolae et Philippi ad Alexandrum, et Antipatri ad Cassandrum,
et Antigoni ad Philippum filium, trium prudentissimorum (sic
enim accepimus), quibus praecipiunt, ut oratione benigna multi-
tudinis animos ad benivolentiam alliciant, militesque blande
appellando deleniant. Quae autem in multitudine cum conten- 3
tione habetur oratio, ea saepe universam excitat ad gloriam.
Magna est enim admiratio copiose sapienterque dicentis: quem 4
qui audiunt, intelligere etiam et sapere plus quam ceteros arbi-
trantur. Si vero inest in oratione mixta modestiae gravitas, nihil 5
admirabilius fieri potest; eoque magis, si ea sunt in adolescente.
49. Sed, cum sint plura causarum genera, quae eloquentiam 6
desiderent, multique in nostra republica adolescentes et apud
iudices, et apud populum, et apud senatum dicendo laudem assecuti
sint, maxima est admiratio in iudiciis. Quorum ratio duplex est: 7
nam ex accusatione et defensione constat; quarum etsi laudabilior
est defensio, tamen etiam accusatio probata persaepe est. Dixi 8
paulo ante de Crasso; idem fecit adolescens M. Antonius. Etiam
P. Sulpicii eloquentiam accusatio illustravit, cum seditiosum et
inutilem civem, C. Norbanum, in iudicium vocavit. 50. Sed hoc 9
quidem non est saepe faciendum, nec unquam nisi aut reipubli-
cae causa, ut ii, quos ante dixi; aut ulciscendi, ut duo Luculli;

— *Antigoni*, entweder des Vaters von Demetrius Poliorketes, der auch einen jüngern Sohn Philipp hatte; oder des Antigonus Doson, Königs von Macedonien, Briefe an den nachherigen Philipp III. — *prudentissimorum* ohne Substantiv, wie c. 17, 10 doctissimi.

3. *ad gloriam*; gewöhnlich fehlen diese Worte; aber die besten Handschriften haben übereinstimmend gloriam ohne ad; das ad (in alten Handschriften oft at geschrieben) konnte nach *excitat* leicht ausfallen, und dann war es natürlich, dass man gloriam als störend ausliess. Allein excitare so absolut gebraucht möchte sich schwerlich bei Cicero finden und die folgenden Worte: sapere (se) plus quam ceteros beziehen sich eben darauf. Eine kräftige Rede begeistert selbst die Menge für den Ruhm und reisst sie zu ruhmvollen Thaten hin, weil der Redner ihr Selbstgefühl erweckt.

5. *Si vero* Wenn aber gar, vgl. c. 3, 15. — *fieri*, deutsch: geben. — *ea*, nämlich modestia et gravitas. — *et apud populum*; diese Worte stehen nur im Bern. c.; sie sind aber fast nothwendig, um keine offenbare Lücke in dem Wirkungskreis der Beredsamkeit zu lassen; vgl. I, c. 37, 1. — *M. Antonius*, der berühmte Redner und Grossvater des Triumvirn, der den von den Cimbern bei Noreja 113 geschlagenen Consul Carbo anklagte. — *P. Sulpicii* Rufi, der unruhige Volkstribun, der den mithridatischen Krieg dem Marius übertragen liess. — *accusatio* die Anklage des Tribunen Norbanus im J. 95. — *inutilem*, eine Litotes für perniciosum; vgl. I, 37, 11; III, 22, 6. 33, 11; II, 21, 3. 23, 6.

9. *ut ii* fecerunt. — *duo Luculli*, der bekannte Zeitgenosse Cicero's und sein jüngerer Bruder, welche den Servilius anklagten, um dessen Anklage ihres Vaters an ihm zu rächen; wie Plutarch im Leben des

aut patrocinii, ut nos pro Siculis, pro Sardis in Albucio Iulius.
In accusando etiam M'. Aquillio L. Fufii cognita industria est.
10 Semel igitur, aut non saepe certe; sin erit, cui faciendum sit
saepius: reipublicae tribuat hoc muneris, cuius inimicos ulcisci
11 saepius non est reprehendendum. Modus tamen adsit: duri enim
hominis, vel potius vix hominis, videtur, periculum capitis inferre
12 multis. Id cum periculosum ipsi est; tum etiam sordidum ad
famam committere, ut accusator nominere: quod contigit M. Bruto,
summo genere nato, illius filio, qui iuris civilis in primis peri-
13 tus fuit. 51. Atque etiam hoc praeceptum officii diligenter
tenendum est, ne quem unquam innocentem iudicio capitis
14 arcessas: id enim sine scelere fieri nullo pacto potest. Nam quid est
tam inhumanum, quam eloquentiam, a natura ad salutem hominum
et ad conservationem datam, ad bonorum pestem perniciemque
15 convertere? Nec tamen, ut hoc fugiendum est, item est habendum
religioni, nocentem aliquando, modo ne nefarium impiumque,
defendere. Vult hoc multitudo, patitur consuetudo, fert etiam
16 humanitas. Iudicis est, semper in causis verum sequi: patroni,
nonnunquam veri simile, etiamsi minus sit verum, defendere;
17 quod scribere (praesertim cum de philosophia scriberem) non

Lucull erzählt. — *patrocinii*, vgl. I, c. 11, 8. — *pro Siculis*, Cicero's verrinische Reden. — *pro Sardis;* der I, 30, 9 erwähnte C. Julius Caesar klagte den Albucius an wegen Erpressungen in Sardinien. — *in Albucio* fecit; ähnlich sagt Cic. Philipp. XI, 4 crudelissimi Poeni iudicati sunt in hoste; grausam am Feinde. — *M'. Aquillius*, College des Marius in dessen fünftem Consulate.

10. *hoc muneris;* über diesen Genitiv vgl. I, 6, 5. — *saepius*, nicht mit *reprehendere* zu verbinden. — *vel potius* dient, wie immo, zur Verbesserung und theilweisen Widerrufung des Vorhergesagten.

12. *pericul. ipsi* insofern er sich dadurch viele Feinde macht und Gefahr läuft bei erster Gelegenheit selbst angeklagt zu werden. — *ad famam*, s. c. 13, 22. — *committere;* der Infinitiv ist Subject zu sordidum, wie vorher *id* d. h. peric. c. inferre multis zu periculosum. — *accusator;* die Verbalsubst. auf or bezeichnen eigentlich einen, der etwas oft oder immer thut; so auditor Platonis, ein Zuhörer = Schüler des Plato; dagegen qui Platonem audivit, einer der ihn einmal gehört hat; vgl. III, 2, 14 und 33, 10. — *nominere;* über die 2. Person vgl. c. 11, 5. — *contigit* von etwas Uebelm, wie c. 19, 5; im Ganzen selten. — *M. Bruto*, ein Feind des Redners Crassus (I, 30, 9), der (Cic. or II, 55, 226) ihm vorwarf: quidquid est vocis atque linguae, omne in istum turpissimum calumniae quaestum contulisti. — *illius* — *qui;* er hatte ein Werk de iure civili geschrieben: Consul im J. 77.

13. *Atque etiam*, vgl. I, c. 26, 1. — *hab. religioni* etwas für bedenklich halten aus religiösen oder sittlichen Gründen. — *modo ne* adverbial für dummodo ne — sit, vgl. c. 17, 2 u. I, 44, 6; wie quamvis I, c. 25, 5 und *si non* c. 17, 2. — *patitur* erlaubt; *fert* lässt sich gefallen, obwohl mit gewissem Widerstreben. — *verum* die Wahrheit = die wahre Sache; veritas wird zur Bezeichnung der Eigenschaft und für: Wirklichkeit gebraucht. — *minus*, vgl. c. 12, 4. — *scriberem* für scribam durch eine Art Attraction an das Impf. der Irrealität *auderem*; vgl. m. Gr. S. 118.

auderem, nisi idem placeret gravissimo Stoicorum Panaetio.
Maxime autem et gloria paritur et gratia defensionibus: eoque 18
maior, si quando accidit, ut ei subveniatur, qui potentis ali-
cuius opibus circumveniri urgerique videatur, ut nos et saepe
alias, et adolescentes contra L. Sullae dominantis opes pro S.
Roscio Amerino fecimus: quae, ut scis, extat oratio. 19
52. Sed expositis adolescentium officiis, quae valeant ad 15
gloriam adipiscendam, deinceps de beneficentia ac de libera-
litate dicendum est. Cuius est ratio duplex: nam aut opera 2
benigne fit indigentibus, aut pecunia. Facilior est haec posterior,
locupleti praesertim: sed illa lautior ac splendidior et viro forti
claroque dignior. Quamquam enim in utroque inest gratificandi 3
liberalis voluntas, tamen altera ex arca, altera ex virtute depro-
mitur; largitioque, quae fit ex re familiari, fontem ipsum beni-
gnitatis exhaurit. Ita benignitate benignitas tollitur; qua quo in
plures usus sis, eo minus in multos uti possis. 53. At qui opera, 4
id est virtute et industria, benefici et liberales erunt: primum
quo pluribus profuerint, eo plures ad benigne faciendum adiu-
tores habebunt; deinde consuetudine beneficientiae paratiores 5
erunt et tamquam exercitatiores ad bene de multis promerendum.
Praeclare in epistola quadam Alexandrum filium Philippus accu- 6
sat, quod largitione benivolentiam Macedonum consectetur. *Quae
te malum,* inquit, *ratio in istam spem induxit, ut eos tibi fideles*

18. *alias* bei anderen Gelegenheiten; dagegen aliter in anderm Falle, s. I, 39, 6. — *adolescentes;* Cicero war damals 26 Jahr alt; zu beachten ist der Plural. — *dominantis* bezeichnet den unberechtigt Herrschenden, wie dominatio oft = Tyrannei. — *extat* sie ist vorhanden für das Publicum, s. oben §. 2; ähnlich ist unser deutsches: ausstehen mit etwas = öffentlich feil haben.

Kap. 15.

1. *deinceps,* vgl. I, c. 45, 8. — *Cuius,* der Singular zeigt, dass die benef. und liberalitas von Cicero als Eins zusammengefasst werden, obgleich die vorherige Wiederholung der Präposition *de* eine Trennung erwarten liess; der umgekehrte Fall ist c. 13, 10. Vgl. auch I, c. 14. 1 und II, 1, 2. — *opera,* vgl. §. 4 u. c. 3, 13. — *lautior,* unten §. 8 honestior, anständiger.

3. *utroque* kann als Masculin auf die vorhergehenden Personen, welche so handeln, bezogen werden; dann heisst *altera* s. v. a. der Wille des Einen; oder *utroque* ist = utraque re, *altera* aber jedenfalls auf liber. voluntas, freigebiger Sinn, zu beziehen, zu welcher hier die *largitio,* das freigebige Schenken, als Gegensatz erscheint. — *virtute* Tüchtigkeit, Fähigkeit etwas zu leisten. — *quo* zu plures gehörig; *qua* aber mit denn aufzulösen, vgl. I, 45, 9. Der Conjunctiv ist potential, vgl. I, 24. 2.

4. *industria,* z. B. c. 14, 9 Fufii industria. — *adiutores;* die Unterstützten werden ferner aus Dankbarkeit uns helfen Andere zu unterstützen. — *paratiores erunt* benefici et liberales. — *ad — promerendum;* über die Trennung der Präposition von ihrem Casus vgl. c. 19, 6. — *malum!* Ausruf des Unwillens, etwa unserm, freilich unedlen Aus-

putares fore, quos pecunia corrupisses? An tu id agis, ut Macedones non te regem suum, sed ministrum et praebitorem sperent
7 *fore?* Bene *ministrum et praebitorem;* quo quid sordidius regi?
melius etiam, quod largitionem corruptelam esse dixit: fit enim
deterior, qui accipit, atque ad idem semper expectandum paratior.
8 54. Hoc ille filio, sed praeceptum putemus omnibus. Quamob-
rem id quidem non dubium est, quin illa benignitas, quae
constet ex opera et industria, et honestior sit et latius pateat
9 et possit prodesse pluribus. Nonnunquam tamen est largien-
dum, nec hoc benignitatis genus omnino repudiandum est, et
saepe idoneis hominibus indigentibus de re familiari impertien-
10 dum: sed diligenter atque moderate. Multi enim patrimonia
effuderunt inconsulte largiendo. Quid autem est stultius, quam,
quod libenter facias, curare, ut id diutius facere non possis?
11 Atque etiam sequuntur largitionem rapinae; cum enim dando
12 egere coeperunt, alienis bonis manus afferre coguntur. Ita, cum
benivolentiae comparandae causa benefici esse velint, non tanta
studia assequuntur eorum, quibus dederunt, quanta odia eorum,
13 quibus ademerunt. 55. Quamobrem nec ita claudenda res est
familiaris, ut eam benignitas aperire non possit, nec ita rese-
randa, ut pateat omnibus: modus adhibeatur, isque referatur ad
14 facultates. Omnino meminisse debemus id, quod, a nostris
hominibus saepissime usurpatum, iam in proverbii consuetudinem
15 venit, largitionem fundum non habere. Etenim quis potest mo-

druck: zum Henker! entsprechend. — *ut* auf istam zubeziehen; vgl. III, 17, 14. — *An tu*; du bezweckst doch nicht etwa? mit dem Gedanken: was man darnach glauben muss; vgl. I, 15, 5. — *praebitor* ein Lieferant, Auszahler.

7. *mel. etiam* steigernd, weil die Verderbniss der Empfänger noch schlimmer ist, als die Herabwürdigung des Gebers; wie dies jene Zeit lehrte, wo die Legionen nur noch durch Schenkungen für eine Sache zu gewinnen waren.

8. *ille filio* praecepit. — *constare ex* bestehen in etwas; vgl. I, c. 38, 3. — *latius pateat*, vgl. I, c. 7, 10. — *idoneis* hier wie c. 18, 3 und manchmal dignus (I, 26, 10). häufiger indignus (c. 19, 5) absolut gesetzt; ergänze qui adiuventur = geeigneten M.; hominibus ist hier nur zugesetzt, weil zu indigentibus allein kein Adjectiv gesetzt werden konnte, vgl. 19, 7 u. bono viro pauperi 20, 10. Vgl. Index unter Adjectiva. — *diligenter;* Gegensatz ist negligenter; daher I, 39, 1 dignitatis diligentia. Nicht selten verbunden diligentia et parsimonia, c. 24, 10 u. I, 26, 10. Vgl. Cic. ad Herenn. IV, 25, 35 Non est ista diligentia sed avaritia, ideo quod est diligentia accurata conservatio suorum, avaritia iniuriosa appetitio alienorum. Hier also: wirthschaftlich.

10. *Multi*, wie Milo, Curio, Caesar. — *diutius non possis;* im Deutschen ist die Negation mit dem Adverb zu verbinden: nicht länger = nicht lange mehr. — *Atque etiam*, vgl. I, 26, 1. — *sequuntur* sie sind die Folge; vgl. I, 45, 6 u. III, 4, 13.

13. *reseranda* vgl. c. 6, 3. — *referatur ad*, vgl. I, 10, 2. — *l. fundum n. h.* Schenken hat keinen Boden, gleich dem Fass der Danaiden, d. h. der Geber hat, der Beschenkte bekommt nie genug. — *quis*;

dus esse, cum et idem qui consuerunt, et idem illud alii desiderent?

Omnino duo sunt genera largorum, quorum alteri prodigi, 16
alteri liberales. Prodigi, qui epulis, et viscerationibus, et gladia- 2
torum muneribus, ludorum venationumque apparatu, pecunias profundunt in eas res, quarum memoriam aut brevem aut nullam omnino sint relicturi. 56. Liberales autem, qui suis facultatibus 3
aut captos a praedonibus redimunt, aut aes alienum suscipiunt amicorum, aut in filiarum collocatione adiuvant, aut opitulantur in re vel quaerenda, vel augenda. Itaque miror, quid in men- 4
tem venerit Theophrasto in eo libro, quem de divitiis scripsit: in quo multa praeclare, illud absurde. Est enim multus in laudanda magnificentia et apparatione popularium munerum: taliumque sumptuum facultatem fructum divitiarum putat. Mihi 5
autem ille fructus liberalitatis, cuius pauca exempla posui, multo et maior videtur et certior. Quanto Aristoteles gravius et 6
verius nos reprehendit, qui has pecuniarum effusiones non admiremur, quae fiunt ad multitudinem deleniendam; at ii, qui 7
ab hoste obsidentur, si emere aquae sextarium mina cogerentur, hoc primo auditu incredibile nobis videri omnesque mirari; sed, cum attenderint, veniam necessitati dare: in his immanibus iac- 8

adjectivisch für qui häufig. — *consuerunt* accipere. — *alii* Andere, die noch nichts bekommen haben.

Kap. 16.

1. *largi* reichlich Gebende. — *epulae* öffentliche Speisungen; *viscerationes* Vertheilung rohen Fleisches; denn viscera bedeutet auch das Fleisch. — *munera* allgemein: Leistungen, wie die λειτουργίαι bei den Atheniensern, für den Staat auf eigne Kosten; daher theils Aemter, welche ja unentgeltlich verwaltet wurden, theils öffentliche Spiele, wie hier u. unten §. 12. — *ludi*, wie die Circenses (Wettrennen u. a. Kämpfe) und scenici (Theatervorstellungen). — *venationes* Thierhetzen im Amphitheater, auch Kämpfe wilder Bestien unter einander.

3. *re* sc. *familiari* vgl. c. 9, 4 u. I, 14, 7. — *Theophrasto*, I, 1, 6. — *absurde* dixit oder egit. — *multus* = verbosus. — *facultatem;* die Möglichkeit, solche Spiele zu geben, sei der Genuss (*fructum*) des Reichthums. — *posui*, §. 3.

6. *Aristoteles*, wahrscheinlich ein Gedächtnissfehler des Cicero oder der Schreibfehler eines Abschreibers; denn bei Aristoteles findet sich nicht bloss keine ähnliche, sondern sogar Stellen entgegengesetzter Ansicht. Man vermuthet daher Aristo Ceus, von dem Diogenes Laertius eine Schrift über eiteln Ruhm anführt. — *nos* nicht die Römer, sondern allgemein homines, daher nachher omnes. — *qui* — *admiremur* Causalsatz; *adm.* hier, wie III, c. 19, 3, sich verwundern über etwas.

7. *at ii* u. s. w. für at si, qui . . . obsidentur, . . . coguntur, vgl. c. 9, 6 die Stellung von *quia.* — *ii qui obsidentur* Umschreibung für obsessi, Belagerte; daher Indicativ in der, von einem zu ergänzenden ait abhängigen, Acc. c. Inf.-Construction, wie §. 6 ea quae fiunt; III, 2, 14 qui audierat; 11, 1 valebant. — Das Imperfect *cogerentur* bezeichnet das Beispiel eben als ein historisches = wie es öfter der Fall gewesen ist; vgl. c. 19, 5. — *attendere*, nämlich animum ad rem, auf

turis infinitisque sumptibus nihil nos magno opere mirari, cum praesertim neque necessitati subveniatur, nec dignitas augeatur, ipsaque illa delectatio multitudinis sit ad breve exiguumque tempus, eaque a levissimo quoque: in quo tamen ipso una cum
9 satietate, memoria quoque moriatur voluptatis. 57. Bene etiam colligit, haec pueris et mulierculis et servis et servorum simillimis liberis esse grata; gravi vero homini, et ea, quae fiunt,
10 iudicio certo ponderanti, probari posse nullo modo. Quamquam intelligo, in nostra civitate inveterasse iam bonis temporibus,
11 ut splendor aedilitatum ab optimis viris postuletur. Itaque et P. Crassus, cum cognomine dives tum copiis, functus est aedilicio maximo munere, et paulo post L. Crassus cum omnium hominum moderatissimo, Q. Mucio, magnificentissima aedilitate functus est: deinde C. Claudius, Appii filius: multi post, Luculli,
12 Hortensius, Silanus. Omnes autem P. Lentulus, me consule,

etwas seinen Geist richten; genauer überlegen. — *veniam nec. dare* der Nothwendigkeit ihr Recht zugestehen.

8. *iactura* das Wegwerfen, besonders das Ueberbordwerfen des Ballastes u. s. w. im Sturm, vgl. III, 23, 2, griechisch ἐκβολή, (Luther in der Apostelgeschichte c. 27, 18 Auswurf): daher meist (c. 17, 3) Opfer, Verlust; hier Vergeudung. — *cum praesertim* obwohl noch dazu; praesertim bezeichnet, dass ausser der Grösse der Verschwendung die geringe Bedeutung und Frucht derselben wohl Grund wäre, sich darüber zu verwundern. — *necess. subven.*, vgl. c. 4, 1 u. c. 21, 11 necessitati parere u. I, 24, 5 tempestati subvenire. — *a levissimo quoque*, nämlich profecta; unter levissimus qu. sind aber die Personen, welche solche Verschwendung üben, nicht die Schauspieler zu verstehen. Diesen Ausspruch des Griechen beschränkt daher Cicero in Bezug auf die Römer durch das folgende *Quamquam*, welches sich auf nullo modo bezieht. — *in quo* — *ipso* = in qua ipsa re, wobei sogar. — *memoria* die Erinnerung an ein solches Vergnügen.

9. *colligit.* So Cic. ad Att. 2, 23: Ex eo colligere poteris, quanta occupatione distinear. — *liberi* die Freien als Standesbezeichnung ist soweit Substantiv geworden, dass es auch ein Adjectiv zu sich nehmen kann, vgl. c. 15, 9. — *iudicio certo* mit sicherm Urtheil, insofern es auf einem nicht schwankenden Grundsatz beruht.

10. *bonis* in den (alten) guten Zeiten. — *ut* abhängig von inveterasse = moris factum esse. — *spl. aedilitatum;* die curulischen Aedilen hatten namentlich auch die Besorgung der öffentlichen Spiele (vgl. Anm. zu c. 16, 2 munera), und die Freigebigkeit, welche sie dabei zeigten. war ihre Empfehlung beim Volke in den spätern Bewerbungen um die höhern Aemter. Diese Gunst des Volkes erwarben sie sich z. B. wie Mucius, der zuerst Löwen; Claudius, der zuerst Elephanten zu den Thierkämpfen brachte; wie Scaurus und Pompejus durch Erbauung prachtvoller Theater für diese Spiele. — *ab* nicht auf die passive Form, sondern auf das Verbum selbst bezüglich; man fordert es von ihnen.

11. *P. Crassus*, von dem die lex Licinia sumtuaria den Namen führt, Consul im J. 97, der Vater von Cicero's Zeitgenossen. — *maximo* s. v. a. nachher magnificentissima. — *L. Crassus*, der Redner, I, c. 30, 9. — *Q. Mucio*, vgl. I, c. 32, 4. — *C. Claudius*, Consul im J. 92. — *Luculli*, c. 14, 9. — *Hortensius*, der berühmte Redner. — *Silanus*, Cicero's Nachfolger im Consulat.

vicit superiores. Hunc est Scaurus imitatus; magnificentissima vero nostri Pompeii munera secundo consulatu. In quibus omnibus quid mihi placeat, vides; 58. vitanda tamen suspicio est 17
avaritiae: Mamerco, homini divitissimo, praetermissio aedilitatis consulatus repulsam attulit. Quare et, si postulatur a populo, 2
bonis viris si non desiderantibus, at tamen approbantibus, faciendum est, modo pro facultatibus, nos ipsi ut fecimus; et, si 3
quando aliqua res maior atque utilior populari largitione acquiritur; ut Oresti nuper prandia in semitis decumae nomine magno honori fuerunt. Ne M. quidem Seio vitio datum est, quod in caritate asse modium populo dedit. Magna enim se et inveterata invidia nec turpi iactura, quando erat aedilis, nec maxima liberavit. Sed honori summo nuper nostro Miloni fuit, qui gladia- 4
toribus emptis rei publicae causa, quae salute nostra contine-

12. *P. Lentulus* Spinther, der als Consul den Cicero aus der Verbannung zurückrief. — *Scaurus*, vgl. I, c. 39, 3. — *nostri* Bezeichnung der persönlichen Freundschaft mit Cicero, vgl. c. 17, 4. — *secundo cons.*, im J. 55 v. Chr., mit Crassus zusammen. — *quid mihi pl.;* das folgende *tamen* zeigt, dass solche Verschwendung ihm nicht gefalle; er entschuldigt sie nur durch die Sitte (§. 10 inveterasse).

Kap. 17.

1. *avaritia* hier Geiz, c. 21, 14 Habsucht. — *Mamerco*, ein sonst unbekannter Mann, man ergänze hier quidem = z. B. — *si postulatur*, bei den Bewerbungen. — *desiderantibus* — *approb.*, causale Participialconstructionen. — *faciendum est* (nämlich id oder ut largiamur) sollte als Hauptverbum eigentlich vor den beiden et stehen (vgl. c. 1, 2 quaeri dixi). — *modo* und *si non* adverbial, vgl. c. 14, 15. — *nos ipsi*, Cicero als Aedil. — *si quando* vgl. I, 31, 12.

3. *Oresti*, wahrscheinlich der Consul im J. 71. — *prandia in semitis* Speisung des Volks auf den Strassen, die bei der Gelobung oder Opferung des Zehnten (*decumae nomine*) für eine glückliche Unternehmung stattfand, wie Sulla sie nach Besiegung des Marius, Crassus vor dem Partherfeldzug den Göttern darbrachte. — *nomine* kann sowohl den wahren, als den bloss vorgeblichen Grund, Veranlassung einer Sache bezeichnen.

Ne — *quidem* auch nicht; vgl. I, c. 34, 8. — *M. Seio*, einem Zeitgenossen des Hortensius, dessen *magna invidia* nach Cic. pr. Planc. 5 von einer gerichtlichen Verurtheilung aus unbekanntem Grunde herrührte. — *vitio*, nämlich als Verschwendung. — *asse*, ein ungewöhnlich niedriger Preis, da man es sonst zu 2, selbst 4 Ass als eine Unterstützung gab. — *nec turpi* — *nec maxima;* das Opfer (*iactura*, s. c. 16, 8) einer solchen Getreidespendung war weder ungehörig, denn von einem Aedil erwartete das Volk solche Spenden; noch sehr gross, da sie sein Vermögen nicht erschöpfte. — *quando* für quoniam ist späterer Sprachgebrauch und bei Cicero wahrscheinlich nur durch die Aehnlichkeit der Abbreviatur beider Worte in die Handschriften gekommen.

4. *nostro*, vgl. c. 16, 12. Hier ist es Bezeichnung des Parteigenossen. — *fuit* talis largitio. — *sal. n. continebatur*, insofern die Vertreibung Cicero's ein Sieg gesetzloser Gewalt über alle Ordnung im Staat war; *salus* ist hier die Zurückführung des Vertriebenen. — *contineri* worauf beruhen, wie Cic. de Div. I, 14: artes quae coniec-

5 batur, omnes P. Clodii conatus furoresque compressit. Causa
igitur largitionis est, si aut necesse est, aut utile: in his autem
6 ipsis mediocritatis regula optima est. L. quidem Philippus Q. F.
magno vir ingenio in primisque clarus, gloriari solebat, se sine
ullo munere adeptum esse omnia, quae haberentur amplissima.
7 Dicebat idem Cotta, Curio. Nobis quoque licet in hoc quodam
modo gloriari. Nam pro amplitudine honorum, quos cunctis
suffragiis adepti sumus nostro quidem anno, quod contigit eorum
nemini, quos modo nominavi, sane exiguus sumptus aedilitatis
8 fuit. 60. Atque etiam illae impensae meliores: muri, navalia,
portus, aquarum ductus, omniaque, quae ad usum rei publicae
9 pertinent. Quamquam quod praesens tamquam in manum datur,
10 iucundius est: tamen haec in posterum gratiora. Theatra, porticus,
nova templa verecundius reprehendo, propter Pompeium:
sed doctissimi non probant, ut et hic ipse Panaetius, quem
11 multum in his libris secutus sum, non interpretatus: et Phalereus
Demetrius, qui Periclem, principem Graeciae, vituperat,
quod tantam pecuniam in praeclara illa Propylaea coniecerit.
Sed de hoc genere toto, in iis libris, quos de re publica scripsi,
12 diligenter est disputatum. Tota igitur ratio talium largitionum
genere vitiosa est, temporibus necessaria; et tum ipsum et ad
facultates accommodanda et mediocritate moderanda est.

tura continentur et sunt opinabiles (die auf Vermuthung und subjectiver Meinung beruhen).

5. *utile est* largitionem fieri. — *in his ipsis* largitionibus, quae aut necessariae sunt, aut utiles. Ueber den Plural vgl. I, 34, 3 *eorum*. — *mediocritatis regula*, deutsch: Masshalten ist die beste Regel; über den Genitiv vgl. c. 5, 4. — *L. Philippus*, der Vater von des Augustus Stiefvater, schon I, 30, 9 erwähnt. — *Cotta*, C. Aurelius, Consul im J. 75. — *Curio*, C. Scribonius, Consul im J. 76, Vater des unruhigen Volkstribunen, den Caesar für sich gewann.

7. *nostro anno*, gerade in dem Jahre jedesmal, wo es die lex Villia annalis gestattete: im 31. Lebensjahre Quästor, im 38. Aedil, im 41. Prätor, im 44. Consul. — *Atque etiam*, s. I, c. 26, 1. — *navalia* castra (wie hiberna, stativa), Schiffswerften und Docks. — *aquarum d.* wie die aqua Appia von dem Erbauer der via Appia, dem Censor App. Caecus 312 v. Chr. erbaut.

9. *haec* das Ebengenannte; I, 28, 10. — *gratiora* dankenswerther; so Cic. ad Att. III, 24 extr. Ista veritas, etiamsi iucunda non est, mihi tamen grata est; daher auch gunstbringend c. 21, 2. — *verecundius;* über den Comparativ vgl. I, c. 36, 3; mit einiger Scheu. — *propter Pompeium;* weil P. ein solches Theater erbaut hatte, und Cicero denselben nur ungern tadelte. — *doctissimi* ohne Substantiv: s. c. 14, 2. — *non interpretatus*, vgl. I, 2, 10.

11. *tantam pec.*, über 2000 attische Talente (1 att. Tal. beinahe 1400 Thlr. Cour.). — *tantus* ohne ein bestimmtes *quantus*; was hat man in Gedanken dabei zu ergänzen? — *Propylaea* die Vorhallen des Tempels der Athene. — *de re publica*, 6 Bücher, welche Angelo Majo 1822 in einem Palimpsest zum Theil wieder aufgefunden hat. — *ratio*, vgl. I, 3, 7. — *genere* seiner Gattung nach, d. h. im Allge-

61. In illo autem altero genere largiendi, quod a liberali- 18
tate proficiscitur, non uno modo in 'disparibus causis affecti
esse debemus. Alia causa est eius, qui calamitate premitur, 2
et eius, qui res meliores quaerit, nullis suis rebus adversis.
62. Propensior benignitas esse debebit in calamitosos, nisi forte 3
erunt digni calamitate. In iis tamen, qui se adiuvari volent,
non ne affligantur, sed ut altiorem gradum ascendant, restricti
omnino esse nullo modo debemus: sed in deligendis idoneis
iudicium et diligentiam adhibere. Nam praeclare Ennius:

Benefácta male locáta, malefacta árbitror.

63. Quod autem tributum est bono viro et grato, in eo cum 4
ex ipso fructus est, tum etiam ex ceteris. Temeritate enim 5
remota, gratissima est liberalitas; eoque eam studiosius plerique
laudant, quod summi cuiusque bonitas commune perfugium est
omnium. Danda igitur opera est, ut iis beneficiis quam pluri- 6
mos afficiamus, quorum memoria liberis posterisque prodatur,
ut iis ingratis esse non liceat. Omnes enim immemorem bene- 7
ficii oderunt, eamque iniuriam in deterrenda liberalitate sibi
etiam fieri, eumque, qui faciat, communem hostem tenuiorum
putant. Atque haec benignitas etiam rei publicae est utilis: 8
redimi e servitute captos, locupletari tenuiores; quod quidem
vulgo solitum fieri ab ordine nostro, in oratione Crassi scriptum

meinen; *temporibus* nach den Umständen, Verhältnissen. — *et tum ipsum* und selbst dann, wenn die Umstände sie fordern; die weniger guten Handschriften haben theils tamen, theils ipsa.

Kap. 18.

1. *altero*, vgl. c. 16, 1. — *proficiscitur*, vgl. I, c. 2, 12; 7, 9. — *non uno modo* auf verschiedene Weise; vgl. I, c. 34, 1 non eadem. — *affecti* gestimmt, zum Handeln vorbereitet, vgl. I, c. 20, 2. III, 6, 9. — *Alia — et;* gewöhnlich steht ac oder atque = als; oder alius — alius, z. B. I, c. 31, 6 u. 7. II, 10, 2. III, 14, 10; aliter — aliter I, c. 12, 5. — *nullis — adversis*, Abl. abs., aufzulösen wie §. 13. I, c. 2, 4. III, 5, 4.

3. *digni cal.*, nämlich durch Selbstverschuldung. — *non ne* = non ideo, ne. — *altiorem gradum* eine höhere Stufe des Wohlstandes. — *restricti* beschränkt, zurückhaltend. — *omnino* im Allgemeinen, d. h. im Uebrigen bis auf die Wahl geeigneter Personen; vgl. c. 15, 9. — *Benefacta:* ein Senar oder Trimeter iambicus acatalectus.

4. *ex ceteris*, die Andern, welche selbst keinen Antheil an der Wohlthat haben. — *remota*, conditionaler Participialsatz; über removere vgl. I, c. 19, 4 u. 38, 4 repellatur. — *summi cuiusque*; je höher Jemand steht, als eine desto allgemeinere Hülfsquelle wird er angesehen.

7. *eamque iniuriam*, die Undankbarkeit. — *in deterrenda lib.;* ein Unrecht im Abschrecken thun ist hier so viel, als **durch** Abschrecken (vgl. I, c. 38, 3 cum qua), wie Caes. b. G. V, 19 ut tantum in agris vastandis incendiisque faciendis hostibus noceretur, quantum .... poterant. — *qui faciat* hanc iniuriam. — *tenuiores* Dürftigere; c. 20, 8 humiles, und tenuitas c. 21, 10.

8. *haec. ben.* geht auf das Folgende; vgl. I, 28, 9 u. III, 9, 6. — *locupletare* wie ornare, ausstatten mit dem Nöthigen. — *ordine nostro* senatorio. — *Crassi* L., c. 16, 11.

9 copiose videmus. Hanc ergo consuetudinem benignitatis largitioni
munerum longe antepono. Haec est gravium hominum atque
magnorum; illa quasi assentatorum populi, multitudinis levi-
10 tatem voluptate quasi titillantium. 64. Conveniet autem cum
in dando munificum esse, tum in exigendo non acerbum; in
omnique re contrahenda, vendendo, emendo, conducendo, locando,
vicinitatibus et confiniis aequum et facilem, multa multis de
iure suo cedentem, a litibus vero, quantum liceat, et nescio
11 an paulo plus etiam quam liceat, abhorrentem. Est enim non
modo liberale, paulum nonnunquam de suo iure decedere, sed
12 interdum etiam fructuosum. Habenda autem ratio est rei fami-
liaris, quam quidem dilabi sinere flagitiosum est; sed ita, ut
13 illiberalitatis, avaritiaeque absit suspicio. Posse enim liberalitate
uti, non spoliantem se patrimonio, nimirum est pecuniae fru-
ctus maximus. Recte etiam a Theophrasto est laudata hospitalitas.
14 Est enim, ut mihi quidem videtur, valde decorum, patere domus
hominum illustrium illustribus hospitibus: idque etiam rei publicae
est ornamento, homines externos hoc liberalitatis genere in urbe
15 nostra non egere. Est autem etiam vehementer utile iis, qui
honeste posse multum volunt, per hospites apud externos populos
16 valere opibus et gratia. Theophrastus quidem scribit, Cimonem
Athenis etiam in suos curiales Laciadas hospitalem fuisse. Ita
enim instituisse et villicis imperavisse, ut omnia praeberentur,
quicunque Laciades in villam suam devertisset.

9. *largitioni munerum;* über den Genitiv s. c. 5, 4. — *Haec* geht auf das, wovon hier eigentlich die Rede ist; *illa* auf das Fernerliegende, vgl. I, c. 28, 4 u. III, 20, 8. — *quasi assentatorum;* wegen der c. 16, 10 gegebenen Entschuldigung fügt er das mildernde quasi hinzu.

10. *exigere* eintreiben (wie excursio oft der Einfall), einfordern, was Andere uns schulden; III, 25, 3. — *vicinitates* nachbarliche, *confinia* Grenz-Verhältnisse. — *nescio an*, vgl. I, c. 21, 8.

12. *sed ita* habenda ratio est, vgl. I, c. 25, 10, und tantum I, c. 36, 5. — *spoliantem;* über den Accusativ vgl. c. 19, 11; das Particip ist hier aufzulösen durch ohne zu, vgl. oben §. 2. — *nimirum*, vgl. c. 20, 4. — *domus; domos* heisst es stets auf die Frage wohin? — *non egere*, da jeder Staat in Rom seinen hospes publicus hatte. — *posse multum*, ein Begriff, s. v. a. pollere, potentes esse, dazu honeste Adverbium, hier = in erlaubter, rechtlicher Art. — *opibus et gratia*, vgl. I, c. 8, 2.

16. *quidem*, s. I, 26, 3. — *etiam;* Cimon übte Gastfreundschaft nicht blos gegen Fremde, sondern auch, wenn er in Athen war, gegen seine Demosgenossen; *curiales* = *δημόται*; diese Uebersetzung des griechischen Wortes ist wie manche andere, z. B. *στρατηγός* praetor, freilich sachlich nicht sehr entsprechend; nur insofern die curia ein Theil der tribus, wie *δῆμος* ein Theil der *φυλή*, war, passt sie; Cimon gehörte aber zum *δῆμος Λακία* in der *φυλή Οἰνηΐς*. — *villici* waren die Verwalter der Landgüter. — *quicunque Lac.* = cuique Lac., qui.

65. Quae autem opera, non largitione, beneficia dantur, haec 19
tum in universam rem publicam, tum in singulos cives confe-
runtur. Nam in iure cavere, consilio iuvare, atque hoc scientiae 2
genere prodesse quam plurimis, vehementer et ad opes augen-
das pertinet, et ad gratiam. Itaque cum multa praeclara maiorum, 3
tum quod optime constituti iuris civilis summo semper in honore
fuit cognitio atque interpretatio. Quam quidem ante hanc con- 4
fusionem temporum in possessione sua principes retinuerunt:
nunc, ut honores, ut omnes dignitatis gradus, sic huius scientiae
splendor deletus est; idque eo indignius, quod eo tempore hoc 5
contigit, cum is esset, qui omnes superiores, quibus honore par
esset, scientia facile vicisset. Haec igitur opera grata multis, et 6
ad beneficiis obstringendos homines accommodata. 66. Atque huic 7
arti finitima est dicendi [gravior] facultas et gratior et ornatior.
Quid enim eloquentia praestabilius, vel admiratione audientium,

Kap. 19.

1. *opera, non largitione*, vgl. c. 15, 2. — *in iure cavere*, nämlich alicui, heisst: in Rechtssachen Jemanden sicher stellen, dass er nicht durch seine Unkenntniss zu Schaden komme; wie das folgende consilio adiuvare es näher bezeichnet.

3. *praeclara* sunt, *tum* illud praeclarum est, *quod*, vgl. c. 21, 6. — *optime constituti*, lobendes Epitheton des römischen Rechts. — *interpretatio* die Auslegung, hier die sachverständige Anwendung des Rechtsbeistandes oder Rathgebers.

4. *ante hanc conf.;* hic geht auf die Gegenwart, s. c. 4. 5; *confusio temp.* die Verwirrung der Verhältnisse. — *principes;* ursprünglich hatten hie Patricier allein die Rechtskenntniss besessen; das war freilich (quidem) schon lange anders, und den ersten Anfang dazu hatte Flavius gemacht, der die Gerichtstage dem Volke bekannt machte; Liv. IX, 46. — *deletus est* s. I, 4, 8 conservandum.

5. *eo indignius* factum est; dies war um so bedauerlicher, gewissermassen der Zeit unwürdiger, als Servius Sulpicius Rufus (der bald darauf auf der Reise nach Mutina starb), der grösste Rechtsgelehrte seiner Zeit, die Wissenschaft hätte zu Ehren bringen können und müssen. — *is esset, qui vicisset* = da der lebte, welcher -- überragt haben würde, nämlich unter günstigeren Umständen, vgl. I, 1, 8 potuisse; und über die Praeterita von einer noch lebenden Person vgl. c. 14, 17 u. 16, 7. — *ad ben. obstr. hom.*, seltnere Trennung des Casus von seiner Präposition durch Zwischensetzung eines andern Casus (vgl. c. 15, 4 u. 5); nur der Genitiv wird öfter zwischengestellt, z. B. ad hominum utilitates; *beneficiis obstringendos* gilt hier als ein Begriff wie c. 15, 4 ad benigne faciendum.

7. *gravior*; das schon durch seine Stellung verdächtige Wort haben die meisten Herausgeber, aber gegen alle besseren Handschriften, gestrichen. Es kann dies Wort allerdings vielleicht bloss als Variante von gratior in den Text gekommen sein; ist aber keineswegs ganz unpassend, denn Cicero konnte die Redekunst als gravior bezeichnen, insofern sie nicht, wie das Civilrecht, von dem hier die Rede ist, sich bloss mit persönlichen, sondern auch mit politischen Verhältnissen beschäftigt und die wichtigsten und grössten Angelegenheiten entscheipen hilft. — *gratior et ornatior* entspricht dem vorhergehenden *grata et accommodata*; s. über ornare I, 35, 1 und über das Part. Perf. Pass.

8 vel spe indigentium, vel eorum, qui defensi sunt, gratia? Huic
ergo a maioribus nostris est in toga dignitatis principatus datus.
9 Diserti igitur hominis, et facile laborantis, quodque in patriis
est moribus, multorum causas et non gravate et gratuito defen-
10 dentis, beneficia et patrocinia late patent. 67. Admonebat me
res, ut hoc quoque loco intermissionem eloquentiae, ne dicam
interitum, deplorarem: ni vererer, ne de me ipso aliquid viderer
queri. Sed tamen videmus, quibus extinctis oratoribus, quam
in paucis spes, quanto in paucioribus facultas, quam in multis
11 sit audacia. Cum autem omnes non possint, ne multi quidem,
aut iuris periti esse, aut diserti; licet tamen opera prodesse multis,
beneficia petentem, commendantem iudicibus, magistratibus,
vigilantem pro re alterius, eos ipsos, qui aut consuluntur aut
defendunt, rogantem: quod qui faciunt, plurimum gratiae
12 consequuntur latissimeque eorum manat industria. 68. Iam
illud non sunt admonendi (est enim in promptu) ut animadver-
13 tant, cum iuvare alios velint, ne quos offendant. Saepe enim

I, c. 17, 9. — *in toga* s. v. a. in pacis artibus, vgl I, c. 22, 10. — *facile* mit Leichtigkeit, daher gern, wie das folgende non gravate; vgl. c. 21, 16 facile patior. — *laborare* in seiner ursprünglichen Bedeutung. — *patriis mor.* geht besonders auf das gratuito; aber schon im J. 104 v. Chr. musste die lex Cincia (ne quis ob causam orandam pecuniam donumve acciperet) diese Sitte zum Gesetze machen.

10. *Admonebat;* dieser Indicativ bei einem hypothetischen Vordersatz der Irrealität ist eigentlich eine Anomalie der Construction; es müsste heissen: die Sache erinnerte mich daran, aber ich fürchtete. — *intermissionem*, weil Cicero doch noch immer die Wiederherstellung der alten Verhältnisse hofft. — *de me ipso* im persönlichen Interesse, insofern Cicero der Beredsamkeit all' seinen Ruhm verdankte. — *Sed tamen* = Aber wenn ich auch schweige, so sehen wir doch; vgl. c. 8, 2 verum tamen; c. 21, 11 neque tamen. — *quibus* — *quam* u. s. w. im Deutschen lassen sich die Relativ- u. Fragesätze nicht in dieser Weise einander unterordnen; wir sagen: man sieht, auf wie Wenige, nach dem Absterben so grosser Redner, eine Hoffnung zu setzen ist u. s. w. Vgl. c. 4, 2. 15, 7. 21, 7 u. 13. — *audacia* Keckheit, nämlich ohne Berechtigung durch ihre Fähigkeit.

11. *non possint*; eigentlich gehört die Negation zu *omnes*, vgl. I, c. 15, 9 u. II, 1, 2. — *beneficia* sind hier hauptsächlich Amtsverleihungen, die theils vom Volke, wie die eigentlichen magistratus, theils von Einzelnen, wie viele Officierstellen und Provinzialämter, ausgingen. — *petentem;* der Accusativ geht auf das zu prodesse gedachte Subject, vgl. c. 18, 13; man löse das Particip auf: indem man um Stellen für andere bittet; vgl. I, 26, 11; III, 2, 5. 5, 8. — *petentem*, nämlich pro iis, *commendantem* eos. — *qui . . . defend.* die Rechtsverständigen und Advocaten. — *manat* erstreckt sich; oben §. 10 patet.

12. *illud admon.* = illius rei. Der Acc. der Neutra pronomin. steht häufig als allgemeine Beziehung (vgl. m. Gramm. §. 33 4, und Zumpt §. 385), wo für Substantiva ein anderer Casus erfordert wird; so hoc unum gaudeo; omnes unum student, u. a. Vgl. §. 14 u. c. 20, 14; u. I, 45, 9 id dubitare. — *in promptu*, vgl. I, c. 2, 7. — *Saepe enim;* ist hier nicht denn, weil dies nur passen würde, wenn non vorher fehlte; sondern nämlich, erklärend, warum Cic. überhaupt davon

aut eos laedunt, quos non debent, aut eos, quos non expedit:
si imprudentes, negligentiae est; si scientes, temeritatis. Uten- 14
dum etiam est excusatione adversus eos, quos invitus offendas,
quacunque possis, quare id, quod feceris, necesse fuerit, nec
aliter facere potueris: ceterisque operis et officiis erit id, quod
violatum est, compensandum.

69. Sed cum in hominibus iuvandis aut mores spectari 20
aut fortuna soleat: dictu quidem est proclive, itaque vulgo lo-
quuntur, se in beneficiis collocandis mores hominum, non fortu-
nam sequi. Honesta oratio est; sed quis est tandem, qui inopis 2
et optimi viri causae non anteponat, in opera danda, gratiam
fortunati et potentis? A quo enim expeditior et celerior remune- 3
ratio fore videtur, in eum fere est voluntas nostra propensior.
Sed animadvertendum est diligentius, quae natura rerum sit. 4
Nimirum enim inops ille, si bonus est vir, etiamsi referre gratiam
non potest, habere certe potest. Commode autem, quicunque 5
dixit, pecuniam qui habeat, non reddidisse: qui reddiderit, non
habere: gratiam autem et qui retulerit, habere: et qui habeat,
retulisse. At, qui se locupletes, honoratos, beatos putant, ii ne 6
obligari quidem beneficio volunt; quin etiam beneficium se dedisse
arbitrantur, cum ipsi quamvis magnum aliquod acceperint; atque
etiam a se aut postulari aut expectari aliquid suspicantur:

spricht, da es sich doch eigentlich von selbst versteht; vgl. I, c. 28, 11 u. 29, 1. — *quos non expedit* vgl. I, 32, 11, und hier §. 14 quacunque possis. — *si imprudentes* hoc faciunt.

14. *adversus*, vgl. I, c. 28, 6. — *quacunque* uti. — *quare . . . fuerit;* wovon hängt der Relativsatz ab? — *officiis*, s. I, c. 43, 3 communitas. — *id quod violatum est*, eigentlich id, in quo violatum est (wie III, 20, 6); Cic. ad fam. V, 8, 3: Si quae inciderunt non tam re, quam suspicione violata, ea — sint evulsa ex omni memoria vitaque nostra. Vgl. vorher §. 12 u. c. 20 §. 14 quid — contendas; c. 23, 6 possessiones moveri; III. 1, 9 solitudinem languere.

Kap. 20.

1. *fortuna* die glückliche Lage Jemandes, wie §. 7. — *soleat* vgl. I, 4, 8 conservandum. — *proclive est* es liegt nahe, man ist geneigt. — *itaque* hier = et ita, daher der Ton auf a. — *honesta oratio* ein ehrenwerthes Wort, aber die That, die Wirklichkeit (natura rerum, §. 4) entspricht ihm nicht. — *opera danda*, vgl. 15, 4.

3. *fere* meist, gewöhnlich, wie in der Redensart: ut fere fit; vgl. I, 18, 9. — *natura rerum* die Wirklichkeit, die natürliche Lage der Dinge. — *nimirum* mit versichernder Kraft = sicherlich, wie §. 10 u. c. 18, 13. — *gratiam referre* durch die That, *agere* mit Worten, *habere* im Herzen. — *Commode* (dixit) *quicunque;* der Autor des folgender Wortspiels ist unbekannt oder unbestimmt; der Sinn desselben ist: wer Geld zurückgezahlt hat, hat dasselbe nicht mehr; aber Dank kann man abtragen und doch noch im Herzen behalten.

6. *beatos* beglückt, gesegnet mit Gütern. — *se dedisse arbitr.* sie sehen es als eine Gnade an, Dienste anzunehmen von Andern. — *quamvis magnum* = vel maximum, vgl. I, c. 25, 5. — *atque etiam*, vgl. I,

patrocinio vero se usos aut clientes appellari, mortis instar
7 putant. 70. At vero ille tenuis, cum, quicquid factum sit, se
spectatum, non fortunam putat, non modo illi, qui est meritus,
sed etiam illis, a quibus expectat (eget enim multis) gratum
se videri studet: neque vero verbis auget suum munus, si quo
forte fungitur, sed etiam extenuat. Videndumque illud est,
8 quod, si opulentum fortunatumque defenderis, in uno illo aut
forte in liberis eius manet gratia; sin autem inopem, probum
tamen et modestum, omnes non improbi humiles (quae magna
in populo multitudo est) praesidium sibi paratum vident.
9 71. Quamobrem melius apud bonos, quam apud fortunatos,
10 beneficium collocari puto. Danda omnino opera est, ut omni
generi satis facere possimus: sed si res in contentionem
veniet, nimirum Themistocles est auctor adhibendus; qui cum
consuleretur, utrum bono viro pauperi, an minus probato diviti
filiam collocaret: Ego vero, inquit, malo virum, qui pecunia
11 egeat, quam pecuniam, quae viro. Sed corrupti mores depra-
vatique sunt admiratione divitiarum. Quarum magnitudo quid
12 ad unumquemque nostrum pertinet? Illum fortasse adiuvat, qui
habet; ne id quidem semper: sed fac iuvare; utentior sane sit;

c. 26, 1. — *vero*, vgl. c. 3, 15. — *se usos*; man ergänze dici aus dem nachfolgenden appellari. — *mortis instar put.* sie halten es für so bitter als den Tod; vgl. III, 3, 2.

7. *cum — putat* explicativ (indem), nicht causal, was den Conjunctiv erfordern würde. — *se spectatum* man habe dabei seine Person, nicht seine Lage, die keine Vergeltung erwarten lasse, im Auge gehabt. — *multis* hominibus. — *gratum se videri;* der Acc. c. Inf. drückt die Sache objectiver aus, als gratus videri studet vgl. I, c. 19, 7 u. 11. — *si .... fungitur* wenn er einen Gegendienst leisten kann.

8. *Videndumque;* que = ferner; vgl. I, 25, 7. 42, 5 und besonders in Aufzählung der einzelnen Punkte eines Beschlusses vgl. Cic. Phil. 12, 11. — *quod — manet* ist hier erläuternd auf illud bezogen, statt von videre abhängiger Acc. c. Inf. zu sein; vgl. den ähnlichen Fall I, 10, 3 u. 45, 4 bei *ut.* — *humiles* substantivisch, vgl. c. 15, 9. — *quae magna — multitudo* für quorum m. m., wie amici, *quos* multos habet.

10. *in contentionem ven.* wenn es zu einer Collision kömmt, ob wir nämlich einem Guten oder einem Begüterten (fortunatus) einen Dienst leisten sollen, vgl I, c. 43, 2. — *nimirum*, s. oben §. 4. — *auctor adh.;* die Autorität des Themistocles soll herangezogen werden. *consuleretur*, nämlich: ab aliquo, welche Person auch Subject zum folgenden collocaret ist. — *bono viro pauperi* vgl. c. 15, 9. — *Ego vero*; die Partikel *vero* steht in Antworten besonders häufig bei den Pronominibus; ich allerdings; vgl. III, 13, 4.

11. *unumq. nostrum*, was geht sie uns Andere, die wir Jemandem Gefälligkeiten erweisen wollen, an? — *fac iuvare* eum magnas divitias; nimm an (gesetzt), dass ihm derselbe etwas hilft; was folgt daraus? er mag mehr gebrauchen (utentior sit), aber sittlich besser ist er darum nicht. — *utentior* ein *ἅπαξ λεγόμενον*, wie I, 22, 7 parentior; Cicero mag dabei als Wortspiel im Sinne gehabt haben utilior: der Reiche gebraucht zwar mehr für sich, aber nicht für Andere.

honestior vero quomodo? Quodsi etiam bonus erit vir: ne im- 13
pediant divitiae, quominus iuvetur, modo ne adiuvent; sitque
omne iudicium, non quam locuples, sed qualis quisque sit. Ex- 14
tremum autem praeceptum in beneficiis operaque danda, ne quid
contra aequitatem contendas, ne quid pro iniuria. Fundamentum
enim est perpetuae commendationis et famae iustitia, sine qua
nihil potest esse laudabile.

72. Sed quoniam de eo genere beneficiorum dictum est, quae 21
ad singulos spectant: deinceps de iis, quae ad universos, quae-
que ad rem publicam pertinent, disputandum est. Eorum autem 2
ipsorum partim eiusmodi sunt, ut ad universos cives pertineant,
partim singulos ut attingant, quae sunt etiam gratiora. Danda 3
opera est omnino, si possit, utrisque; nec minus, ut etiam sin-
gulis consulatur: sed ita, ut ea res aut prosit, aut certe ne obsit
rei publicae. C. Gracchi frumentaria magna largitio; exhauriebat 4
igitur aerarium: modica M. Octavii, et rei publicae tolerabilis,
et plebi necessaria, ergo et civibus et rei publicae salutaris.
73. Inprimis autem videndum erit ei, qui rem publicam admini- 5
strabit, ut suum quisque teneat, neque de bonis privatorum
publice deminutio fiat. Perniciose enim Philippus in tribunatu, 6

13. *Quodsi etiam.* Vgl. über *quodsi* zu c. 8, 17; zu *etiam* unten c. 21, 3. — *ne imped.* — *modo ne adiuv.* so möge der Reichthum kein Hinderniss sein ihm zu helfen, aber nur auch kein Grund dazu. — *iudicium;* es möge die ganze Entscheidung, ob wir helfen wollen, nur darauf beruhen u. s. w. — *operaque danda*; mit que wird oft die speciellere Bestimmung eines allgemeinen Begriffs (benef.) gegeben; vgl. I, c. 25, 6. II, 11, 6. III, 10, 15 u. 33, 25. — *ne quid* — *contendas* = ne qua in re contendas, in keinem Falle ankämpfen gegen die Gerechtigkeit; vgl. c. 19, 12 und 14.

Kap. 21.

1. *deinceps,* vgl. I, c. 14, 1. — *sunt,* als ob statt partim stände alia — alia; eine Synesis, wie I, c. 41, 7. — *attingant,* mittreffen, vgl. I, 6, 1 u. 44, 8 wie das *etiam* §. 3 zeigt; daher bei ad universos zu ergänzen ist nur. — *sunt gratiora* sie bringen mehr Dank ein, vgl. c. 17, 9. — *si* fieri *possit.* — *utrisque* beneficiis. — *nec minus* und zwar nicht minder, d. h. noch mehr (vgl. c. 14, 8) muss man sich bemühen. — *etiam singulis* zugleich, d. h. bei der Sorge um das Ganze zugleich das Wohl der Einzelnen berathen, vgl. c. 20, 13. 22, 12 u. I, c. 26, 11.

5. *M. Octavii,* des Tribunen im J. 120, der den von C. Gracchus zu gering angesetzten Preis des Getreides, welches der Staat dem Volk lieferte, etwas erhöhte. — *suum quisq.* ... *teneat,* dass der Besitz des Einzelnen nicht beeinträchtigt werde. — *neque*; man erwartet eigentlich neve, wie III, 2, 6; *neque* fasst beides in einem Satz zusammen, während neve die beiden Punkte als verschieden trennt. — *publice* durch Staatsgewalt.

6. *Perniciose;* wie das folgende *in agendo* zeigt, ist egit zu ergänzen. — *Philippus,* ein Tribun des J. 104; derselbe war aber als Consul im J. 91 Führer der Optimaten; vgl. c. 17, 6 u. III, 22, 6. —

cum legem agrariam ferret, quam tamen antiquari facile passus
est, et in eo vehementer se moderatum praebuit; sed cum in
agendo multa populariter, tum illud male: *non esse in civitate*
7 *duo milia hominum*, *qui rem haberent.* Capitalis oratio et ad
aequationem bonorum pertinens: qua peste quae potest esse
8 maior? Hanc enim ob causam maxime, ut sua tenerent, respu-
9 blicae civitatesque constitutae sunt; nam etsi duce natura con-
gregabantur homines, tamen spe custodiae rerum suarum urbium
10 praesidia quaerebant. 74. Danda etiam opera est, ne, quod
apud maiores nostros saepe fiebat propter aerarii tenuitatem assi-
duitatemque bellorum, tributum sit conferendum, idque ne eveniat,
11 multo ante erit providendum. Sin quae necessitas huius mune-
ris alicui rei publicae obvenerit (malo enim, quam nostrae omi-
nari; neque tamen de nostra, sed de omni republica disputo),
danda erit opera, ut omnes intelligant, si salvi esse velint,
12 necessitati esse parendum. Atque etiam omnes, qui rempublicam
gubernabunt, consulere debebunt, ut earum rerum copia sit,
13 quae sunt necessariae ad victum. Quarum qualis comparatio

in eo; er war gar nicht sehr ungehalten darüber, dass sein Gesetz abgeschafft wurde. — *vehementer* = valde, c. 12, 9. 18, 15. 19, 1. — *sed cum;* in Beziehung auf den eingeschobenen Satz *quam* — *praebuit* steht sed; fehlte dieser, so würde *nam* erforderlich sein zur Anknüpfung an den Hauptgedanken; vgl. c. 24, 9 u. I, 7, 5. — *populariter* hier tadelnd: in volksgunstbuhlerischer Weise. — *male* dixit. da agere s. v. a. verhandeln ist. Eine üble Rede aber war das, weil sie die Menge gegen die Reichen aufbrachte. — *rem*, vgl. c. 9, 4.

7. *Capitalis*, vgl. III, 21. 4. — *ad aequat. bon. pert.* welche auf Gleichmacherei des Besitzes ausging. — *qua peste quae;* über den relativen Fragesatz vgl. c. 4, 2. — *tenerent* homines, a quibus constitutae sunt civitates; vgl. oben §. 5.

9. *duce natura*, vgl. I, c. 44. 7. — *spe custodiae rerum s.*, zwei Objectsgenitive, von einander abhängig. — *tenuitas*, c. 18, 7. — *tributum sit conf.* Seit der Besiegung Macedoniens waren im J. 167 die Staatsabgaben in Rom aufgehoben (vgl. c. 22, 2), ja seit der Besiegung des Mithridat sogar die Hafenzölle in Italien.

11. *huius muneris* einer solchen Leistung, d. h. Abgabe; vgl. c. 16, 2. — *malo enim* dicere alicui; wie Cic. de fin. II, 19, 61 propter suas utilitates; malo enim dicere, quam voluptates. Ep. ad fam. III, 10, 1 pro tua dignitate, malo enim dicere quam pro salute. Doch tritt hier noch das zweite Verbum ominari hinzu, mit welchem Cic. sich verwahren will, dass er die Wiedereinführung der Steuern für wahrscheinlich halte, die gleichwol schon im nächsten Jahre (43 v. Chr.) durch die Triumvirn geschah, da Antonius das Aerarium ganz geleert hatte. — *neque tamen;* doch bedarf ich, meint Cic., dieser Verwahrung eigentlich gar nicht, da ich ja nicht über unsern Staat insbesondere, sondern allgemein (omni) vom Staate rede; vgl. sed tamen c. 19, 10.

12. *ad victum;* diese beiden Worte stehen nur im Bern. c.; nach römischen Verhältnissen aber sind sie nothwendiger, und doch keineswegs selbstverständlicher, Zusatz; denn für andere Dinge als Nahrungsmittel, etwa für Wohnung, Kleidung, Arbeit der Bedürftigen Sorge zu tragen, fiel damals Niemandem ein. — *Quarum qualis*, vgl. c. 4, 2. — *comparatio,* die Beschaffung der Nahrungsmittel, indem man auf

fieri soleat et debeat, non est necesse, disputare; est enim in promptu: tantum locus attingendus fuit.

75. Caput autem est in omni procuratione negotii et muneris 14
publici, ut avaritiae pellatur etiam minima suspicio. *Utinam,* 15
inquit C. Pontius Samnis, *ad illa tempora me fortuna reservasset, et tum essem natus, quando Romani dona accipere coepissent! non essem passus diutius eos imperare.* Nae illi 16
multa saecula expectanda fuerunt: modo enim hoc malum in hanc rem publicam invasit. Itaque facile patior, tum potius Pontium fuisse, siquidem in illo tantum fuit roboris. Nondum 17
centum et decem anni sunt, cum de pecuniis repetundis a L. Pisone lata lex est, nulla antea cum fuisset. At vero postea tot leges, et proximae quaeque duriores, tot rei, tot damnati, tantum Italicum bellum propter iudiciorum metum excitatum, tanta, sublatis legibus et iudiciis, expilatio direptioque sociorum, ut imbecillitate aliorum non nostra virtute valeamus.

76. Laudat Africanum Panaetius, quod fuerit abstinens. 22
Quidni laudet? Sed in illo alia maiora: laus abstinentiae non hominis est solum, sed etiam temporum illorum. Omni Mace- 2
donum gaza, quae fuit maxima, potitus Paullus tantum in aerarium pecuniae invexit, ut unius imperatoris praeda finem attulerit

Staatskosten sie ankaufte und dem Volke zu wohlfeilem Preise überliess. — *in promptu*, vgl. I, c. 2, 7. — *tantum* zu attingere gehörig; vgl. c. 1, 2 tum. — *locus*, vgl. I, c. 6, 1.

14. *avaritiae* Habsucht, Eigennutz; Gegensatz abstinentia, c. 22, 1; dagegen c. 18, 12 Geiz, Knauserei, Gegensatz liberalitas. — *C. Pontius*, der die Römer in den caudinischen Engpässen einschloss. — *coepissent* mit Futurbedeutung. — *multa saecula* viele Menschenalter; Pontius starb 293 v. Chr.; die nachher erwähnte lex Calpurnia wurde 149 v. Chr. gegeben. — *expectanda fuerunt;* über den Indicativ vgl. I, c. 9, 4. — *modo*, vgl. I, c. 8, 7; vor etwa 100 Jahren. — *facile*, vgl. c. 19, 9. — *tum* damals, nicht jetzt. — *siquidem*, vgl. I, 21, 8.

17. *Nondum;* es war 105 J. her, seit L. Piso, seiner Rechtlichkeit wegen Frugi genannt, die lex Calpurnia gab. — *proximae quaeque duriores*; es waren die Servilia, Acilia, Cornelia, Julia; was würde proximae q. durissimae heissen? — *Italicum bellum*, gewöhnlich der Bundesgenossen- oder marsische Krieg genannt. — *propter iudiciorum metum;* Cic. deutet hier an, was Appian b. civ. I, 35 erzählt, dass die Ritter den Drusus wegen seines Gesetzes, wonach über alle, die als Richter Geld angenommen hätten, Untersuchung gehalten werden sollte, gestürzt haben; sein Tod aber beschleunigte den Ausbruch des marsischen Krieges. — *sublatis leg. et iud.*, durch die Dictatur des Sulla und des Caesar.

Kap. 22.

1. *Africanum* minorem. — *Panaetius*, vgl. I, 2, 11. — *Quidni laudet?* Was hat diese Frage für einen Sinn? warum folgt sed? — *abstinentiae* Gegensatz zu avaritia, c. 21, 14. — *illorum*, auch zu hominis gehörig, mit Nachdruck ans Ende gesetzt; vgl. III, 31, 2.

2. *tantum pecuniae:* nach der Angabe des Vellejus I, 9 bis millies centies HS. d. h. 210 Millionen Sestertien; das ist nach unserm Gelde?

tributorum: at hic nihil domum suam intulit praeter memoriam
3 nominis sempiternam. Imitatus patrem Africanus nihilo locu-
4 pletior Karthagine eversa. Quid? qui eius collega fuit in censura, L. Mummius, numquid copiosior, cum copiosissimam urbem funditus sustulisset? Italiam ornare, quam domum suam, maluit; quamquam Italia ornata domus ipsa mihi videtur ornatior.
5 77. Nullum igitur vitium taetrius est (ut eo, unde egressa est, referat se oratio) quam avaritia, praesertim in principibus et rem-
6 publicam gubernantibus. Habere enim quaestui rempublicam
7 non modo turpe est, sed sceleratum etiam et nefarium. Itaque quod Apollo Pythius oraculum edidit, Spartam nulla re alia, nisi avaritia esse perituram: id videtur non solum Lacedaemoniis,
8 sed etiam omnibus opulentis populis praedixisse. Nulla autem re conciliare facilius benevolentiam multitudinis possunt ii, qui reipublicae praesunt, quam abstinentia et continentia.

9 78. Qui vero se populares volunt, ob eamque causam aut agrariam rem tentant, ut possessores pellantur suis sedibus, aut pecunias creditas debitoribus condonandas putant: labefactant fundamenta rei publicae; concordiam primum, quae esse non potest, cum aliis adimuntur, aliis condonantur pecuniae; deinde aequitatem, quae tollitur omnis, si habere suum cuique non
10 licet. Id enim est proprium (ut supra dixi) civitatis atque urbis,
11 ut sit libera et non sollicita suae rei cuiusque custodia. 79. Atque in hac pernicie reipublicae ne illam quidem consequuntur, quam

— *patrem* Paullum, s. I, 33, 11. — *Quid?* Einleitung einer Frage zur Fortsetzung der Beweisführung; vgl. 7, 17 (2 mal) u. 23, 4; daher = ferner; auch ohne darauf folgende Frage III, 25, 4. — *copiosissimam urbem*, welche? vgl. I, 11, 5. — *ornare*, mit den Statuen, Gemälden u. a. Kunstwerken der eroberten Stadt. — *Quamquam*, s. I, c. 9, 7 u. 37, 3.

5. *egressa;* egredi technischer Ausdruck für das Abschweifen von der Behandlung eines Gegenstandes; wie redire, reverti zurückkehren zum eigentlichen Thema; hier se referre.

6. *quaestui habere* als Gelegenheit zum Gewinn und Erwerb betrachten. — *oraculum* 'Α φιλοχρηματία Σπάρταν ἀλεῖ, ἄλλο δὲ οὐδέν. — *id* wegen des folgenden *praedixisse* nicht auf oraculum, sondern auf den ganzen Satz (Spartam — perituram) zu beziehen. — *abstin. et contin.*, ersteres Enthaltsamkeit von fremdem Gut, Uneigennützigkeit; letzteres Mässigung im Gebrauch des eignen, Wirthschaftlichkeit; vgl. I, 30, 6.

9. *populares* beim Volke beliebt, freilich nach dem Urtheil Cicero's so, wie oben c. 21, 6. Ergänze dazu esse, vgl. c. 20, 7. — *tentant*, sie tasten die Sache an, suchen sie zu erschüttern; wie corpus morbo tentatur; summa rei p. in huius periculo (= iudicio) tentatur. — *si — non licet*; warum nicht *nisi?* vgl. I, 10, 1.

10. *supra*, c. 21, 9. — *et non sollicita*, vgl. I, c. 10, 1. — *suae rei cuiusque cust.*; quisque steht sonst immer gleich nach suus, vgl. I, 33, 2 und vorher §. 10; warum hier nicht?

11. *Atque* = Und doch, vgl. I, 40, 8. — *in hac pern.* bei, neben; hier s. v. a. ungeachtet, trotz; vgl. I, 38, 3 und den Abl. III, 20, 12.

putant, gratiam. Nam cui res erepta est, est inimicus: cui data 12
est, etiam dissimulat, se accipere voluisse, et maxime in pecuniis
creditis occultat suum gaudium, ne videatur non fuisse solvendo.
At vero ille, qui accepit iniuriam, et meminit, et prae se fert 13
dolorem suum: nec, si plures sunt ii, quibus improbe datum est,
quam illi, quibus iniuste ademptum est, idcirco plus etiam valent.
Non enim numero haec iudicantur, sed pondere. Quam autem 14
habet aequitatem, ut agrum multis annis, aut etiam saeculis,
ante possessum, qui nullum habuit, habeat: qui autem habuit,
amittat? 80. Ac propter hoc iniuriae genus Lacedaemonii Ly- 23
sandrum ephorum expulerunt; Agin regem, quod nunquam antea
apud eos acciderat, necaverunt. Exque eo tempore tantae dis- 2
cordiae secutae sunt, ut et tyranni existerent, et optimates ex-
terminarentur, et praeclarissime constituta res publica dilabere-
tur. Nec vero ipsa solum cecidit, sed etiam reliquam Graeciam 3
evertit contagionibus malorum, quae a Lacedaemoniis profecta
manarunt latius. Quid? nostros Gracchos, Ti. Gracchi, summi 4
viri, filios, Africani nepotes, nonne agrariae contentiones perdi-

— *quam putant*, jene vermeintliche Gunst; vgl. I, c. 21, 1. — *etiam diss.* noch dazu, überdiess. — *in pecuniis cred.* bei der Aufhebung der Schuldverpflichtungen (tabulis novis). — *solvendo* esse zahlungsfähig sein, wie oneri ferendo esse Liv. II, 8.

13. *meminit* eius. — *haec*; solche Dinge, Verhältnisse werden nicht nach der Zahl der Beeinträchtigten, sondern nach dem Ansehen, der Stellung derselben beurtheilt; je höher der Beeinträchtigte steht, desto mehr Aufsehen macht es.

14. *habet* hat es; im Lateinischen ist der Satz mit ut Subject, wofür eigentlich Acc. c. Inf. zu erwarten wäre; ut kann nur stehen, wenn man quam habet aequitatem auffasst als quam aeque fit, ut; vgl. c. 12, 5. III, 6, 1. — *aequitatem* sagt Cicero, nicht iustitiam; denn er spricht von dem Besitz des Staatsackers (ager publicus), der allerdings nach strengem Recht nicht hätte an die Reichen, sondern in Parcellen an die ärmeren Bürger verpachtet werden müssen; allein da der Besitz nun einmal seit vielen Menschenaltern (saeculis) so geordnet war, lag eine Unbilligkeit darin. ihn den Besitzern wieder ohne Weiteres zu nehmen. — *possessum* in Besitz genommen, von possido, wie c. 23, 6 possederant.

Kap. 23.

1. *propter hoc ini. g.* König Agis wollte, um die Lycurgischen Gesetze wieder herzustellen, eine neue gleiche Landvertheilung vornehmen, wobei der Ephor Lysander ihn unterstützte; um 240 v. Chr. — *ut et tyr.* u. s. w. Als Cleomenes den Plan des Agis wiederaufnahm und anfangs durchsetzte, wurden 4 Ephoren getödtet und 80 Spartiaten vertrieben (exterm.): als aber derselbe nach der Schlacht bei Sellasia 222 vertrieben wurde, bemächtigten sich nach einander Agesipolis, Machanidas, Nabis der Herrschaft in Sparta, und nach ihnen kam es durch Philopömen unter die Achäer. Waren dies aber wirklich die Folgen des verunglückten Versuches die Gesetze Lycurgs wiederherzustellen, oder der schon vorher eingerissenen Sittenverderbniss?

4. *Quid?* vgl. c. 22, 4. — *Africani* maioris, dessen Tochter Cor-

5 derunt? 81. At vero Aratus Sicyonius iure laudatur, qui, cum
eius civitas quinquaginta annos a tyrannis teneretur, profectus
Argis Sicyonem, clandestino introitu urbe est potitus. Cumque
tyrannum Nicoclem improviso oppressisset, sexcentos exules
qui locupletissimi fuerant eius civitatis, restituit, remque publi-
6 cam adventu suo liberavit. Sed cum magnam animadverteret
in bonis et possessionibus difficultatem, quod et eos, quos ipse
restituerat, quorum bona alii possederant, egere iniquissimum
esse arbitrabatur, et quinquaginta annorum possessiones moveri non
nimis aequum putabat, propterea quod tam longo spatio multa here-
ditatibus, multa emptionibus, multa dotibus tenebantur sine iniuria:
iudicavit, neque illis adimi, neque his non satisfieri, quorum illa
7 fuerant, oportere. 82. Cum igitur statuisset, opus esse ad eam
rem constituendam pecunia; Alexandriam se proficisci velle dixit,
8 remque integram ad reditum suum iussit esse. Isque celeriter
ad Ptolemaeum, suum hospitem, venit, qui tum regnabat alter
post Alexandriam conditam: cui cum exposuisset patriam se
liberare velle, causamque docuisset, a rege opulento vir summus
9 facile impetravit, ut grandi pecunia adiuvaretur. Quam cum
Sicyonem attulisset, adhibuit sibi in consilium quindecim prin-
cipes, cum quibus causas cognovit et eorum, qui aliena tenebant,
et eorum, qui sua amiserant, perfecitque aestimandis possessioni-
bus, ut persuaderet aliis, ut pecuniam accipere mallent, possessioni-
bus cederent, aliis, ut commodius putarent, numerari sibi, quod

nelia die Mutter der Gracchen war. — *Aratus* befreite Sicyon 251 v. Chr. — *Argis*, wo er als Kind erzogen wurde, da der Tyrann Abantidas seinen Vater Clinias getödtet hatte.

6. *quorum;* dieser Relativsatz ist dem vorhergehenden unter-, nicht beigeordnet, vgl. I, 9, 7. III, 4, 4. — *possederant*, vgl. c. 22, 14; wie müsste es heissen, wenn es von *possideo* herkäme? — *possessiones moveri*; abgekürzte Ausdrucksweise für possessores moveri agris; wie c. 19, 14; I, c. 24, 5 subvenire tempestati = subv. navi in tempestate. — *non nimis aequum* eben nicht sehr billig, vgl. c. 14, 8. — *sine iniuria*, die damaligen Besitzer hatten die Güter auf ganz rechtlichem Wege erworben. — *neque* — *non* noch auch nicht. — *constituendam*, vgl. c. 11, 12. — *integram* unentschieden (synonym mit intactam); woher diese Bedeutung?

8. *Isque*, keine Fortsetzung des Nachsatzes dixit und iussit, in welchem Falle das Pronomen ganz unerträglich wäre; sondern neue Periode, in der que erklärend anknüpft, wie im Deutschen: Und er kam. Vgl. I, 14, 4 hique; 4, 4 u. 39, 9 eademque; 4, 5 u. 37, 13 imprimisque; 38, 2 u. II, 11, 3 Maximeque; III, 4, 5 Tamque; u. Anm. zu II, c. 20, 8. — *suum* vorangestellt, seinem persönlichen, nicht etwa des Staates Gastfreund, der ihm das Geld (150 Talente) als Gegengeschenk für werthvolle Gemälde gab. — *alter*, der Sohn des Ptolemäus Lagi, Philadelphus genannt. — *liberare velle*, insofern er noch dabei ist und die Sache nicht ganz durchgeführt hat, ehe ein fester Zustand gewonnen ist. — *causam docere* die Sachlage auseinandersetzen; gleich nachher *causas* die Verhältnisse, Rechtsansprüche der Einzelnen.

9. *commodius* angemessener für die Sachlage sowol, als für sich.

tanti esset, quam suum recuperare. Ita perfectum est, ut omnes
concordia constituta sine querela discederent. 83. O virum 10
magnum, dignumque, qui in re publica nostra natus esset! Sic
par est agere cum civibus, non (ut bis iam vidimus) hastam
in foro ponere, et bona civium voci subiicere praeconis. At
ille Graecus, id quod fuit sapientis et praestantis viri, omnibus
consulendum putavit. Eaque est summa ratio et sapientia boni 11
civis, commoda civium non divellere, atque omnes aequitate
eadem continere. Habitent gratis in alieno? Quid ita? Ut, cum 12
ego emerim, aedificarim, tuear, impendam, tu, me invito, fruare
meo? Quid est aliud aliis sua eripere, aliis dare aliena?

84. Tabulae vero novae quid habent argumenti, nisi ut 13
emas mea pecunia fundum; eum tu habeas, ego non habeam
pecuniam? Quam ob rem ne sit aes alienum, quod rei publicae 24
noceat, providendum est (quod multis rationibus caveri potest);
non, si fuerit, ut locupletes suum perdant, debitores lucrentur
alienum. Nec enim ulla res vehementius rempublicam continet, 2
quam fides: quae esse nulla potest, nisi erit necessaria solutio

— *quod tanti esset;* ergänze: quanti possessiones amissae erant. — *par est* = aequum est, insofern alle pari iure (vgl. 12, 2) behandelt, nicht die Einen auf Kosten der Andern ihr Recht bekommen. — *bis*, unter Sulla und Caesar. — *hastam pon.*, vgl. c. 8, 7. — *id quod* u. s. w. Der Lateiner schickt erklärende, relative, causale und finale Sätze oft dem Satze, zu welchem sie gehören, voraus, vgl. I, 14, 9. 21, 1. III, 31, 8.

11. *divellere* gewaltsam zu trennen; Gegensatz ist hier continere zusammenhalten = erhalten, vgl. c. 24, 2. — *atque* statt sed; vgl. I, 7, 5 ortusque. — *Habitent gratis in al.* Auf diese Frage bringt den Cicero das Gesetz Caesars, dass den Miethern kleinerer Wohnungen im J. 47 eine Jahresmiethe auf Kosten der Hausbesitzer erlassen wurde. — *Quid ita?* Warum das? wie im Deutschen: Was (= warum) soll ich lange fragen? — *tueri* in Stand erhalten; vgl. I, c. 4, 1. *Quid est aliud* im Deutschen setzen wir **als dazu**; im Lateinischen ist eripere Subject zu est, vgl. III, c. 13, 4.

9. *Tabulae novae* hiess eine gänzliche Vernichtung oder bestimmte Herabsetzung der alten Schuldbücher, wie die *σεισάχθεια* des Solon, und wie in Rom zuerst Licinius 366 v. Chr. sie durchsetzte. — *quid habent argumenti* was haben sie für einen Gehalt? d. h. Bedeutung. Aehnlich Cic. pr. Coel. 27, 64 Verum haec tota fabella (diese erdichtete Angabe) quam est sine argumento! *mea* des Gläubigers; *tu* der Schuldner, der auf sein Grundstück Geld geborgt hat; *pecuniam*, nämlich das geborgte.

Kap. 24.

1. *quod — noceat;* nähere Bestimmung, was für Schulden zu vermeiden sind; denn alle Schulden lassen sich, wo Handel und Geldverkehr ist, doch nicht vermeiden; vgl. I, 19, 10 u. 13. III, c. 3, 12 u. 13 compar. u. capiat; 10, 1. 32, 5. 33, 8. Was würde der Indicativ hier ausdrücken? — *non* id agendum est, aus providendum hier zu ergänzen. — *si fuerit* muss eigentlich hinter *ut* stehen, warum? — *esse* = stattfinden, vgl. I, c. 30, 16. — *continet*, vgl. c. 23, 11. — *fides* der Credit. — *necessaria*, vgl. §. 4. — *rerum;* nicht bloss Geld kann creditirt werden; deutsch: des Geliehenen.

3 rerum creditarum. Nunquam vehementius actum est, quam me
consule, ne solveretur. Armis et castris tentata res est ab omni
genere hominum et ordine: quibus ita restiti, ut hoc totum malum
de republica tolleretur. Nunquam nec maius aes alienum fuit;
4 nec melius nec facilius dissolutum est. Fraudandi enim spe
5 sublata, solvendi necessitas consecuta est. At vero hic nunc
victor, tum quidem victus, quae cogitarat, cum ipsius intererat,
tum ea perfecit, cum eius iam nihil interesset. Tanta in eo
peccandi libido fuit, ut hoc ipsum eum delectaret peccare, etiamsi
causa non esset.

6 85. Ab hoc igitur genere largitionis, ut aliis detur, aliis
auferatur, aberunt ii, qui rem publicam tuebuntur: inprimisque
operam dabunt, ut iuris et iudiciorum aequitate suum quisque
teneat, et neque tenuiores propter humilitatem circumveniantur,
neque locupletibus ad sua vel tenenda vel recuperanda obsit
invidia; praeterea, quibuscunque rebus vel belli vel domi pote-
7 runt, rem publicam augeant imperio, agris, vectigalibus. Haec
magnorum hominum sunt: haec apud maiores nostros factitata:
haec genera officiorum qui persequuntur, cum summa utilitate
rei publicae magnam ipsi adipiscentur et gratiam et gloriam.

3. *Armis et castris* Catilinae. — *tentata res est*, s. c. 22, 9. — *totum;* wir werden diese Bestimmung lieber als Adverb zum Verbum ziehen. — *Nunquam nec — nec*, vgl. I, c. 20, 1; das dritte nec sollte als untergeordnet eigentlich et oder aut heissen. — *solvendi necessitas;* Cicero drohte als Consul, die Güter der Schuldner versteigern zu lassen; in Cat. II, 9, 18 Meo beneficio tabulae novae proferentur, verum auctionariae.

5. *hic nunc victor.* Caesar durch die Erhaltung seiner Verordnungen gleichsam noch Herr des Staates; *tum quidem victus;* er war der Theilnahme an Catilina's Verschwörung sehr verdächtig gewesen. — *cum ipsius intererat, tum;* diese Worte hat ausser dem Bern. c. noch der sehr alte Pal. 1. Sie als blosse Interpolation anzusehen, ist gewagt, da nicht leicht Jemand sie vermisste, wenn sie fehlten; ein Interpolator hätte auch wahrscheinlich interesset geschrieben, indem er den folgenden Gegensatz zum Muster nahm. — *cum interesset;* hier steckt in dem cum ein obwol; in dem vorhergehenden Indicativ eine blosse Zeitbestimmung. Zu Catilina's Zeit war Caesar tief verschuldet; nach der Unterwerfung Galliens standen ihm Mittel in Fülle zu Gebot. — Uebrigens liegt in diesem Zugeständniss Cicero's eine Widerlegung der folgenden Anklage: Tanta in eo — libido; die Gründe, welche Caesar hatte, hat dieser selbst de bell. civ. III, 1 überzeugend dargelegt. — *hoc ipsum — peccare* das blosse Schlechthandeln an sich, ohne einen Nutzen davon zu haben; vgl. c. 6, 4.

6. *iuris et iudic.*, ersteres die Gesetzgebung nebst allen Rechtsgebräuchen, letzteres die Handhabung derselben. — *humilitas* Niedrigkeit, daher Ohnmacht, vgl. Caes. 5, 18. — *circumveniantur*, vgl. c. 14, 18. — *recuperanda*, wenn sie einmal in unruhigen Zeiten gewaltsam das Ihrige verloren haben. — *invidia;* die Missgunst ihres Standes oder ihrer Person darf ihrem guten Rechte nicht hinderlich werden. — *cum summa ut.* zugleich mit oder neben, vgl. I, 38, 3.

86. In his autem utilitatum praeceptis Antipater Tyrius, 8
Stoicus, qui Athenis nuper est mortuus, duo praeterita censet esse
a Panaetio, valetudinis curationem et pecuniae. Quas res a
summo philosopho praeteritas arbitror, quod essent faciles; sunt
certe utiles: sed valetudo sustentatur notitia sui corporis, et 9
observatione, quae res aut prodesse soleant aut obesse, et continentia in victu omni atque cultu; corporis tuendi causa praetermittendis voluptatibus, postremo arte eorum, quorum ad scien-
tiam haec pertinent. 87. Res autem familiaris quaeri debet iis 10
rebus, a quibus abest turpitudo, conservari autem diligentia
et parsimonia; eisdem etiam rebus augeri. Has res commodissime 11
Xenophon Socraticus persecutus est in eo libro, qui Oeconomicus inscribitur: quem nos ista fere aetate cum essemus, qua
es tu nunc, e Graeco in Latinum convertimus. [90] [Sed toto 25
hoc de genere, de quaerenda, de collocanda pecunia, vellem 7
etiam de utenda, commodius a quibusdam optimis viris ad Ianum

8. *Antipater*, Lehrer des Cato von Utica. — *duo* substantivisch = duo loci, vgl. I, 3, 9 u. 45, 10. — Ueber die Stellung von *curationem* und bald nachher *omni* vgl. II, c. 1, 2. — *Quas res* Diese Punkte aber, vgl. I, c. 4, 8. — *quod essent*, warum Conjunctiv? — *faciles*, nämlich leicht zu beweisen, selbstverständlich; was hiesse leves?

9. *Sed* in Beziehung auf das nächststehende certe = quidem; fehlten die Worte sunt certe utiles, so würde *nam* erforderlich sein; vgl. c. 21, 6 und die ähnliche Anschliessung des Relativsatzes I, 43, 7. — *sui* des eignen. — *quae res;* das Substantiv ist nach lateinischer Weise in den Relativsatz gezogen; eigentlich obs. rerum, quae; vgl. III, 25, 9 quae utilitates I, 6, 4, quod operae II, 1, 6. III, 4, 6. — *eorum*, der Aerzte, welche die reichen Römer in ihrem Hause unter den Sklaven hatten.

10. *qua es tu nunc*, vgl. Einltg. S. 3. — *e Graeco in Latinum;* vgl. I, 1, 1 cum Graecis Latina coniunxi; wie wir sagen: aus dem Griechischen ins Lateinische. Sonst wird auch sermo, oratio, selten lingua für Sprache in diesem Zusammenhange gebraucht.

Kap. 25.

7. *Sed toto*. Es ist kaum zweifelhaft, dass Unger mit vollem Rechte diesen hier ganz eng sich anschliessenden Sätzen, die bisher hinter §. 6 logisch ganz ungehörig standen, hier ihre richtige Stelle angewiesen hat. Erstlich ist in denselben nicht von der comparatio utilitatum die Rede, von der das 25. Kap. handelt; sondern von der Verwaltung des Vermögens, von der c. 24, 10 u. 11 handelt; auch beziehen sich die Worte: commodius quam ab ullis philosophis recht passend auf: commodissime Xenophon u. s. w.; endlich schliessen sich die letzten Worte: *reliqua deinceps persequemur* sehr gut an *recte hoc adiunctum quartum — genus* an. Die Veranlassung aber zu dieser, natürlich in einer der ältesten, nicht mehr vorhandenen, Handschriften geschehenen Umstellung liegt in dem leicht erklärlichen Versehen des Abschreibers, der von dem ersten *Sed* auf das zweite kam und als er die Auslassung bemerkte, das Fehlende hinten an schrieb.

vellem = es wäre zu wünschen spricht einen Tadel gegen die Geldleute aus, die wohl guten Rath wissen wie Geld zu erwerben und anzulegen sei, aber nichts über den richtigen Gebrauch, da ihnen der Besitz meist schon selbst Zweck ist. — *optimis*, wie bonis c. 1, 3, mit

medium sedentibus, quam ab ullis philosophis ulla in schola
8 disputatur. Sunt tamen ea cognoscenda; pertinent enim ad
utilitatem, de qua hoc libro disputatum est.]
1 88. Sed utilitatum comparatio, quoniam hic locus
2 quartus, a Panaetio praetermissus, saepe est necessaria. Nam
et corporis commoda cum externis, [et externa cum corporis]
et ipsa inter se corporis, et externa cum externis comparari
solent. Cum externis corporis hoc modo comparantur: valere
3 ut malis, quam dives esse. [Cum corporis externa hoc modo:
dives esse potius, quam maximis corporis viribus.] Ipsa inter se
corporis sic: ut bona valetudo voluptati anteponatur, vires celeri-
4 tati. Externorum autem, ut gloria divitiis, vectigalia urbana
5 rusticis. 89. Ex quo genere comparationis illud est Catonis senis:
a quo cum quaereretur, quid maxime in re familiari expediret,
respondit, bene pascere. Quid secundum? Satis bene pascere.
Quid tertium? Male pascere. Quid quartum? Arare. Et, cum
6 ille, qui quaesierat, dixisset. Quid fenerari? tum Cato: Quid
hominem, inquit, occidere? Ex quo et multis aliis intelligi debet,
utilitatum comparationes fieri solere, recteque hoc adiunctum
esse quartum exquirendorum officiorumgenus. Reliqua deinceps
persequemur.

einer gewissen Ironie: die trefflichen Leute. — *Ianum medium; Iani* Durchgänge, Portale von den Strassen aufs Forum, an welchen die Wechsler ihre Geschäfte hatten; so waren deren drei nahe beim Tempel des Castors, welche imus, medius, summus hiessen. Hor. Ep. I, 1, 54: Quaerenda pecunia primum est; Virtus post nummos; haec Ianus summus ad imum Perdocet.

1. ***utilitatum*** s. v. a. rerum utilium. — ***cum externis***, Glückgüter, auch öfter fortunae bona genannt. — ***et externa cum corporis***; dies ist dasselbe, was vorhergeht, und Cicero stellt nirgends die Vergleichung derselben Dinge durch Umstellung als eine verschiedenartige dar; die Worte *et externa cum* wurden vielleicht aus Versehen doppelt geschrieben und dann von einem verbessernden Abschreiber umgestellt und ergänzt; dann aber das schlechte Beispiel: cum corporis externa u. s. w. hinzugefügt, welches mit den obigen Worten steht und fällt. — ***ut malis;*** über die Stellung vgl. c. 1, 2; übrigens elliptisch für: ut quaeras, utrum malis; oder ut dicas, te malle divitem esse.

4. ***Externorum autem*** comparatio instituitur hoc modo. — ***gloria divitiis*** anteponatur. — ***vectigalia urbana*** Einkünfte aus städtischen Grundstücken; wie Cornel vom Atticus c. 14 erzählt, dass er diese den Landgütern und Gärten vorzog.

5. *pascere* Viehzucht treiben. — ***satis*** ziemlich, mittelmässig; vgl. III, c 14, 2. — ***Male pascere;*** schlechte Viehzucht, d. h. wenig Vieh auf magerm Boden sei immer noch einträglicher (expedit), als Ackerbau.

6. ***Quid h. occidere***, d. h. Wucher treiben sei zwar ein gut Geschäft, aber nicht besser als Todschlag um zu rauben; doch vgl. I, c. 42, 2. — ***Ex quo***, vgl. I, c. 4, 8. — ***exquirendorum***, vgl. I, c. 40, 2. — ***genus***, vgl. I, c. 6, 3. — ***Reliqua deinceps***, vgl. I, c. 45, 8.

LIBER TERTIUS.

Inhaltsangabe. **Vorwort:** über seine unfreiwillige Musse und Zurückgezogenheit, die ihn zu dieser seinem Sohne so nützlichen Schrift veranlasst habe, c. 1 — c. 2, 7.

Aufstellung des Thema's: die von Panätius [unerörtert gelassene (vgl. c. 2, 8):

III. **Collision des Nützlichen mit dem Sittlichen**, c. 2, 8—14.

Vorfrage, ob es streng genommen eine solche Collision gebe; sie wird verneint 1) vom Standpunkt der Stoiker, die nur dem Sittlichen einen Werth beilegen, c. 3, 1—8; 2) vom Standpunkt des gewöhnlichen Begriffs der Sittlichkeit, c. 3, 9 — c. 4, 9.

Rechtfertigung des Thema's durch das Vorkommen des Zweifels, ob eine Handlung unter allen Umständen sittlich oder unsittlich sei. c. 4, 10—13. Aufstellung einer Norm unsers Urtheils: Alles Sittliche ist nützlich, und was nicht sittlich ist, ist auch nicht nützlich, c. 4, 14—16. Erklärung und Begründung dieser beiden Sätze, c. 5 u. 6.

Fernere Rechtfertigung des Thema's, indem oft ein **scheinbar** Nützliches mit der Sittlichkeit in Collision kömmt, c. 7. Es ist aber in Wahrheit nichts wahrhaft nützlich, was unsittlich ist, c. 8 u. 9; trotz des täuschenden Scheins falschen Vortheils, c. 10 u. 11.

Collision des Nutzens, insbesondere

a) **mit der Gerechtigkeit** (c. 12—25): Verschweigung der Wahrheit und Verheimlichung derselben, c. 12—14. Strafbarkeit solcher Handlungsweise vor dem bürgerlichen Gesetze, c. 15 u. 16; vor dem sittlichen Gesetze, c. 17. Beweggründe zu solchem Handeln: Habsucht, c. 18 u. 19; Ehrgeiz und Herrschsucht, c. 20 u. 21. Beispiele altrömischer Tugend, c. 22. Noch einige Fragen dieser Gattung, namentlich über die Haltung von Verträgen und Versprechungen, c. 23 — c. 25, 9. Recapitulation, c. 25, 10—12;

b) **mit der Geistesstärke** (c. 26—32): Erläuterung durch das Beispiel des Ulysses und des Regulus, c. 26 u. 27. Ueber die Haltung des Eides, c. 28—32;

c) **mit der Mässigung**; eine Collision, die nur nach epikureischen Grundsätzen denkbar ist, c. 33, 1—21.

Schlusswort, c. 33, 22—25.

---

1 Publium Scipionem, Marce fili, eum, qui primus Africanus
appellatus sit, dicere solitum scripsit Cato, qui fuit fere eius
aequalis: *Nunquam se minus otiosum esse, quam cum otiosus, nec*
2 *minus solum, quam cum solus esset.* Magnifica vero vox et magno
viro ac sapiente digna: quae declarat, illum et in otio de negotiis
cogitare et in solitudine secum loqui solitum; ut neque cessaret
unquam, et interdum colloquio alterius non egeret. Itaque duae
res, quae languorem afferunt ceteris, illum acuebant, otium et
3 solitudo. Vellem nobis hoc idem dicere liceret: sed si minus imi-
tatione tantam ingenii praestantiam consequi possumus, voluntate
4 certe proxime accedimus. Nam et a re publica forensibusque ne-
gotiis armis impiis vique prohibiti otium persequimur, et ob eam
5 causam, urbe relicta rura peragrantes, saepe soli sumus. 2. Sed
nec hoc otium cum Africani otio, nec haec solitudo cum illa com-
6 paranda est. Ille enim requiescens a rei publicae pulcherrimis
muneribus otium sibi sumebat aliquando, et a coetu hominum
frequentiaque interdum, tamquam in portum se in solitudinem
7 recipiebat; nostrum autem otium negotii inopia, non requiescendi
studio, constitutum est. Extincto enim senatu deletisque iudi-
ciis, quid est, quod dignum nobis aut in curia aut in foro agere
8 possimus? 3. Ita, qui in maxima celebritate atque in oculis civium

KAP. 1.

1. *qui app. sit;* dieser Zwischensatz gehört eigentlich nicht zur indirecten Rede und müsste Indicativ sein. — *aequalis* Cato war einige Jahre jünger als Scipio: dieser im Jahr 205, jener 195 Consul. — *otiosum*, erst = müssig; dann = frei von Staatsgeschäften: vgl. I, c. 21, 1.

2. *vero* mit versichernder Kraft, vgl. II, c. 3, 15. — *negotiis* Staatsgeschäfte. — *cessare* unthätig sein, feiern. — *si minus*, vgl. II, c. 12, 4. — *imitatio* als Gegensatz zu voluntas das nacheifernde Handeln; vgl. I, c. 2, 9.

4. *armis;* Antonius hielt den Senat oft mit Bewaffneten umgeben. Aus dieser Stelle sehen wir, dass das dritte Buch am Ende des J. 44 nach dem Erscheinen der 2. philippischen Rede geschrieben ist. — *rura peragr.*, vgl. Einl. S. 3. — *hoc* = meum. vgl. unten c. 2, 2; 9, 9. — *comparanda est*, vgl. I, c. 18, 6 intelligendum est.

6. *muneribus* = Amtsführung, vgl. c. 22, 9. — *sumere* sich nehmen, nach eignem Belieben, nicht genöthigt. — *inopia* Bedürftigkeit, die in dem Entbehrenden liegt; penuria dagegen das mangelhafte Vorhandensein der Sache selbst; warum wäre letzteres hier unpassend? — *constitutum est*, Gegensatz zu sumebat = nobis impositum est. — *Extincto;* eigentlich ext. libertate senatus, vgl. §. 4. — *deletis iud.*, da die beiden Prätoren, Brutus und Cassius, die Vorsteher der Rechtspflege, aus der Stadt vertrieben waren u. überhaupt Waffengewalt herrschte. — *foro* geht ebenfalls nur auf die iudicia; vgl. II, c. 1, 8.

8. *celebritate*, im ausgebreitetsten Verkehr, worunter der Römer namentlich die Menge der Ehrenbesuche u. Ehrenbegleiter beim öffentlichen Auftreten, wie sie jeder Angesehene hatte, rechnete. — *in oculis*

quondam vixerimus, nunc fugientes conspectum sceleratorum, qui-
bus omnia redundant, abdimus nos, quantum licet, et saepe soli
sumus. Sed quia sic ab hominibus doctis accepimus, non solum ex 9
malis eligere minima oportere; sed etiam excerpere ex his ipsis,
si quid inesset boni: propterea et otio fruor, non illo quidem,
quo debebat is, qui quondam peperisset otium civitati; nec eam
solitudinem languere patior, quam mihi adfert necessitas, non
voluntas. 4. Quamquam Africanus maiorem laudem meo iudicio 10
assequebatur. Nulla enim eius ingenii monumenta mandata 11
litteris, nullum opus otii, nullum solitudinis munus extat. Ex
quo intelligi debet illum mentis agitatione investigationeque earum
rerum, quas cogitando consequebatur, neque otiosum nec solum
unquam fuisse. Nos autem, qui non tantum roboris habemus,
ut cogitatione tacita a solitudine abstrahamur, ad hanc scribendi
operam omne studium curamque convertimus. Itaque plura brevi 12
tempore eversa, quam multis annis stante republica scripsimus.

5. Sed cum tota philosophia, mi Cicero, frugifera et fruc- 2
tuosa, nec ulla pars eius inculta ac deserta sit: tum nullus
feracior in ea locus est nec uberior, quam de officiis, a quibus
constanter honesteque vivendi praecepta ducuntur. Quare quam- 2
quam a Cratippo nostro, principe huius memoriae philosophorum,
haec te assidue audire atque accipere confido: tamen conducere
arbitror, talibus aures tuas vocibus undique circumsonari; nec
eas, si fieri possit, quicquam aliud audire. 6. Quod cum omni- 3
bus est faciendum, qui vitam honestam ingredi cogitant, tum

civium in der grössten Oeffentlichkeit. — *eligere* — *excerpere* könnte auch eligi — excerpi heissen; vgl. I, c. 7, 1. — *si quid*, das Gute, was etwa darin steckt. — *debebat*, vgl. I, 9, 4. — *quondam*, wann? — *otium*, vgl I, c. 22, 11. — *solit. languere*, vgl. II, c. 23, 6 possess. moveri.

10. *meo iudicio*, ein die Ansicht beschränkender Zusatz; Cicero lässt es dahin gestellt, ob Andere eben so urtheilen! *monumenta* eigentl. Erinnerungsmittel, deutsch hier: kein Andenken, Zeugniss, vgl. I, c. 44, 3. — *munus*, Leistung, hier Erzeugniss, vgl. II, 16, 2. — *agitatione*, vgl. I, c. 5, 6. — *tacita* stumm im Gegensatz zu literis mandata. — *plura*; die meisten philosophischen u. einige rhetorische Schriften hat Cicero geschrieben, nachdem Cäsar sich der Herrschaft bemächtigt hatte (eversa repl.). — *stante*, vgl. II, c. 11 a. E.

Kap. 2.

1. *frugifer* ergiebig; *fructuosus* einträglich, vgl. II, c. 3, 14; entsprechend nachher ferax und uber. — *locus*, vgl. I, c. 6, 1. — *a quibus ducuntur;* vgl. II, 1, 1; die Pflichten gehen hervor, werden hergeleitet aus der Sittlichkeit; die Vorschriften recht zu leben aus den Pflichten.

2. *Cratippo nostro*, vgl. I, c. 1. — *huius memoriae* der jetzigen Zeit, vgl. II, c. 4, 5. — *conducere* nützlich sein; was ist hier Subject dazu? — *circumsonari;* da circumson. sowohl transitiv, als intransitiv gebraucht wird, so ist nach dem Bern. c. hier der Inf. Pass. vorzuziehen; *undique* ist jedenfalls nur Verstärkung des *circum*.

4 haud scio an nemini potius, quam tibi. Sustines enim non par-
vam expectationem imitandae industriae nostrae, magnam hono-
5 rum, nonnullam fortasse nominis. Suscepisti onus praeterea grave
et Athenarum et Cratippi: ad quos cum tamquam ad mercaturam
bonarum artium sis profectus, inanem redire turpissimum est,
6 dedecorantem et urbis auctoritatem et magistri. Quare quantum
conniti animo potes, quantum labore contendere (si discendi labor
est potius, quam voluptas), tantum fac ut efficias; neve commit-
tas, ut, cum omnia suppeditata sint a nobis, tute tibi defuisse
7 videare. Sed haec hactenus; multa enim saepe ad te cohortandi
gratia scripsimus: nunc ad reliquam partem propositae divisionis
revertamur.
8 7. Panaetius igitur, qui sine controversia de officiis accu-
ratissime disputavit, quemque nos, correctione quadam adhibita,
potissimum secuti sumus, tribus generibus propositis, in quibus
deliberare homines et consultare de officio solerent: uno, cum
dubitarent, honestumne id esset, de quo ageretur, an turpe;
altero, utilene esset, an inutile; tertio, si id, quod speciem haberet
honesti, pugnaret cum eo, quod utile videretur; quo modo ea
discerni oporteret: de duobus generibus primis tribus libris
explicavit; de tertio autem genere deinceps se scripsit dicturum,
9 nec exsolvit, quod promiserat. 8. Quod eo magis miror, quia
scriptum a discipulo eius Posidonio est, triginta annis vixisse
10 Panaetium, posteaquam illos libros edidisset. Quem locum miror
a Posidonio breviter esse tactum in quibusdam commentariis,

3. *nemini*, vgl. die Anm. über haud scio an, I, c. 11, 1. — *sustines* du hast zu tragen, auf dir ruht die Last. — *onus grave;* eine gleiche Verpflichtung legt dir Athen und Cratippus auf. — *ad quos;* Athen personificirt, daher in Bezug auf beide das Masculin. — *mercaturam* hier: Einkauf. — *dedecorantem*, vgl. II, 19, 11 petentem.

6. *discendi labor*. Einige erklären diese Ausdrucksweise durch Wiederholung von labor als Prädicat; Andere, indem sie discendi durch Attraction aus discere entstanden wissen wollen; der Ausdruck ist wohl am besten durch Betonung des *labor* zu erklären = wenn man vom Lernen eine Arbeit, nicht vielmehr einen Genuss hat; vgl. c. 21, 10. — *fac, ut efficias*, phraseologisch, wie I, c. 28, 4; deutsch: bemühe dich zu leisten. — *tute* = tu ipse. — *tibi defuisse*, das Gegentheil von *alicui adesse*.

8. *Panaetius*, vgl. I, c. 2, 11. — *sine controversia* mit *accuratissime* zu verbinden. — *correct.*, vgl. I, c. 3, 9. — *generibus*, vgl. I, c. 6, 3. — *consultare*, vgl. I, c. 3, 7. — *speciem* das Aussehen, das Aeussere (c. 8, 1), welches aber eben so wohl Wahrheit (vgl. 20, 8 u. II, 11, 5) als Schein sein kann, weshalb oft falsa hinzugesetzt wird, c. 26, 8. 30, 5. — *deinceps* in der Reihenfolge, vgl. II, c. 21, 1. — *nec* aber nicht.

9. *Posidonius*, vgl. I, c. 45, 2. — *triginta annis;* der Ablativ ist in Bezug auf *post* (in posteaquam) gesetzt; da bei Angabe der Orts- oder Zeitabstände der Latein. häufig um wie viel später oder weiter frägt; er hat noch um 30 Jahre später gelebt, als er jene Bücher schrieb. — *edidisset* für ediderit, vgl. I, 43, 1.

praesertim cum scribat, nullum esse locum in tota philosophia
tam necessarium. 9. Minime vero assentior iis, qui negant eum 11
locum a Panaetio praetermissum, sed consulto relictum nec om-
nino scribendum fuisse: quia nunquam posset utilitas cum honestate
pugnare. De quo alterum potest habere dubitationem, adhiben- 12
dumne fuerit hoc genus, quod in divisione Panaetii tertium est,
an plane omittendum: alterum dubitari non potest, quin a Panaetio
susceptum sit, sed relictum. Nam qui e divisione tripertita duas 13
partes absolverit, huic necesse est restare tertiam. Praeterea
in extremo libro tertio de hac parte pollicetur se deinceps esse
dicturum. 10. Accedit eodem testis locuples, Posidonius, qui 14
etiam scribit in quadam epistola, P. Rutilium Rufum dicere
solere, qui Panaetium audierat: ut nemo pictor esset inventus,
qui in Coa Venere eam partem, quam Apelles inchoatam reli-
quisset, absolveret (oris enim pulchritudo reliqui corporis imi-
tandi spem auferebat); sic ea, quae Panaetius praetermisisset
et non perfecisset, propter eorum, quae perfecisset, praestantiam
neminem esse persecutum.

11. Quam ob rem de iudicio Panaetii dubitari non potest: 3
rectene autem hanc tertiam partem ad exquirendum officium
adiunxerit, an secus, de eo fortasse disputari potest. Nam sive 2
honestum solum bonum est, ut Stoicis placet; sive quod honestum
est, id ita summum bonum est, quemadmodum Peripateticis
vestris videtur, ut omnia ex altera parte collocata vix minimi
momenti instar habeant: dubitandum non est, quin nunquam
possit utilitas cum honestate contendere. Itaque accepimus, So- 3
cratem execrari solitum eos, qui primum haec, natura cohaerentia,

11. *negant;* vgl. I, c. 11, 2 nollem; die Negation ist also für den zweiten Satztheil (sed cons. rel.) nichtgültig. — *praetermissum* übersehen, ausgelassen ohne Absicht, vgl. §. 14 u. c. 3, 12; *relictum* aufgegeben, vgl. c. 8, 1. — *nec omn. scrib.;* auch hier gehört die Negation eigentlich zu scrib. fuisse. — *De quo* in Betreff dieser Behauptung nun; vgl. c. 8, 2. 11, 5. 20, 6 u. 7.

14. *locuples*, vgl. c. 26, 8. — *P. Rutilium;* vgl. II, c. 13, 12. — *solere;* über den Inf. Praes. vgl. I, 30. 11. — *qui — audierat;* vgl. II, c. 14, 12 accusatur. — *in Coa Venere;* vgl. über die verschiedenen Lesarten dieser Stelle Einltg., S. 6. — *et non perfecisset* = und unvollendet gelassen hatte (s. I, c. 10, 1 et non servare), wodurch Cic. das Verfahren als nicht berechtigt bezeichnet.

KAP. 3.

1. *de iudicio;* über seine Ansicht = Ueberzeugung (vgl. I, 25, 7), dass das Nützliche mit dem Sittlichen in Conflict kommen könne. — — *solum* zu bonum gehörig. — *vestris*, insofern der Lehrer des Sohnes ein Peripatetiker war. — *ex altera parte* s. v. a. in altera lance. — *momentum* eigentlich das Uebergewicht, welches die Bewegung der Wagschale veranlasst, dann Gewicht überhaupt; *instar* = Geltung vgl. II, c. 20, 6. — *cum h. contendere* mit der Sittlichkeit in Conflict kommen.

4 opinione distraxissent. Cui quidem ita sunt Stoici assensi, ut
et quicquid honestum esset, id utile esse censerent; nec utile
5 quicquam, quod non honestum. 12. Quodsi is esset Panaetius,
qui virtutem propterea colendam diceret, quod ea efficiens utili-
tatis esset; ut ii, qui res expetendas vel voluptate vel indolentia
metiuntur: liceret ei dicere, utilitatem aliquando cum honestate
6 pugnare. Sed cum sit is, qui id solum bonum iudicet, quod
honestum sit; quae autem huic repugnent specie quadam utili-
tatis, eorum neque accessione meliorem vitam fieri, nec deces-
sione peiorem: non videtur eiusmodi debuisse deliberationem
introducere, in qua, quod utile videretur, cum eo, quod honestum
7 est, compararetur. 13. Etenim quod summum bonum a Stoicis
dicitur, convenienter naturae vivere, id habet hanc, ut opinor,
sententiam, cum virtute congruere semper; cetera autem, quae
secundum naturam essent, ita legere, si ea virtuti non repug-
8 narent. Quod cum ita sit, putant quidam, hanc comparationem
non recte introductam, nec omnino de eo genere quicquam
praecipiendum fuisse.

9 Atque illud quidem honestum, quod proprie vereque dicitur,
id in sapientibus est solis, neque a virtute divelli unquam potest.
In iis autem, in quibus sapientia perfecta non est, ipsum illud
quidem perfectum honestum nullo modo, similitudines honesti

3. *opinione distr.* in der (falschen) Vorstellung trennen; vgl. c. 7, 6; dagegen I, 27, 9 cogitatione. — *is esset, qui*; vgl. II, c. 2, 11. — *propterea* = nur desshalb; vgl. I, 9, 5 suum II, 21. 2 universos. — *efficiens utilitatis* nutzenbringend; durch den Genitiv als eine inwohnende Eigenschaft bezeichnet; vgl. c. 33, 3. — *expetendas* adjectivisch = optabiles. — *voluptate* wie Aristipp, vgl. c. 33, 3. = *indolentia* wie Hieronymus von Rhodus; wörtliche Uebersetzung von ἀναλγησία.

6. *specie quadam;* unter oder mit einem gewissen Anschein von Nutzen; vgl. c. 2, 8. — *quae — eorum — fieri;* im Deutschen werden wir die Dinge zum Subject machen und das Verbum fieri activ nehmen müssen, um einen ungezwungenen Ausdruck zu gewinnen. — *access. — decess.* ihr Hinzukommen, ihr Wegfall. — *debuisse;* es scheint, dass er — nicht habe hervorrufen dürfen.

7. *etenim*, vgl. I, 45, 6. — *conv. nat. vivere* Apposition zu summ. bonum; was darunter zu verstehen sei, wird aus c. 5 deutlich. — *hanc habet sent.* drückt den Gedanken aus, heisst so viel als. — *secundum naturam;* der Gegensatz ist contra naturam, den Einrichtungen der Natur und daher unserem natürlichen Gefühl zuwider, also unangenehme Dinge, Widerwärtigkeiten; ersteres angenehme, uns zusagende Dinge, leibliche und Glücksgüter; vgl. c. 5, 1, — *legere;* nur auslesen gleich Früchten, wenn sie sich uns darbieten (vgl. I, 4, 2); nicht darnach uns bemühen und streben. — *repugnarent;* über das Imperf. vgl. I, 43, 1. — *putant quidam;* die Stoiker. — *genere;* vgl. c. 6, 3.

8. *Proprie vereque* honestum; im eigentlichen und wahren Sinne des Wortes. — *divelli;* vgl. §. 3. — *perfectum hon.* das Ideal des Sittlichen. — *nullo modo* esse potest; sed *similit.;* die Adversative fehlt, wie I, c. 29, 6. — *similitudines*; vgl. I, c. 15, 1 *simulacra.*

esse possunt. 14. Haec enim omnia officia, de quibus his libris 10
disputamus, media Stoici appellant: ea communia sunt, et late patent: quae et ingenii bonitate multi assequuntur et progressione discendi. Illud autem officium, quod rectum iidem appellant, 11
perfectum atque absolutum est, et, ut iidem dicunt, omnes numeros habet; nec, praeter sapientem, cadere in quemquam potest.
15. Cum autem aliquid actum est, in quo media officia com- 12
pareant, id cumulate videtur esse perfectum, propterea quod vulgus, quid absit a perfecto, non fere intelligit; quatenus autem intelligit, nihil putat praetermissum. Quod idem in poëmatis, 13
in picturis usu venit, in aliisque compluribus, ut delectentur imperiti laudentque ea, quae laudanda non sint, ob eam, credo, causam, quod insit in his aliquid probi, quod capiat ignaros, qui quidem, quid in quaque re vitii sit, nequeant iudicare, Itaque cum sunt docti a peritis, desistunt facile sententia 16.
Haec igitur officia, de quibus his libris disserimus, quasi 4
secunda quaedam honesta esse dicunt, non sapientium modo propria, sed cum omni hominum genere communia. Itaque his omnes, in quibus est virtutis indoles, commoventur; nec vero, cum duo Decii aut duo Scipiones fortes viri commemo- 2
rantur, aut cum Fabricius aut Aristides iustus nominatur: aut, ab illis fortitudinis, aut ab his iustitiae, tamquam a sapiente

10. *enim* erläuternd = nämlich; denn der eigentlich begründende Satz folgt erst c. 4: Haec *igitur* officia. — Ueber *media* — *communia* (und nachher *rectum*) vgl. I, c. 3, 4. — *ingenii bonitate* natürliche, angeborne Herzensgüte, vgl. I, 2, 6 naturae bonit. — *progressione discendi* durch den Fortschritt der Einsicht; vgl. c. 4 §. 5 und 6; denn die virtus war den alten Philosophen eine ars, deren Ausübung von der Einübung abhing; vgl. I, c. 40, 1.

11. *omnes numeros habet* hat alle Erfordernisse zur Vollkommenheit; numeri der Rhythmus, Takt, nach welchem auch die Ringschule die Bewegungen abmessen lehrte; vgl. I, c. 36, 3. — *cadere in qu.* in Jemandes Bereich fallen, sich bei ihm finden als etwas für ihn Passendes.

12. *compareant*, gewöhnlicher appareant. — *cumulate* bis zum Gipfel gehäuft (über und über). — *fere;* vgl. I, 18, 9. — *usu venire* gebräuchlich sein, oft vorkommen. — *quod capiat*; über den Conjunctiv vgl. II, c. 24, 1 und kurz vorher compareant. — *in quaque re* vgl. I, 28, 2. — *cum sunt* = sobald als sie, mit dem Begriff der Wiederholung; in der Erzählung daher das Impf. im Nachsatz; s. c. 9, 2.

KAP. 4.

1. *Haec igitur off.* mit igitur kehrt Cicero zu c. 3, 9 zurück, vgl. I, 33, 12; unten 15, 9. 16, 7. — *secunda*, dem Werthe nach; vgl. II, c. 3, 11. — *nec vero*; von diesen sittlichen Anschauungen und Handlungen zweiten Ranges, wie sie das tägliche Leben gewährt, lassen sich alle Freunde der Sittlichkeit leiten (commoventur); aber keineswegs gewähren die sittlichen Grössen, die man im Leben gewöhnlich als solche bezeichnet, z. B. Decius, Scipio, das Ideal (exemplum) derselben; wie dies der vollkommen Weise in unserer Vorstellung thut. Bei der Verschiedenheit der Lesarten an dieser Stelle, indem einige

3 petitur exemplum. Nemo enim horum sic sapiens, ut sapientem volumus intelligi; nec ii, qui sapientes habiti et nominati, M. Cato et C. Laelius, sapientes fuerunt; ne illi quidem
4 septem: sed ex mediorum officiorum frequentia similitudinem quandam gerebant speciemque sapientium. 17. Quocirca nec id, quod vere honestum est, fas est cum utilitatis repugnantia comparari: nec id, quod communiter appellamus honestum, quod colitur ab iis, qui bonos se viros haberi volunt, cum emolumen-
5 tis unquam est comparandum. Tamque id honestum, quod in nostram intelligentiam cadit, tuendum conservandumque nobis est, quam illud, quod proprie dicitur vereque est honestum,
6 sapientibus. Aliter enim teneri non potest, si qua ad virtutem est facta progressio. Sed haec quidem de his, qui conservatione
7 officiorum existimantur boni. 18. Qui autem omnia metiuntur emolumentis et commodis, neque ea volunt praeponderari honestate, ii solent in deliberando honestum cum eo, qnod utile putant,
8 comparare: boni viri non solent. Itaque existimo, Panaetium, cum dixerit, homines solere in hac comparatione dubitare, hoc ipsum sensisse, quod dixerit: solere modo, non etiam oportere.
9 Etenim non modo pluris putare quod utile videatur, quam quod honestum, sed haec etiam inter se comparare et in his addubitare, turpissimum est.

10 Quid ergo est, quod nonnunquam dubitationem afferre soleat considerandumque videatur? Credo, si quando dubitatio accidit,

Hdschr. den Plural *iusti nominantur*, andere *Aristidesve* haben, ist die Conjectur: *ut* Aristides, beachtenswerth.

3. *sapientes fuerunt*, nämlich wahrhaft oder vollkommen weise; vgl. §. 1 u. 6; so fehlt c. 2, 11 sola bei mentis agitatione. — *illi — septem* die 7 Weisen Griechenlands. — *officiorum frequentia* die häufige Uebung solcher Pflichterfüllungen; vgl. I, c. 3, 4 u. 7, 5. — *simil.*: vgl. c. 3, 9.

4. *cum util. repugn. comp.* mit dem collidirenden Nutzen zusammenstellen; also anerkannt dadurch, dass diese Collision wirklich stattfinde. — *comparari*; über den Inf. Pass. vgl. I, c. 7, 1. — *communiter* im täglichen Leben, vgl. I, c. 3, 4. — *emolumentis* die Vortheile, die eine Handlung uns bringt.

5. *Tamque;* vgl. II, c. 23, 7 isque. — *intelligentiam:* vgl. c. 3, 10 progressione discendi. — *cadit*; vgl. c. 3. 11. — *nobis* uns alltäglichen Menschen, vgl. II, 16, 6.

6. *Aliter*; vgl. I, 39, 6. — *teneri*; das hierhergehörige Subject ist zu dem Relativ gezogen; vgl. II, c. 24, 9. — *si qua — progr.* der Fortschritt, welcher etwa gemacht ist. — *conservatio* dauernde Ausübung, also Beobachtung; vgl. I, 2, 9 praeceptio.

7. *Qui autem*; autem den Gegenstand bezeichnend, = dagegen: vgl. I, 4, 3. 5, 5. 21, 2. 35, 8; II, 20. 5; III, 3, 11. — *ea* die Vortheile. — *quod utile putant*, vgl. I, 21, 1. — *sensisse, quod dix.* er habe gerade nur so viel gemeint, als gesagt; vgl. c. 3, 7 hanc habet sententiam. — *etiam*, vgl. I, c. 26 a. E. — *quod honestum videatur*, vgl. c. 2, 8 quod speciem haberet honesti. — *comparare*, vgl. §. 4. — *addubitare*, vgl. I, c. 24, 5.

quale sit id, de quo consideretur. 19. Saepe enim tempore 11
fit, ut, quod turpe plerumque haberi soleat, inveniatur non esse
turpe. Exempli causa ponatur aliquid, quod pateat latius. Quod 12
potest maius esse scelus, quam non modo hominem, sed etiam
familiarem hominem occidere? Num igitur se astrinxit scelere,
si qui tyrannum occidit, quamvis familiarem? Populo quidem 13
Romano non videtur, qui ex omnibus praeclaris factis illud pulcherrimum existimat. Vicit ergo utilitas honestatem? Immo vero honestas utilitatem secuta est.

Itaque, ut sine ullo errore diiudicare possimus, si quando 14
cum illo, quod honestum intelligimus, pugnare id videbitur, quod appellamus utile, formula quaedam constituenda est, quam si sequemur in comparatione rerum, ab officio nunquam recedemus. 20. Erit autem haec formula Stoicorum rationi disciplinae- 15
que maxime consentanea: quam quidem his libris propterea

10. *quale sit id, de quo consideretur* welcher Art die zu erwägende Sache ist; vgl. I, c. 26, 2. — *tempore* durch die Zeit, d. h. die in ihr liegenden Umstände und Verhältnisse; als Gegensatz zu *plerumque* soll der Singular (vgl. I, c. 9, 6. 45, 4 u. III, 6, 19) eben die Sachlage des einzelnen Falls bezeichnen; dagegen der Plural I, 10, 1. 13, 1; II, 17, 12; III, 25, 8.

12. *Exempli causa* ist nur im vollen Satze zu brauchen, vgl. III, 12, 3, nicht wie unser z. B. (ut I, 21, 9). — *quod latius pateat* ein Fall, der weitere Anwendung hat, nach welchem sich andere beurtheilen lassen. — *quamvis familiarem*, vgl. I, 25, 5; Rechtfertigung der Verschwornen, die dem Cäsar näher gestanden, wie M. Brut.

13. *illud*; offne Hinweisung worauf? — *honestas utilitatem secuta est*; die Schwierigkeit der Erklärung hat hier die meisten Herausgeber veranlasst, die Verbesserung der jüngern Handschr. *honestatem utilitas* aufzunehmen. Das ist freilich leichter zu verstehen, s. v. a. der Nutzen war Folge der Sittlichkeit; aber eben darum wäre es unbegreiflich, warum die bessern Handschriften eine verständliche Stelle sollten unverständlich gemacht haben. Der Sinn unserer Lesart würde mit Vergleichung von *sequi* in I, c. 45, 6 der sein: Die Sittlichkeit dieser That setzt den Nutzen derselben als ein Geringeres voraus; wir könnten deutsch sagen: die Sittlichkeit geht aus dem (c. 6, 18 angegebenen) Nutzen hervor. Die Erklärung ist allerdings sehr gezwungen, allein der erkünstelte Gegensatz von: vicit, immo secuta oder consecuta est, hat jedenfalls etwas Gezwungenes, was in der Sophistik dieses Beweises, ja vielleicht selbst in der Absicht Cicero's lag, um die Schwäche der Schlussfolge durch die Vieldeutigkeit des Ausdruckes zu verbergen. Will man eine Conjectur annehmen, so verdient jedenfalls die von Unger den Vorzug: Immo vero honestas utilitatem (vicit): et utilitas honestatem secuta est.

14. *formula* eine Norm, ein bestimmt formulirtes Gesetz, wie die einzelnen Rechtsbestimmungen waren. — *quam si sequ.*; der Anschluss des Relativs an den Nebensatz ist deutsch nicht möglich; da muss das Relativ sich an das Hauptverbum anschliessen: eine Formel, welche, wenn wir sie festhalten, uns nicht abirren lässt; vgl. I, c. 3, 5; oder wir müssen die verbale Form des Nebensatzes aufgeben; also: bei deren Annahme wir niemals abweichen können.

15. *haec formula* diese aufzufindende Norm. — *quam* auf disciplina

sequimur, quod, quamquam et a veteribus Academicis et a Peripateticis vestris, qui quondam iidem erant, quae honesta sunt anteponuntur iis, quae videntur utilia; tamen splendidius haec ab eis disseruntur, quibus, quicquid honestum est, idem utile videtur, nec utile quicquam, quod non honestum; quam ab iis, quibus aut honestum aliquid non utile, aut utile non
16 honestum. Nobis autem nostra Academia magnam licentiam dat, ut quodcunque maxime probabile occurrat, id nostro iure liceat defendere. Sed redeo ad formulam.

5 21. Detrahere igitur alteri aliquid, et hominem hominis incommodo suum augere commodum, magis est contra naturam, quam mors, quam paupertas, quam dolor, quam cetera, quae
2 possunt aut corpori accidere aut rebus externis. Nam principio tollit convictum humanum et societatem. Si enim sic erimus, affecti, ut propter suum quisque emolumentum spoliet aut violet alterum: dirumpi necesse est eam, quae maxime est secundum
3 naturam, humani generis societatem. 22. Ut, si unumquodque membrum sensum hunc haberet, ut posse putaret se valere, si proximi membri valetudinem ad se traduxisset, debilitari et interire totum corpus necesse esset: sic si unus quisque nostrum

zu beziehen, vgl. I, c. 2, 10. — *iidem erant;* vgl. I, c. 1, 3. — *quamquam — anteponuntur;* dies thaten diese beiden Schulen zwar auch, aber von den Stoikern geschah es mit einer mehr ins Auge fallenden (splendidius) und darum treffenderen Consequenz, weil sie von einer festeren Norm ausgingen. — *vestris;* vgl. c. 3, 2. — *quam ab iis;* Academicis et Peripateticis.

16. *nostra Acad.* die neuere Akademie; s. Einltg. S. 5. — *maxime probabile;* vgl. II, c. 2, §. 11—15. — *occurrat* sich darbietet. — *nostro iure liceat* ein Pleonasmus, der bei licet nicht selten ist, wie oben §. 11 plerumque soleat, vgl. I, 22, 1.

Kap. 5.

1. *alteri;* vgl. II, c 6, 11 und unten §. 5. — *homines hominis inc.* ein Mensch zum Schaden, auf Kosten des andern; vgl. II, 6, 8. Man bemerke, dass zuerst bei detrahere kein Subject steht; wegen des zu incommodo nöthigen Genitivs hominis aber das Subject homo zu augere nöthig wurde, und zwar gerade um neben hominis zu stehen.

2. *principio* nicht = primum, wie Einige erklären und theils in neque vero §. 5 theils in deinde §. 13 das zweite Glied suchen; an beiden Stellen fängt aber kein zweiter Grund an; *principio* heisst: von vorn herein, wie es die Natur der Sache von selbst ergiebt: vgl. I, c. 4, 1. — *tollit* es hebt auf, die ganze vorher angegebene Handlungsweise; oder er, d. h. der so handelnde; vgl. I; c. 29, 1. — *affecti* = gesonnen, vgl. I, 23, 1 u. affectio c. 6, 9. — *sec. nat.;* vgl. c. 3. 7.

3. *si sensum h. h. ut put.* phraseologisch (vgl. I, 28, 4.) für si — putaret; *sensum hab.* die Gesinnung haben. — *valetudinem* hier das Wohlbefinden; in andern Verbindungen manchmal das Uebelbefinden; wie fortuna, tempestas eine vox ambigua oder media. — *rapiat;* vorher Imperf. Conj. warum jetzt Praesentia? vgl. c. 9, 4. — *usum*

ad se rapiat commoda aliorum, detrahatque quod cuique possit,
emolumenti sui gratia: societas hominum et communitas evertatur necesse est. Nam sibi ut quisque malit, quod ad usum vitae 4
pertineat, quam alteri acquirere concessum est, non repugnante
natura: illud natura non patitur, ut aliorum spoliis nostras facultates,
copias, opes augeamus. 23. Neque vero hoc solum natura, id 5
est iure gentium, sed etiam legibus populorum, quibus in singulis civitatibus res publica continetur, eodem modo constitutum
est, ut non liceat sui commodi causa nocere alteri. Hoc enim 6
spectant leges, hoc volunt, incolumem esse civium coniunctionem: quam qui dirimunt, eos morte, exilio, vinclis, damno
coërcent. Atque hoc multo magis efficit ipsa naturae ratio, 7
quae est lex divina et humana, cui parere qui velit (omnes autem parebunt, qui secundum naturam volent vivere) nunquam committet, ut alienum appetat, et id, quod alteri detraxerit, sibi
assumat. 24. Etenim multo magis est secundum naturam excel- 8
sitas animi et magnitudo, itemque comitas, iustitia, liberalitas, quam voluptas, quam vita, quam divitiae: quae quidem contemnere et pro nihilo ducere, comparantem cum utilitate communi,
magni animi et excelsi est. Detrahere autem de altero sui 9
commodi causa, magis est contra naturam, quam mors, quam
dolor, quam cetera generis eiusdem. 25. Itemque magis est 10
secundum naturam, pro omnibus gentibus, si fieri possit, conservandis aut iuvandis maximos labores molestiasque suscipere, imitantem Herculum illum, quem hominum fama, beneficiorum memor, in concilio coelestium collocavit, quam vivere in solitudine, non modo sine ullis molestiis, sed etiam in maximis

vitae Lebensgenuss in dem Sinne von Bedürfniss. — *aliorum spoliis* mit dem, was wir Andern entrissen; *alii* hier in demselben Sinne, wie kurz vorher *alter*.

5. *iure gentium* nach dem Rechte, das alle Völker anerkennen, vgl. c. 17, 5, wir nennen es Naturrecht; *leges populorum* die Rechtsbestimmungen, Staatsgesetze der einzelnen Völker. — *quibus — continentur* = conservatur, vgl. c. 6, 14 u. II, 17, 4. — *incolumem esse* unverletzt bleiben. — *vinclis*, syncopirte in Prosa seltnere Form. — *quam qui* wer daher. — *damno* = multa, Geldstrafe.

7. *naturae ratio* die natürliche Vernunft, die Stimme der Vernunft in uns. — *divina et hum.*; auch unter den Göttern und zwischen ihnen und den Menschen fand eine gewisse Rechtsgemeinschaft statt; vgl. I, c. 43, 7.

8. *comitas*; unzweifelhaft ist die Lesart einiger sonst unzuverlässigeren Handschriften und älteren Ausgaben *communitas* hier sehr ansprechend, da die comitas zu unbedeutend für diese Stelle scheint; die communitas dagegen in dem Sinne von I, c. 43, 3 ganz hieher gehört; allein man vergleiche c. 33, 14, wo comitas ohne Variante steht, und die Anm. zu I, c. 1, 6 laboraret. — *comparantem;* über den Acc. vgl. II, c. 19, 11; über *comparare* oben c. 4, 4.

9. *de altero* = de re alterius oder, wie §. 7, de alieno. — *pro omn. gentibus* für die gesammte Menschheit. — *in solitudine* hier nicht,

voluptatibus, abundantem omnibus copiis, ut excellas etiam
11 pulchritudine et viribus. Quocirca optimo quisque et splendi-
12 dissimo ingenio longe illam vitam huic anteponit. Ex quo efficitur, hominem naturae obedientem homini nocere non posse.
13 26. Deinde qui alterum violat, ut ipse aliquid commodi consequatur, aut nihil existimat se facere contra naturam; aut magis fugiendam censet mortem, paupertatem, dolorem, amissionem etiam liberorum, propinquorum, amicorum, quam facere cuipiam
14 iniuriam. Si nihil existimat contra naturam fieri hominibus violandis, quid cum eo disseras, qui omnino hominem ex homine
15 tollat? Sin fugiendum id quidem censet, sed multo illa peiora, mortem, paupertatem, dolorem; errat in eo, quod ullum aut corporis aut fortunae vitium vitiis animi gravius existimat.

6 Ergo unum debet esse omnibus propositum, ut eadem sit utilitas uniuscuiusque et universorum: quam si ad se
2 quisque rapiet, dissolvetur omnis humana consortio. 27. Atque etiam, si hoc natura praescribit, ut homo homini, quicunque sit, ob eam ipsam causam, quod is homo sit, consultum velit: necesse est secundum eandem naturam omnium utilitatem esse
3 communem. Quod si ita est, una continemur omnes et eadem lege naturae: idque ipsum si ita est, certe violare alterum naturae lege prohibemur. 28. Verum autem primum, verum igitur
4 extremum. Nam illud quidem absurdum est, quod quidam

wie I, c. 43, 5 gänzliche Einsamkeit, denn in dieser wäre die pulchritudo gleichgültig und die maximae voluptates nicht wohl denkbar; also Zurückgezogenheit vom lebhafteren Verkehr. — *ut excellas;* concessiver Satz; über die zweite Person vgl. II, c. 11, 5.

11. *ingenio*; über den Ablativ vgl. I, c. 44, 10. — *efficitur . . . posse*; vgl. I, c. 45, 5. — *cuipiam*; aus dem Bern. c., obwol cuiquam, welches fast alle übrigen Handschr. haben, in einem vergleichenden Satze mit irrealem Sinn auch stehen könnte, wie §. 15 *ullum* vitium.

14. *hominibus violandis*; vgl. I, c. 2, 4 tradendis. — *quid cum eo diss.* was will man noch mit einem solchen reden? d. h. mit ihm lässt sich gar nicht reden, da er ja . . . . — *hom. ex hom. toll.* dem Menschen Alles nehmen, was ihn zum Menschen macht, vgl. c, 6, 18 u. 20, 12. — *corporis aut fort. vitium*; vgl. §. 1: corpori accidere aut rebus externis; *vitium* also: Schaden, wie in vitium facere Schaden erleiden.

Kap. 6.

1. *propos ut:* da etwas angegeben wird, was man glauben soll, so erwartet man Acc. c. Inf.; *ut* ist nur durch Ergänzung eines Verbums des Thuns oder Beabsichtigens zu erklären: statuere, id agere, ut; vgl. II, c. 22, 14, quam habet aequitatem. — *quam si* denn wenn u. s. w.

2. *Atque etiam* Und ferner; vgl. I, c. 26, 1. — *secundum eand. nat.* nach demselben Naturgesetz. — *omn.* — *comm.* dass alle Menschen einen gemeinschaftlichen Nutzen haben, d. h. dass der Nutzen Aller auch der jedes Einzelnen ist. — *continemur lege* wir werden in demselben begriffen, sind alle demselben unterworfen. — *primum*, nämlich: omnium ut. esse comm.; *extremum* violare . . . . prohibemur.

dicunt, parenti se aut fratri nihil detracturos sui commodi
causa; aliam rationem esse civium reliquorum. Hi sibi nihil 5
iuris, nullam societatem communis utilitatis causa statuunt esse
cum civibus; quae sententia omnem societatem distrahit civitatis.
Qui autem civium rationem dicunt habendam, externorum negant, 6
ii dirimunt communem humani generis societatem; qua sublata,
beneficentia, liberalitas, bonitas, iustitia funditus tollitur. Quae
qui tollunt, etiam adversus deos immortales impii iudicandi sunt.
Ab his enim constitutam inter homines societatem evertunt: 7
cuius societatis artissimum vinculum est magis arbitrari contra
naturam esse, hominem homini detrahere sui commodi causa,
quam omnia incommoda subire vel externa, vel corporis vel
etiam ipsius animi, quae vacent iniustitia. Haec enim una 8
virtus omnium est domina et regina virtutum. 29. Forsitan
quispiam dixerit: Nonne igitur sapiens, si fame ipse conficiatur,
abstulerit cibum alteri, homini ad nullam rem utili? Minime 9
vero: non enim mihi est vita mea utilior, quam animi talis
affectio, neminem ut violem commodi mei gratia. Quid? si 10
Phalarim, crudelem tyrannum et immanem vir bonus, ne ipse
frigore conficiatur, vestitu spoliare possit, nonne faciat? 30. Haec 11

5. *communis ut. causa;* auf communis liegt der Nachdruck: sie betrachten die menschliche Gesellschaft nur als eine für sie selbst nützliche Sache. — *Qui autem*; vgl. I, 28, 9. — *Quae* geht auf alles vorhergehende als die Grundlagen der menschlichen Gesellschaft.

7. *vinculum est*: was ist hier Subject? was Prädicat? wie sind die Infinitive einander subordinirt? — *incommoda* — *animi* sind Seelenleiden, wie Trauer, Sorge u. s. w., die, so weit sie nicht aus dem Bewusstsein verletzter Gerechtigkeit entspringen (*quae vacent*; vgl. II, c. 24, 1 quod noceat), um des Gemeinwohles willen übernommen werden müssen. — *quae vacent iniustit.* Die meisten Hdschr., auch Bern. c., haben offenbar sinnwidrig iustitia; ein paar unzuverlässige schieben daher *non* vor vacent ein: *iniustitia* hat eine einzige jüngere, sehr interpolirte Hdschr. und doch scheint dies die richtige Lesart. Denn erstlich ist es leichter begreiflich, dass aus Versehen das *in*, welches in alten Handschriften blos ĩ geschrieben wurde, wegblieb, als die Negation non; zweitens veranlasste das folgende: *Haec* — *virtus* einen gedankenlosen Abschreiber leicht, sogar absichtlich iustitia zu schreiben, indem allerdings das folgende *haec virtus* voraussetzt, dass Cic. nicht mehr an die iniustitia, sondern an ihr Gegentheil die iustitia dachte (vgl. c. 2, 11, wo beim zweiten Theil des Satzes, statt negant, dicunt zu ergänzen ist). Endlich aber ist *non vacare iustitia* hier gar nicht richtig, sondern *vacare iniustitia*, denn es handelt sich um Seelenleiden, bei denen uns nur kein Bewusstsein des Unrechts drückt, aber nicht gerade, dass wir dabei nothwendig das der geübten Gerechtigkeit haben müssten; vgl. c. 8, 4 non proborum.

8. *homini* — *utili* und zwar einem, der ein Taugenichts ist; vgl. I, c. 33, 6 non vitiosae. — *Minime . . . . gratia;* diese Antwort (welche auch für die nächste Frage gelten soll) scheint hier ungehörig, da Cicero selbst erst §. 11 die beiden Fragen beantwortet, und zwar bejahend. Wer antwortet also hier? Der Stoiker, d. h. der einseitig und schroff consequente Philosoph (vgl. Einltg. S. 5), dessen Antwort

ad iudicandum sunt facillima. Nam si quid ab homine ad nullam
partem utili utilitatis tuae causa detraxeris, inhumane feceris
contraque naturae legem; sin autem is tu sis, qui multam utili-
tatem rei publicae atque hominum societati, si in vita remaneas,
afferre possis: si quid ob eam causam alteri detraxeris, non sit
12 reprehendendum. Sin autem id non sit eiusmodi, suum cuique
incommodum ferendum est potius, quam de alterius commodis
13 detrahendum. Non igitur magis est contra naturam morbus
aut egestas aut quid eiusmodi, quam detractio atque appetitio
alieni: sed communis utilitatis derelictio contra naturam est:
14 est enim iniusta. 31. Itaque lex ipsa naturae, quae utilitatem
hominum conservat et continet, decernit profecto, ut ab homine
inerti atque inutili ad sapientem, bonum, fortem virum transferan-
tur res ad vivendum necessariae; qui si occiderit, multum de
communi utilitate detraxerit: modo hoc ita faciat, ut ne ipse
de se bene existimans seseque diligens hanc causam habeat ad
15 iniuriam. Ita semper officio fungetur, utilitati consulens hominum
16 et ei, quam saepe commemoro, humanae societati. 32. Nam
quod ad Phalarim attinet, perfacile iudicium est. |Nulla est
enim societas nobis cum tyrannis, et potius summa distractio
17 est: neque est contra naturam, spoliare eum, si possis, quem
est honestum necare; atque hoc omne genus pestiferum atque
18 impium ex hominum communitate exterminandum est. Etenim
ut membra quaedam amputantur, si et ipsa sanguine et tamquam

Cicero eben nachher §. 11 verwirft, um zu zeigen, dass das Leben mit seiner Probabilitätslehre (vgl. II, c. 2, 14) im Einklang stehe; darum folgt eben ein zweites, noch schlagenderes Beispiel, in welchem das Gemeinwohl noch mit in die Wagschale des vermeintlichen Unrechts fällt.

11. *ad nullam partem*, §. 8 ad nullam rem. — *utilitatis tuae* c. um deines Nutzens willen, nicht aus Rücksicht auf das Gemeinwohl (*ob eam causam*); wegen dieses Gegensatzes steht *tuae* nicht voran. — *non sit repr.;* vgl. I, c. 40, 9. — *Non igitur est;* Es ist also nicht etwa (was man aus dem Vorhergehenden mit Unrecht schlösse) u. s. w. — *quid;* hier könnte eben so gut aliquid stehen (vgl. I, 7, 8), welches aber keineswegs immer dasselbe bedeutet; vgl. I, 32, 12 und unten c. 8, 9. — *derelictio* das Aufgeben, die Hintansetzung.

14. *decernit* entscheidet. — *qui* — *detraxerit* denn, wenn dieser, vgl. I, 45, 9. — *occiderit* intransitiv. — *detraxerit* er entzieht in seiner Person dem Gemeinwohl einen grossen Nutzen; oder wie tollit c. 5, 2. — *ipse* — *existimans* — *diligens* aus Selbstüberschätzung und Eigenliebe. — *hanc causam*, eigentlich: haec, d. h hanc existimationem et hunc amorem habeat causam; vgl. c. 18, 11 qui fons; c. 10, 14 tales.

16. *et potius;* vgl. 1. c. 7, 5 ortusque. — *distractio;* vgl. §. 5. — *honestum* eine sittliche That. — *et ipsa*, Gegensatz zu reliquis partibus. — *spiritus* hier Lebenskraft. — *humanitatis corpore*; so verlangt der Sinn unzweifelhaft statt des offenbaren Schreibfehlers; humanitate corporis. Unger lässt corporis als eine fehlerhafte Wiederholung aus dem Vorhergehenden aus; jedenfalls ist der Schreibfehler sehr alt, da er sich auch im Bern. c. findet; nur der Guelf. 3, der sonst überall

spiritu carere coeperunt, et nocent reliquis partibus corporis:
sic ista in figura hominis feritas et immanitas beluae, a communi
tamquam humanitatis corpore segreganda est. Huius generis 19
quaestiones sunt omnes eae, in quibus ex tempore officium
exquiritur.

33. Eiusmodi igitur credo res Panaetium persecuturum 7
fuisse, nisi aliqui casus aut occupatio consilium eius peremisset.
Ad quas ipsas consultationes ex superioribus libris satis multa 2
praecepta sunt, quibus perspici possit, quid sit propter turpitudinem fugiendum; quid sit, quod idcirco fugiendum non sit, quod
omnino turpe non est. Sed quoniam operi inchoato, prope tamen 3
absoluto, tamquam fastigium imponimus; ut geometrae solent
non omnia docere, sed postulare, ut quaedam sibi concedantur,
quo facilius, quae volunt, explicent; sic ego a te postulo, mi
Cicero, ut mihi concedas, si potes, nihil, praeter id, quod honestum
sit, propter se esse expetendum. Sin hoc non licet per Cratippum: 4
at illud certe dabis, quod honestum sit, id esse maxime propter
se expetendum. Mihi utrumvis satis est: et tum hoc, tum illud
probabilius videtur, nec praeterea quicquam probabile. 34. Ac 5
primum in hoc Panaetius defendendus est, quod non utilia cum
honestis pugnare aliquando posse dixerit (neque enim ei fas
erat), sed ea, quae viderentur utilia. Nihil vero utile, quod non 6

zu den schlechteren Handschriften gehört, hat das Richtige. — *humanitas* ist hier in der, wie der Zusatz *tamquam* zeigt (vgl. unten c. 7, 3 u. I, 33, 5), ungewöhnlichen Bedeutung: omnes homines, die Gesammtheit der wirklichen Menschen, oben §. 17 hominum communitas. — *ex tempore;* vgl. c. 4, 11 tempore fit.

Kap. 7.

1. *aliqui*, s. I, c. 32, 1; und über *nisi aliqui* c. 8, 9. — *peremisset* öfters = gänzlich abthun, zunicht machen; daher peremtorium, peremtorisch, ein für allemal entscheidend. — *ipsas* zu eben diesen Berathungen, Ueberlegungen. — *ex sup.* sie sind in diesen Büchern vorhanden; vgl. Anm. zu I, c. 5, 3 u. 38, 3. — *omnino turpe;* in jedem Falle unsittlich ist es nicht.

3. *fastigium* die First oder der Giebel des Daches; daher Cic. ad Qu. fr. III, 1, 14 tectum multorum fastigiorum ein Dach mit mehreren Giebeln; metaphorisch daher: die letzte (oder höchste) Spitze. — *ut geometrae ..... explicent;* im Deutschen kann dieser Satztheil nicht den Anfang des Nachsatzes bilden; vgl. II, 1, 9. — *si potes* Gegensatz zu sin non licet. — *expetendum;* vgl. c. 3, 5.

4. *per Cratippum;* der als Peripatetiker den vorhergehenden Grundsatz der Stoiker nicht zugab, wohl aber den folgenden Satz. — *utrumvis* gleichviel welches von beiden. — *tum* — *tum* nicht ganz gleich mit dem unbestimmteren modo — modo, indem tum mehr auf eine jedesmalige äussere Veranlassung hindeutet. (das einemal, das anderemal) also nicht blosses willkürliches Schwanken bezeichnet. So de amic. c. 4 Socrates non tum hoc, tum illud, ut in plerisque, sed idem dicebat semper.

5. *utilia*, der wahre Nutzen; als Gegensatz zu *quae viderentur ut.;* vgl. c. 4, 3 sapientes. — *fas erat* stärker als licebat; es wäre ein

idem honestum: nihil honestum, quod non idem utile sit, saepe
testatur: negatque ullam pestem maiorem in vitam hominum
7 invasisse, quam eorum opinionem, qui ista distraxerint. Itaque
non ut aliquando anteponeremus utilia honestis, sed ut ea sine
errore diiudicaremus, si quando incidissent, induxit eam, quae
8 videretur esse, non quae esset, repugnantiam. Hanc igitur partem
relictam explebimus, nullis adminiculis, sed, ut dicitur, Marte
9 nostro. Neque enim quicquam est de hac parte post Panaetium
explicatum, quod quidem mihi probaretur, de iis, quae in manus
meas venerint.

8 35. Cum igitur aliqua species utilitatis obiecta est, commoveri
necesse est: sed si, cum animum attenderis, turpitudinem videas
adiunctam ei rei, quae speciem utilitatis attulerit, tum non utilitas
relinquenda est, sed intelligendum, ubi turpitudo sit, ibi utili-
2 tatem esse non posse. Quodsi nihil est tam contra naturam,
quam turpitudo (recta enim et convenientia et constantia natura
desiderat, aspernaturque contraria), nihilque tam secundum
naturam, quam utilitas: certe in eadem re utilitas et turpitudo
3 esse non potest. Itemque si ad honestatem nati sumus, eaque
aut sola expetenda est, ut Zenoni visum est, aut certe omni
pondere gravior habenda quam reliqua omnia, quod Aristoteli

Unrecht gewesen, begangen gegen seine philosophische Treue, die er der Schule, der er angehörte, schuldig war.

7. *non ut*; vgl. II, c. 18, 3 non ne; 24, 1 non si und unten 10, 1 non cum. — *aliquando* in vorkommenden Fällen, *si quando* wenn je einmal, vgl. c. 8, 9. — *ea* d. h. das wahrhaft und scheinbar Nützliche und Sittliche. — *quae videretur esse, non quae esset*, wie c. 25, 10; die scheinbare, nicht wirkliche Collision; vgl. II, c. 22, 11 und I, 26, 2 über diese Umschreibung. — *adminiculis*; von aussenher angebrachte Stützen; eigentlich bei Weinstöcken, dann tropisch z. B. fremde Hülfstruppen, daher der Gegensatz *Marte nostro* mit eigenen Kräften, auf eigene Hand.

9. *quod .... probaretur* wenigstens nichts von der Art, dass ich es billigen könnte (vgl. II, 24, 1); *quidem* verstärkt diese Bedeutung des Conjunctivs. — *de iis*; vgl. I, 7, 4 eorum u. e quo.

Kap. 8.

1. *commoveri — videas*; das impersonelle man erst durch das Passiv, dann durch die 2. Pers. Sing. ausgedrückt; vgl. II, 11, 5. — *relinquenda est* aufgeben, aufopfern. — *sed intellig.* Man soll zu der Einsicht, Ueberzeugung kommen, dass man gar keinen wahren Nutzen opfere, sondern nur einen scheinbaren.

2. *recta, conv., contr.*; die Neutr. plur. bezeichnen die concreten Handlungen, Verhältnisse, unser Singular (das Rechte) mehr die allgemeine Eigenschaft als Abstractum, vgl. c. 2, 12. — *secundum nat.*; vgl. c. 3, 7.

3. *certe* erst = saltem, nachher = profecto, wie §. 12 u. c. 29, 7. — *Zenoni — Aristoteli*; vgl. c. 7, 4 per Cratippum. — *omni pondere*; vgl. c. 3, 2 wie minimi momenti instar. — *Quare error;* Es ist also ein Irrthum der Menschen, welcher .... trennt, d. h. sie trennen lässt;

placet; necesse est, quod honestum sit, id esse aut solum aut
summum bonum: quod autem bonum, id certe utile: ita quicquid
honestum, id utile. 36. Quare error hominum non proborum, cum 4
aliquid, quod utile visum est, arripuit, id continuo secernit ab
honesto. Hinc sicae, hinc venena, hinc falsa testamenta nascuntur: 5
hinc furta, peculatus, expilationes direptionesque sociorum et
civium; hinc opum nimiarum, potentiae non ferendae, postremo
etiam in liberis civitatibus regnandi existunt cupiditates, quibus
nihil nec taetrius nec foedius excogitari potest. Emolumenta enim 6
rerum fallacibus iudiciis vident: poenam, non dico legum, quam
saepe perrumpunt, sed ipsius turpitudinis, quae acerbissima est,
non vident. 37. Quamobrem hoc quidem deliberantium genus 7
pellatur e medio (est enim totum sceleratum et impium), qui
deliberant, utrum id sequantur, quod honestum esse videant,
an se scientes scelere contaminent. In ipsa enim dubitatione
facinus inest, etiamsi ad id non pervenerint. Ergo ea deliberanda 8
omnino non sunt, in quibus est turpis ea deliberatio.

Atque etiam ex omni deliberatione celandi et occultandi 9
spes opinioque removenda est. Satis enim nobis, si modo in
philosophia aliquid profecimus, persuasum esse debet, si omnes
deos hominesque celare possimus, nihil tamen avare, nihil iniuste,
nihil libidinose, nihil incontinenter esse faciendum. 38. Hinc 9
ille Gyges inducitur a Platone: qui cum terra discessisset magnis

vgl. II, c. 13, 5 prima est. — *non proborum*, nicht improborum; denn man braucht nicht gerade unrechtlich zu sein, sondern nur nicht strengrechtlich. — *cum aliquid* vgl. unten §. 9. — *arripuit*; das Subject error = homo errans, wie I, 29, 1 actio = qui agit. — *secernit*; vgl. c. 3, 3 distrahere.

5. *peculatus* Unterschleif öffentlichen Gutes. — *cupiditates* Begierden, Gelüste in dreifacher Steigerung: nach übermässigem Vermögen, nach unerträglichem, d. h. Andere unterdrückendem Einfluss; zuletzt sogar nach förmlicher Herrschaft durch Unterdrückung der gesetzlichen Freiheit; eine Klimax, welche die römische Geschichte an den Statthaltern der Provinzen, den Demagogen, und endlich an Sulla, Cäsar u. s. w. zeigte.

6. *perrumpunt* passt eigentlich zu legum, nicht zu poenam, wozu es effugiunt heissen müsste. — *e medio* aus der Gesellschaft, Gemeinschaft der Menschen, wie e medio tollere. — *in ipsa dubitatione*; vgl. I, 9, 8.

9. *Atque etiam* zu celandi spes gehörig; vgl. II, 21, 13 tantum. — *si modo aliquid*; *aliquid* hier soviel als etwas im Gegensatz zu nichts (könnte also nicht blos quid heissen). So Cic. pr. Mil. 24 Timebat Pompeius *omnia*, ne *aliquid* vos timeretis. Vgl. oben I, 11, 5 u. Anm. zu I, 31, 12 und III, 6, 13 u. 7, 7, sowie den Index unter *aliquando*.

Kap. 9.

1. *Hinc* = hac ex causa. — *ille Gyges* der bekannte G., der Stammvater der Mermnaden, welche in Lydien auf den letzten Heracliden Candaules folgten. — *inducitur* er wird als Beweis angeführt. — *discedere* sich spalten. — *illum* d. h. quem terra discedens fecerat.

quibusdam imbribus, descendit in illum hiatum, aeneumque equum, ut ferunt fabulae, animadvertit, cuius in lateribus fores essent: quibus apertis corpus hominis mortui vidit magnitudine inusitata, anulumque aureum in digito: quem ut detraxit, ipse induit (erat autem regius pastor); tum in concilium se pastorum
2 recepit. Ibi cum palam eius anuli ad palmam converterat, a nullo videbatur, ipse autem omnia videbat; idem rursus vide-
3 batur, cum in locum anulum inverterat. Itaque hac opportunitate anuli usus reginae stuprum intulit, eaque adiutrice regem dominum interemit, sustulit quos obstare arbitrabatur: nec in his eum facinoribus quisquam potuit videre. Sic repente anuli
4 beneficio rex exortus est Lydiae. Hunc igitur ipsum anulum si habeat sapiens, nihilo plus sibi licere putet peccare, quam si non haberet: honesta enim bonis viris, non occulta quaeruntur.
5 39. Atque hoc loco philosophi quidam, minime mali illi quidem, sed non satis acuti, fictam et commenticiam fabulam prolatam dicunt a Platone: quasi vero ille, aut factum id esse aut fieri
6 potuisse defendat. Haec est vis huius anuli et huius exempli: si nemo sciturus, nemo ne suspicaturus quidem sit, cum aliquid divitiarum, potentiae, dominationis, libidinis causa feceris, si id diis hominibusque futurum sit semper ignotum; sisne facturus.
7 Negant id fieri posse. Quamquam potest id quidem: sed quaero,
8 quod negant posse, id si posset, quidnam facerent? Urgent rustice

2. *pala* die Kapsel des Ringes. — *palma* die Handfläche. — *converterat* — *videbatur;* cum mit dem Plsqmpf. Ind. im Vordersatz, dem Imperf. im Nachsatz = so oft als; vgl. c. 3, 13. — *in locum* an seine Stelle, vgl. I, c. 29, 12 tempore.

4. *nihilo plus* als Massbegriff mit peccare zu verbinden; nihilo magis als Gradbezeichnung würde zu licere passen. — *si habeat;* der Fall als möglich gedacht, und daher das Gegentheil als irreal (si non haberet) vgl. c. 5, 3. — *bonis viris;* vgl. II, c. 13, 8; doch ist dieser Dativ nur bei den Participialformen gebräuchlich; so wie hier selten.

5. *philosophi quidam* die Epikureer; *minime mali;* vgl. II, 1, 3. Ebenso bezeichnet Cicero dieselben Tusc. I, 3, 6 ab optimis illis quidem viris, sed non satis eruditis. — *illi quidem;* vgl. I, 20, 2. — *quasi vero defendat;* vgl. c. 30, 6, die comparativen Conditionalsätze (quasi, tamquam, ac si) drücken dieIrrealität nicht aus, abweichend vom Deutschen. So Brut. 1 angimur, tamquam illi ipsi (mortuo) acerbitatis aliquid acciderit. — *defendat* zu seiner Vertheidigung behaupten, wie excusare morbum.

6. *Haec*, nämlich das folgende: warum haec, nicht hoc? vgl. c. 6, 14. — *feceris* als Conjunctiv Fut. exacti, vgl. c. 19, 1 u. I, c. 18, 2. — *id fieri posse* dass dies (semper ignotum fut.) möglich sei: *potest id quidem* verum esse, d. h. diese Unmöglichkeit kann zwar richtig sein, aber wir wollen jetzt davon absehen und annehmen das, was sie als unmöglich ansehen, könne eintreten.

8. *Urgent* gewöhnlich von dem Angreifenden gesagt: einem zusetzen; hier von dem Angegriffenen, darauf beharren; vgl. c. 16, 10. — *rustice*, Gegensatz zu obigem acute, wie es einem Philosophen geziemt; der Bauer lässt sich auf theoretische Annahmen, die practisch unmöglich

sane: negant enim posse, et in eo perstant. Hoc verbum quid 9
valeat, non vident. Cum enim quaerimus, si celare possint,
quid facturi sint; non quaerimus, possintne celare; sed tamquam
tormenta quaedam adhibemus, ut, si responderint, se, impunitate
proposita, facturos quod expediat, facinorosos se esse fateantur:
si negent, omnia turpia per se ipsa fugienda esse concedant.
Sed iam ad propositum revertamur.

40. Incidunt multae saepe causae, quae conturbent animos 10
utilitatis specie; non, cum hoc deliberetur, relinquendane sit
honestas propter utilitatis magnitudinem (nam id quidem im-
probum est); sed illud, possitne id, quod utile videatur, fieri
non turpiter. Cum Collatino collegae Brutus imperium abrogabat, 2
poterat videri facere iniuste; fuerat enim in regibus expellendis
socius Bruti consiliorum et adiutor. Cum autem consilium hoc
principes cepissent, cognationem Superbi nomenque Tarquiniorum
et memoriam regni esse tollendam; quod erat utile, patriae
consulere, id erat ita honestum, ut etiam ipsi Collatino placere
deberet. Itaque utilitas valuit propter honestatem, sine qua 3
ne utilitas quidem esse potuisset. At in eo rege, qui urbem
condidit, non item. 41. Species enim utilitatis animum 4
pepulit eius: cui cum visum esset utilius, solum, quam cum
altero regnare, fratrem interemit. Omisit hic et pietatem et 5
humanitatem, ut id, quod utile videbatur, neque erat, assequi
posset: et tamen muri causam opposuit, speciem honestatis
neque probabilem, nec sane idoneam. Peccavit igitur, pace
vel Quirini vel Romuli dixerim. 42. Nec tamen nostrae nobis 6
utilitates omittendae sunt, aliisque tradendae, cum his ipsi

sind, nicht ein. Nicht mit Unrecht! — *Hoc verbum;* dieses si posset; *hoc* bezeichnet eben die Behauptung Cicero's, die der Gegner wäre istud; vgl. c. 1, 5 hoc otium.

9. *tormenta*, wir sagen: Schrauben ansetzen. — *quod expediat*, nämlich sibi ad divitias, potentiam u. s. w. — *facinorosus* immer im schlimmen Sinne, obwol facinus auch lobend gebraucht wird.

KAP. 10.

1. *multae saepe*; ein Pleonasmus, wie I, 22, 2. — *conturbent*, vgl. II, 24, 1 quod — noceat. — *relinquenda*; vgl. c. 8, 1. — *improbum est*, vgl. I, 9, 4 debent. — *patriae consulere*, Apposition zu quod erat utile, nicht umgekehrt. — *ne — quidem* auch nicht, so dass a u c h betont ist; vgl. II, 17, 3. I, 34, 8.

4. *non item* factum est. — *animum* hier wie oft im Lateinischen gebraucht, wo wir bloss i h n sagen; vgl. §. 1. So auch corpus recreare sich erfrischen u. ä. — *pepulit* = impulit, wie treiben für antreiben. — *solum*, nämlich se. — *altero*; vgl. II, c. 6, 11 und nachher §. 6.

5. *pietatem* die Bruderliebe. — *muri causam*; vgl. II, 5, 4 causis eluvionis. — *opposuit*, nämlich crimini, der Anschuldigung, dem Vorwurf. — *pace* = cum venia; wie in: sit venia verbo. In dem folgenden *vel — vel* spricht sich der skeptische Sinn jener Zeit aus; vgl. §. 12.

egeamus: sed suae cuique utilitati, quod sine alterius iniuria
7 fiat, serviendum est. Scite Chrysippus, ut multa: Qui stadium,
inquit, currit, eniti et contendere debet, quam maxime possit,
ut vincat; supplantare eum, quicum certet, aut manu depellere,
nullo modo debet. Sic in vita sibi quemque petere, quod per-
tineat ad usum, non iniquum est; alteri deripere, ius non est.
8 43. Maxime autem perturbantur officia in amicitiis; quibus
et non tribuere, quod recte possis, et tribuere, quod non sit
9 aequum, contra officium est. Sed huius generis totius breve
et non difficile praeceptum est. Quae enim videntur utilia,
honores, divitiae, voluptates, cetera generis eiusdem, haec ami-
10 citiae nunquam anteponenda sunt. At neque contra rem publicam,
neque contra ius iurandum ac fidem, amici causa, vir bonus
faciet; ne si iudex quidem erit de ipso amico: ponit enim per-
11 sonam amici, cum induit iudicis. Tantum dabit amicitiae, ut
veram amici causam esse malit, ut orandae litis tempus, quoad
12 per leges liceat, accommodet. 44. Cum vero iurato sententia
dicenda sit: meminerit, deum se adhibere testem, id est, ut
ego arbitror, mentem suam, qua nihil homini dedit deus ipse
13 divinius. Itaque praeclarum a maioribus accepimus morem
rogandi iudicis, si eum teneremus; *quae salva fide facere possit.*
Haec rogatio ad ea pertinet, quae paulo ante dixi honeste amico
14 a iudice posse concedi. Nam si omnia facienda sint, quae amici

6. *quod — fiat* sofern, so weit es geschehen kann. — *scite*; vgl. II, c. 20, 5. — *Chrysippus*, der Führer der stoischen Schule nach Cleanthes, dem Schüler des Zeno. — *stadium*; wie ist dieser Accusativ zu erklären? s. m. Gramm. §. 53, 1, f. Zumpt §. 384 — *deripere*; über den Infin. vgl. I, c. 11, 12.

8. *perturbantur off.* die Begriffe von den Pflichten werden verwirrt, vgl. I, 43, 2 communitas. — *et non*; vgl. I, c. 10, 1. — *Ponit* = deponit, wie ponere togam; vgl. §. 4 pepulit. — *personam;* vgl. I, c. 28, 2 u. c. 32, 1.

11. *dabit* = tribuet, concedet, s. §. 13. — *veram* = iustam. — *orare litem* = dicere causam; daher perorare zu Ende sprechen. — *quoad*, eigentlich so lange als, dann auch so weit als; der Conjunctiv *liceat* zeigt, dass die Gränze eine subjective, keine objective ist. — *per leges*, wie z. B. die leges Pompeiae de vi und de ambitu; uno die atque eodem et ab accusatore et ab reo perorari iubet (utraque lex), ita ut duae horae accusatori, tres reo darentur. — *accommodet*, nämlich amico.

12. *Cum vero;* nachdem der Richter dem Freunde Alles zu Gefallen gethan, was er durfte, wird er, sobald es das Urtheil selbst gilt, die grösste Gewissenhaftigkeit üben: *cum* also temporal, aber doch für einen nur gedachten Fall, daher Conjunctiv; vgl. c. 12, 2; 13, 2 u. 3. — *deum* die Gottheit; *mentem suam* seine Einsicht, hier Ueberzeugung.

13. *rogandi iudicis* des Richters Wohlwollen in Anspruch zu nehmen. — *si — teneremus* wenn wir diese Sitte nur festhielten in der That nicht die Worte als blosse Formel hersagten. — *salva fide* unbeschadet seiner Gewissenhaftigkeit, Amtstreue.

14. *facienda sint — sint;* als mögliche Annahme hingestellt, was

velint: non amicitiae tales, sed coniurationes putandae sint.
45. Loquor autem de communibus amicitiis; nam in sapientibus 15
viris perfectisque nihil potest esse tale. Damonem et Phintiam, 16
Pythagoreos, ferunt hoc animo inter se fuisse, ut, cum eorum
alteri Dionysius tyrannus diem necis destinavisset, et is, qui
morti addictus esset, paucos sibi dies commendandorum suorum
causa postulavisset: vas factus est alter eius sistendi, ut, si ille
non revertisset, moriendum esset ipsi. Qui cum ad diem se 17
recepisset, admiratus eorum fidem tyrannus, petivit, ut se ad
amicitiam tertium adscriberent. 46. Cum igitur id, quod utile 18
videtur, in amicitia cum eo, quod honestum est, comparatur,
iaceat utilitatis species, valeat honestas. Cum autem in amicita, 19
quae honesta non sunt, postulabuntur, religio et fides antepona-
tur amicitiae. Sic habebitur is, quem exquirimus, delectus officii.

Sed utilitatis specie in r e p u b l i c a saepissime peccatur, 11
ut in Corinthi disturbatione nostri. Durius etiam Athenienses,
qui sciverunt, ut Aeginetis, qui classe valebant, pollices praeci-
derentur; hoc visum est utile; nimis enim imminebat propter 2
propinquitatem Aegina Piraeeo. Sed nihil, quod crudele, utile:
est enim hominum naturae, quam sequi debemus, maxime ini-
mica crudelitas. 47. Male etiam, qui peregrinos urbibus uti 3

eigentlich sich als unrichtig daher irreal darstellt. — *tales* ist eigentlich Subject (talia), aber an das substantivische Prädicat amicitia sich anschliessend, während es auf das Vorhergehende sich bezieht = solche Verbindungen; vgl. c. 6, 14 hanc causam.

15. *communibus;* vgl. I, 3, 4. III, 3, 10 u. 4, 4. — *sapientibus*, s. c. 4. 3, c. 7, 5 utilia u. I, 14, 9 voluntas. — *perfectisque;* vgl. II, 20, 14 opera*que* danda. — *Damonem et Phintiam*; von Andern Mörus und Selinuntius genannt; auch das wird verschieden angegeben, welcher der beiden Dionyse es gewesen sei. — *commendare* suos oder sua wird namentlich von Sterbenden gesagt, welche die Ihrigen oder das Ihrige Jemandes Schutz oder Fürsorge empfehlen. — *factus est* müsste Conjunctiv sein, warum? Woher ist das Anacoluth entstanden? *sistere* se oder aliquem sich oder Jem. vor Gericht stellen. — *ut* so dass; warum?

18. *igitur*; mit dieser Partikel kommt Cicero auf die §. 9 u. 10 gegebene Regel zurück, vgl. I, 33, 12. — *iacere* tropisch: darniederliegen, unbeachtet, wie ein Acker, den man liegen liegen lässt; vgl. c. 20, 1. 33, 13; Gegensatz vigere oder *valere*. — *delectus*: vgl. I, c. 14, 10.

KAP. 11.

1. *ut. specie* causaler Ablativ; wegen eines scheinbaren Nutzens; vgl. c. 25, 9. — *in re publica* in der Politik, im Staatsleben. — *Corinthi*; vgl. I, c. 11, 5. — *nostri* peccarunt. — *Durius etiam* fecerunt; dies Capitel ist besonders reich an Verbal-Ellipsen. — *sciverunt* nicht von scio. — *valebant* Indicativ, weil diese Worte nicht zum Beschluss der Athener gehören, sondern nur erläuternd für den Leser beigesetzt sind; vgl. II, 16, 7.

2. *imminebat* es bedrohte, war gefährlich als Nebenbuhlerin. — *urbibus uti*, nicht bloss besuchen, sondern längere Zeit daselbst wohnen,

prohibent, eosque exterminant, ut Pennus apud patres nostros,
4 Papius nuper. Nam esse pro cive, qui civis non sit, rectum
est non licere: quam legem tulerunt sapientissimi consules Crassus
et Scaevola: usu vero urbis prohibere peregrinos sane inhuma-
5 num est. Illa praeclara, in quibus publicae utilitatis species
6 prae honestate contemnitur. Plena exemplorum est nostra res
publica, cum saepe, tum maxime bello Punico secundo: quae,
Cannensi calamitate accepta, maiores animos habuit, quam un-
quam rebus secundis; nulla timoris significatio, nulla mentio
7 pacis. Tanta vis est honesti, ut speciem utilitatis obscuret. 48.
8 Athenienses cum Persarum impetum nullo modo possent sustinere,
statuerentque, ut urbe relicta, coniugibus et liberis Troezene depo-
sitis, naves conscenderent, libertatemque Graeciae classe defenderent;
Cyrsilum quendam suadentem, ut in urbe manerent, Xerxemque
9 reciperent, lapidibus cooperuerunt. Atque ille utilitatem sequi
10 videbatur: sed ea nulla erat repugnante honestate. 49. Themisto-
cles post victoriam eius belli, quod cum Persis fuit, dixit in
contione, se habere consilium rei publicae salutare, sed id sciri
opus non esse. Postulavit, ut aliquem populus daret, quicum
11 communicaret. Datus est Aristides. Huic ille: classem Lace-

vgl. I, 34, 11. — *Pennus* als Volkstribun im J. 126 v. Chr., *Papius* im J. 65.

4. *Nam*; freilich etwas ganz Anderes ist die unberechtigte Anmassung des Bürgerrechts; vgl. II, 13, 13 nam — quidem. — Was ist hier Subject zu *esse* und wovon hängt der Infinitiv esse ab? — *pro cive esse* für einen Bürger gelten, sich als solchen hinstellen, wie habere pro hoste behandeln als einen Feind. — *quam legem*. von ihren Urhebern Licinia et Mucia genannt: ut in suae quisque civitatis ius redigeretur, wie der Scholiast Asconius sagt; alle die nicht Bürger waren, mussten auf eine Zeitlang, wahrscheinlich während der Dauer des Census, in die Stadt, deren Bürger sie waren, zurückkehren. — *Crassus et Scaevola*, die Consuln des J. 95; dies Gesetz erbitterte übrigens die italienischen Bundesgenossen der Römer so, dass es eine Hauptveranlassung zu dem 3 Jahre nachher ausbrechenden marsischen Kriege wurde, woraus man auf die grosse Anzahl derer, die in Rom unberechtigt das Bürgerrecht genossen, schliessen kann; etwa 100 Jahre früher hatten die Bundesgenossen selbst noch durch ihre Klage, dass durch den Aufenthalt ihrer Bürger in Rom ihre Städte entvölkert würden, die lex Claudia veranlasst; Liv. XLI, 8 u. 9.

5. *Illa praeclara* rühmlich sind dagegen jene Beispiele, Fälle; vgl. c. 2, 12. — *animos*; der Plural, wie in militibus animos addere, weil man bei res publica an die cives denkt. — *significatio* Aeusserung, Spur.

8. *statuerentque, ut* statt des in diesem (?) Falle gewöhnlicheren Infinitivs. — *Atque* = Und doch; vgl. I, 26, 11. 40, 8. 44, 1. II, 22, 11. III, 3, 9. 15, 2; an allen diesen Stellen atqui gegen alle guten Handschriften zu schreiben, ist doch nicht rathsam; eben so wenig als man im Deutschen wenn und wann nach der Bedeutung ändern dürfte. — *sciri*, nämlich a contione. populo oder publice. — *opus non esse* sei nicht nützlich, d. h. schädlich; vgl. II, c. 14, 8 inutilem. — *quicum communicaret* mit dem er es bespreche.

daemoniorum, quae subducta esset ad Gytheum, clam incendi
posse; quo facto frangi Lacedaemoniorum opes necesse esset.
Quod Aristides cum audisset, in contionem magna expectatione 12
venit, dixitque, perutile esse consilium, quod Themistocles afferret,
sed minime honestum. Itaque Athenienses, quod honestum non
esset, id ne utile quidem putaverunt: totamque eam rem, quam
ne audierant quidem, auctore Aristide repudiaverunt. Melius 13
hi, quam nos, qui piratas immunes, socios vectigales habemus.

Maneat ergo, quod turpe sit, id nunquam esse utile; ne 12
tum quidem, cum id, quod esse utile putes, adipiscare. Hoc
enim ipsum utile putare, quod turpe sit, calamitosum est. 50.
Sed incidunt, ut supra dixi, saepe causae, cum repugnare utilitas 2
honestati videatur, ut animadvertendum sit, repugnetne plane,
an possit cum honestate coniungi. Eius generis hae sunt 3
quaestiones: Si, exempli gratia, vir bonus Alexandrea Rhodum
magnum frumenti numerum advexerit in Rhodiorum inopia et
fame summaque annonae caritate; si idem sciat, complures mercatores Alexandrea solvisse, navesque in cursu, frumento onustas,
petentes Rhodum viderit: dicturusne sit id Rhodiis, an silentio
suum quam plurimo venditurus? Sapientem et bonum virum 4
fingimus: de eius deliberatione et consultatione quaerimus, qui
celaturus Rhodios non sit, si id turpe iudicet, sed dubitet, an
turpe non sit. 51. In huiusmodi causis aliud Diogeni Baby- 5
lonio videri solet, magno et gravi Stoico: aliud Antipatro, discipulo eius, homini acutissimo. Antipatro, omnia patefacienda,

11. *subducta* ans Land gezogen; dagegen deducere vom Stapel lassen, ins Wasser bringen. — *esset;* auch der hier von unsichern Hdschr. gebotene Infinitiv *esse* wäre richtig, insofern dies nicht ein blosser Nebengedanke ist; s. m. Gramm. §. 77 b, 2. Z. §. 603, 3.

12. *magna expectatione*, nämlich civium. — *auctore Ar.* auf des Aristides persönliches Ansehen hin; vgl. I, 2, 1. — *piratas* — *socios;* die Seeräuberei hatte, da die römische Flotte grossentheils in den Händen des S. Pompejus war, also nicht im Staatsdienst, wieder sehr überhand genommen; dagegen waren Massilia und Dejotarus als pompejanisch gesinnt zu Tributzahlungen verurtheilt worden.

Kap. 12.

1. *Maneat:* Es bleibe also dabei, dass .... — *Hoc ipsum ... putare;* vgl. II, c. 24, 5. — *calamitosum* unheilbringend. — *causae, cum videatur* Fälle, wo es scheint; über den Conjunctiv vgl. c. 10, 12. — *ut* so dass. — *plane* ganz und gar, absolut.

3. *exempli gratia* vgl. c. 4, 12. — *idem* zugleich. — *silentio;* vgl. II, c. 12, 7 ratione. — *quam plurimo;* der Ablativ bei Geldwerthen gebräuchlich, sonst? — *Sapientem;* vgl. c. 4, 2 u. 3. — *fingimus* wir stellen uns hier einen solchen vor, wie c. 9, 7—10. — *eius* eines solchen; daher folgt der Conjunctiv. — *dubitet, an* — *non;* vgl. I, c. 11, 1 haud scio, an.

5. *Diogeni*, dem Einl. S. 4 erwähnten Stoiker. — *videri* = placere. — *magno et gravi*, nicht ein leichtfertiger Epikureer, was wegen der hier von ihm vertretenen Ansicht zu bemerken war. — *Antipatro*

ut ne quid omnino, quod venditor norit, emptor ignoret; Dio-
geni, venditorem, quatenus iure civili constitutum sit, dicere
vitia oportere, cetera sine insidiis agere; et quoniam vendat,
6 velle quam optime vendere. „Advexi, exposui, vendo meum
non pluris, quam ceteri, fortasse etiam minoris, cum maior est
7 copia: cui fit iniuria?“ 52. Exoritur Antipatri ratio ex altera
parte: Quid ais? Tu cum hominibus consulere debeas, et servire
humanae societati, eaque lege natus sis, et ea habeas principia
naturae, quibus parere, et quae sequi debeas, ut utilitas tua
communis sit utilitas, vicissimque communis utilitas tua sit;
8 celabis homines, quid iis adsit commoditatis et copiae? Respon-
debit Diogenes fortasse sic: Aliud est celare, aliud tacere; neque
ego nunc te celo, si tibi non dico, quae natura deorum sit, qui
sit finis bonorum, quae tibi plus prodessent cognita, quam tri-
tici vilitas. Sed non quicquid tibi audire utile est, id mihi
9 dicere necesse est. 53. Immo vero, inquiet ille, necesse est,
si quidem meministi, esse inter homines natura coniunctam
10 societatem. Memini, inquiet ille: sed num ista societas talis
est, ut nihil suum cuiusque sit? quod si ita est, ne vendendum
13 quidem quicquam est, sed donandum. Vides in hac tota dis-
ceptatione non illud dici: quamvis hoc turpe sit, tamen, quoniam
expedit, faciam; sed ita expedire, ut turpe non sit: ex altera

aus Tarsus, also nicht der II, c. 24, 8 erwähnte. — *quatenus* von dem folgenden dicere abhängig. — *iure civili* s. v. a. lege et iudiciis, vgl. c. 15, 2. — *cetera* im Uebrigen sei er zu nichts verpflichtet, handle also durch sein Schweigen über alles Andere nicht hinterlistig.

6. *Advexi*, nämlich: inquit mercator. — *cum maior est copia*; wenn der Vorrath auf dem Markte gross ist, so verkaufe ich vielleicht wohlfeiler, als die Andern; wem thue ich also Unrecht, wenn ich im entgegengesetzten Falle theurer verkaufe?

7. *ratio* die Beweisführung, Begründung der Ansicht. — *principia naturae*, wie naturae bonitas I, c. 2, 6, die vom natürlichen d. h. unverdorbenen (Rechts-) Gefühl eingegebenen Grundsätze. — *ut* auf das vorhergehende *ea* zu beziehen. — *adsit* zur Seite stehen, auf ihrer Seite sein. — *commoditatis* (hier = commodi) *et copiae*, nämlich durch die nachkommenden Schiffe.

8. *prodessent* irreal, nämlich si scires, sed nescis. — *cognita* gehört auch zu *vilitas;* deutsch besser substantivisch: deren Kenntniss. — *mihi necesse est* eigentlich me dicere n. est: seltnere Construction, hier veranlasst durch den Gegensatz; vgl. c. 31, 10. — *necesse est,* ist unabweisliche Pflicht.

9. *si quidem*; vgl. I, c. 21, 8. — *suum cuiusque*; einige Handschr. haben cuiusquam; wahrscheinliche Verbesserung eines gelehrten Abschreibers wegen des vorhergehenden nihil; aber *suum cuiusque* ist technischer Ausdruck für: Privateigenthum des Einzelnen; daher ist die Lesart der bessern Hdschr. vorzuziehen.

Kap. 13.

1. *ita expedire* und *non esse faciendum* hängt beides von einem nach *sed* zu wiederholenden *dici* ab. — *ea re, quia* gerade darum,

autem parte, ea re, quia turpe sit, non esse faciendum. 54. Vendat aedes vir bonus propter aliqua vitia, quae ipse norit, ceteri 2
ignorent; pestilentes sint, et habeantnr salubres; ignoretur, in omnibus cubiculis apparere serpentes; male materiatae sint,
ruinosae, sed hoc, praeter dominum, nemo sciat: quaero, si 3
haec emptoribus venditor non dixerit, aedesque vendiderit pluris multo, quam se venditurum putarit, num iniuste aut improbe
fecerit. 55. Ille vero, inquit Antipater. Quid est enim aliud, 4
erranti viam non monstrare, quod Athenis exsecrationibus publicis sanctum est, si hoc non est, emptorem pati ruere, et per errorem in maximam fraudem incurrere? Plus etiam est, quam 5
viam non monstrare; nam est scientem in errorem alterum inducere. Diogenes contra: Num te emere coëgit, qui ne hor- 6
tatus quidem est? Ille, quod non placebat, proscripsit: tu, quod placebat, emisti. Quodsi qui proscribunt VILLAM BONAM BENE- 7
QUE AEDIFICATAM; non existimantur fefellisse, etiamsi illa nec bona est, nec aedificata ratione; multo minus, qui domum non laudarunt. Ubi enim iudicium emptoris est, ibi fraus venditoris quae potest esse? Sin autem dictum non omne praestandum est: quod 8
dictum non est, id praestandum putas? Quid vero est stultius, quam venditorem eius rei, quam vendat, vitia narrare? Quid autem tam absurdum, quam si domini iussu ita praeco praedicet, DOMUM

weil. — *Vendat*: gesetzt, es verkaufe; vgl. c. 19, 2. Solche Beispiele zeigen, dass die conditionale, concessive u. s. w. Bedeutung eines Satzes nicht in der Conjunction, sondern in dem Conjunctiv liegt, zu dem die Conjunction meist nur der deutlicheren Bezeichnung wegen hinzutritt, um leichter die jedesmalige (causale, conditionale u. s. w.) Bedeutung des Conjunctivs zu erkennen; s. m. Gramm. §. 60, 4 u. S. 119.

2. *apparere serpentes*. eine in den südlichen Gegenden nicht seltene Erscheinung. — *male materiatae* von schlechtem Bauholz; vgl. Vitruv. 5, 12; eaque aedificia minime sunt materianda propter incendia. — *num iniuste aut improbe;* was würde *an* improbe anders heissen? vgl. c. 15, 4 u. 20, 8.

4. *Ille vero;* vgl. II, c. 20, 10. — *quod* auf *non monstrare* zu beziehen. — *exsecrationibus publicis;* Athenaeus VI, 238 *Ἀγνοεῖς, ἐν ταῖς ἀραῖς ὅτ' ἐστίν, εἴ τις μὴ φράσει ὀρθῶς ὁδόν*; vgl. I, c 16, 6. — *sanctum* vgl. c. 17, 3. — *si hoc non est.* Wir sagen mit Umkehrung der beiden Satztheile: Einen Käufer sich übereilen lassen (pati ruere) was ist das anders, als einem Irrenden den Weg nicht zeigen; vgl, II, c. 23, 12. — *per errorem* wie per vim eripere, per iniuriam, per ludum. — *fraudem* nicht Betrug, sondern Nachtheil, wie fraudi esse.

5. *scientem* nicht zum Object, sondern zum Subject gehöriger Accusativ, vgl. II, 19, 11. — *proscripsit* öffentlich ausschreiben, d. h. ausbieten. — *fefellisse* einen Betrug verübt haben; vgl. I, 21, 10 efficiendi cura. — *ratione* = recte; vgl. c. 12, 3 silentio. — *multo minus* fefellerunt. — *iudicium emtoris est* die (auf Untersuchung gegründete) Entscheidung ist Sache des Käufers.

8. *non omne* nicht einmal jedes Wort ist zu vertreten als ein verbürgtes. — *est stultius*, vgl. I, 9, 4 debent.

9 PESTILENTEM VENDO? 56. Sic ergo in quibusdam causis dubiis
ut ex altera parte defenditur honestas, ex altera ita de utilitate
dicitur, ut id, quod utile videatur, non modo facere honestum sit,
sed etiam, non facere turpe. Haec est illa, quae videtur utilium
10 fieri cum honestis saepe dissensio. Quae diiudicanda sunt;
non enim, ut quaereremus, exposuimus, sed ut explicaremus.
11 57. Non igitur videtur nec frumentarius ille Rhodius, nec hic
aedium venditor celare emptores debuisse. Neque enim id est
celare, quicquid reticeas: sed cum, quod tu scias, id ignorare
12 emolumenti tui causa velis eos, quorum intersit id scire. Hoc
autem celandi genus quale sit, et cuius hominis, quis non videt?
Certe non aperti, non simplicis, non ingenui, non iusti, non
viri boni: versuti potius, obscuri, astuti, fallacis, malitiosi, callidi,
veteratoris, vafri. Haec tot, et alia plura nonne inutile est
vitiorum subire nomina?

14 58. Quodsi vituperandi, qui reticuerunt, quid de iis existi-
2 mandum est, qui orationis vanitatem adhibuerunt? C. Canius,
eques Romanus, nec infacetus et satis litteratus, cum se Syracusas
otiandi, ut ipse dicere solebat, non negotiandi causa, contulisset:
dictitabat, se hortulos aliquos emere velle, quo invitare amicos,
3 et ubi se oblectare sine interpellatoribus posset. Quod cum
percrebruisset, Pythius ei quidam, qui argentariam faceret

9. *non facere;* das Nichtthun, d. h. das Unterlassen (vgl. I, 10, 1) erscheint als etwas Tadelnswerthes (*turpe*). — *utilium* — *honestis;* ein nur in der philosophischen Sprache häufiger Gebrauch dieser Casus als substantivischer Neutra, vgl. I, c. 45, 9 und unten c. 17, 14 zweimal. — *dissensio* wie das deutsche Widerspruch von Menschen auf Sachen übertragen; eigentlich discrepantia I, 31, 5.

10. *Quae* = sed haec; vgl. I, c. 4, 8 u. c. 7, 5. — *diiudicanda*, wie unser aburtheilen die endliche, letzte Entscheidung bezeichnend. — *exposuimus* — *explicaremus;* so Brut. 44, 164: Multa in illa oratione graviter, multa leviter, multa aspere, multa facete dicta sunt; plura etiam dicta, quam scripta, quod ex quibusdam capitibus *expositis*, nec (aber nicht) *explicatis* intelligi potest.

11. *Neque enim:* freilich (vgl. I, 40, 8) ist Verheimlichen nicht ein Verschweigen jedweder Sache; *quicquid reticeas* = reticere, quicquid est, quod reticeas. — *sed* id est celare, cum . . . — *viri boni;* vgl. II, c. 10, 3. — *obscuri* versteckt; vgl. I, c. 17, 9 copulatius. — *inutile* im Gegensatz zu der durch eine solche Handlungsweise gesuchten utilitas; eigentlich ist es turpe, und weil nihil utile, quod non honestum (vgl. c. 14 Schluss), auch inutile. — *subire nomina* wie subire crimina, pericula.

KAP. 14.

1. *vanitatem;* vgl. I, c. 42, 4 u. 8. — *nec infacetus et* . . sowol nicht ohne Witz, als . . — *satis;* vgl. II, 25, 5. — *negotiandi;* als eques Romanus hatte er bisher wahrscheinlich einer Handels- oder Pacht-Compagnie angehört, vgl. c. 22, 9. — *hortuli* ein Lustgarten, §. 6 *villa* genannt, also mit einem Landhause.

3. *qui — faceret;* durch den Conjunctiv wird das Geschäft des

Syracusis, venales quidem se hortos non habere, sed licere uti
Canio, si vellet, ut suis: et simul ad coenam hominem in hortos
invitavit in posterum diem. Cum ille promisisset; tum Pythius, 4
qui esset, ut argentarius, apud omnes ordines gratiosus, piscatores
ad se convocavit, et ab his petivit, ut ante suos hortulos postridie
piscarentur: dixitque, quid eos facere vellet. Ad coenam tem- 5
pore venit Canius: opipare a Pythio apparatum convivium: cym-
barum ante oculos multitudo: pro se quisque, quod ceperat,
afferebat: ante pedes Pythii pisces abiiciebantur. 59. Tum 6
Canius, Quaeso, inquit, quid est hoc, Pythi? tantumne piscium,
tantumne cymbarum? Et ille, Quid mirum? inquit; hoc loco est,
Syracusis quicquid est piscium: hic aquatio: hac villa isti carere
non possunt. Incensus Canius cupiditate contendit a Pythio, ut
venderet. Gravate ille primo. Quid multa? impetrat. Emit 7
homo cupidus et locuples tanti, quanti Pythius voluit, et emit
instructos. Nomina facit, negotium conficit. Invitat Canius 8
postridie familiares suos. Venit ipse mature. Scalmum nullum
videt. Quaerit ex proximo vicino, num feriae quaedam pis-
catorum essent, quod eos nullos videret. Nullae, quod sciam,
ille inquit, sed hic piscari nulli solent: itaque heri mirabar,
quid accidisset. 60. Stomachari Canius. Sed quid faceret? Non- 9
dum enim Aquillius, collega et familiaris meus, protulerat de
dolo malo formulas. In quibus ipsis, cum ex eo quaereretur, 10
quid esset dolus malus; respondebat, cum esset aliud simulatum,

P. als eins bezeichnet, welches solche List voraussetzen lasse. — *uti illis*, quos haberet. — *ut suis* = ac si Canii essent.

4. *promisisset* se venturum, deutsch: zugesagt hatte. — *qui esset* giebt seinen Einfluss (gratiosus) als Erklärung zu der Leichtigkeit der Ausführung an. — *tempore;* nicht wie I, 29, 12, sondern bei Zeiten. — *opipare* kostbar, von ops und parare, ein seltneres Wort. — *pro se quisque* Jeder einzeln; nicht alle zusammen oder einer für mehrere.

7. *Gravate:* vgl. II, 19, 9 und ergänze respondit. — *impetrat*, nämlich Canius. — *et emit;* das Verbum ist nur der Anknüpfung wegen wiederholt; deutsch: und zwar. — *instructos* eingerichtet; auf Haus und Garten zu beziehen..

8. *Nomina facit:* Asconius zu den Verrin. II, 1, 10 erklärt: Tituli debitorum (die Rubriken, Posten der Schuldner) *nomina* dicuntur, praesertim in iis debitis, in quibus hominum nomina scripta sunt, quibus pecuniae commodatae sunt. *Facit* ist nun so viel als perscribit; Pythius trug den Posten, die Kaufsumme, sofort ins Hauptbuch ein, wodurch dieselbe rechtsgültig wurde; daher *neg. conficit*, er macht das Geschäft vollständig ab. — *mature*, mehr als §. 5 tempore. — *Scalmus* das Ruderholz für den Kahn; wie wir sagen: er sah keine Flosse, d. h. keinen Fisch. — *eos nullos* deren keine, vgl. I, 45, 2 ea permulta. — *Aquillius*; C. Aq. Gallus, Cicero's College als Prätor.

9. *dolo malo* böswillige Uebervortheilung. — *formulas* Rechtsbestimmungen.

10. *In quibus ipsis* mit esset zu verbinden, vgl. I, c. 3, 5 quod cur factum sit. — *ipsis* eben, vgl. I, c. 15, 1. — *aliud* — *aliud*; vgl. II, c. 18, 2. — *luculente* (auch luculenter) dixit, respondit.

aliud actum. Hoc quidem sane luculente, ut ab homine perito
11 definiendi. Ergo et Pythius et omnes aliud agentes, aliud simu-
lantes, perfidi, improbi, malitiosi. Nullum igitur eorum factum
potest utile esse, cum sit tot vitiis inquinatum.

61. Quodsi Aquilliana definitio vera est, ex omni vita simu-
latio dissimulatioque tollenda est. Ita nec ut emat melius, nec
2 ut vendat, quicquam simulabit aut dissimulabit vir bonus. Atque
iste dolus malus et legibus erat vindicatus (ut tutela duodecim
tabulis, circumscriptio adolescentium lege Plaetoria), et sine lege
3 iudiciis, in quibus additur EX FIDE BONA. Reliquorum autem
iudiciorum haec verba maxime excellunt: in arbitrio rei uxoriae,
MELIUS AEQUIUS; in fiducia, UT INTER BONOS BENE AGIER.
4 Quid ergo? aut in eo, quod MELIUS AEQUIUS, potest ulla pars
inesse fraudis? aut, cum dicitur INTER BONOS BENE AGIER,
5 quicquam agi dolose aut malitiose potest? Dolus autem malus
in simulatione, ut ait Aquillius, continetur; tollendum est igitur
6 ex rebus contrahendis omne mendacium. Non in licitatorem

Kap. 15.

1. *simulatio dissimulatioque*; uns fehlt ein Ausdruck für einen solchen Gegensatz; jegliche Täuschung und Verstellung. — *iste* ein solcher, verächtlich; vgl. §13; dagegen c. 31, 2=illa. — *erat vindicatus* war schon vor Aquillius verpönt. — *tutela*, nämlich: betrügerische Vormundschaft; *circ. adol.* Uebervortheilung junger Leute unter 25 Jahren durch Verträge. — *Plaetorius*, Tribun um d. J. 200 v. Chr. — *sine lege*; wo kein bestimmtes Gesetz für den einzelnen Fall war, gab es Gerichte, in denen der Richter ex fide bona, d. h. nach dem entschied, was von einer rechtschaffenen Gewissenhaftigkeit zu verlangen war, wie die Beispiele im folgenden Kapitel, besonders §. 7, zeigen.

3. *Reliquorum*; Der andern Gerichte, in welchen der Richter nicht durch die Formel ex fide bona vom Prätor zu einer Entscheidung nach blosser Ueberzeugung autorisirt wurde; vgl. c. 16, 1. — *res uxoria* die Mitgift der Frau, welche bei der Scheidung zurückgegeben wurde; worüber im streitigen Falle kein iudex, sondern ein arbiter entschied; daher *arbitrium.* — *melius aequius* d. h. melius est, quicquid aequius est; nach diesem Grundsatz musste der arbiter entscheiden, also nach Billigkeit, nicht nach strengem Rechte. — *fiducia* die förmliche Verpfändung einer Sache an den Gläubiger bis zur Abtragung der Schuld, indem man ihm die Sache (z. B. ein Haus) so lange durch einen Scheinkauf überliess, mit dem Vertrauen, dass er es dann wieder zurückgeben werde. An die Stelle dieser umständlichen Form trat später das Faustpfand (pignus) der beweglichen, die hypotheca der unbeweglichen Güter. — *ut inter — agier*; vgl. c. 17, 7; d. h. der Richter entschied darnach, wie unter rechtschaffenen Leuten rechtschaffen gehandelt werden müsste; *agier* alte Infinitivform = agi.

4. *Quid ergo?* leitet die Frage ein, wie utrum, daher folgt keine weitere Fragepartikel: Kann also ....? vgl. 19, 5. — *aut — aut*; keine Doppelfrage (= in utro fraus fieri potest?), sondern eine Frage, welche 2 Fälle in gleicher Weise verneint, = neutrum fieri potest, vgl. 13, 3. — *simulatio* umfasst hier die dissimulatio mit; Täuschung. — *ex rebus contrahendis*; vgl. I, c. 5, 2.

6. *inlicitator* ein Hinaufbieter, der den Käufer bloss höher treiben

venditor, non qui contra se liceatur emptor apponet. Uterque, si
ad eloquendum venerit, non plus, quam semel, eloquetur. 62. Q. 7
quidem Scaevola, P. F., cum postulasset, ut sibi fundus, cuius
emptor erat, semel indicaretur, idque venditor ita fecisset; dixit,
se pluris aestimare: addidit centum milia. Nemo est, qui hoc 8
viri boni fuisse neget: sapientis, negant: ut si minoris, quam
potuisset, vendidisset. Haec igitur est illa pernicies, quod alios 9
bonos, alios sapientes existimant. Ex quo Ennius, *necquicquam
sapere sapientem, qui ipse sibi prodesse non quiret.* Vere id
quidem, si, quid esset *prodesse,* mihi cum Ennio conveniret.
63. Hecatonem quidem Rhodium, discipulum Panaetii, video in 10
iis libris, quos de officiis scripsit Q. Tuberoni, dicere, *Sapientis
esse, nihil contra mores, leges, instituta facientem, habere ratio-
nem rei familiaris. Neque enim solum nobis divites esse volu-* 11
*mus, sed liberis, propinquis, amicis, maximeque rei publicae:
singulorum enim facultates et copiae divitiae sunt civitatis.* Huic 12
Scaevolae factum, de quo paulo ante dixi, placere nullo modo
potest; etenim omnino tantum se negat facturum compendii sui

will durch sein Gebot. — *contra se liceatur;* das Wort *reliceatur* wäre ein ἅπαξ λεγόμενον wie I, 22, 7 parentior II, c. 20, 12 utentior und müsste herunterbieten bedeuten (vgl. recludere, resistere u. a.). Da aber an ein solches schwerlich gedacht ist, weil dies nur einem redemtor, nicht einem emtor helfen könnte; so ist wohl contra se lic. das Richtige und an einen scheinbaren Mitbieter zu denken, der durch niedriges Angebot und Mehrgebot die Kauflust zu dämpfen sucht. — *ad eloquendum* zum Angebot des Preises.

7. *Scaevola;* s. I, c. 32, 4. — *semel indicare* den Preis ein für allemal d. h. ohne Aufschlag angeben. — *aestimare,* nämlich fundum. — *centum milia;* ob Sesterzen oder Asse ist zweifelhaft; wie gross ist der Unterschied für beide Fälle? — *negant:* mehr zu geben, als der Verkäufer fordert, sei nicht verständig. — *ut si* so wenig, als wenn ....

9. *igitur;* keine Folgerung aus dem Vorhergehenden, sondern Cicero scheint mit igitur auf den Hauptgedanken dieser ganzen Auseinandersetzung (c. 3, 3 u. c. 7, 6) zurückzugehen; vgl. c. 16, 7. — *illa pernicies;* c. 7, 6 pestis; die verderbenbringende Vorstellung. — *alios — alios;* vgl. c. 14, 10. — *Ex quo;* Demzufolge nun, d. h. nach dieser irrthümlichen Vorstellung, vgl. I, c. 7, 4. — *Ennius* in seiner Medea: Qui ipse sibi sapiens prodesse non quit, nequicquam sapit (Trochäen). — *Vere,* nämlich diceret; es würde wahr sein, wenn er prodesse im richtigen Verständniss sagte.

10. *quidem* = z. B.; vgl. I, c. 26, 3: es folgt nämlich ein Beispiel, was man gewöhnlich unter prodesse verstehe. — *Q. Tuberoni* (Aelio), ein Schwestersohn des Africanus Minor, und Stoiker. — *facientem;* über den Acc. vgl. II, c. 19, 11. — *habere rationem rei* Bedacht nehmen auf etwas, und zwar so, dass man es als Hauptsache der Berechnung betrachtet. — *volumus;* Uebergang zur directen Anführung seiner Worte. — *enim* bezieht sich auf: maximeque reipl. — *civitatis* hier = des Ganzen.

12. *Huic* nämlich Tuberoni. — *tantum* nur; es sollte eigentlich heissen: dicit, se id tantum, quod non liceat, non facturum; vgl. I. c. 11, 5 nollem. — *compendium* eigentlich die Ersparniss (Gegensatz

causa, quod non liceat: huic nec laus magna tribuenda nec
13 gratia est. 64. Sed sive simulatio et dissimulatio dolus malus
est; perpaucae res sunt, in quibus non dolus iste malus versetur:
sive vir bonus est is, qui prodest, quibus potest, nocet nemini;
14 recte iustum virum bonum non facile reperimus. Nunquam
igitur est utile peccare, quia semper est turpe; et quia semper
est honestum, virum bonum esse, semper est utile.
16 65. Ac de iure quidem praediorum sanctum apud nos est
iure civili, ut in his vendendis vitia dicerentur, quae nota essent
2 venditori. Nam, cum ex duodecim tabulis satis esset ea prae-
stari, quae essent lingua nuncupata, quae qui infitiatus esset, dupli
poenam subiret: a iurisconsultis etiam reticentiae poena est
3 constituta. Quicquid enim esset in praedio vitii, id statuerunt,
si venditor sciret, nisi nominatim dictum esset, praestari opor-
4 tere. 66. Ut, cum in arce augurium augures acturi essent,

dispendium die Ausgabe), daher dann allgemein Vortheil. — *huic*, qui ita loquitur: einem solchen.

13. *Sed;* Aber leider handeln die Meisten so. — *versetur* sich häufig fände, heimisch wäre. — *recte* ist die Lesart des Bern. c. und, wie man aus dem Schweigen der älteren Herausgeber schliessen muss, aller guten Handschr.; nur wenige und schlechte Hdschr. haben *certe istum*, eine Lesart, in welcher istum höchst anstössig ist, da es hunc heissen müsste, indem gerade Cicero selbst einen solchen Rechtschaffenen als Vorbild aufstellt. Man sieht aber, wie leicht recte in certe verschrieben werden konnte, und nachher die Aenderung istum von selbst folgte, da certe iustum keinen passenden Sinn gab. *Recte iustus* vollkommen gerecht; vgl. I, c. 3, 4. So hat Varro de re rust. II, 2, 6 recte sanum in einer alten Formel, Cato de r. r. 44 locus recte ferax und die Komiker öfter recte beim Adjectiv. Anstössig aber kann dieser Zusatz bei virum bonum nicht sein, da vir bonus als technischer Ausdruck galt, vgl. II, c. 10, 3, und gerade auf die iustitia hinwies, s. I, c. 7, 1 und unten c. 19, 3. Es ist mehr als misslich in solchen Fällen gegen die Autorität der bessern Hdschr. die schwierigere Lesart aufzugeben; vgl. Anm. zu c. 4, 13 u. I, c. 1, 6; und Einltg. S. 6. — *Nunquam* u. s. w. Vgl. hierzu c. 12 Anfg. u. c. 7, 6.

Kap. 16.

1. *Ac de iure quidem praed.* Cicero kommt hier nun wieder auf die Gerichte, in welchen ex fide bona entschieden wurde; vgl. c. 15, 2 u. 3; die Rechtsbestimmungen über den Kauf der praedia, namentlich der confiscirten, bildeten ein eignes ius praediatorium. — *dicerentur* = indicarentur, angegeben werden.

2. *ex duod. tab.* nach den Bestimmungen der 12 Tafeln, welche immer so weit rechtsgültig blieben, als sie nicht ausdrücklich aufgehoben waren. — *ea* — *quae* — *nuncupata*; nur dafür musste man einstehen, was man ausdrücklich (lingua) gesagt hatte. — *quae qui* vgl. I, 45, 9. — *infitiatus*; fateri die Wahrheit gestehen; infitiari falsch angeben. — *subiret* noch zu cum gehörig. — *iurisconsultis*, gewöhnlichere Form iureconsultis. — *reticentiae* dem Verschweigen, Nichtangeben von Mängeln. — *nominatim dictum* speciell angegeben. — *praestare* dafür einstehen, aufkommen, s. §. 7.

4. *Ut* = velut, wie z. B. — *arce* Capitolina, welche daher auch

iussissentque Ti. Claudium Centumalum, qui aedes in Coelio
monte habebat, demoliri ea, quorum altitudo officeret auspiciis,
Claudius proscripsit insulam, vendidit; emit P. Calpurnius Lana-
rius. Huic ab auguribus illud idem denuntiatum est. Itaque 5
Calpurnius cum demolitus esset, cognossetque, Claudium aedes
postea proscripsisse, quam esset ab auguribus demoliri iussus,
arbitrum illum adegit, QUICQUID SIBI DARE, FACERE OPOR-
TERET EX FIDE BONA. M. Cato sententiam dixit, huius nostri 6
Catonis pater (ut enim ceteri ex patribus, sic hic, qui illud
lumen progenuit, ex filio est nominandus); is igitur iudex ita 7
pronuntiavit: cum in vendendo rem eam scisset, et non pro-
nuntiasset, emptori damnum praestari oportere. 67. Ergo ad
fidem bonam statuit pertinere, notum esse emptori vitium, quod
nosset venditor. Quod si recte iudicavit, non recte frumenta- 8
rius ille, non recte aedium pestilentium venditor tacuit. Sed
huiusmodi reticentiae iure civili omnes comprehendi non possunt:
quae autem possunt, diligenter tenentur. M. Marius Gratidianus, 9
propinquus noster, C. Sergio Oratae vendiderat aedes eas, quas
ab eodem ipse paucis ante annis emerat. Eae serviebant: sed

auguraculum hiess. — *ea, quorum* die Theile, deren Höhe, d. h. das Gebäude, so weit es der Beobachtung im Wege stand. — *insulam*; eigentlich die Gesammtheit von Gebäuden, die ringsum durch Strassen abgeschnitten ist; daher auch einzelne Gebäude, die ringsum an keinen Nachbar stossen, wie namentlich die Familienhäuser, welche für Aermere zur Miethe gebaut wurden; während domus das Haus ist, welches bloss der Eigenthümer (dominus) bewohnt.

5. *illud idem*; dass er das obere Stockwerk abbrechen solle. — *arbitrum adegit*, wie iusiurandum adigere und animum advertere aliquid ohne Wiederholung des ad; daher auch iureiurando adig., als Dativ, wie in auro argento aere flando. Er nöthigte ihn vor den arbiter zu kommen, nach der Rechtsbestimmung (ex formula c. 4, 14): *quicquid — oporteret*; beim Kaufabschluss gebrauchte der Käufer die Formel promittisne, quicquid te dare, facere oportet? Worauf der Verkäufer antwortete: promitto. Auf die Erfüllung dieses Wortes klagte nun der Käufer im vorliegenden Falle, und zwar dass der Verkäufer dasselbe halten solle, wie er es ex fide bona (s. c. 15, 2) halten müsse.

6. *nostri Catonis* Uticensis. — *igitur;* vgl. c. 15, 9. — *praestari* es müsse für den Schaden eingestanden, d. h. Entschädigung geleistet werden. — *pertinere* es sei nothwendiges Erforderniss eines redlichen Kaufcontracts.

8. *ille*, der c. 12 erwähnte. — *aedium pestilentium;* c. 13, 2. — *reticentiae* die Fälle des Verschweigens; s. I, c. 6, 7. — *comprehendi* vollständig aufzählen, umfassen, so dass kein Fall übergangen wird. — *tenentur*, nämlich iure et legibus; von Menschen und Verbrechen gesagt, die zur Strafe gezogen werden.

9. *Gratidianus:* Cicero's Grossvater hatte eine Gratidia zur Frau: ein Sohn oder Enkel ihres Bruders war in das Geschlecht des Marius adoptirt und hiess nun Marius Gratidianus, wie Scipio Aemilianus, Caesar Octavianus u, a. — *Eae serviebant;* auf ihnen ruhte eine Servitut, d. h. der Nachbar hatte das Recht des Tropffalls oder Wasserlaufs durch dasselbe oder durfte seine Tragbalken auf die Wand des-

10 hoc in mancipio Marius non dixerat. Adducta res in iudicium
est. Oratam Crassus, Gratidianum defendebat Antonius. Ius
Crassus urgebat, quod vitii venditor non dixisset sciens, id opor-
tere praestari: aequitatem Antonius, quoniam id vitium ignotum
Sergio non fuisset, qui illas aedes vendidisset; nihil fuisse necesse
dici: nec eum esse deceptum, qui id, quod emerat, quo iure
11 esset, teneret. 68. Quorsus haec? ut illud intelligas, non placuisse
maioribus nostris astutos. . . .

17 Sed aliter leges, aliter philosophi tollunt astutias; leges,
quatenus manu tenere possunt; philosophi, quatenus ratione et
intelligentia. Ratio ergo postulat, ne quid insidiose, ne quid
2 simulate, ne quid fallaciter. Suntne igitur insidiae tendere
plagas, etiamsi excitaturus non sis nec agitaturus? Ipsae enim
ferae nullo insequente saepe incidunt. Sic tu aedes proscribas,
tabulam tamquam plagam ponas, domum propter vitia vendas,
3 in eam aliquis incurrat imprudens? Hoc quamquam video propter
depravationem consuetudinis neque more turpe haberi, neque aut

selben legen, u. dgl. — *mancipium* eigentlich eine besondere förmliche Art der Eigenthumserwerbung durch symbolische Ergreifung der Sache mit der Hand und Zuwiegen des Kaufpreises; davon emancipatio Loskaufung, Befreiung z. B. des Sklaven; hier ist *manc.* der Kauf.

10. *Adducta res;* adducere wie oben tenere von Menschen auf die Sachen übertragen. — *Ius — urgebat* er bestand auf der Rechtsbestimmung, d. h. auf ihrem Wortlaut; vgl. c. 9, 8. — *quod vitii — id* = id vitii, quod; vgl. II, c. 24, 9 quae res. Ueber den Genitiv II, c. 5, 4. — *sciens* obwohl er wusste. — *qui — vendidisset* = quippe qui vend.; Sergius hatte es ja früher selbst schon einmal besessen und verkauft. — *id quod emerat* Subject zu esset. — *teneret* = sciret (quo iure esset). — *Quorsus haec?* nämlich dico oder dicuntur; vgl. c. 14, 7 *quid multa?*

Kap. 17.

1. *tollunt* die Gesetze beseitigen die Ränke, soviel an ihnen liegt, durch Strafen, die Philosophie durch Belehrung; vgl. c. 18, 2. — *manu tenere* so weit sie gleichsam handgreiflich (manifesta) sind. — *fallaciter;* über die Auslassung des Verbums vgl. I, c. 11, 1.

2. *Suntne* bejahende Frage = Nonne sunt? wie das folgende *enim* zeigt, welches sich auf ein gedachtes sunt vero bezieht. Dagegen negativ c. 20, 8 u. zweifelnd 23, 1. — *tendere plagas* ist hier Subject; was ist also insidiae? — *excitare*, nämlich feras, aufjagen; agitare hineintreiben. — *ipsae* = sponte, erklärt durch nullo insequente. — *Sic tu — proscribas;* vgl. c. 19, 10: So wolltest du handeln? . . . . in diese Schlinge sollte Jemand fallen? — *plagam;* den Singular haben fast alle, und namentlich die bessern Handschriften; er findet sich freilich ausser hier nur bei Plin. H. N. XI, 28 (24) extrema haeret plaga (vom Spinnengewebe) und wohl auch Cic. ad Att. VII, 1, 5 Hanc ergo plagam effugi; da aber plagae als eine Menge von Maschen oder Schlingen Plural ist; so konnte Cicero wohl hier auch einmal in Beziehung auf tabula den Singular setzen, da auch die einzelne Schlinge als Bild passt, wofür das folgende in eam spricht, weil man zu incurrere weder in domum, noch in tabulam verstehen kann.

lege sanciri aut iure civili: tamen naturae lege sanctum est. Societas est enim (quod etsi saepe dictum est, dicendum tamen est saepius), 4
latissime quidem quae pateat, hominum inter homines; interior eorum, qui eiusdem gentis sunt; propior eorum, qui eiusdem civitatis. Itaque maiores aliud ius gentium, aliud ius civile esse 5
voluerunt. Quod civile, non idem continuo gentium; quod autem gentium, idem civile esse debet. Sed nos veri iuris germanaeque iustitiae solidam et expressam effigiem nullam tenemus; umbra et 6
imaginibus utimur. Eas ipsas utinam sequeremur; feruntur enim ex optimis naturae et veritatis exemplis. Nam quanti verba illa, UTI NE PROPTER TE FIDEMVE TUAM CAPTUS FRAUDATUSVE SIM. Quam illa aurea UT INTER BONOS BENE AGIER OPORTET ET SINE 7
FRAUDATIONE! Sed, qui sint boni, et quid sit bene agi, magna quaestio est. Q. quidem Scaevola, pontifex maximus, summam vim esse dicebat in omnibus iis arbitriis, in quibus adderetur EX FIDE 8
BONA: fideique bonae nomen existimabat manare latissime, idque versari in tutelis, societatibus, fiduciis, mandatis, rebus emptis, venditis, conductis, locatis, quibus vitae societas contineretur: in his magni esse iudicis statuere (praesertim cum in plerisque essent iudicia contraria), quid quemque cuique praestare oporteret. Quocirca astutiae tollendae sunt, eaque malitia, quae vult illa quidem videri, se esse prudentiam, sed abest ab ea distatque 9

3. *more* als Gegensatz zu *lege* der übliche Brauch, der ungeschrieben und ohne Verabredung gilt. — *iure* durch Edicte, wie §. 12. — *sanciri* festgestellt werden als Verbot, vgl. 13, 4. — *latiss. quidem quae pat.* Hervorhebung des Attributs durch den Relativsatz, deutsch: und zwar die umfassendste. — *ius gentium*, vgl. III, c. 5, 5 und *ius civile* in diesem Gegensatz: das ganze innere Recht des einzelnen Staates; vgl. I, c. 12, 5.

6. *solidam et expressam effig.* ein vollkommnes Abbild, wie eine Statue; im Gegensatz zu einem blossen Schattenriss oder Zeichnung. *umbra et im.* vgl. I. 15, 1 simulacra virtutis. — *Eas ipsas*, deutsch: Und wenn wir wenigstens diese festhielten! — *feruntur ex* sie sind entnommen; ähnlich referre aliquem = Jemandes Abbild sein. — *nat. et ver. exemplis* Musterbilder, Originale, welche die Natur und die Wirklichkeit, d. h. das praktische Leben darbietet.

7. *quanti* facienda sunt. — *Uti ne* eine Formel beim Abschluss von Verträgen, durch welche man sich verwahrte gegen Nachtheil, der aus dem Vertrauen, das man dem Andern schenkte, entspringen konnte. — *ut inter;* vgl. c. 15, 3.

8. *summam vim esse in*: die höchste Bedeutung, Wichtigkeit liege in diesen *arbitriis;* vgl. c. 15, 2 u. 3. — *manare*, oben §. 4 patere; vgl. II, c. 20, 11. — *versari;* vgl. c. 15, 13. 25, 10 u. I, 37, 1. — *societatibus* Compagniegeschäfte, wie die der publicani. — *fiduciis;* vgl. c. 15, 3. — *iudicia contraria* solche gerichtliche Entscheidungen, bei denen durch die Zurückweisung der Klage der Kläger zugleich einen Verlust erlitt, z. B. bei jeder sponsio; vgl. c. 19, 7.

9. *quae — prudentiam;* phraseologisch für: quae videri vult prudentia; deutsch: die zwar ihrerseits nach dem Anschein strebt Klug-

10 plurimum. Prudentia est enim locata in delectu bonorum et
malorum: malitia, si omnia, quae turpia sunt, mala sunt, mala
11 bonis ponit ante. Nec vero in praediis solum ius civile ductum
a natura malitiam fraudemque vindicat; sed etiam in mancipio-
12 rum venditione venditoris fraus omnis excluditur. Qui enim
scire debuit, de sanitate, de fuga, de furtis, praestat edicto
13 aedilium; heredum alia causa est. Ex quo intellігitur, quoniam
iuris natura fons sit, hoc secundum naturam esse, neminem id
14 agere, ut ex alterius praedetur inscitia. Nec ulla pernicies vitae
maior inveniri potest, quam in malitia simulatio intelligentiae:
ex quo ista innumerabilia nascuntur, ut utilia cum honestis pug-
nare videantur. Quotus enim quisque reperietur, qui, impuni-
tate et ignoratione omnium proposita, abstinere possit iniuria?
18 Periclitemur, si placet, in iis quidem exemplis, in quibus
2 peccari vulgus hominum fortasse non putet. Neque enim de
sicariis, veneficis, testamentariis, furibus, peculatoribus hoc loco
disserendum est, qui non verbis sunt et disputatione philoso-
phorum, sed vinclis et carcere fatigandi: sed haec consideremus,
3 quae faciunt ii, qui habentur boni. L. Minucii Basili, locupletis
hominis, falsum testamentum quidam e Graecia Romam attulerunt.
4 Quod quo facilius obtinerent, scripserunt heredes secum M. Cras-

heit zu sein. — *locata* = posita, beruht darauf. — *delectu;* vgl. I, c. 15, 8. — *si — mala sunt;* nämlich ut sunt, vgl. c. 15 Schluss. — *ante* kommt auch sonst manchmal getrennt von pono vor; hier ist durch die Stellung der Begriff noch mehr hervorgehoben.

11. *ductum a natura* heisst hier das ius civile, insofern es gleich dem ius gentium aus dem Rechtsgefühl der Menschen hervorgeht. — *mancipiorum;* die Sklaven wurden als käufliche Sachen, res mancipi (= -pii, vgl. c. 16, 9) betrachtet, und daher selbst so genannt. — *excluditur* durch Strafen.

12. *Qui scire debuit;* ein Verkäufer, der sie als vorheriger Besitzer kennen musste. — *de fuga*, ob sie fugaces waren, d. h. geneigt zu Fluchtversuchen. — *de furtis*, ob sie etwa wegen Diebstahls bei einem Fremden noch verschuldet und straffällig seien; vgl. c. 23, 11 furacem. — *praestat;* c. 16, 2 u. 7. — *edicto* = ex ed. — *edicto aedilium;* die Aedilen hatten die Aufsicht über die auf den Märkten feilgebotenen Waaren.

13. *Heredum;* die Erben konnten nämlich die Fehler der eben empfangenen Sklaven oft selbst nicht wissen. — *natura* nicht mit iuris zu verbinden. — *praedari* Beute machen, unrechtlichen Vortheil ziehen. — *in malitia sim int.* d. h. cum malitia imitari vult prudentiam, wie es c. 25, 11 heisst. — *ista innum., ut.;* jene unzähligen Fälle, in welchen; vgl. I, 45, 4 u. 10, 3. — *honestis — omnium* vgl. c. 13, 9. — *impunitate — proposita*, hypothetisch aufzulösen.

KAP. 18.

1. *Periclitemur in;* wir wollen das Gesagte an solchen Beispielen prüfen, wo der grosse Haufe kein Unrecht sieht. — *testamentarii* Testamentsverfälscher; *peculatores;* vgl. c. 8, 5. — *fatigandi* = castigandi, deterrendi; deutsch: mürbe machen = peinigen, plagen.

3. *e Graecia*, wo er gestorben war. — *obtinerent*, um seine Gültig-

sum et Q. Hortensium, homines eiusdem aetatis potentissimos:
qui cum illud falsum esse suspicarentur, sibi autem nullius
essent conscii culpae: alieni facinoris munusculum non repudia-
verunt. Quid ergo? satin' est hoc, ut non deliquisse videantur? 5
Mihi quidem non videtur: quamquam alterum vivum amavi,
alterum non odi mortuum. Sed cum Basilus M. Satrium, 6
sororis filium, nomen suum ferre voluisset, eumque fecisset here-
dem, hunc dico patronum agri Piceni et Sabini (o turpem notam
temporum!): num erat aequum, principes cives rem habere,
ad Satrium nihil praeter nomen pervenire? Etenim si is, qui 7
non defendit iniuriam, neque propulsat, cum potest, iniuste
facit, ut in primo libro disserui: qualis habendus est is, qui
non modo non repellit, sed etiam adiuvat iniuriam? Mihi qui- 8
dem etiam verae hereditates non honestae videntur, si sunt
malitiosis blanditiis, officiorum non veritate sed simulatione,
quaesitae. Atque in talibus rebus aliud utile interdum, aliud 9
honestum videri solet. Falso; nam eadem utilitatis, quae hone- 10
statis, est regula. Qui hoc non perviderit, ab hoc nulla fraus
aberit, nullum facinus. Sic enim cogitans: Est istuc quidem 11
honestum, verum hoc expedit, res a natura copulatas audebit errore
divellere; qui fons est fraudium, maleficiorum, scelerum omnium.

keit durchzusetzen. — *potentissimos*; gegen solche Erben mochte nicht leicht Jemand einen Prozess anfangen. — *cum susp.* — *essent;* cum ist hier beim ersten Verbum concessiv, beim zweiten causal zu verstehen. — *munusculum;* das Deminutiv als verächtliche Bezeichnung, wie I, c. 13, 10; unten c. 23, 2. — *non deliquisse*, ergänze sed admisisse. — *amavi* Hortensium; *non odi* Crassum: aber den Lebenden hasste er sehr, wie er selbst ad fam. I, 9, 20 erzählt: inclusum illud odium multarum eius in me iniuriarum . . . omne repente apparuit.

6. *nomen suum ferre* durch Adoption. — *fecisset her.* Dieser Zusatz zeigt, dass also ein richtiges Testament vorhanden, aber beseitigt worden war. — *patronum;* durch hunc bezeichnet er ihn als einen noch Lebenden; in der 2. philippischen Rede c. 41 nennt er ihn auch als einen durch Waffengewalt aufgedrungenen Patron, — *o turpem notam temporum.* Die verschiedenen Lesarten dieser Stelle (o turpe notam temporum nomen illorum; andere turpem mit Auslassung von nomen; andere lassen notam weg) scheinen daraus entstanden, dass Jemand den Ausruf Cicero's auf den Namen des Basilus (βασιλεύς) bezog und desshalb am Rande bemerkte: nomen illorum; worauf diese Worte in den Text selbst bald da, bald dort untergebracht wurden; namentlich ist zu beachten, dass Cicero von seiner Zeit nicht sagen konnte temporum *illorum.* — *principes*, Crassum et Hortensium. — *rem;* vgl. II, c. 9, 4.

7. *Etenim* vgl. I, 45, 6. — *in primo libro*, nämlich c. 7; über *in* vgl. II. c. 13, 1. — *adiuvat*, wie Crassus u. H. durch das Ansehen ihrer Person. — *malitiosis bl.* böswillig insofern eine Bosheit gegen die geübt wird, denen man das Erbe entzieht. — *veritate* — *simul.;* deutsch dafür Adjective; vgl. c. 25, 9. — *regula;* c. 4, 14 formula; Massstab, Grundsatz der Beurtheilung. — *aberit* wird ihm fremd bleiben. — *res* — *copul.* — *divellere;* vgl. c. 3, 3; wo auch opinione ungefähr dem errore entspricht. — *qui fons est* d. h. und dies Zerreissen ist die Quelle aller Uebel; vgl. c. 6, 14 hanc causam.

19 Itaque si vir bonus habeat hanc vim, ut, si digitis concre-
puerit, possit in locupletium testamenta nomen eius irrepere:
hac vi non utatur, ne si exploratum quidem habeat, id omnino
2 neminem unquam suspicaturum. At dares hanc vim M. Crasso,
ut digitorum percussione heres posset scriptus esse, qui re vera
3 non esset heres; in foro, crede mihi, saltaret. Homo autem
iustus, isque quem sentimus virum bonum, nihil cuiquam, quod
in se transferat, detrahet. Hoc qui admiratur, is se, quid sit
4 vir bonus, nescire fateatur. At vero si quis voluerit animi sui
complicatam notionem evolvere: iam se ipse doceat, eum virum
bonum esse, qui prosit, quibus possit, noceat nemini, nisi laces-
5 situs iniuria. Quid ergo? hic non noceat, qui quodam quasi
veneno perficiat, ut veros heredes moveat, in eorum locum
6 ipse succedat? Non igitur faciat, dixerit quis, quod utile sit,
quod expediat? Immo intelligat, nihil nec expedire, nec utile
esse, quod sit iniustum. Hoc qui non didicerit, bonus vir esse
7 non poterit. Fimbriam consularem audiebam de patre nostro
puer iudicem M. Lutatio Pinthiae fuisse; equiti Romano sane
honesto, cum is sponsionem fecisset, NI VIR BONUS ESSET;
itaque ei dixisse Fimbriam, se illam rem nunquam iudicaturum;
ne aut spoliaret fama probatum hominem, si contra iudicavisset;

KAP. 19.

1. *digitis concrepare* ein Schnippchen schlagen, als Bezeichnung einer mühelosen Kleinigkeit. Ueber das Perf. Conj. vgl. III, 9, 6. — *irrepere* sich hineinstehlen, als Bezeichnung eines unrechtlichen Eindringens. — *utatur,* wir werden das Futur brauchen; vgl. I, c. 40, 9.

2. *At* Dagegen. — *dares* = si dares, wie auch wir sagen: Gäbst du dagegen dem Cr. die Gelegenheit, so . . . .; vgl. oben, c. 13, 2. — *qui non esset* obwol er, da er doch . . — *in foro salt.;* er würde das Ungeziemendste thun, wie Cic. pr. Mur. 6, 13 sagt: nemo fere saltat sobrius, nisi forte insanit. Vgl. c. 24, 3. Daher setzt Cicero hier zur Bekräftigung *crede mihi* hinzu, etwas ironisch; denn als bloss ernste Versicherung heisst es: mihi crede.

3. *sentimus;* vgl. I, c. 34, 10. — *quod — transferat* um es sich anzueignen; denn eben in dieser Absicht liegt das Unredliche. — *admiratur;* vgl. II, c. 16, 6. — *quid sit;* vgl. II, c. 7, 7. — *fateatur* der möge nur eingestehen.

4. *animi sui compl. not. evolv.* die unentwickelte d. h. unklare Vorstellung (Idee), die er sich von einem vir bonus macht, zur Klarheit bringen. — *ipse* durch eignes Nachdenken. — *Quid ergo?* Was folgt daraus? vgl. c. 15, 4. — *veneno* Zaubertrank, Zaubermittel. — *moveat*, nämlich loco, verdrängen.

7. *Fimbriam consularem*, der Vater des Fimbria, der im ersten Mithridatischen Kriege seinen Feldherrn Flaccus ermordete; College des Marius im J. 104 v. Chr. — *sane hon.* allerdings ein ganz ehrenwerther Mann, doch kein vir bonus; vgl. II, c. 3, 4. — *sponsio* hiess jeder Prozess, bei welchem die beiden Parteien eine bestimmte Summe gleichsam als Wettgeld niedergelegt hatten, die dann der Gewinnende bekam; also der Kläger verlor, sobald er keine Verurtheilung erwirkte. — *ni vir b. esset;* Pinthias hatte also eine Summe deponirt, die er

aut statuisse videretur, virum bonum esse aliquem, cum ea res innumerabilibus officiis et laudibus contineretur. Huic igitur viro 8
bono, quem Fimbria etiam, non modo Socrates noverat, nullo modo videri potest quicquam esse utile, quod non honestum sit. Itaque talis vir non modo facere, sed ne cogitare quidem quicquam 9
audebit, quod non audeat praedicare. Haec non turpe est dubitare 10
philosophos, quae ne rustici quidem dubitent? a quibus natum est id, quod iam contritum est vetustate proverbium: cum enim fidem alicuius bonitatemque laudant, dignum esse dicunt, quicum in tenebris mices. Hoc quam habet vim, nisi illam, nihil ex- 11
pedire, quod non deceat, etiamsi id possis nullo refellente obtinere? Videsne, hoc proverbio neque Gygi illi posse veniam dari, neque 12
huic, quem paulo ante fingebam digitorum percussione hereditates omnium posse converrere? Ut enim, quod turpe est, id quamvis occultetur, tamen honestum fieri nullo modo potest: sic, quod honestum non est, id utile ut sit, effici non potest, adversante et repugnante natura.

At enim, cum permagna praemia sunt, est causa peccandi. 20
C. Marius cum a spe consulatus longe abesset, et iam septimum annum post praeturam iaceret, neque petiturus unquam consulatum videretur: Q. Metellum, cuius legatus erat, summum virum

verlor, wenn er nicht den Beweis seiner Ehrenhaftigkeit zu führen vermochte. — *ea res* die Ehrenhaftigkeit. — *innumerab.*, so dass es kaum zu entscheiden sei, ob Jemand in allen diesen Punkten genüge.

8. *etiam;* auch Fimbria, der kein Philosoph war. — *noverat* kannte, d. h. sich vorstellte nach §. 4. — *non modo facere.* Wir müssen hier im ersten Gliede noch eine Negation ergänzen; denn der Lateiner lässt die Negation des zweiten Gliedes für den ganzen Satz mitgelten, wenn beide Sätze ein gemeinschaftliches Verbum (audebit) haben; vgl. c. 29, 7.

10. *Haec non;* die Auslassung der Fragepartikel ohne Voranstellung des Verbums ist ungewöhnlich, weil die Einleitung zur Frage (vgl. §. 5 Quid vero?) fehlt; vgl. c. 17, 2. 20, 9 u. 10. 21, 11. 26, 2. — *contritum;* ein verstärktes tritum (I, 10, 8), wie confringere u. a. — *micare* ein Spiel, wobei beide Spieler eine Hand hinter den Rücken halten und sie plötzlich zugleich mit einigen geöffneten Fingern vorbringen; jeder ruft dabei eine Zahl aus und der, welcher die Summe beider ausgestreckten Finger getroffen hat, ist Gewinner. Man kann es Fingerschnellen nennen. Mit wem man es im Finstern spielen wollte, dem musste man natürlich unbedingt trauen.

11. *vim* Bedeutung, daher folgt Acc. c. Infin. — *nullo refellente* ohne dass Jemand dein Thun widerlegen, d. h. dich des Unrechts überführen könnte. — *Gygi illi;* c. 9. — *converrere* zusammenscharren; vgl. Hor. Od. I, 1, 10 Quidquid de Libycis verritur areis. — *adversante . . . nat.* causaler Ablativ.

Kap. 20.

1. *At enim:* Gegenrede oder Einwurf; vgl. I, c. 40, 8. — *est causa;* dann ist doch wirklich Veranlassung, Grund dazu. — *iaceret;* vgl. c. 10, 18. — *videretur* wird deutsch impersonell. — *Metellum*, nach-

et civem, cum ab eo, imperatore suo, Romam missus esset,
apud populum Romanum criminatus est, bellum illum ducere:
si se consulem fecissent, brevi tempore, aut vivum aut mortuum
2 Iugurtham se in potestatem populi Romani daturum. Itaque
factus est ille quidem consul, sed a fide iustitiaque discessit,
qui optimum et gravissimum civem, cuius legatus, et a quo missus
3 esset, in invidiam falso crimine adduxerit. 80. Ne noster qui-
dem Gratidianus officio boni viri functus est tum, cum praetor
esset, collegiumque praetorum tribuni plebi adhibuissent, ut res
nummaria de communi sententia constitueretur. Iactabatur enim
temporibus illis nummus sic, ut nemo posset scire, quid haberet.
4 Conscripserunt communiter edictum cum poena atque iudicio;
constitueruntque, ut omnes simul in rostra post meridiem escen-
5 derent. Et ceteri quidem alius alio: Marius a subselliis in
rostra recta, idque, quod communiter compositum fuerat, solus
edixit. Et ea res, si quaeris, ei magno honori fuit. Omnibus
vicis statuae: ad eas tus, cerei. Quid multa? Nemo unquam
6 multitudini fuit carior. 81. Haec sunt, quae conturbant in
deliberatione nonnunquam, cum id, in quo violatur aequitas,
non ita magnum, illud autem, quod ex eo paritur, permagnum
videtur: ut Mario, praeripere collegis et tribunis pl. popularem
gratiam, non ita turpe; consulem ob eam rem fieri, quod sibi

her Numidicus genannt. — *imperatore suo*, gegen den er also aus Pietät nichts hätte unternehmen müssen. — *illum ducere:* Sall. Iug. 64 sagt Marius: bellum ab imperatore consulto trahi, quod homo inanis et regiae superbiae imperio nimis gauderet. — *adduxerit*, warum Conjunctiv?

3. *noster Grat.;* vgl. c. 16, 9; er war Prätor im J. 86 unter des Marius 7. Consulate. — *plebi* für plebei alte Genitivform nach der V. Decl. von plebes. — *adhibuissent* zur Mitwirkung heranzogen. — *res. numm. constit.* das Münzwesen, welches durch falsches oder leichtes Geld in Unordnung gekommen war, reguliren. — *Iactabatur n.* das Silbergeld schwankte in seinem Werthe.

4. *cum poena atque iud.* nebst Bestimmung einer Strafe und des Gerichtes, vor welches die Uebertretungen gehörten. — *alius alio* discesserunt: jeder ging seinen Weg. — *Marius* Gratidianus. — *a subselliis* aus der Berathung. — *in rostra*, um den allgemeinen Beschluss dem Volke zu verkündigen. — *recta*, nämlich via, geradeswegs. — *edixit* = pronuntiavit. — *Et ea res, si quaeris;* Und, wenn du frägst, es wissen willst, d. h. in der That. — *Omnibus vicis* wie omnibus locis, tota urbe ohne in = per. — *tus, cerei* wurden den Göttern zum Dank dargebracht, aber zur Ehre des Gratidianus an seinen Statuen.

6. *Haec sunt;* Solche Fälle sind es; vgl. §. 7 u. c. 21, 15 u. I, 14, 2. — *non ita turpe* (Gegensatz valde), wie vorher non ita magnum (Gegensatz permagnum); nicht eben sehr. — *ob eam rem* d. h. durch die desshalb erlangte Volksgunst. — *proposuerat;* doch erlangte er nur im J. 82 zum zweiten Male die Prätur und wurde dann von den Sullanern getödtet. Sen. de ira III, 18 M. Mario, cui vicatim populus statuas posuerat, cui ture et vino supplicabat pop. Romanus, L. Sulla perfringi crura, erui oculos, amputari manus iussit.

tum proposuerat, valde utile videbatur. Sed omnium una regula 7
est, quam tibi cupio esse notissimam: aut illud, quod utile videtur, turpe ne sit; aut, si turpe est, ne videatur esse utile.
Quid igitur? possumusne aut illum Marium virum bonum iudicare, 8
aut hunc? Explica atque excute intelligentiam tuam, ut videas, quae sit in ea species, forma et notio viri boni. Cadit ergo in 9
virum bonum mentiri emolumenti sui causa, criminari, praeripere, fallere? Nihil profecto minus. 82. Est ergo ulla res tanti, 10
aut commodum ullum tam expetendum, ut viri boni et splendorem et nomen amittas? Quid est, quod afferre tantum utilitas 11
ista, quae dicitur, possit, quantum auferre, si boni viri nomen eripuerit, fidem iustitiamque detraxerit? Quid enim interest, utrum 12
ex homine se convertat quis in beluam, an hominis figura immanitatem gerat beluae?

Quid? qui omnia recta et honesta negligunt, dummodo 21
potentiam consequantur, nonne idem faciunt, quod is, qui etiam socerum habere voluit eum, cuius ipse audacia potens esset? Utile ei videbatur plurimum posse alterius invidia: id 2
quam iniustum in patriam, et quam turpe, et quam inutile esset, non videbat. Ipse autem socer in ore semper Graecos versus 3
de Phoenissis habebat, quos dicam ut potero; incondite fortasse, sed tamen ut res possit intelligi:

Nam si volandum est ius, regnandi gratia
Violandum est: aliis rebus pietatem colas.

7. *omnium* für alle Fälle; vgl. I, 45, 9. — *regula;* vgl. c. 18, 9. — *aut illud* nämlich dictum; wie illud Catonis. — *Quod igitur?* vgl. dagegen 15, 4. — *possumusne;* hier ist die Antwort: Nein; oben c. 17, 2 Suntne aber: Ja; u. c. 23, 1 Sitne als zweifelnde Frage. — *illum* den ersteren, §. 1; *hunc* den letzteren, unsern, §. 3. — *Explica et excute;* vgl. c. 19, 4 evolve; *intelligentiam*, oben notionem, den einzelnen Begriff; die Gesammtheit der Begriffe macht eben die intelligentia aus. — *species, forma et notio; et* steht hier, wie I, 4, 1 u. 5 que: das Ideal d. h. das in unserer Vorstellung gemachte Bild eines rechtlichen Mannes. Doch ist *et* in dieser Weise selten bei Cic., *que* häufig.

9. *Cadit ergo* — *Est ergo;* vgl. c. 19, 10. — *quod* — *tantum* was so Bedeutendes, so Erhebliches. — *ista* in was für einem Sinne? — *quae dicitur;* vgl. I, 21, 1. — *auferre* müsste eigentlich aufert heissen; der Infinitiv ist durch Attraction zu erklären. — *immanitatem*, s. I, c. 17, 13.

KAP. 21.

1. *is, qui* Pompejus, der die schon dem Caepio verlobte Tochter Caesars heirathete. — *cuius* — *esset* Finalsatz. — *alterius invidia;* Pompejus wollte durch die Verbindung mit Caesar mächtig werden; das Gehässige dabei aber hoffte er, werde Caesar treffen wegen seiner audacia. — *inutile;* vgl. II, c. 14, 8.

3. *de Phoenissis;* aus den Phönicierinnen des Euripides:

Εἴπερ γὰρ ἀδικεῖν χρή, τυραννίδος πέρι
Κάλλιστον ἀδικεῖν· τ᾽ ἄλλα δ᾽ εὐσεβεῖν χρεών.

— *incondite;* vgl. Cic. Or. 44. 150 quamvis suaves gravesque senten[illegible] si inconditis verbis efferuntur, offendunt aures. — *res* der Inhalt.

4 Capitalis Eteocles [vel potius Euripides], qui id unum, quod
omnium sceleratissimum fuerit, exceperit. 83. Quid igitur minuta
5 colligimus, hereditates, mercaturas, venditiones fraudulentas? ecce
tibi, qui rex populi Romani dominusque omnium gentium esse
6 concupierit, idque perfecerit. Hanc cupiditatem si honestam
quis esse dicit, amens est; probat enim legum et libertatis
interitum, earumque oppressionem, taetram et detestabilem,
7 gloriosam putat. Qui autem fatetur, honestum non esse in ea
civitate, quae libera fuit, quaeque esse debeat, regnare, sed ei,
qui id facere possit, esse utile: qua hunc obiurgatione aut
8 quo potius convicio a tanto errore coner avellere? Potest enim,
dii immortales, cuiquam esse utile foedissimum et taeterrimum
parricidium patriae; quamvis is, qui se eo obstrinxerit, ab op-
9 pressis civibus Parens nominetur? honestate igitur dirigenda
utilitas est, et quidem sic, ut haec duo, verbo inter se dis-
10 crepare, re unum sonare videantur. 84. Non habeo, ad vulgi
opinionem, quae maior utilitas, quam regnandi, esse possit:
nihil contra inutilius ei, qui iniuste consecutus sit, invenio, cum
11 ad veritatem coepi revocare rationem. Possunt enim cuiquam
esse utiles angores, sollicitudines, diurni et nocturni metus, vita
insidiarum periculorumque plenissima?

4. *Capitalis;* vgl. I, 13, 11 und II, 21. 7. — *Eteocles*, der diese Verse sprach. — [*vel potius Euripides*]*;* diese Worte finden sich in allen Handschr.; nach der von Cicero I, c. 28 u. unten c. 29, 12 ausgesprochenen Meinung kann er nicht dem Dichter selbst zum Vorwurf machen wollen, was dieser seine Personen zufolge ihres Charakters sprechen lässt. Entweder ist also vel potius Eur. ein sehr altes Glossem, oder die beiden Namen Eteocles und Euripides müssen ihre Stelle vertauschen. — *id unum;* das Vaterland unterdrücken. — *minuta colligimus;* die unbedeutenderen Vergehen (aliis rebus) alle einzeln aufzählen. — *Ecce tibi;* Gegensatz zum Vorhergehenden: Siehe, da ist dir ja (etwas weit Grösseres nämlich) Einer, der u. s. w. — *tibi* der sogen. Dativus ethicus, wie im Deutschen: dass du mir das nicht thust. — *taetram et detest.* vgl. I, 33, 6 non vitiosae.

7. *regnare* ohne Object: König sein, herrschen. — *debeat* vgl. II, 5, 1. — *convicium* stärker als obiurgatio, die auch freundschaftlich sein kann. — *cuiquam*, warum nicht cuipiam? — *quamvis* nicht = quamquam, welches bloss die Sache als factisch einräumt, sondern: mag er auch zehnmal (d. h. noch so sehr, noch so oft). — *Parens* patriae, wie Caesar wirklich aus Schmeichelei genannt wurde; für Cicero desto bitterer, da er selbst diese Bezeichnung als seine ehrenvollste Anerkennung für die Unterdrückung der Catilinarischen Verschwörung erhalten hatte.

9. *Honestate dirigere* abmessen nach etwas, vgl. c. 23, 1. 33, 9 u. I, c. 15, 3 iudicare. — *unum sonare* ein Ausdruck sein, einen Klang haben. — *Non habeo, quae — possit;* vgl. II, 2, 11 nec habeat, quid. — *ad vulgi opinionem;* vgl. II, 13, 12. — *regnandi;* wovon hängt der Genitiv ab? Vgl. II, 5, 4 u. I, 11, 12 pugnare. — *cum coepi* sobald ich. — *ad veritatem* nach der Wirklichkeit, Gegensatz zu ad v. opinionem. — *revocare rationem* seine Ueberlegung oder Gedanken von etwas ab auf etwas Anderes richten.

Múlti iniqui atque infideles régno, pauci súnt boni, 12
inquit Attius. At cui regno? Quod a Tantalo et Pelope proditum
iure obtinebatur. Nam quanto plures ei regi putas, qui exercitu 13
populi Romani populum ipsum Romanum oppressisset, civitatem-
que non modo liberam, sed etiam gentibus imperantem, servire
sibi coëgisset? 85. Hunc tu quas conscientiae labes in animo
censes habuisse? quae vulnera? Cuius autem vita ipsi potest 14
utilis esse, cum eius vitae ea condicio sit, ut, qui illam eripuerit,
in maxima et gratia futurus sit et gloria? Quodsi haec utilia 15
non sunt, quae maxime videntur, quia plena sunt dedecoris
ac turpitudinis; satis persuasum esse debet, nihil esse utile, quod
non honestum sit.

86. Quamquam id quidem, cum saepe alias, tum Pyrrhi 22
bello a C. Fabricio, consule iterum, et a senatu nostro iudicatum
est. Cum enim rex Pyrrhus populo Romano bellum ultro intulisset, 2
cumque de imperio certamen esset cum rege generoso ac potente:
perfuga ab eo venit in castra Fabricii, eique est pollicitus, si
praemium sibi proposuisset, se, ut clam venisset, sic clam in
Pyrrhi castra rediturum, et eum veneno necaturum. Hunc
Fabricius reducendum curavit ad Pyrrhum: idque eius factum
laudatum a senatu est. Atqui si speciem utilitatis opinionemque 3
quaerimus, magnum illud bellum perfuga unus et gravem ad-
versarium imperii sustulisset: sed magnum dedecus et flagitium,
quicum laudis certamen fuisset, eum non virtute, sed scelere
superatum. 87. Utrum igitur utilius vel Fabricio, qui talis in 4
hac urbe, qualis Aristides Athenis fuit, vel senatui nostro, qui
nunquam utilitatem a dignitate seiunxit, armis cum hoste certare,

12. *Multi* Tetram. troch. catal. — *boni* = benevoli, amici. — *Attius*, auch Actius oder Accius genannt, ein Tragiker etwas jünger als Terenz. — *a Tantalo* — *proditum*, nämlich das des Atreus; Cic. folgt also der Mythe, die den Tantalus König von Argos, nicht von Phrygien nennt; *proditum* erblich überliefert, also rechtmässig.

13. *Nam;* es mag hier wohl *iam* gestanden haben und schon in einer sehr alten Handsch. verschrieben sein (vgl. oben § 4); denn der Sinn erfordert hier offenbar ein Fortschreiten zu Grösserem, während nam nur durch eine sehr gezwungene Ellipse verständlich ist; vgl. c. 29, 12. — *ei regi* Caesari; der Dativ entspricht dem *cui regno*. — *qui — eripuerit* Subject zu futurus sit; durch das Futur giebt Cic. dem Satze eine allgemeinere Geltung; aber in seiner Beziehung auf Caesar ist er freilich so einseitig, wie II, c. 7, 3 und 11, 11. — *haec* solche Dinge; vgl. 20, 6.

Kap. 22.

1. *Quamquam;* vgl. I, 9. 7: hier stellt Cicero die ganze vorige Beweisführung als gewissermassen durch das Beispiel des Senats überflüssig hin. — *de imperio;* vgl. I, c. 12, 5. — *proposuisset* aussetzte.

3. *Atqui* Und doch. — *opinionem*, nämlich vulgi, wie c. 21, 10. — *qui nunquam . . seiunxit*; solche Behauptungen, die Cicero selbst zum

5 an venenis? Si gloriae causa imperium expetendum est, scelus absit, in quo non potest esse gloria: sin ipsae opes expetuntur
6 quoquo modo, non poterunt utiles esse cum infamia. Non igitur utilis illa L. Philipi, Q. F., sententia: quas civitates L. Sulla, pecunia accepta, ex senatus consulto liberavisset, ut eae rursus vectigales essent, neque iis pecuniam, quam pro libertate dederant,
7 redderemus. Est ei senatus assensus. Turpe imperio; piratarum enim melior fides, quam senatus. At aucta vectigalia:
8 utile igitur. Quousque audebunt dicere quicquam utile, quod non honestum? 88. Potest autem ulli imperio, quod gloria fultum esse debet et benivolentia sociorum, utile esse odium et infamia?
9 Ego etiam cum Catone meo saepe dissensi. Nimis mihi praefracte videbatur aerarium vectigaliaque defendere, omnia publicanis negare, multa sociis: cum in hos benefici esse deberemus, cum illis sic agere, ut cum colonis nostris soleremus, eoque magis, quod illa ordinum coniunctio ad salutem rei publicae
10 pertinebat. Male etiam Curio, cum causam Transpadanorum aequam esse dicebat, semper autem addebat: *Vincat utilitas.*

Theil sofort umstösst (vgl. §. 6—8, c. 11, 1 u. c. 30, 4), sind ein Beweis, dass seiner Schrift die sorgsame Ueberarbeitung fehlte. — *quoquo modo* für quovis modo; vgl. c. 33, 13 u. quicunque I, c. 14, 4.

6. *Non — utilis;* vgl. II, 14, 8. — *L. Philippi;* vgl. II, c. 21, 6. — *quas civitates*, wahrscheinlich kleinasiatische. — *liberavisset* vectigalibus. — *neque* für sed — non redderemus, wie nollem I, 11, 5; neve würde einen zweiten Vorschlag bezeichnen. — *Piratarum*, insofern diese ihre Gefangenen freilassen, wenn sie das Lösegeld erhalten.

9. *cum* statt *ab*, als ob non consensi gesagt wäre. — *praefracte* schroff; ähnlich wie wir sagen: biegen oder brechen. — *aerarium defendere* das Interesse des Schatzes vertreten; man bemerke, wie oft der Lateiner die abstracteren Begriffe geradezu unbezeichnet lässt und sich mit dem concreten Ausdruck begnügt; vgl. Anm. zu I, 43, 3 communitas Gemeinsinn; III, c. 6, 2 natura Naturgesetz; c. 10, 8 officia die Begriffe von den Pflichten; c. 23 2 res familiaris Sorge um das Vermögen; c. 26, 8 res der Verlauf der Sache, und oft. — *publicanis;* die Staatspächter hatten, indem sich ihre einzelnen Compagnien (societates) hinaufboten, zu hoch gepachtet und baten desshalb nachher, im J. 61, um Nachlass; Cato hintertrieb dies und entfremdete dadurch den Ritterstand, dem die publicani angehörten, dem Senate. Das Verlangen der Staatspächter tadelt Cicero übrigens selbst, ad Att. I, 17, 1 invidiosa res, turpis adulatio et confessio temeritatis. — *in hos*, socios. — *ut cum colonis*, wie man Privatpächtern in schlechten Jahren etwas von der Pachtsumme erliess. — *ad salutem rei publ.* Cic. rühmt oft, wie gerade die von ihm zwischen Ritterstand und Senat hergestellte Einigkeit den Staat in der Catilinarischen Verschwörung gerettet habe; und auch damals benutzte Caesar schlau diese Uneinigkeit für seine Zwecke.

10. *Curio* vgl. II, c. 17, 6. — *causam Transpadanorum*; die latinischen Colonien jenseits des Po verlangten das Bürgerrecht mit einiger Billigkeit, da die diesseitigen Colonien es schon lange erhalten hatten; man schlug es ab, weil man durch die Gewährung die Ein-

Potius diceret, non esse aequam, quia non esset utilis reipublicae, quam, cum non utilem diceret, esse aequam fateretur.

89. Plenus est sextus liber de officiis Hecatonis talium quae- 23
stionum: Sitne boni viri, in maxima caritate annonae, familiam
non alere. In utramque partem disputat; sed tamen ad extremum
utilitate officium dirigit magis quam humanitate. Quaerit, si in 2
mari iactura facienda sit, equine pretiosi potius iacturam faciat,
an servuli vilis. Hic alio res familiaris, alio ducit humanitas.
Si tabulam de naufragio stultus arripuerit, extorquebitne eam 3
sapiens, si potuerit? Negat, quia sit iniurium. Quid dominus 4
navis, eripietne suum? Minime; non plus, quam si navigantem
in alto eiicere de navi velit, quia sua sit. Quoad enim perven-
tum sit eo, quo sumpta navis est, non domini est navis, sed
navigantium. 90. Quid si una tabula sit, duo naufragi, iique 5
sapientes: sibi neuter rapiat, an alter cedat alteri? Cedat vero:
sed ei, cuius magis intersit vel sua vel rei publicae causa, vivere.
Quid si haec paria in utroque? Nullum erit certamen, sed, quasi 6
sorte aut micando victus, alteri cedet alter. Quid si pater fana 7
expilet, cuniculos agat ad aerarium: indicetne id magistratibus

künfte des Staats schmälerte. — ***Potius diceret*** er sollte lieber sagen = er hätte lieber sagen sollen. — ***aequam*** causam — ***quam fateretur,*** deutsch: als dass er einräumte; auch hier hat allein der Bern. c. das Richtige; alle andern Hdschr. sinnwidrige Wortverstellungen.

KAP. 23.

1. ***Hecatonis;*** vgl. c. 15, 10. — ***Sitne*** zweifelnde Frage; vgl. c. 17, 2: die Bedeutung dieser Frageform für die Antwort ist also nur aus dem Zusammenhange zu entnehmen. — ***familiam*** die Dienerschaft; dies ist nach den Angaben alter Grammatiker die ursprüngliche Bedeutung des Wortes; dann die Hausgenossenschaft, welche unter demselben pater familias stand, daher Familie in unserm Sinn. — ***utilitate;*** vgl. c. 21, 9. — Die vor ***officium*** eingeschobenen Worte ***ut putat***, welche alle Hdschr. haben, scheinen zu den Verderbungen des Textes zu gehören, welche älter sind, als alle vorhandenen Hdschr. (vgl. c. 21, 4 vel potius Euripides u. iniustitia c. 6, 7). Die Erklärung: ***ut putat*** heisse vermeintlich ist unhaltbar; das könnte nur quam putat heissen; warum? — ***in mari,*** nämlich gravi tempestate. — ***iactura;*** vgl. II, c. 16, 8. — ***servuli;*** vgl. c. 18, 4 munusculum.

3. ***Hic*** in diesem Falle. — ***res familiaris*** die Sorge um das Vermögen, vgl. c. 22, 9 aerarium. — ***tabulam*** ein Brett, eine Planke. — ***iniurium;*** dies Wort mag zeigen, wie vorsichtig man sein muss, sogen. ἅπαξ λεγόμενα gegen alle handschriftliche Autorität zu streichen, vgl. II, c. 20, 12 u. III, c. 15, 6. 28, 5. 29, 10. Bei diesem Worte ist die Aenderung sehr leicht, ***ri*** in ***st,*** es kommt in der ganzen classischen Prosa nicht weiter vor; und doch hat kein Herausgeber es streichen wollen.

4. ***suum;*** man sollte suam erwarten; man übersetze aber: wird der Schiffsherr ihm die Planke entreissen als sein Eigenthum? — ***non plus quam*** = non magis quam, vgl. c. 33, 14. — ***perventum sit,*** warum Conjunctiv? — ***sumpta*** angenommen, gemiethet.

5. ***sua — causa;*** z. B. weil er Familie hat. — ***micando;*** im Hazard-

filius? Nefas id quidem est; quin etiam defendat patrem, si
arguatur. Non igitur patria praestat omnibus officiis? Immo
vero, sed ipsi patriae conducit, pios cives habere in parentes.
8 Quid? si tyrannidem occupare, si patriam prodere conabitur
pater: silebitne filius? Immo vero obsecrabit patrem, ne id faciat;
si nihil proficiet, accusabit, minabitur etiam; ad extremum, si
ad perniciem patriae res spectabit, patriae salutem anteponet
9 saluti patris. 91. Quaerit etiam, si sapiens adulterinos nummos
acceperit imprudens pro bonis, cum id rescierit, soluturusne
sit eos, si cui debeat, pro bonis. Diogenes ait; Antipater negat,
10 cui potius assentior. Qui vinum fugiens vendat sciens, debeatne
dicere. Non necesse putat Diogenes; Antipater viri boni existimat.
11 Haec sunt quasi controversa iura Stoicorum. In mancipio vendendo
dicendane vitia: non ea, quae nisi dixeris redhibeatur
mancipium iure civili; sed haec, mendacem esse, aleatorem,
furacem, ebriosum. Alteri dicenda videntur, alteri non videntur.
12 92. Si quis aurum vendens, orichalcum se putet vendere, indicetne
ei vir bonus, aurum illud esse, an emat denario, quod sit mille
denarium? Perspicuum est iam, et quid mihi videatur, et quae
sit inter eos philosophos, quos nominavi, controversia.

24 Pacta et promissa semperne servanda sint, quae nec vi nec
2 dolo malo (ut praetores solent) facta sint. Si quis medicamentum

spiel, vgl. c. 19, 10. — *Nefas est* es wäre Unrecht; vgl. I, c. 9, 4. — *in parentes* gehört zu *pios*.

8. *accusabit;* eigentlich incusabit, also nicht beim Richter; er wird ihm Vorwürfe machen, sein Unrecht vorhalten. — *p. salutem anteponet* heisst allerdings im äussersten Falle auch; indicabit, indicandum curabit, was Cicero nicht geradezu aussprechen will und daher einen unbestimmten Ausdruck wählt.

10. *Diogenes* — *Antipater;* vgl. c. 12, 5. — *ait* sagt Ja, bejaht es; diese Entscheidung zeigt übrigens, wie die Consequenz eines einmal fehlerhaften Grundsatzes (vgl. c. 12, 5) zur Annahme von Dingen führt, die gar nicht zu rechtfertigen sind; denn welcher Rechtliche würde dafür, dass er hintergangen ist, sich an einem Andern schadlos halten zu dürfen glauben? — *fugiens* zum Verderben neigend; so sagt Seneca ep. 12: Gratissima sunt poma, cum fugiunt. — *viri boni* esse hoc dicere existimat. — *controversa iura* Rechtsfragen, über welche die Rechtsgelehrten selbst nicht einig sind.

11. *dicendane* sint, quaerit Hecaton, vgl. §. 9. — *quae nisi dixeris;* vgl. I, 3, 5 u. 13. 9; deutsch; wegen deren Verschweigung. — *redhibeatur* eine gekaufte Sache wegen eines Fehlers zurückgeben oder zurücknehmen; kurz einen Kauf zurückgehen lassen. — *furacem* im Hause diebisch, wofür der Herr ihn selbst strafte; dass dies kein Fehler war, auf dessen Verschweigung eine redhibitio gegründet werden konnte (vgl. c. 17, 12), sagen die römischen Rechtsquellen ausdrücklich.

12. *orichalcum* eine messingartige Metallmischung, griechisch ὀρείχαλκος genannt. — *denarium*, was für ein Casus? — *quae sit* welcher Art sie sei, d. h. worin sie bestehe; vgl. c. 13, 1.

KAP. 24.

1. *servanda sint*, nämlich quaeritur aus dem vorhergehenden controversia zu ergänzen. — *ut praetores* edicere *solent*. — *medicamentum*

cuipiam dederit ad aquam intercutem, pepigeritque, si eo medi-
camento sanus factus esset, ne illo medicamento unquam postea
uteretur; si eo medicamento sanus factus sit, et annis aliquot
post inciderit in eundem morbum, nec ab eo, quicum pepigerat,
impetret, ut item eo liceat uti: quid faciendum sit. Cum sit
is inhumanus, qui non concedat, nec ei quicquam fiat iniuriae,
vitae et saluti consulendum. 93. Quid? si qui sapiens rogatus 3
sit ab eo, qui eum heredem faciat, cum ei testamento sestertium
millies relinquatur, ut ante, quam hereditatem adeat, luce palam
in foro saltet, idque se facturum promiserit, quod aliter heredem
eum scripturus ille non esset: faciat, quod promiserit, necne.
Promisisse nollem, et id arbitror fuisse gravitatis. Quoniam 4
promisit, si saltare in foro turpe ducet, honestius mentietur,
si ex hereditate nihil ceperit, quam si ceperit: nisi forte eam
pecuniam in rei publicae magnum aliquod tempus contulerit, ut
vel saltare, cum patriae consulturus sit, turpe non sit. 94. Ac 25
ne illa quidem promissa servanda sunt, quae non sunt iis ipsis
utilia, quibus illa promiseris. Sol Phaethonti filio, ut redeamus 2
ad fabulas, facturum se esse dixit, quicquid optasset. Optavit,
ut in currum patris tolleretur. Sublatus est. Atque is ante-
quam constitit, ictu fulminis deflagravit. Quanto melius fuerat, 3
in hoc promissum patris non esse servatum? Quid, quod Theseus
exegit promissum a Neptuno? Cui cum tres optationes Neptunus

ad aq. int. medicinischer Ausdruck, wobei das passende Verbum, hier depellendam, zu ergänzen. — *quid faciendum sit;* einer der sophistischen Fälle, woran die Gegner der Consequenz in alten und neuen Zeiten so reich sind. Aus der unklugen Forderung, das Mittel nie wieder zu gebrauchen, und dem unklugen Versprechen, es nicht zu thun, kann freilich nichts Kluges als Consequenz entstehen. — *quicquam iniuriae* s. v. a. damni, fraudis, Schaden, Verlust. — *consulendum* est.

3. *faciat* machen will. — *millies;* bei diesen Zahladverbien ist stets centena milia zu ergänzen, also 100 Millionen Sest. oder 5 Millionen Thaler. — *ut* gehört zu rogatus sit. — *luce palam* am hellen Tage ganz öffentlich. — *saltet;* vgl. c. 19, 2. — *aliter;* vgl. I, c. 39. 6.

4. *Promisisse nollem;* vgl. I, c. 11, 5. — *arbitror fuisse;* dies würde, glaube ich, würdig gewesen sein, vgl. I, 1, 8 potuisse. — *honestius mentietur* = honestius erit mentiri; *mentiri* = sein Versprechen nicht halten. — *nisi forte;* Cicero scheint hier selbst inconsequent zu werden, indem er des Nutzens wegen die honestas verletzen lässt; allein erstlich ist es nicht des eigenen Nutzens halber, und dem Staate in grosser Noth (magnum al. tempus) zu helfen ist eine grössere honestas, als die, welche verletzt wird; ferner ist das Tanzen auf dem Markte eigentlich keine Unsittlichkeit, sondern nur gegen den conventionellen Anstand, also indecorum, aber nicht inhonestum.

Kap. 25.

1. *Ac ne — quidem;* und ferner . . auch nicht. — *Atque is* = Is vero, deutsch: Doch ehe er, vgl. c. 11, 8. — *constitit* festen Fuss gefasst hatte, d. h. kaum den Wagen betreten hatte.

3. *fuerat;* vgl. I, 9, 4 debent. — *in hoc* = in hac re. — *exegit;* vgl.

dedisset, optavit interitum Hippolyti filii, cum is patri suspectus
esset de noverca: quo optato impetrato, Theseus in maximis
4 fuit luctibus. 95. Quid? Agamemnon cum devovisset Dianae,
quod in suo regno pulcherrimum natum esset illo anno, immo-
lavit Iphigeniam, qua nihil erat eo quidem anno natum pulchrius.
Promissum potius non faciendum, quam tam taetrum facinus
5 admittendum fuit. Ergo et promissa non facienda nonnunquam,
6 neque semper deposita reddenda. Si gladium quis apud te
sana mente deposuerit, repetat insaniens; reddere peccatum sit,
7 officium non reddere. Quid, si is, qui apud te pecuniam deposuerit,
bellum inferat patriae, reddasne depositum? Non, credo. Facias
8 enim contra rempublicam, quae debet esse carissima. Sic multa,
quae honesta natura videntur esse, temporibus fiunt non honesta.
Facere promissa, stare conventis, reddere deposita, commutata
9 utilitate fiunt non honesta. Ac de iis quidem, quae videntur
esse utilitates contra iustitiam simulatione prudentiae, satis arbitror
dictum.
10 96. Sed quoniam a quattuor fontibus honestatis primo libro
officia duximus, in eisdem versemur, cum docebimus, ea, quae
videantur esse utilia, neque sint, quam sint virtutis inimica.

II, c. 18, 10. — *de noverca*, Phaedra, welche vorgab, dass ihr Stiefsohn H. sie mit Liebesanträgen verfolge. — *optato* ganz substantivisch wie dicto, facto; manche Hdschr. lassen dies Wort aus; es scheint aber nicht bedeutungslos zu stehen, um zu erinnern, dass es ihm nicht bloss versprochen, sondern sein eigner Wunsch war.

4. *Quid?* vgl. II, 22, 4, doch folgt hier keine Frage. — *Agamemnon;* der gewöhnliche Mythus lässt die Diana dies Opfer als Sühne für einen von Ag. getödteten heiligen Hirsch fordern. — *immolavit,* soviel an ihm lag, allerdings, doch blieb das Opfer unvollendet. — *qua nihil* welche das Schönste war, was . . .; vgl. I, c. 14, 1. — *Promissum potius;* Ag. handelte, wie Jephtha gethan, da nach den Begriffen ihrer Zeit ein Gelübde zu brechen, selbst ein unbedachtes, anders gemeintes, der grösste Frevel gewesen wäre. — *admittendum* häufig, bes. bei Caesar, nicht bloss zulassen (passiv) sondern auf sich laden.

7. *reddasne?* wolltest, würdest du wohl? — *natura* ihrem Wesen nach, d. h. an sich, abgesehen von den Umständen (*temporibus*). — *stare conventis* wie stare foedere; *conventa* = res, de quibus convenit inter aliquos, obwohl man nicht sagen kann aliquam rem convenire. — *commutata utilitate* wenn die Nützlichkeit sich ändert; vgl. Anm. zu c. 24, 4 nisi forte.

9. *Ac — quidem* beim Uebergang zu einem neuen Theile, vgl. c. 3, 9. — *de iis, quae — utilitates;* vgl. II, c. 24, 9 observatione, quae res. — *utilitates,* über den Plural vgl. I, c. 6, 7. — *simulatione prudentiae* aus vorgeblicher Klugheit; vgl. c. 11, 1 util. specie; c. 18, 8 u. 26, 1 u. 8.

10. *primo libro* ohne in, vgl. II, 13, 1. — *duximus:* vgl. z. B. I, c. 6 Schluss. — *versemur;* in etwas dauernd verbleiben, sich damit beschäftigen, vgl. c. 17, 8. Der Conjunctiv ist auffordernd, das folgende *cum* = indem. — *quae videantur ut.,* *neque sint* das scheinbar, nicht wahrhaft Nützliche, vgl. c. 7, 7. — *virtutis inimica;* so libidinum inim. c. 33, 10.

[Ac de prudentia quidem, quam vult imitari malitia; itemque 11
de iustitia, quae semper est utilis, disputatum est. Reliquae 12
sunt duae partes honestatis, quarum altera in animi excellentis magnitudine et praestantia cernitur, altera in conformatione et moderatione continentiae et temperantiae.]

97. Utile videbatur Ulixi (ut quidem poëtae tragici prodi- 26
derunt: nam apud Homerum, optimum auctorem, talis de Ulixe nulla suspicio est) sed insimulant eum tragoediae, simulatione insaniae militiam subterfugere voluisse. Non honestum consilium. 2
At utile, ut aliquis fortasse dixerit, regnare et Ithacae vivere otiose cum parentibus, cum uxore, cum filio. Ullum tu decus in quotidianis laboribus et periculis cum hac tranquillitate conferendum putas? Ego vero istam contemnendam et abiiciendam: 3
quoniam, quae honesta non sit, ne utilem quidem esse arbitror.
98. Quid enim auditurum putas fuisse Ulixem? si in illa simulatione 4
perseveravisset; qui cum maximas res gesserit in bello, tamen haec audiat ab Aiace:

Cuius ipse princeps iuris iurandi fuit,
Quod omnes scitis, solus neglexit fidem.
Furere assimulare, ne coiret, institit.
Quod ni Palamedis perspicax prudentia
Istius percepset malitiosam audaciam,
Fide sacratae ius perpetuo falleret.

11. [*Ac de prud. — temperantiae.*] Unger erkennt wohl mit Recht in diesen Worten ein abgeschmacktes Glossem: weil erstlich ein zweiter Uebergang mit *ac — quidem* sehr ungeschickt ist; zweitens die Collision der prudentia mit der utilitas nicht vorhanden ist, da der scheinbare Nutzen wohl mit der Gerechtigkeit, Geistesstärke und Mässigung in Collision gerathen kann, aber nicht mit der Klugheit selbst, welche ihn eben finden und beurtheilen will; daher wird von c. 12—25 immer von der Collision des (scheinbaren) Nutzens mit der iustitia gehandelt. Das Einschiebsel scheint von einem sich gelehrt dünkenden Abschreiber mit Beziehung auf c. 17, 9 gemacht.

KAP. 26.

1. *poëtae tragici* in Tragödien, welche nicht mehr vorhanden sind, wie *'Οδυσσεὺς μαινόμενος* von Sophocles, und Iudicium armorum von Pacuvius, aus dem wahrscheinlich die folgenden Verse entnommen sind. — *auctorem;* immer Gewährsmann, nicht bloss Schriftsteller, vgl. c. 27, 1 u. 32, 2. — *simulatione ins.;* vgl. c. 25, 9.

4. *Quid* = Was für Schmähungen. — *audire* zu hören bekommen. — *Cuius* entweder einsylbig zu lesen, oder *s* zu elidiren. — Zu *fidem* ist eius zu ergänzen. — *ass. institit* sich hartnäckig verstellen, wie ire contendit er marschirte eiligst; proficisci maturat er reist schleunigst ab u. a. — *Istius* zweisylbig zu lesen. — *percepset* syncopirte Form für percepisset: vgl. I, c. 12, 6. — *Fide sacratae;* fide ist alte Genitivform, wie plebi c. 20, 3. Uebrigens hat auch hier, wie vorher bei assimulare, der Bern. c. allein das Richtige; die andern Hdschr. assimulavit und sacrata oder sacratum aus offenbarer grammatischer Un-

5 99. Illi vero non modo cum hostibus, verum etiam cum fluctibus, id quod fecit, dimicare melius fuit, quam deserere consentientem Graeciam ad bellum barbaris inferendum.

6 Sed omittamus et fabulas, et externa: ad rem factam no-
7 stramque veniamus. M. Atilius **Regulus**, cum consul iterum in Africa ex insidiis captus esset, duce Xanthippo Lacedaemonio, imperatore autem patre Hannibalis Hamilcare, iuratus missus est ad senatum, ut nisi redditi essent Poenis captivi nobiles
8 quidam, rediret ipse Karthaginem. Is cum Romam venisset, utilitatis speciem videbat, sed eam, ut res declarat, falsam iudicavit: quae erat talis, manere in patria, esse domi suae cum uxore, cum liberis; quam calamitatem accepisset in bello, communem fortunae bellicae iudicantem tenere consularis dignitatis gradum. Quis haec negat esse utilia? Quem censes? Magnitudo animi et fortitudo negat: num locupletiores quaeris auctores?
27 100. Harum enim est virtutum proprium, nihil extimescere, omnia humana despicere, nihil, quod homini accidere possit, intolerandum putare. Itaque quid fecit? In senatum venit, mandata exposuit: sententiam ne diceret, recusavit; quamdiu iureiurando hostium teneretur, non esse se senatorem. Atque illud

kenntniss. — *barbaris;* die Trojaner erscheinen übrigens damals gebildeter als die Griechen.

6. *rem factam* historische Begebenheit; *nostram* unsers Volkes. — *consul iterum;* ungenau, denn Reg. wurde (255 v. Chr.) im J. nach seinem 2. Consulat besiegt. — *ex insidiis;* nicht von einem Hinterhalt aus, sondern in Folge eines H. Uebrigens kann der Ausdruck *insidiae* zwar gerade nichts Gehässiges für die Karthager haben; aber er dient doch zur Beschönigung der Niederlage, die nicht etwa durch grössere Tapferkeit der Feinde herbeigeführt sei. — *duce* — *imperatore;* Xanthippus hatte den Schlachtplan entworfen, Hamilcar (hier fälschlich Hannibals Vater genannt) war aber Oberfeldherr; das Verdienst gehört also dem ersteren, der Punier war Nebenperson. — *ut* — *rediret* nicht zu iuratus gehörig, sondern missus est ita (hac conditione) ut.

8. *Is;* vgl. II, c. 23, 7 isque. — *util. speciem* den scheinbaren Nutzen, vgl. c. 25, 9. — *res* der Verlauf der Begebenheit; vgl. c. 22, 9 aerarium. — *talis* = haec. — *communem*, nämlich calamitatem, für einen gewöhnlichen Kriegsunfall, wie er Jeden treffen kann. — *iudicantem;* wozu gehört der Acc.? vgl. II, c. 19, 11. — *Quem censes?* nämlich negaturum esse; ein Zusatz, der so viel heisst, als: Nach deiner Ansicht wird das kein Mensch läugnen: aber (die Adversative fehlt, vgl. I, c. 29, 6) die Geistesgrösse läugnet es. — *locupletiores*, wie c. 2, 14 u. 29, 9 testis locuples ein gewichtiger Zeuge; eigentlich einer, der vermögend genug ist, um für etwas zu haften.

Kap. 27.

1. *omnia humana;* das Vergängliche, nämlich das Menschliche im Gegensatz zum Göttlichen, Ewigen; vgl. I, c. 20, 1. Dagegen im Gegensatz zum Thierischen heisst humanus: gebildet, fein. — *ne diceret* (= dicere) *recusavit;* das ne verliert oft, nach den negativen Ausdrücken des Zögerns und Weigerns seine negierende Kraft, oder es verstärkt vielmehr bloss die Negation des Hauptverbums, bringt nicht eine neue, welche die erste aufhebt. — *hostium*, d. h. von den Feinden abgenommen.

etiam (o stultum hominem, dixerit quispiam, et repugnantem
utilitati suae!), reddi captivos negavit esse utile: illos enim
adolescentes esse et bonos duces, se iam confectum senectute.
Cuius cum valuisset auctoritas; captivi retenti sunt, ipse Kar- 4
thaginem rediit: neque eum caritas patriae retinuit, nec suorum.
Neque vero tum ignorabat, se ad crudelissimum hostem et ad 5
exquisita supplicia proficisci: sed iusiurandum conservandum
putabat. Itaque tum, cum vigilando necabatur, erat in meliore 6
causa, quam si domi senex captivus, periurus consularis reman-
sisset. 101. At stulte, qui non modo non censuerit captivos 7
remittendos, verum etiam dissuaserit. Quomodo stulte? etiamne, 8
si rei publicae conducebat? Potest autem, quod inutile rei
publicae sit, id cuiquam civi utile esse? Pervertunt homines 28
ea, quae sunt fundamenta naturae, cum utilitatem ab honestate
seiungunt. Omnes enim expetimus utilitatem, ad eamque rapimur,
nec facere aliter ullo modo possumus. Nam quis est, qui utilia 2
fugiat? aut quis potius, qui ea non studiosissime persequatur?
Sed quia nusquam possumus, nisi in laude, decore, honestate 3
utilia reperire; propterea illa prima et summa habemus: utili-
tatis nomen non tam splendidum, quam necessarium ducimus.
102. Quid est igitur, dixerit quis, in iure iurando? Num 4
iratum timemus Iovem? At hoc quidem commune est omnium
philosophorum, non eorum modo, qui deum nihil habere ipsum

6. *vigilando necab.* Die Erzählung all der Grausamkeiten, mit denen Regulus getödtet sei, ist wahrscheinlich mythisch; dass Cicero sie aufnimmt, ist nicht zu verwundern. — *erat in* — *causa* in einer Lage sein, vgl. c. 30, 4; und I, c. 7, 8 in vitio esse. — *Quomodo* Wie so? — *etiamne* stulte fecit?

KAP. 28.

3. *nusquam* s. v. a. nulla in re, wie hic = hac in re, hinc = hac ex re u. a. — *decore* von decus, denn decor ist zu Cicero's Zeit noch poetisches Wort. — *ut. nomen* das Wort, der Ausdruck Nutzen; vgl. über den Genitiv II, c. 5, 4. Aehnlich II, 1, 3 philosophiae nomen u. Cic. de fin. II, 24 ex amore nomen amicitiae ductum est. — *necessarium;* das Wort bezeichnet nicht sowol eine würdevolle, ehrenwerthe, als eine nöthige, unentbehrliche Grundlage, d. h. Grundsatz, Princip des menschlichen Lebens (fundamenta naturae §. 1).

4. *Quid est igitur in iure iur.?* Mit dieser allgemeinen Frage: Was liegt denn für ein Gewicht im Eide? was ist denn daran? — — führt Cic. die Einwürfe und Beweise der Gegner ein: 1) Jupiter braucht man doch nicht zu fürchten? §. 4. 5; 2) die turpitudo brauchte Reg. eben so wenig zu fürchten, §. 6 u. 7; 3) die honestas, die den Regulus bewog, war bloss eine scheinbare, §. 8; 4) grosser Nutzen macht eine Handlung ebenfalls ehrenwerth, §. 9. Darauf antwortet Cicero; auf 1) c. 29, 1—9; 2) c. 29, 10 — c. 30, 5; 3) §. 6—9; 4) §. 10 u. 11. — *hoc* geht auf die Schlussworte des Satzes: nunquam nec irasci deum, nec nocere. — *commune* eine gemeinschaftliche Annahme, Lehre; vgl. I, c. 16, 8 u. 17, 2. — *non eorum;* die Epikureer lehrten, die Gottheit thue nichts und kümmere sich um die Menschen gar nicht

negotii dicunt, nihil exhibere alteri, sed eorum etiam, qui deum semper agere aliquid et moliri volunt: nunquam nec irasci deum,
5 nec nocere. Quid autem iratus Iuppiter plus nocere potuisset, quam nocuit sibi ipse Regulus? Nulla igitur vis fuit religionis,
6 quae tantam utilitatem praeverteret. An ne turpiter faceret? Primum, minima de malis: num igitur tantum mali turpitudo
7 ista habebat, quantum ille cruciatus? Deinde illud etiam apud Attium,

Fregistin' fidem?
Neque dedi, neque do infideli cuiquam,

quamquam ab impio rege dicitur, luculente tamen dicitur.
8 103. Addunt etiam: quemadmodum nos dicamus, videri quaedam utilia, quae non sint; sic se dicere, videri quaedam honesta, quae non sint: ut hoc ipsum videtur honestum, conservandi iurisiurandi causa ad cruciatum revertisse; sed fit non honestum, quia, quod per vim hostium esset actum, ratum esse non debuit.
9 Addunt etiam: quicquid valde utile sit, id fieri honestum, etiamsi antea non videretur. Haec fere contra Regulum. Sed prima videamus.

29 104. „Non fuit Iuppiter metuendus, ne iratus noceret: qui
2 neque irasci solet, nec nocere.“ Haec quidem ratio non magis
3 contra Reguli, quam contra omne iusiurandum valet. Sed in iureiurando, non qui metus, sed quae vis sit, debet intelligi. Est

(nihil negotii habere u. exhib.). — *sed eorum;* der Stoiker, denen darin die Akademiker und Peripatetiker beistimmten. — *Nulla igitur;* Schluss der Gegner: wenn die Götter nicht zürnen und strafen, und wenn sie dem Regulus doch nichts Schlimmeres thun konnten, als er sich selbst anthat — so konnte die religiöse Bedenklichkeit (*religio*) kein Gewicht (*vis*) haben, welches den Vortheil des Eidbruches überwog (*praeverteret*).

5. *praeverteret;* das Wort ist allerdings sehr zweifelhaft, da *per* und *prae* leicht verwechselt werden konnten, und praevertere in der Bedeutung: überwiegen, sich sonst nie findet. Aber auch perverteret ist doch hier nicht das passendste Verbum, und praeveniret offenbar eine verbessernde Glosse von praevertere, nicht aber von pervertere; vgl. c. 23, 3 iniurium.

6. *An ne* = an ideo iusiurandum servaret, ne . . . Dagegen wenden sie zweierlei ein: 1) dass man von 2 Uebeln das kleinere wählen müsse; 2) dass man einem treulosen Feinde gegenüber nicht Wort zu halten brauche. — *minima de malis* sc. eligenda sunt, ein Sprüchwort.

7. *Attium;* vgl. zu c. 21, 12. — *Fregistine f.* Frage des Thyestes; *Neque dedi . . .* Antwort des Atreus. — *luculente* einleuchtend (vgl. c. 14, 10), hier mit dem Begriff: richtig, wie aus dem Gegensatz *impio* hervorgeht, durch den die Person getadelt, aber ihre Worte gelobt werden.

8. *hoc ipsum*, nämlich revertisse; vgl. II, 24, 5. — *fit;* dasselbe Subject, wie zu videtur. — *per vim hostium* unter Verübung feindseliger Gewaltthätigkeit, also erzwungener Weise.

Kap. 29.

1. *Non — nocere.* Der Einwurf der Gegner (c. 28, 4) wird an die Spitze gestellt und auch gleich widerlegt. — *quae vis;* nicht was

enim ius iurandum affirmatio religiosa. Quod autem affirmate, 4
quasi deo teste, promiseris, id tenendum est. Iam enim non
ad iram deorum, quae nulla est, sed ad iustitiam et ad fidem
pertinet. Nam praeclare Ennius: 5

O Fides alma, apta pinnis, et iusiurandum Iovis.

Qui ius igitur iurandum violat, is Fidem violat, quam in Capitolio
vicinam Iovis Optimi Maximi, ut in Catonis oratione est, maiores
nostri esse voluerunt.

105. „At enim ne iratus quidem Iuppiter plus Regulo 6
nocuisset, quam sibi nocuit ipse Regulus.“ Certe si nihil malum 7
esset: nisi dolere. Id autem non modo summum malum, sed
ne malum quidem esse, maxima auctoritate philosophi affirmant.
Quorum quidem testem non mediocrem, sed haud scio an 8
gravissimum, Regulum, nolite, quaeso, vituperare. Quem enim 9
locupletiorem quaerimus, quam principem populi Romani, qui
retinendi officii causa cruciatum subierit voluntarium? Nam quod 10
aiunt, Minima de malis: id est, ut turpiter potius, quam cala-
mitose: an est ullum maius malum turpitudine? Quae si in de-
formitate corporis habet aliquid offensionis, quanta illa depravatio
et foeditas turpificati animi debet videri? 106. Itaque nervosius 11
qui ista disserunt, solum audent malum dicere id, quod turpe
sit: qui autem remissius, hi tamen non dubitant summum malum
dicere.

man zu fürchten hat, sondern was der Eid zu bedeuten hat, kommt in Betracht. — *affirmatio* Betheurung, daher *affirmate* betheurungsweise. — *Iam enim* . . . denn nun, nachdem es so versprochen ist, hängt es zusammen mit (pertinet), ist es untrennbar von Gerechtigkeit und Treue.

5. *O Fides* Trochäen. — *apta pinnis* beschwingt, um ihre Allgegenwart zu bezeichnen; wie Virgil. Aen. XI, 202 coelum stellis fulgentibus aptum. — *Iovis;* Jupiter als Hüter des Eides Ζεὺς Ὅρκιος genannt. — *vicinam;* der Fides war auf dem Capitol eine Kapelle geweiht.

6. *At enim;* vgl. I. 40, 8. — *Certe* versichernd, wie c. 8, 2, aber doch zugleich beschränkend: gewiss in dem Falle. — *non modo;* vgl. oben c. 19, 9; dagegen c. 27, 7 non modo non censuerit, verum etiam dissuaserit. — *maxima auctoritate;* wozu gehört der Ablativ? vgl. I, c. 44, 10.

8. *Quorum testem;* insofern Regulus durch die That die Wahrheit ihrer Lehre bezeugt hat. — *haud scio an,* vgl. I, c. 11, 1; und über diese adverbiale Anwendung I, c. 21, 8. — *locupletiorem* testem, s. c. 27, 1. — *retinendi officii;* vgl. I, c. 24, 1.

10. *Minima de malis;* s. c. 28, 6. — *turpificati* auch ein ἅπαξ λεγόμενον, wie mitificatus de div. II, 26, nach amplificatus, sacrificatus gebildet, aber ohne dass das Verbum turpifico existirte.

11. *nervosius — remissius;* von den Sehnen des Körpers und der Bogensehne entnommene Bilder; der Gegensatz zu remissius ist eigentlich contentione maiore. So sagt Cic. Or. 36: Dicetur non Peripateticorum more, sed aliquanto nervosius. Daher: omnibus nervis contendere u. a.; also: kräftiger, entschiedener — milder, minder streng. — *qui ista disserunt,* die Stoiker; *qui autem,* die Peripatetiker; s. c. 8, 3.

12 Nam illud quidem,

Neque dedi, neque do infideli cuiquam,

idcirco recte a poëta, quia, cum tractaretur Atreus, personae
13 serviendum fuit. Sed si hoc sibi sumunt, nullam esse fidem, quae infideli data sit; videant, ne quaeratur latebra periurio.
14 107. Est ius etiam bellicum, fidesque iurisiurandi saepe cum
15 hoste servanda. Quod enim ita iuratum est, ut mens conciperet fieri oportere, id servandum est; quod aliter, id si non fecerit,
16 nullum est periurium: ut si praedonibus pactum pro capite pretium non attuleris, nulla fraus est, ne si iuratus quidem id
17 non feceris. Nam pirata non est ex perduellium numero definitus, sed communis hostis omnium: cum hoc nec fides debet
18 nec iusiurandum esse commune. Non enim falsum iurare, periurare est; sed, quod EX ANIMI TUI SENTENTIA iuraris, sicut verbis concipitur more nostro, id non facere, periurium
19 est. Scite enim Euripides:

Iuravi lingua, mentem iniuratam gero.

12. *Nam* vgl. 21, 18. — *tractaretur* vom Dichter behandelt d. h. dargestellt wurde. — *personae serv.;* vgl. I, c. 28, 2 u. 3. — *sibi sumere* als Grundsatz annehmen, vgl. c. 1, 6. — *fidem*, eam zu ergänzen, da der folgende Relativsatz eine nähere Bestimmung giebt. — *quaeratur* (s. v. a. paretur) *latebra*, dem Meineid eine Ausflucht, eine Hinterthüre öffnen.

14. *Est ius etiam* Es giebt auch im Kriege ein Recht und eine Treue im Verhältniss mit dem Feinde (fides cum hoste; vgl. §. 21 adversus). — *mens conciperet* s. v. a. homo mente conciperet; dass der Mensch dabei im Sinne hatte, d. h. der Ueberzeugung war, das Beschworne müsse geschehen; Regulus also wusste, dass er zurückkehren müsse, wenn er thun wolle, was das Recht des Krieges fordere, (§. 21). — *quod aliter* (se habet), wie der einem Seeräuber geleistete Eid; oder noch mehr in einem Falle, wie Herodes, als die Tochter den Kopf des Johannes forderte. — *fecerit,* nämlich is qui iuravit; mit Unrecht haben einige wegen der folgenden 2. Person feceris geändert, vgl. II, c. 11, 5.

16. *ut* = velut, vgl. c. 33, 9. — *nulla fraus est.* Wenn sich Jemand hätte durch Furcht für sein Leben zu dem Schwur bewegen lassen, seine Vaterstadt an die Seeräuber zu verrathen, dürfte er den Schwur freilich nicht halten; aber wenn es sich um das Lösegeld handelt, müsste nicht der Schwur doch gehalten werden? und warum? — *perduellium:* der alte eigentliche Ausdruck für Feind, vgl. I, c. 12, 1. — *ex perd. numero definitus* = non ita est definitus, ut sit ex perd. numero; so Cic. de or. I, 23, 108 Nam si ars ita definitur, ut paullo ante exposuit Antonius, *ex* rebus penitus perspectis planeque cognitis ..., non mihi videtur ars oratoris ulla esse. Aehnlich sagt auch Caesar b. G. III, 20 Aquitania et regionum latitudine et multitudine hominum *ex* tertia Galliae parte est aestimanda.

18. *falsum iurare;* mit diesem Satze verfällt Cicero in die Scylla der reservatio mentalis; *falsum* ist hier nämlich, als Gegensatz zu: *ex animi sententia* (nach aufrichtiger Ueberzeugung), das beim Schwören selbst als unerlaubt oder unausführbar Erkannte; wenn man also ohne den Willen, es zu halten schwört. — *iuraris* welche Form? — *sicut verbis conc. m. n.* wie die Formel nach unserm Gebrauche lautet.

19. *Euripides* im Hippolyt v. 611: Ἡ γλῶσσ' ὀμώμοχ', ἡ δὲ φρὴν

Regulus vero non debuit condiciones pactionesque bellicas et 20
hostiles perturbare periurio. Cum iusto enim et legitimo hoste 21
res gerebatur, adversus quem et totum ius fetiale et multa sunt
iura communia. Quod ni ita esset, nunquam claros viros sena- 22
tus vinctos hostibus dedisset. 109. At vero T. Veturius et Sp. 30
Postumius, cum iterum consules essent, quia cum male pugnatum
apud Caudium esset, legionibus nostris sub iugum missis, pacem
cum Samnitibus fecerant, dediti sunt his: iniussu enim populi
senatusque fecerant. Eodemque tempore Ti. Numicius, Q. Maelius, 2
qui tum tribuni plebis erant, quod eorum auctoritate pax erat
facta, dediti sunt, ut pax Samnitium repudiaretur. Atque huius 3
deditionis ipse Postumius, qui dedebatur, suasor et auctor fuit.
Quod idem multis annis post C. Mancinus, qui, ut Numantinis,
quibuscum sine senatus auctoritate foedus fecerat, dederetur,
rogationem suasit eam, quam L. Furius, S. Atilius ex senatus
consulto ferebant: qua accepta, est hostibus deditus. Honestius 4
hic quam Q. Pompeius, quo, cum in eadem causa esset, deprecante,
accepta lex non est. Hic ea, quae videbatur utilitas, plus valuit, 5
quam honestas: apud superiores utilitatis species falsa ab
honestatis auctoritate superata est.

110. „At non debuit ratum esse, quod erat actum per 6
vim.“ Quasi vero forti viro vis possit adhiberi. „Cur igitur 7
ad senatum proficiscebatur, cum praesertim de captivis dissuasurus

ἀνώμοτος. — *adversus quem* welchem gegenüber; vgl. I, c. 28, 6; *sunt* ist daher = valent, Geltung haben. — *ius fetiale;* vgl. I, c. 11, 9.

KAP. 30.

1. *male pugnatum.* Dass die Römer vor dem schimpflichen Vertrage eine unglückliche Schlacht geschlagen, bezeugen auch Appian und Zonaras gegen Livius XI, 5. — *Ti. Numicius;* an seiner Stelle nennt Livius IX, 8 den L. Livius; beide waren (wahrscheinlich als designirte Tribunen) beim Heere und unter den sponsores pacis gewesen (*eorum auctoritate pax facta*); zur Zeit der Auslieferung dieser Bürgen (tum) hatten sie ihr Amt schon angetreten.

3. *suasor et auctor*; er hatte die Auslieferung vorgeschlagen und unterstützte den Vorschlag durch eine Rede; mit *et* wird das zweite Wort mehr hervorgehoben als mit *que;* vgl. I, c. 32, 7 animo et ratione; unten c. 33, 3 adiutor auctorque. — *multis annis post;* Pompejus schloss im J. 141, Mancinus 137 v. Chr. einen schimpflichen Vertrag mit den Numantinern. Die Consuln des Jahres 136 (Fur. u. Atil.) beantragen die Auslieferung beider Heerführer. — *est deditus;* die Numantiner nahmen ihn aber eben so wenig, als die Samniter den Postumius an.

4. *Pompeius*, nicht aus der Familie Magnus oder Strabo, sondern ein Rufus. — *in eadem causa;* vgl. c. 27, 6. — *Hic;* vgl. c. 23, 2 u. 28, 3 nusquam. — *species falsa;* warum ist falsa zugesetzt? vgl. c. 2, 8. — *auctoritas*, deutsch: Gewicht; vgl. II, c. 9, 11; die Personificirung des ganzen Begriffs ist schon durch die Präposition *ab* angedeutet.

6. *At non debuit;* der Einwurf aus c. 28, 8. — *possit*, deutsch könnte; vgl. c. 9, 5.

8 esset?" Quod maximum in eo est, id reprehenditis. Non enim suo iudicio stetit, sed suscepit causam, ut esset iudicium senatus: cui nisi ipse auctor fuisset, captivi profecto Poenis redditi
9 essent: ita incolumis in patria Regulus restitisset. Quod quia patriae non utile putavit, idcirco sibi honestum et sentire illa
10 et pati credidit. Nam quod aiunt, quod valde utile sit, id fieri honestum; immo vero esse, non fieri. Est enim nihil utile, quod idem non honestum: nec quia utile honestum est; sed
11 quia honestum, utile. Quare ex multis mirabilibus exemplis, haud facile quis dixerit hoc exemplo aut laudabilius aut praestantius.

31 111. Sed ex tota hac laude Reguli unum illud est
2 admiratione dignum, quod captivos retinendos censuit; nam quod rediit, nobis nunc mirabile videtur; illis quidem temporibus aliter facere non potuit. Itaque ista laus non est hominis, sed
3 temporum. Nullum enim vinculum ad astringendam fidem
4 iureiurando maiores artius esse voluerunt. Id indicant leges in XII tabulis, indicant sacratae, indicant foedera, quibus etiam cum hoste devincitur fides; indicant notiones animadversionesque censorum, qui nulla de re diligentius quam de iureiurando
5 iudicabant. 112. L. Manlio, A. F., cum dictator fuisset, M. Pomponius tribunus plebis diem dixit, quod is paucos sibi dies ad
6 dictaturam gerendam addidisset. Criminabatur etiam, quod Titum filium, qui postea est Torquatus appellatus, ab hominibus
7 relegasset et ruri habitare iussisset. Quod cum audivisset adole-

8. *stetit* er blieb nicht stehen dabei, begnügte sich damit nicht, sondern wollte sehen, was der Senat dazu meine. — *ita* = quo facto, wenn dies geschehen wäre. — *sentire* seine Meinung dahin abgeben, vgl. I, c. 34, 10. — *Nam quod aiunt*; hiermit führt Cic. den letzten Einwand der Gegner (c. 28, 9) ein. — *immo vero* dicere debent: sie müssten sagen: es sei, nicht es werde; das können sie aber nicht sagen; (*nam* bezieht sich auf diesen ausgelassenen Gedanken), denn nichts ist nützlich, was zugleich (*idem*) unsittlich ist; vgl. c. 31, 11 und m. Gr. S. 213. und Zumpt §. 697, a. E. — *praestantius* ullum esse exemplum.

Kap. 31.

1. *ista* nicht wie c. 15, 2. — *sed temporum*, nämlich illorum, vgl. II, c. 22, 1. — *ad adstr. fidem* nicht mit vinculum zu verbinden, sondern? — *iureiurando* zum Comparativ gehörig. — *artius* enger, hier fester; vgl. I, c. 17, 1—3: propior — interius — artior.

4. *sacratae;* so hiessen Gesetze, deren Verletzung mit einem Fluch belegt war, z. B. das Gesetz über die Appellation ans Volk, und das über die tribunicische Gewalt. — *notiones animadversionesque;* beide Worte bezeichnen eigentlich nur Kenntnissnahme von einer Sache, aber dann auch die Folge (vgl. consilium I, c. 22, 4) davon, Bestrafung. — *L. Manlio*, mit dem Beinamen Imperiosus; dasselbe erzählt Liv VII, 4 u. 5.

7. *Quod* epideiktisch, so dass negotium exhiberi (vgl. c. 28, 4) dazu Apposition ist; wie Caes. b. G. I, 7 Caesari quum id nunciatum esset, eos per provinciam nostram iter facere conari: oder nach II, 8, 17 zu

scens filius, negotium exhiberi patri: accurrisse Romam et cum prima luce Pomponii domum venisse dicitur. Cui cum esset 8
nuntiatum; qui illum iratum allaturum ad se aliquid contra 9
patrem arbitraretur, surrexit e lectulo, remotisque arbitris, ad se adolescentem iussit venire. At ille ut ingressus est, confestim gladium destrinxit, iuravitque, se illum statim interfecturum, nisi iusiurandum dedisset, se patrem missum esse facturum.
Iuravit hoc terrore coactus Pomponius; rem ad populum detulit; 10
docuit, cur sibi causa desistere necesse esset; Manlium missum fecit. Tantum temporibus illis iusiurandum valebat. Atque hic 11
T. Manlius is est, qui ad Anienem Galli, quem ab eo provocatus occiderat, torque detracto, cognomen invenit: cuius tertio consulatu Latini ad Veserim fusi et fugati. Magnus vir inprimis, et qui perindulgens in patrem, idem acerbe severus in filium.

113. Sed ut laudandus Regulus in conservando iureiurando, 32
sic decem illi, quos post Cannensem pugnam iuratos ad senatum misit Hannibal, in castra redituros ea, quorum erant potiti Poeni, nisi de redimendis captivis impetravissent, si non redierunt, vituperandi. De quibus non omnes uno modo. Nam Polybius, 2
bonus auctor inprimis, ex decem nobilissimis, qui tum erant missi, novem revertisse, a senatu re non impetrata: unum ex decem, qui paulo post, quam egressus erat e castris, redisset,

erklären. — *qui . . . arbitraretur* causaler Nebensatz zu surrexit; vgl. II, c. 23, 10. — *destringere* eigentlich abstreifen; vom Schwerte also entblössen, deutsch: zücken. — *missum facere*, frei, unbehelligt lassen; so rem missam facere von etwas ablassen, d. h. nicht mehr sprechen davon.

10. *sibi — necesse esset;* vgl. c. 12, 8. — *ad Veserim;* die Schlacht war gleich nach der Hinrichtung seines Sohnes (340 v. Chr.); in derselben opferte sich Decius; vgl. Liv. VIII, 7 u. 9 ff. — *Veseris* war ein kleiner Küstenfluss am Vesuv und ein Ort an demselben. — *et qui fuisset, idem erat* = so liebevoll er gegen den Vater gewesen war, so unerbittlich streng war er doch gegen den Sohn; vgl. c. 30, 10 u. I, 6, 4.

Kap. 32.

1. *in castra redituros* se essse, abhängig von iuratos. Die Auslassung des se ist fast regelmässig, wenn ein Particip, wie hier, den Subjectsaccusativ schon näher bezeichnet. — *ea, quorum;* es war nämlich noch ein anderes grösseres Lager der Römer vorhanden. — *quorum potiti*, der Objectsgenitiv, der statt des Ablativs nur in rerum potiri regelmässig steht. — *si non redierunt*; die Sache war nämlich nicht historisch sicher.

2. *Polybius*, Sohn des Lycortas, Strategen des achäischen Bundes nach Philopömen. P. war unter den 1000 Geisseln, welche die Achäer im J. 167 nach Rom schicken mussten, wo er ins Haus des Aemilius Paulus aufgenommen mit dessen Sohne, dem jüngern Scipio Africanus, Freundschaft schloss und denselben im J. 149 ins Lager vor Karthago begleitete, nachher das Verhältniss der neuen Provinz Achaja zu Rom milderte. Ausser vielen andern Kriegsgeschichten schrieb er namentlich auch die des 2. punischen Krieges und gilt für den ersten pragmatischen Historiker. — *auctor;* vgl. c. 26, 1. — *post, quam erat*

3 quasi aliquid esset oblitus, Romae remansisse; reditu enim in castra liberatum se esse iureiurando interpretabatur. Non recte:
4 fraus enim adstringit, non dissolvit periurium. Fuit igitur stulta calliditas, perverse imitata prudentiam. Itaque decrevit senatus, ut ille veterator et callidus vinctus ad Hannibalem duceretur.
5 114. Sed illud maximum: octo hominum milia tenebat Hannibal, non quos in acie cepisset, aut qui periculum mortis defugissent, sed qui relicti in castris fuissent a Paulo et a Varrone consuli-
6 bus. Eos senatus non censuit redimendos, cum id parva pecunia fieri posset: ut esset insitum militibus nostris aut vincere, aut
7 emori. Qua quidem re audita, fractum animum Hannibalis scripsit idem, quod senatus populusque Romanus rebus afflictis
8 tam excelso animo fuisset. Sic honestatis comparatione ea, quae
9 videntur utilia, vincuntur. 115. Acilius autem, qui Graece scripsit historiam, plures ait fuisse, qui in castra revertissent eadem fraude, ut iureiurando liberarentur, eosque a censoribus

eine der wenigen Stellen, wo das Plusqmpf. bei postquam steht, s. Zumpt §. 507, 6.

3. *Reditu in castra;* bei solchen Verbalsubstantiven ist die Angabe der Ortsbeziehung durch blosse Präposition ohne Participium ganz üblich, z. B. transmissus ex Gallia in Britanniam, despectus in mare; selbst durch blosse Casusformen: Alexandriā discessus; Narbone reditus, u. a. — *adstringit, non dissolvit;* dass adstr. als Gegensatz zu diss. üblich war, ist unzweifelhaft; dagegen kommt *distringere*, welches die schlechteren Hdschr. hier haben, in solcher Bedeutung gar nicht und bei Cic. überhaupt nur das Particip districtus vor. Der Trug hebt den Meineid nicht auf, sondern befestigt, d. h. verstärkt ihn noch. In derselben Bedeutung braucht Cic. das Verbum pr. Planc. 30, 74 huius officii servitutem (diese lästige Verpflichtung) adstringebam testimonio sempiterno.

4. *veterator* ein in Listen und Ränken ergrauter Mensch. — *callidus* der seine Sache wohl versteht, pfiffig. — *Sed illud maximum;* das Folgende gehört insofern noch hieher, als der Senat sich dabei mehr von Geistesstärke (animo excelso §. 8) als vom Nutzen leiten liess. — *non quos cepisset — sed qui — relicti;* ihre Schuld war dadurch geringer, dass man sie sich selbst überlassen hatte ohne Plan und Befehl. Der Conjunctiv als Beschaffenheitsbezeichnung: nicht solche, die — sondern . . .; vgl. c. 33. 8. — *periculum — defug.* Auch hier entscheidet der Sprachgebrauch für die Lesart des Bern. c. gegen die andern Hdschr., welche *periculo diffug.* haben; defugere aliquid einer Sache durch die Flucht aus dem Wege gehen, sich entziehen; z. B. sermonem alicuius, proelium u. a.

6. *non censuit red.; non* gehört eigentlich zu redimendos, vgl. I, c. 11, 5. — *insitum* oft = angeboren, hier in seiner ursprünglichen Bedeutung: dass es ihnen eingepflanzt (gleichsam eingeimpft) würde. — *rebus afflictis* ohne *in*, wie c. 20, 12.

9. *Acilius — notatos.* Da Cic. hier ohne Andeutung einer Abschweifung auf die vorige Erzählung zurückkommt, so ist §. 114 entweder Einschiebsel eines Abschreibers oder Randbemerkung des Verfassers selbst. — *Acilius;* Liv. XXV, 39 Claudius, qui annales Acilianos ex Graeco in Latinum convertit sermonem; wann aber beide ge-

omnibus ignominiis notatos. Sit iam huius loci finis, perspicuum 10
est enim, quae timido animo, humili, demisso, fractoque fiant
(quale fuisset Reguli factum, si aut de captivis, quod ipsi opus
esse videretur, non quod rei publicae, censuisset, aut domi
remanere voluisset), non esse utilia, quia sint flagitiosa, foeda,
turpia.

116. Restat quarta pars, quae decore, moderatione, modestia, 33
continentia, temperantia continetur. Potest igitur quicquam esse 2
utile quod sit huic talium virtutum choro contrarium? Atqui ab 3
Aristippo Cyrenaici atque Annicerii, philosophi nominati, omne
bonum in voluptate posuerunt, virtutemque censuerunt ob eam
rem esse laudandam, quod efficiens esset voluptatis, quibus obsoletis floret Epicurus, eiusdem fere adiutor auctorque sententiae.
Cum his, viris equisque ut dicitur, si honestatem tueri ac retinere 4
sententia est, decertandum est. 117. Nam si non modo utilitas, 5
sed vita omnis beata, corporis firma constitutione eiusque consti-

lebt, ist nicht näher bekannt. — *omnibus ignominiis* mit jeglicher Art von Schmach; vgl. I, 6, 7 reditus und Liv. XXII, 61.

10. *huius loci* de fortitudine; vgl. I, 6, 1; nachher 33, 1 pars. — *ipsi* gerade, bloss für ihn; andere Hdschr. haben *sibi;* aber wenn nicht beides stehen soll, ist ipsi hier bedeutungsvoller als sibi. — *opus esse;* die eigentliche Bedeutung: brauchbar, von Nutzen sein (vgl. c. 11, 10); daher: bedürfen zu einem bestimmten Zwecke.

KAP. 33.

1. *decore;* vgl. c. 28, 3. — *choro* seltnerer, oratorischer Ausdruck für turba, caterva. — *ab Aristippo Cyrenaici;* Bezeichnung einer Schule nach dem Griechischen *οἱ ἀπό τινος*; so sagt Cic. pr. Mur. 30 nostri illi a Platone et Aristotele. Aristipp aus Cyrene, ein Schüler des Socrates, der den Genuss für das höchste Gut und den Lebenszweck erklärte. — *Annicerii*, von Anniceris, dem fünften Führer der Cyrenaiker, der wenigstens Freundschaft, Dankbarkeit, Liebe zu den Aeltern und zum Vaterlande unter die Güter des Lebens zählte. — *philosophi nominati* (nicht: die sogenannten. vgl. I, c. 21, 1), Philosophen genannt, d. h. dem Namen nach; vgl. Tuscul. V, 26, 73 Epicuro, qui tantummodo personam induit philosophi et sibi ipse hoc nomen inscripsit.

3. *voluptatis*: warum der Genitiv? vgl. c. 3, 5. — *quibus obsoletis:* seit Epikur hörte die Schule der Cyrenaiker auf, da er dieselbe neu gestaltete. — *eiusdem fere;* Epikur veredelte doch die Lehre des Aristipp namentlich darin, dass er nicht den augenblicklichen Genuss (*ἡδονὴ μονόχρονος*), sondern dauernden Lebensgenuss (*ἡ τοῦ ὅλου βίου μακαριότης*) als höchstes Gut hinstellte, also auch vorübergehenden Schmerz um dauernden Genusses willen übernehmen lehrte, den geistigen Genuss höher stellte, u. s. w. — *adiutor auctorque*; vgl. c. 30, 3.

4. *Cum his* philosophis. — *equis virisque* mit Ross und Reiter, d. h. aus allen Kräften; *ut dicitur;* vgl. §. 9 ut aiunt, wie man sprüchwörtlich sagt. — *sententia est* s. v. a. constitutum est, daher der Infinitiv; vgl. I, c. 11, 12. — *decertare*, entscheidend kämpfen; wie depugnare, devincere. — *eiusque — spe*, auf der sichern Aussicht

tutionis spe explorata, ut a Metrodoro scriptum est, continetur:
certe haec utilitas, et quidem summa, (sic enim censent) cum
6 honestate pugnabit. Nam ubi primum prudentiae locus dabitur?
7 An, ut conquirat undique suavitates? Quam miser virtutis famu-
latus, servientis voluptati! Quod autem munus prudentiae? An
legere intelligenter voluptates? Fac nihil isto esse iucundius:
8 quid cogitari potest turpius? Iam, qui dolorem summum malum
dicat, apud eum quem habet locum fortitudo, quae est dolorum
9 laborumque contemptio? Quamvis enim multis locis dicat Epi-
curus, sicuti dicit, satis fortiter de dolore: tamen non id
spectandum est, quid dicat, sed quid consentaneum sit ei dicere,
qui bona voluptate terminaverit, mala dolore: ut, si illum audiam
de continentia et temperantia, dicit ille quidem multa multis
10 locis, sed aqua haeret, ut aiunt. Nam qui potest temperantiam
laudare is, qui ponat summum bonum in voluptate? Est enim
temperantia libidinum inimica, libidines autem consectatrices
11 voluptatis. 118. Atque in his tamen tribus generibus, quoquo
12 modo possunt, non incallide tergiversantur. Prudentiam intro-
ducunt scientiam suppeditantem voluptates, depellentem dolores.
Fortitudinem quoque aliquo modo expediunt, cum tradunt ratio-
13 nem negligendae mortis perpetiendique doloris. Etiam tempe-
rantiam inducunt, non facillime illi quidem, sed tamen quoquo
modo possunt. Dicunt enim, voluptatis magnitudinem doloris

einer solchen. — *Metrodoro*, Epikurs vorzüglichstem Schüler. — *continetur*, vgl. II, 12, 11. — *pugnabit* in Widerspruch, in Collision kommen.

6. *locus dabitur;* wo wird man ihr Raum, d. h. Gelegenheit, Möglichkeit geben sich zu zeigen? — *An;* vgl. I, c. 15. 5. — *famulatus, servientis* was für eine Dienstbarkeit, wenn die Tugend .. — *munus* was wird ihre Leistung sein? — *isto* munere.

8. *qui* — *dicat* ein solcher, der; vgl. c. 31, 5; unten §. 9 qui — terminaverit; §. 10 is, qui — ponat. — *sicuti dicit* wie er wirklich sagt; weil quamvis nicht etwas als thatsächlich einräumt, wie quamquam, sondern nur den Fall setzt. — *id spectandum est, quid;* id ist nicht mit quid zu verbinden, sondern epideictisch, d. h. auf quid dicat, quid cons. sit hinweisend; vgl. c. 31, 7. — *consentaneum;* vgl. I, c. 2, 6. — *bona* — *mala* — *terminare* die Güter und Uebel abgränzen, bestimmen nach etwas; vgl. zum Abl. c. 21, 9 dirigere. — *ut* = wie z. B.; vgl. c. 29, 16. — *aqua haeret* es stockt, will nicht fliessen.

10. *libidinum inim.;* vgl. c. 25, 10. — *consectatrices;* über die Substantive auf or vgl. II, c. 14, 12. — *generibus;* vgl. I, c. 6, 3. — *non incallide;* vgl. II, 14, 8. — *tergiversantur* sie winden sich heraus, wissen Ausflüchte zu finden.

12. *introducunt* = fingunt, führen sie ein, d. h. stellen sie dar als ... — *aliquo;* vgl. I, c. 11, 6. — *expediunt* sie wissen zu entwickeln, trotz aller Schwierigkeit darzulegen. — *tradunt* = docent, eam esse.

13. *Etiam;* vgl. I, c. 26, 1. — *illi quidem;* es ist zwar für sie nicht ganz leicht, vgl. I, c. 18, 4. — *quoquo modo possunt* so gut es geht; quiqui hat wie quicunque (vgl. I, c. 14, 4) in der Regel sein Verbum (§. 11); nur selten steht es adjectivisch, vgl. c. 22, 5. —

detractione finiri. Iustitia vacillat, vel iacet potius, omnesque
eae virtutes, quae in communitate cernuntur et in societate
generis humani. Neque enim bonitas, nec liberalitas, nec comi- 14
tas esse potest, non plus quam amicitia, si haec non per se
expetantur, sed ad voluptatem utilitatemve referantur. Confera-
mus igitur in pauca. 119. Nam ut utilitatem nullam esse 15
docuimus, quae honestati esset contraria; sic omnem voluptatem
dicimus honestati esse contrariam. Quo magis reprehendendos 16
Calliphonem et Dinomachum iudico, qui se dirempturos contro-
versiam putaverunt, si cum honestate voluptatem, tamquam cum
homine pecudem, copulavissent. Non recipit istam coniunctionem 17
honestas, aspernatur, repellit. Nec vero finis bonorum [et malo-
rum], qui simplex esse debet, ex dissimillimis rebus misceri et
temperari potest. Sed de hoc (magna enim res est) alio loco 18
pluribus; nunc ad propositum. 120. Quemadmodum igitur, si 19
quando ea, quae videtur utilitas, honestati repugnat, diiudicanda
res sit, satis est supra disputatum. Sin autem speciem utilitatis 20
etiam voluptas habere dicetur, nulla potest esse ei cum honestate
coniunctio. Nam ut tribuamus aliquid voluptati, condimenti 21
fortasse nonnihil, utilitatis certe nihil habebit.

121. Habes a patre munus, Marce fili, mea quidem sen- 22
tentia magnum; sed perinde erit, ut acceperis. Quamquam
hi tibi tres libri inter Cratippi commentarios tamquam hospites
erunt recipiendi. Sed ut, si ipse venissem Athenas, (quod qui- 23
dem esset factum, nisi me e medio cursu clara voce patria

finiri; es finde seine Gränze darin, gehe nicht darüber hinaus: Cic. de fin. II, 3, 10: cum omnis dolor detractus esset, variari, non augeri voluptatem, d. h. dann sei der Genuss nur in seiner Art, nicht in seiner Grösse verschieden. — *Iustitia;* in diesem 4. Punkte wackelt (*vacillat*) ihr ganzes System, zeigt sich seine Baufälligkeit oder Unhaltbarkeit. — *iacet;* vgl. c. 10, 18. — *communitate;* vgl. I, c. 43, 3. *non plus quam;* vgl. c. 23, 4. — *referantur;* vgl. I, c. 10, 2.

15. *Conferamus — in pauca* kurz zusammenfassen. — *Calliphonem* nach Uebereinstimmung aller Handschr., wie auch sonst manchmal diese Form vom Nominativ Callipho, Ctesipho, statt der regelmässigen Calliphon, ntis vorkommt. — *Call. et Dinom.;* sie wollten die stoischen und epikureischen Grundsätze vermitteln, indem sie die mit der honestas verbundene voluptas als höchsten Lebenszweck aufstellten.

17. *finis;* der Singular macht wahrscheinlich, dass die Worte *et malorum* Zusatz eines Abschreibers sind (vgl. I, c. 3, 1); da Cicero sonst immer den Plural braucht, z. B. I, c. 2, 5. — *de hoc* fine bonorum. — *alio loco*, in seiner Schrift de finibus bonorum et malorum. — *pluribus* diximus. — *ea quae videtur;* vgl. 25, 10. — *sin autem* pleonatisch, wie ut ne. — *speciem;* vgl. c. 30, 5.

22. *perinde erit, ut acceperis* = es wird so viel Werth haben, als du ihm durch seine Annahme einräumst. — *commentarios* Hefte; der Sohn schreibt (ad fam. XV, 21): multum mihi operae eripitur in exscribendis hypomnematis. — *tamquam hospites;* bescheiden verlangt Cic. für sein Werk nur den zweiten Platz. — *e medio cursu*, siehe

revocasset,) aliquando me quoque audires: sic, quoniam his voluminibus ad te profecta vox est mea, tribues his temporis quantum poteris: poteris autem, quantum voles. Cum vero intellexero, te hoc scientiae genere gaudere, tum et praesens tecum propediem, ut spero, et dum aberis absens loquar. Vale igitur, mi Cicero, tibique persuade, esse te quidem mihi carissimum, sed multo fore cariorem, si talibus monumentis praeceptisque laetabere.

Einleitg. S. 3. — *his volum.*, Ablativ der Art und Weise, wie sonst pedibus, navi proficisci. — *ut spero;* diese Hoffnung ging freilich nicht in Erfüllung; Einltg. S. 4, oben. — *quidem* gehört eigentlich zu carissimum (im Gegensatz zu cariorem); aber vgl. II, c. 1, 2 tum. — *monumentis*, s. c. I, 11. — *praeceptisque;* vgl. über dies *que* II, c. 20, 14.

Register der Anmerkungen.

(Wo das Buch nicht angegeben ist, sind die Citate dem ersten Buche (I) entnommen.